

REIN
SAAT



Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut
aus biologisch-dynamischem
und organisch-biologischem Anbau

2021



Ein starkes Team

Von links nach rechts. 1. REIHE: **Noah und Elia** (Nachwuchsgärtner), **Martina Grill** mit **Luana** und **Mirella** (Versuchsanbau), **Elias Hagmann** (Praktikant, Saatgutproduktion). 2. REIHE: **Grigore Mateuta-Sirbu** (Saatgutproduktion, Landwirtschaft), **Mauro Simionato** (Saatgutabfüllung), **Ines Heider-Sommer** (Praktikantin Saatgutdiagnostik), **Daniela Mössbichler**, **Roswitha Steiner** (Saatgutproduktion), **Martha Kapitan** (Saatgutabfüllung), **Daniel Podhradsky** (Saatgutproduktion), **Johanna Leonhartsberger** (Saatgutproduktion), **Martin Fuchs** (Saatgutproduktion, Assistenz Züchtung). 3. REIHE: **Ehepaar Wansch** (Saatgutproduktion, Vermehrer), **Waleria Bartl** (Assistenz Saatgutdiagnostik), **Johanna Yagi** (Assistenz Züchtung), **Tobias Mayr** (Saatgutproduktion, Vermehrerbetreuung), **Sarah Pernerstorfer** (Leitung Verkauf), **Sylvia Malicek** (Auftragswesen), **Soniukhor Sambuu** (Saatgutproduktion), **Lena Pak** (Auftragswesen, Homepage), **Aleksandar Licul** (Lehrling Saatgutproduktion). 4. REIHE: **Wolfgang Lochner** (Versand), **Philipp Trapp** (Landwirtschaft, Saatgutreinigung), **Bettina Marx** (Leitung Saatgutdiagnostik), **Martina Kring** (Verkauf), **Andrea Schagerl** (Saatgutproduktion, Gemüsebau), **Lilieana Ionascu** (Jungpflanzenanzucht, Saatgutproduktion, Saatgutreinigung), **Danut Nicoara** (Saatgutreinigung), **Veronika Hauer** (Prokurist Ad/Beratung), **Timotej Mikluscak** (Saatgutproduktion). 5. REIHE: **Tanja Aigner** (Leitung Saatgutabfüllung), **Roswitha Heilig** (Hauswirtschaft), **Berta Wegenberger** (Saatgutproduktion), **Theresa Gigl** (Auftragswesen). 6. REIHE: **Nina Vögeli** (Saatgutabfüllung), **Juliane Gutmeier** (Saatgutabfüllung), **Isabella Seyfang** (Buchhaltung). 7. REIHE: **Andreas Seyfang** (Leitung Buchhaltung, Informatik), **Maria Bödecker** (Assistenz der Geschäftsführung), **Reinhild Frech-Emmelmann** (Geschäftsführung, Leitung Züchtung), **Heinz Wagner** (Leitung Saatgutproduktion und Landwirtschaft, Züchtung). NICHT AM BILD: **Agnes Kläring** (Leitung Saatgutdiagnostik), **Christina Habenicht-Neurwirth** (Verwaltung), **Gabriella Attems** (Saatgutproduktion), **Harald Mayrhofer** (Saatgutabfüllung), **Catherine Wurth** (Saatgutproduktion).

Fotos: ReinSaat®KG und Vermehrer, Rupert Pessl, z.V.g. Wolfgang Theissl/
 Fotoclub VHS Horn, Sativa Rheinau AG, Bingenheimer Saatgut AG, Arcoiris S.R.L,
 De Bolster, Gerhard Hof, Kartoffelvielfalt Ellenberg, Hof Jeebel, Fabian von Beesten
 Graphische Konzeption, Satz und Gestaltung: Moreau · moreau@aon.at
 Für den Inhalt verantwortlich: © ReinSaat®KG 2020

ReinSaat KG

3572 St. Leonhard am Hornerwald 69 · Austria

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8 – 16 Uhr
 Freitag von 8 – 14 Uhr

Telefon: + 43 (0) 2987 – 2347

Fax: + 43 (0) 2987 – 2347 – 4

E-Mail: office@reinsaat.at

Internet: www.reinsaat.at

UID-Nummer: ATU 64162113

Kontroll-Nummer: AT-BIO-301





Termin vormerken: 23. – 25. April 2021

Jungpflanzenverkauf und Frühlingsfest bei ReinSaat

**Jungpflanzen wollen gepflanzt werden.
Herzlich willkommen zum
Jungpflanzenverkauf – hoffentlich mit
Frühlingsfest – bei ReinSaat!**

Sollte der Jungpflanzenverkauf im Frühling aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie nicht wie geplant im Rahmen unseres traditionellen Frühlingsfestes stattfinden können, werden die hochwertigen BIO-Jungpflanzen unter Beachtung der vorgegebenen gesetzlichen Maßnahmen als Ab-Hof-Ausnahmeverkauf den Weg in die Gärten unserer KundInnen finden. Jede Jungpflanze ist ein wichtiger Beitrag zur (Selbst)Versorgung.

Weitere Informationen auf unserer Website
www.reinsaat.at

Herzlich willkommen bei ReinSaat

Liebe Gärtnerinnen, liebe Gärtner!



Vor mehr als 20 Jahren hatte ich die Vision, mit 3 Hektar Eigengrund 300.000 Hektar Land begrünen zu können. Aus dieser Vision entstand ReinSaat mit der felsenfesten Überzeugung, dass gentechnikfrei gezüchtete, samenfeste Sorten in der biologischen Landwirtschaft unsere Nahrungsqualität nachhaltig verbessern können. Mit Begeisterung, großartiger Unterstützung und Tatkraft konnte diese Vision wachsen.

Heute umfasst unser Sortiment über 700 samenfeste Sorten, die im Laufe der Jahre durch sorg-fältige biologisch-dynamische bzw. organisch-biologische Züchtungsarbeit in Kooperation mit anerkannten, ökologisch wirtschaftenden Betrieben entwickelt wurden.

Wir sind überzeugt davon, dass ein gutes Einvernehmen mit der Natur der goldene Schlüssel für eine enkeltaugliche Zukunft ist. Dazu braucht es unser aller Verantwortungsgefühl, Vertrauen und Ausdauer, vor allem aber Demut gegenüber der Natur. Die Keimzelle, in der wir tätig sein können, ist immer genau da, wo wir gerade sind. Die Natur wartet förmlich darauf, dass der Mensch positiv an und in ihr tätig wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Gärtnerinnen und Gärtner, dass die anspruchsvolle Zeit, in der wir leben, durch Ihr unmittelbares Handeln und Wirken auf Ihren Feldern und in Ihren Gärten für Sie, ihre Familien und ihre KundInnen fruchtbringend, nährend und sinn-erfüllt sein möge.

*Ihre
R. Frech-Emmelmann*

Reinhild Frech-Emmelmann Geschäftsführerin ReinSaat® KG

Inhaltsverzeichnis

ReinSaat – Ein starkes Team	2	Wurzelpetersilie	69
Impressum		<i>Schnittpetersilie</i>	121
Editorial	3	Porree/Lauch	70
Inhaltsverzeichnis	4	Radies	72
Erläuterungen der Symbole, Zeichen und Kurzbezeichnungen im Sortenteil	6	Rettich	72
ReinSaat Züchtung	8	Rote Rüben	73
Neue Sorten	10	Salat	74
		Kopfsalat	74
Gemüse	12	Pflücksalat/Bunte Salate	75
Bohnen	13	Binde-/Romanasalat	78
Buschbohnen	13	Batavia-/Eissalat	79
Trockenbohnen	16	Endiviensalat	81
Stangenbohnen	17	Zichoriensalat/Radicchio	82
Feuerbohnen	20	Zuckerhut	82
Puffbohnen	20	Chicoree/Treibzichorie	83
Gemüsesoja/Edamame	21	Vogerl-/Feldsalat	84
Erbsen	22	Rucola/Salattrauke/Wilde Rauke	84
Zuckerbirse	22	Verschiedene Salate	85
Markerbse	23	Asiasalate/Asiatisches Blattgemüse	86
Schalerbse	23	Schwarzwurzeln	88
Fenchel	24	Sellerie	89
Knollenfenchel	24	Knollensellerie	89
<i>Gewürzfenchel</i>	117	Stangensellerie	90
Gurken	24	Spinat	90
Einleggurken	24	Tomaten/Paradeiser	91
Salatgurken/Freilandsorten	25	Salattomaten	91
Krautgemüse/Kohl	27	Saucentomaten	94
Blumenkohl/Karfiol	27	Fleischtomaten	96
Rosenkohl/Kohlsprossen	28	Cocktailtomaten	101
Brokkoli	28	Wildtomaten	103
Weißkraut	29	Zucchini	104
Rotkraut	32	Gemüsezwiebel	106
Wirsing	33	Bund – und Lauchzwiebel	108
Grünkohl	34		
Kohlrabi	35	Pflanzgut	108
Chinakohl	36	Zwiebel/Schalotten	108
Kresse	37	Frühjahrssteckgut	108
Kürbis	37	Herbststeckgut	109
Speisekürbis	37	Knoblauch	109
Ölkürbis	42	<i>Schnittknoblauch</i>	120
Zierkürbis	42	Kartoffeln/Erdäpfel	110
Mairüben/Navets	43		
Mais	44	Sortenraritäten	112
Zuckermais	44		
Popcornmais	45	Küchenkräuter & Heilkräuter	115
Ziermais	45		
Mangold	46	Blumen und Heilkräuter	123
Melanzani/Auberginen	48	Einjährige	123
Melonen	49	Zwei- und Mehrjährige	133
Zuckermelonen/Honigmelonen	49	Blumenmischungen	138
Wassermelonen	50	Wildblumenmischungen	139
Möhren/Karotten	50	Blumenzwiebel und Pfingstrosen	140
Paprika	52		
Blockpaprika	52	Gründüngung	141
Spitzpaprika	54	Einjährig (abfrostend)	141
Snackpaprika	57	Zwei- und mehrjährig	143
Lamuyotyp	59		
Paradeisfrüchtige Paprika	59	Vermehrungsbetriebe und Kooperationspartner	144
Scharfe Paprika	60		
Pfefferoni/Chili	61	Vielfalt in Profiqualität	
Pfefferoni, mild	61	Arbeitszeit ist Lebenszeit	149
Pfefferoni, scharf	62	Saatgutaufbereitung und Qualitätskontrolle	150
Jalapeños	67		
Habaneros	68	Buchempfehlungen	152
Pastinaken	69		
Petersilie	69	Last not least	
		Info für Wiederverkäufer	153
		Unser Webshop	153






REIN
SAAT

Erläuterungen der Symbole, Zeichen und Kurzbezeichnungen im Sortenteil

TRANSPARENZ von Anfang an

Diese Seite ist wichtig.

Sie hilft Ihnen beim Navigieren durch den Katalog. Hier ist alles knapp zusammengefasst und verständlich dargestellt, was für Ihre gärtnerischen Entscheidungen wichtig ist.

www.reinsaat.at

Produktbild —

Produkt- bzw. Bestellnummer — **Pa 20**

Produktname — **Cubo Orange**

Sortenbeschreibung — Besonders schöner, von ReinSaat auf Gesundheit, Ertrag und süß-fruchtigen Geschmack gezüchteter Blockpaprika. Die breitblockigen, dickwandigen Früchte färben in der Reife von Dunkelgrün auf Tieforange ab. Fruchtgewicht ca. 250 g. Resistent gegen die Tomatenbronze-fleckenkrankheit (TSWV).

Informationen über die Anbaueignung —

Information über Züchtung —

Nützliche Informationen über technische Aufbereitung und Eignungshinweise, siehe auch unter Symbole —

Anbauverband —

➤ Züchtung



ReinSaat Züchtungen: Neuzüchtungen von ReinSaat. Aus Kreuzungszüchtungen hervorgegangene Sorten oder Selektionen aus Populationsorten.



ReinSaat EHZ – Erhaltungszüchtungen: Offizielle, als ReinSaat-Erhaltungszüchtungen in den EU-Sortenkatalog eingetragene, tradierte Sorten mit eigener Selektion gemäß dem Sortenbild.



Mit dem **Kultursaat**-Logo gekennzeichnete Sorten sind Neu- und Erhaltungszüchtungen des deutschen gemeinnützigen Vereins Kultursaat.



Qualitätslabel des europaweiten Dachvereins **Bioverita**. Nach den Bioverita-Vorgaben für biologischen Anbau sowohl biologisch-dynamisch, als auch organisch-biologisch gezüchtete Sorten.



Saatgut e. V. – Züchtung. Sorten aus biologisch-organischer Neuzüchtung sind mit dem Saat:gut-Logo gekennzeichnet.

➤ Anbauverbände



Alle mit ReinSaat in Kooperation stehenden Betriebe unterliegen national wie international einer jährlichen Verbandskontrolle durch die jeweils zuständigen Verbände

➤ Anbaueignung

Eignung für die Topfkultur	Eignung für den Anbau im Freiland	Eignung für den Anbau im Freiland unter geschützten Bedingungen (z.B. Folie)	Eignung für den Anbau im Gewächshaus	Eignung für den professionellen Anbau

➤ Symbole

Einjährige Pflanze	Schnittpflanze	Essbare Blätter
Zweijährige oder mehrjährige Pflanze	Essbar	Heilpflanze
Bienenweide	Essbare Blüten	Giftpflanze

➤ Technische Aufbereitung

Erklärung der Kurzbezeichnungen

NS – Normalsaatgut

Normalsaatgut bezeichnet das von Verunreinigungen befreite und sortenbedingt von bestimmten Kalibern aussortierte Saatgut.

NSK – Normalsaatgut in Korn

Bei allen Sorten ohne diese Bezeichnung handelt es sich um Normalsaatgut in Gramm.

PS – Präzisionssaatgut

Bezeichnung für kalibriertes (nach Größen sortiertes) Saatgut mit hoher Keimfähigkeit und höherer Effektivität im Aufgang.

SR – Saattrolle

Standardformat: Rollenbreite 40 cm mit Perforierungen in Abständen von 30 cm. Ablage: 2 x 2 cm, 280 Samen je Platte, 7000 Samen je Rolle/Rollenlänge 7,5 m.

SB – Saatband

Zelluloseband mit eingearbeitetem Saatgut. Bandlänge ca. 5 m, Unterteilung in 3 Streifen zu je 2 cm Breite.

SCH – Saatscheibe

Zellulosescheibe mit eingearbeitetem Saatgut. Durchmesser 8 cm, 5 Stück pro Portion.

TP – Topfpille

Bei der Pillierung wird jedes einzelne Samenkorn mit bester Keimfähigkeit und Triebkraft mit biologischem Hüllmaterial ummantelt und kann somit technisch unkompliziert in Einzelkornsaat ausgesät werden. Pilliertes Saatgut wird ausschließlich in Korn angeboten.

TKM – Tausendkornmasse



Über den Katalog verstreut finden Sie immer wieder nützliche **Tipps und Hinweise**.

Mengenangaben und Preise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Preisliste 2021.

Das ReinSaat-Team wünscht Ihnen ein inspirierendes Schmökern im neuen Katalog. Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne und freuen uns auf Ihre Bestellung!

Die ReinSaat-Züchtung

Sylvia Kislinger im Gespräch mit **Reinhild Frech-Emmelmann**
Gründerin, Geschäftsführerin und Leiterin der ReinSaat-Züchtung

Das Waldviertel ist für den Gemüseanbau eine eher raue und herausfordernde Region. Sucht ReinSaat per se die Herausforderung?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Die Grundidee von ReinSaat war, biologisch-dynamisches Saatgut als Alternative zu Hybridsaatgut anbieten zu können und eigene, samenfeste Sorten zu entwickeln, die sich den anspruchsvollen lokalen Gegebenheiten anpassen.

Unser Standort in St. Leonhard am Hornerwald liegt auf über 500 Meter in einer Gegend, wo normalerweise kein Gemüsebau betrieben wird und wo sowohl die Böden als auch das Klima hohe Ansprüche an die Pflanzen stellen. Aber genau das sehen wir als die Herausforderung in der ReinSaat Züchtung.

ReinSaat-Saatgut durchläuft also eine Art naturbedingten Stress-test im Züchtungsprozess?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir hier Sorten entwickeln, die sowohl in Gunstlagen als auch in höheren Lagen durch Selektion und gezielte züchterische Maßnahmen gute Erträge bringen. Wir arbeiten mit einem geringen Düngerniveau und auch in den oft langen Trockenperioden bewusst mit relativ wenig Bewässerung. Darüber hinaus beziehen wir auch ganz bewusst unsere klimatisch oft sehr unterschiedlichen Vermehrungsbetriebe in die Sortenentwicklung mit

ein. Unsere Züchtungen müssen letztlich den Anforderungen des professionellen Anbaus, aber auch jenen der Direktvermarkter und der Hausgärtner optimal gerecht werden.

Ist der Weg das Ziel, oder wie kann es im Universum der Möglichkeiten gelingen, Züchtungsschwerpunkte zu setzen?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Wir können mit mehr als 700 Sorten wirklich sagen, dass wir Züchtung in sehr großer Vielfalt betreiben. Es ist uns auch extrem wichtig, dass neben den Neuentwicklungen diese Vielfalt erhalten bleibt. Im Laufe der Jahre haben wir uns in der Züchtung mehr und mehr auf die Entwicklung neuer Tomaten- und Paprikasorten spezialisiert. Aber auch Karotten, Mangold und den Böden des Waldviertels entsprechend Kraut-, Wirsing- und andere Kohlsorten sind uns ein großes Anliegen und bilden Züchtungsschwerpunkte.

Die gelbe Prachtkarotte *Solveig* ist eine von 27 neuen Sorten im Katalog. Ein weiteres Highlight in der ReinSaat-Züchtung?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Es war von Anfang an mein Wunsch, eine durch und durch gelbe Karotte zu entwickeln, die dem sehr beliebten Typus von Nantaise gleichkommt. Die Geläufigkeit, die schöne, parallele Karottenform, aber natürlich auch die leuchtend gelbe Farbe und die Innenqualität waren weitere Faktoren für die Entscheidung, diesen Züchtungsweg einzuschlagen. Wir haben bei der Entwicklung von *Solveig* über viele Generationen Karotten nach ihrer äußeren Form, ihrem Fruchtansatz, der Abgerundetheit und Lagerfähigkeit selektiert. Darüber hinaus haben wir im frühen Frühjahr nach der Methode von Dieter Bauer, dem Pionier der biologisch-dynamischen Pflanzenzüchtung, einzelne Wurzeln geschmackselektiert.

Welche Faktoren lassen sich durch die biologisch-dynamische Methode der Geschmackselektion beeinflussen?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: In wissenschaftlichen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass sich Zuckermoleküle in der Karotte durch die Selektion einzelner Wurzeln anreichern

Bei ReinSaat in St. Leonhard am Hornerwald in Niederösterreich





lassen. Anhand dieser sehr zielführenden Methode richten wir zusätzlich zur äußeren Form, Farbe, Innenqualität, Herzqualität und Laub unser Augenmerk auf den Geschmack und die Süße der Frucht – und das ist uns wichtig, denn das steht wiederum in unmittelbarem Zusammenhang mit der Ernährungsqualität.

Wie lässt sich in einem derartig kreativen wie sensiblen Prozess erkennen, dass das Ziel erreicht ist und die Züchtung abgeschlossen werden kann? Besteht nicht immer auch die Verlockung nach einer Weiterentwicklung?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Bei einer wirklich gelungenen Züchtung sind wie in einem guten Orchester alle Faktoren bis an ihre äußersten Grenzen ausgeschöpft und harmonieren perfekt miteinander. In der Musik würde man von einem Wohlklang sprechen, in der Züchtung äußert sich dieser Wohlklang im Geschmack und im aromatischen Empfinden.

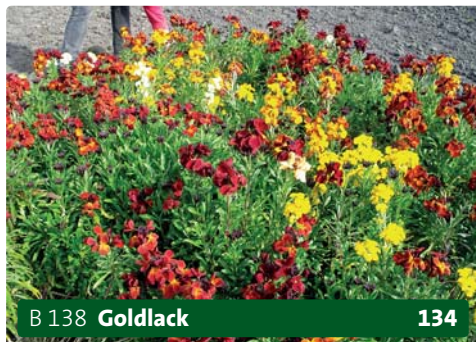
Sorte im EU-Sorten katalog, BB-Sorte, Sorte aus Erhaltungszucht – das Who is Who der Sortenzüchtung?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Besonders vielversprechende Sorten, die neben Geschmack, Attraktivität und hohem Ertrag größtmögliche Anbausicherheit und Vermarktungsfähigkeit bieten, werden von uns zur Aufnahme in den EU-Sorten katalog angemeldet. Nach der vorgeschriebenen Registerprüfung wird für Sorten, die unterscheidbar, homogen, beständig und neu sind, eine EU-Sortenzulassung erteilt.

Andere Sorten sind als sogenannte BB-Sorten gemeldet, das sind erhaltenswerte Sorten, die für den Anbau unter besonderen Bedingungen gezüchtet wurden. Diese Sorten eignen sich besonders für das vielfältige Sortiment von Direktvermarktern und Hausgärtnern. Bei vielen weiteren Sorten und Sortenraritäten sind wir Erhaltungszüchter (EHZ).

Wie hütet ReinSaat seinen großen Schatz aus 35 Jahren Züchtungsarbeit?

REINHILD FRECH-EMMELMANN: Die Genbank und das Fachwissen aller am Züchtungsprozess beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Schatzkammer von ReinSaat. In ihnen steckt das ganze Knowhow für hochwertige und gesunde »Lebensmittel« aus biologisch-dynamischem Saatgut – für die nächsten 7 Generationen und weit darüber hinaus, so sich die Menschheit auf ein achtsames und verantwortungsvolles Handeln zu besinnen lernt.



B 138 **Goldlack** 134



B 188 **Herbstanemone** 134



CV 44 **Cardy** 114



Ko 63 **Green Wave** 88



To 60 **Indigo Rose** 92



To 59 **Pantelli** 96



Zw 28 **Avalon** 107



Ko 93 **RS-Ko-12.20 (Rosco)** 34



Mö 28 **RS-Mö-22.20 (Solveig)** 50



Pa 93 **Aspra** 69



Se 9 **Albin** 89

NEU Neue Sor



Pa 4 **RS-Pa-20.20 (Yoyoma)** 53



Ka 15 **Heidemarie** 111



Gu 8 **Beth Alpha** 25



Zw 30 **Karmen** 107



To 44 **RS-To-11.18 (Peela)** 103



Bo 46 **Golden Gate** 19



Gu 14 **RS-Gu-11.20 (Yoko)** 14



Pa 82 **UlaUla** 58



Ma 19 **Tre Colori** 47



Ko 57 **Di Sicilia violetto** 27



Pa 94 **Radja** 58



Zw 27 **Globo** 107

ten 2021



Kr 56 **Perilla** 120



Pa 63 **RS-Pa-14.18 (Roviga)** 59



Zw 19 **Tosca** 107



B 172 **Zinnie Laura** 132

JETZT GEHT'S LOS!



Buschbohnen

Phaseolus vulgaris var. nanus

Direktsaat: Anfang Mai bis Anfang Juli

Abstände: 40–60 × 8–10 cm

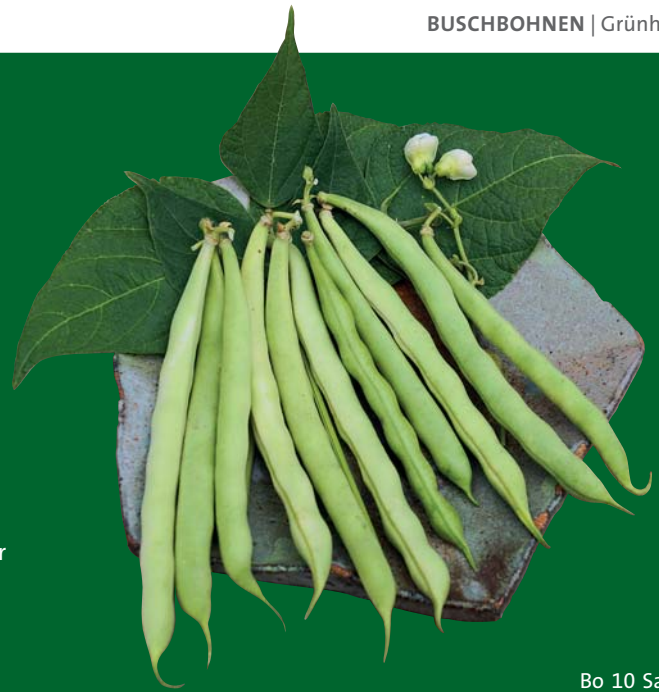
Saatgutbedarf: 0,8–1,2 kg/a, 15–20 Korn pro laufendem Meter

Saattiefe: 2–3 cm

Ernte: ca. 6–8 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: 200–620 g

Vermehrer: ARC, DBO, HSC, RFE



Bo 10 Saxa

Grünhülsige



Bo 1
Faraday

Besonders zarte Filetbohne mit einheitlichen, dunkelgrünen, ca. 14 cm langen Fisolen/Hülsen. Sehr ertragreiche Sorte mit langem Erntefenster. Ausgezeichnete Haltbarkeit. Für Verarbeitung und Frischevermarktung. Resistent gegen Brennflecken (CL), Fettflecken und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



Bo 2
Compass

Ausgesprochen zarte Filetbohne mit stabilem Pflanzenaufbau. Staudenhöhe ca. 50 cm. Sehr geschmackvolle dunkelgrüne, geradewachsende Fisolen. Hülsenlänge: 12–14 cm. Resistent gegen Brennflecken (CL), Fettflecken (PSP) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



Bo 5
Caruso

Mittelfrühe Filetbohne mit sehr einheitlicher Entwicklung und reichem Ertrag. Dunkelgrüne, runde Fisolen mit einer Hülsenlänge von 17–19 cm. Robuste Sorte, gut geeignet für die Frischevermarktung. Direktsaat ins Freiland ab Mai, Ernte von Juli bis Oktober. Sehr resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV) und Brennflecken (CL).



demeter



Bo 7
Cupidon

Cupidon ist eine mittelfrühe Filetbohne mit feinen, ca. 16–20 cm langen, fadenlosen Hülsen. Ernte als Filetbohne (im jungen Stadium) und als Buschbohne (ausgewachsen) möglich. Besonders leicht zu ernten, da die Fisolen teilweise über den Blättern sitzen. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV) und Brennflecken (CL).



demeter



Bo 9
Maja

Maja ist eine robuste, besonders ertragreiche Filetbohnenart mit sehr früher Pflückreife. Die extra langen (18–20 cm), runden Fisolen/Hülsen sind mühelos zu ernten, da sie meist über den Blättern sitzen (Gluckentyp). Bestens geeignete Sorte für den Anbau im Treibhaus.



demeter

Sorte	Hülsenfarbe	Querschnitt	Länge	Anbaueignung	Reife	TKM ca.	Kornfarbe
Buschbohnen							
Bo 1	Faraday	dunkelgrün	rundoval	13–14 cm		mittelfrüh	190 g weiß
Bo 2	Compass	dunkelgrün	rundoval	12–14 cm		mittelfrüh	105 g beige
Bo 5	Caruso	mittelgrün	rund	15–19 cm		mittelfrüh	250 g braun/gesprenkelt
Bo 7	Cupidon	mittelgrün	rund	16–20 cm		mittelfrüh	250 g braun
Bo 9	Maja	mittelgrün	rund	18–20 cm		sehr früh	440 g weiß
Bo 10	Saxa	gelblich grün	rund	12–13 cm		früh	500 g beige
Bo 11	Marona	mittelgrün	rundoval	17–18 cm		sehr früh	430 g hellbraun
Bo 12	Maxi	mittelgrün	rundoval	18–20 cm		früh	450 g beige
Bo 34	Domino	dunkelgrün	rund	12–13 cm		spät	180 g weiß
Bo 6	Helios	hellgelb	rund	16–18 cm		früh	480 g schwarz
Bo 45	Sonesta	hellgelb	rundoval	12–13 cm		mittelfrüh	170 g weiß
Bo 14	Major	tiefgelb	rundoval	15–17 cm		mittelfrüh	310 g schwarz
Bo 28	Dior	leuchtend gelb	rund	12–14 cm		mittelfrüh	150 g weiß
Bo 13	Roquencourt	goldgelb	rund	15–17 cm		früh	390 g schwarz
Bo 31	Purple Teepee	violett	rundoval	12–15 cm		mittelfrüh	265 g hellbraun
Bo 40	Borlotto l.d.f. 2	grünrot marmoriert	flachoval	11–13 cm		mittelfrüh	610 g lila-beige
Bo 41	Canadian Wonder	grün	flachoval	13–14 cm		mittelfrüh	530 g rot
Bo 42	Black Turtle	grün	flachoval	8–10 cm		mittelfrüh	200 g tiefschwarz
Bo 43	Tomacevski	grün	flachoval	12–14 cm		mittelfrüh	390 g schwarz-beige
Bo 44	Dalmatin	mittelgrün	rundoval	13–14 cm		mittelfrüh	530 g schwarz-weiß



Bo 10
Saxa

Albewährte, reichtragende Sorte mit hohem Frühertrag. Kürzere (12 – 13 cm), kräftig aromatische, grüne Fisolen/Hülsen. Unempfindlich im Keimen, daher auch für raue Lagen gut geeignet. Resistent gegen Fettflecken (PSP).



Bo 34
Domino

Spätreifende, ertragreiche Sorte mit schönen, feinen, leuchtend grünen Fisolen/Hülsen. Hülsenlänge 12 – 13 cm, ø 8 – 9 mm. Wuchshöhe ca. 50 cm. Die einheitliche Fruchtentwicklung sorgt für hohe Erträge bei der Einmalernt. Folgesaaten 14tägig möglich. Resistent gegen Brennflecken (CL), Fettflecken (PSP) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 12
Maxi

Schöne, aufrecht wachsende, robuste, frühreifende Buschbohne mit hohen Erträgen. Dunkelgrüne, rundhülsige, fadenlose Fisolen. Einfache, mühelose Ernte, da die Hülsen meist über den Blättern sitzen (Gluckentyp). Hülsenlänge: 18 – 20 cm. Für Frischverzehr und Konservierung. Für die Treibkultur geeignet.





Bo 11
Marona



EHZ-ReinSaat. Sehr frühe, rundovale Sorte mit ca. 17 – 18 cm langen, aromatischen, wohlschmeckenden Fisolen/Hülsen. Sehr auflauffreudig mit hohem Frühertrag. Gut geeignet zum Treiben und für den Herbstanbau. Bringt auch in trockenen Jahren und rauen Lagen gute Erträge.



Gelbhülsige



Bo 6
Helios



Helios ist eine robuste, gut wüchsige und früh reifende Buschbohne mit besonders hohen Erträgen aus der Züchtung von Kultur-saat. Die 16 – 20 cm langen, hellgelben Fisolen/Hülsen sind leicht gekrümmt und tragen glänzend schwarze Samen. Runder Hülsenquerschnitt. Sehr guter, feiner Fisolengeschmack.



Bo 45
Sonesta

Leuchtend gelbe, vollfleischige, fadenlose, rundovale Wachsbohne. Hülsenlänge ca. 12 – 13 cm. Robuster Pflanzenwuchs mit Resistenzen gegen Brennflecken (CL), Fettflecken (PSP) und Bohnenmosaikvirus (BCMV). Geeignet für Frischverzehr, Verarbeitung und Tiefkühlung.



Bo 45 Sonesta

Bo 28
Dior

Attraktive, leuchtend gelbe Wachsbohne, die sich schon im frühen Stadium perfekt durchfärbt. Sehr zarte, 12 – 14 cm lange Fisolen/Hülsen. Relativ späte, standfeste Sorte mit einer Wuchshöhe von ca. 50 cm. Ausgezeichneter Ertrag. Resistent gegen Brennflecken (CL) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 14 Major

Bo 14
Major

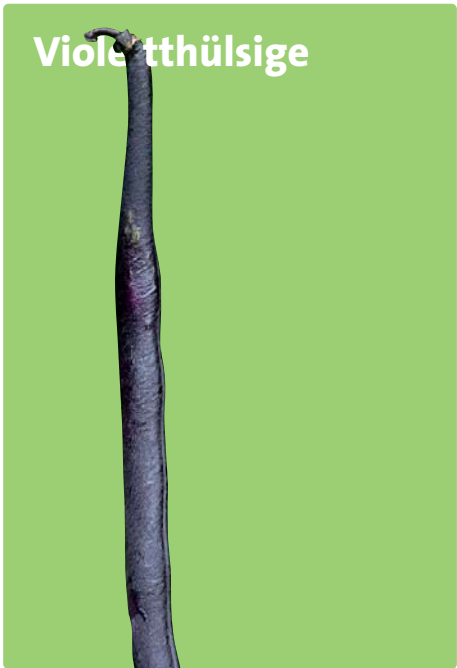
Ausgezeichnete, fadenlose, gelbe Buschbohnen-sorte mit glänzend schwarzem Korn. Leuchtend gelbe, runde, 15 – 17 cm lange Fisolen/Hülsen. Mittelstarkes Wachstum. Gut geeignet für geschützten Anbau und Freilandanbau. Resistent gegen Brennflecken (CL) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 13
Rocquencourt

Frühreife, kräftige, produktive Butterbohne mit 15 – 17 cm langen, zarten, goldgelben Fisolen. Die fast geraden, fadenlosen Hülsen sind sehr fleischig und von gutem, feinem Geschmack. Für eine kontinuierliche Ernte wird die Aussaat von Ende April bis Juli in zweiwöchigem Abstand empfohlen.



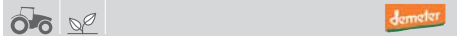


Violetthülsige



Bo 31
Purple Teepee

Mittelfrühe Sorte mit violetten, fadenlosen, runden Fisolen, die sich beim Kochen dunkelgrün verfärben. Die zarten, fleischigen Hülsen hängen frei über den Blättern (Gluckentyp) und sind dadurch besonders leicht zu ernten. Hülsenlänge ca. 12 – 15 cm. Guter aromatischer Geschmack. Bestens geeignet für die Direktvermarktung.



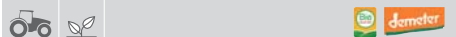
Trockenbohnen

Auskernbohnen



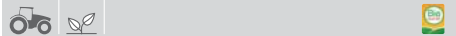
Bo 41
Canadian Wonder

Mittelfrühe, starkwüchsige, ertragreiche Buschbohne/Auskernbohne vom Typ »Red Kidney«. Bildet hellgrüne, flache ca. 14 cm lange Hülsen mit dunkelroten, geschmackvollen Körnern. Die Reifezeit beträgt ca. 110 Tage nach Aufgang.



Bo 43
Tomacevski

Ertragreiche Buschbohne/Auskernbohne slowenischer Herkunft. Flache Hülsen mit mittelgroßem, beige-schwarz marmoriertem Korn. Sowohl die jungen fadenlosen Fisolen/Hülsen, als auch die schmackhaften Kerne finden Verwendung in klassischen Bohnengerichten. Hülsenlänge: ca. 8 – 12 cm.



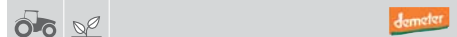
Bo 40
Borlotta lingua di fuoco 2

Robuste, starkwüchsige Buschbohne mit flachen, auffallend grün-rot marmorierten Hülsen. Hülsenlänge: ca. 10 – 12 cm. Schöne, rot-weiß gesprenkelte, zarte Bohnen von vorzüglichem Geschmack. Reifezeit: ca. 110 Tage nach Aufgang.



Bo 42
Black Turtle

Züchtung ReinSaat. Traditionelle, mittelfrühe Buschbohne/Trockenbohne mit hohem Ertrag. Bildet zahlreiche grüne, flachovale Hülsen mit kleinen Kernen, die auch nach dem Kochen ihre tiefschwarze Farbe beibehalten. Ausgezeichneter Geschmack. Ideal für Suppen, Chilis und Bohnenmus. Einfach zu kultivieren.



Bo 44
Dalmatin

Dalmatin ist eine Buschbohne mit sehr früher bis mittelfrüher Reifezeit. Die produktiven, buschigen Pflanzen tragen flache, mittellange (13 – 14 cm) Fisolen/Hülsen. Die auffallend schönen, schwarz-weiß gemusterten, ovalen Kerne sind äußerst dekorativ und haben ausgezeichnete Kocheigenschaften.



Stangenbohnen

Phaseolus vulgaris var. *vulgaris* und
Vigna unguiculata (Spaghettibohnen)



Direktsaat: Anfang Mai bis Ende Juni
Abstände: 80 × 90 cm bis 80 × 100
Saatgutbedarf: 0,7–1kg/a, pro Stange 6–10 Bohnen
Saattiefe: ca. 2–3 cm
1. Ernte: ca. 6–8 Wochen nach Aussaat
Tausendkornmasse: ca. 135–580 g sortenbedingt
Vermehrer: AMA, FPE, PAN, RFE, RUL, SBE

Bo 29 Spaghettibohne Tapir

Sorte	Hülsenfarbe	Querschnitt	Länge	Anbaueignung	Reife	TKM ca.	Kornfarbe
Stangenbohnen							
Bo 19	Siena	mittelgrün	rundoval	19–21 cm		mittelspät	470 g ocker
Bo 18	Trebona	mittelgrün	oval	25–27 cm		früh	500 g weiß
Bo 38	Cobra	hellgrün	rund	20 cm		mittelfrüh	330 g schwarz
Bo 17	Neckarkönigin	dunkelgrün	rund	27–28 cm		mittelfrüh	470 g weiß
Bo 23	Helda	mittelgrün	flachbreit	ca. 25 cm		mittelfrüh	470 g weiß
Bo 46	Golden Gate	gelb	flachoval	24–26 cm		mittelfrüh	360 g weiß
Bo 20	Forellenbohne	grünviolett	rundoval	12–14 cm		spät	580 g violett
Bo 29	Spaghettibohne Tapir	grün	rund	60–70 cm		spät	135 g rotbraun
Bo 22	Spaghettibohne Metro	grün	rund	40–60 cm		spät	135 g schwarz
Bo 25	Neckargold	tiefgelb	rund	23–25 cm		mittelspät	370 g weiß
Bo 30	Blauhilde	blauviolett	rd. & fl.-oval	25–27 cm		mittelspät	420 g braun

Grünhülsige



Bo 19
Siena



Von ReinSaad gezüchtete, mittelspäte, sehr ertragreiche und widerstandsfähige Stangenbohne mit geraden, grünen Hülsen/Fisolen. Die runden, dicht gefüllten, fleischigen Hülsen/Fisolen erreichen eine Hülsenlänge von 19–21 cm. Schönes, ockerfarbenes, längliches Korn.



Bo 18
Trebona



Sehr frühe und sehr reich tragende Sorte aus der EHZ von ReinSaad. Gleichmäßige Fruchtentwicklung. Rundoval, mittelbreite, 25–27 cm lange, grüne Fisolen. Geeignet zum Treiben und für die frühe Freilandernte. Bringt hohe Erträge unter Glas. Für Freiland und geschützten Anbau. Sehr empfehlenswerte Sorte.





Bo 17
Neckarkönigin

Robuste, mittelspäte, dunkelgrüne Stangenbohne. Die geraden, ca. 28 cm langen, rundhülsigen, Fisolen sind fleischig-zart und sehr aromatisch. Gute Haltbarkeit. Sehr gute Erträge, auch in höheren Lagen. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV)



Bo 29
Spaghettibohne Tapir

Spaghettibohne mit 60 – 70 cm langen, zarten, sehr schlanken, grünen Fisolen/Hülsen mit rotbrauner Kornfarbe. Späte, wärmeliebende (mind. 16° Bodentemperatur), rankende Sorte. Erntereif bevor die Hülsen gänzlich ausgereift sind und die Schale noch glatt ist. Anbau im Gewächshaus empfohlen. Bohnenspezialität



Bo 22
Spaghettibohne Metro

Sehr schöne Spaghettibohne mit 40 – 60 cm langen, zarten, sehr schlanken, grünen Fisolen/Hülsen. Ernte der jungen Hülsen mit noch glatter Schale und nicht voll ausgereiften Kernen. Schnelle Entwicklungszeit bei entsprechender Wärme (Bodentemperatur mindestens 16°). Ideale Bohne für klassische asiatische Gerichte.



Bo 23
Helda

Helda ist eine sehr robuste, gut wüchsige und ertragreiche grüne Stangenbohne/ Schwertbohne mit ca. 25 cm langen und 2,5 cm breiten, flachen Fisolen/Hülsen. Mittelfrühe Sorte. Für den Anbau im Freiland und unter Glas geeignet. Langes Erntefenster.



Bo 20
Forellenbohne

Späte, sehr ertragreiche Sorte aus der ReinSaat-Züchtung. Die 12 – 14 cm langen Hülsen können als Fisolen mit Kern geerntet werden. Schmecken auch dick und groß vorzüglich. Die im ausgereiften Zustand schön marmorierten Kerne ergeben als Trockenbohnen schmackhafte Gerichte. Eine Bohnenspezialität.



Bo 38
Cobra

Mittelfrühe, robuste und ertragreiche Stangenbohne. Die ca. 20 cm langen, dunkelgrünen, fleischigen Hülsen wachsen in Trossen zu 4 – 5 Stück und können büschelweise geerntet werden. Besonders geeignet zum Tiefkühlen. Resistent gegen Brennflecken (CL) Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Gelbhülsige



Bo 46

Golden Gate

Sehr schöne, robuste Stangenbohne mit leuchtend gelben, fadenlosen, aromatisch-geschmackvollen, flachhülsigen Fisolen. Lockerer, stabiler Pflanzenaufbau. Hüslänge ca. 24 – 26 cm. Langes Erntefenster mit kontinuierlich guten Erträgen bei regelmäßiger Durchpflückung. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV). Für Freiland- und Gewächshaus.



BIO



Bo 25

Neckargold

Mittelspäte, gelbhülsige, auch als »Wachs-Neckarkönigin« bekannte Stangenbohne. Besonders ertragreiche Sorte mit 23 – 25 cm langen fleischigen, fadenlosen, tiefgelben Hülsen. Sehr feiner Geschmack. Mittelspäte Pflückreife. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Blauhülsige



Bo 30

Blauhilde

Mittelspäte, rundhülsige, ertragreiche Sorte mit 25 - 27 cm langen, geraden Fisolen/Hülsen. Die dickfleischigen, violettfarbenen Früchte bleiben lange zart und verfärben sich beim Kochen in ein kräftiges Grün. Sehr gut für die Konservierung geeignet. Tolerant gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Feuerbohnen

Phaseolus coccineus

Feuerbohnen lieben kühl-feuchtes Klima und sind besonders für Höhenlagen geeignet. An zu warmen Standorten und in sommerlichen Hitzeperioden kommt es zwar zu üppiger Blüte, jedoch lässt die Pflanze die Blüten rasch fallen.

Direktsaat: Anfang Mai bis Ende Juni

Abstände: 80 × 90 cm bis 80 × 100

Saatgutbedarf: 6–8 Bohnen pro Stange

Saattiefe: ca. 2–3 cm

1. Ernte: Fisolen nach ca. 13 Wochen,
Samen ca. 20 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: ca. 1200–1800 g je nach Sorte

Vermehrter: DBO

Puffbohnen

Vicia faba

Puffbohnen gedeihen sehr gut in kühlen, feuchten Lagen. Vertragen leichte Minustemperaturen. Bei zu hohen Temperaturen setzen Puffbohnen keine Hülsen mehr an und werden anfällig für Schädlinge. Je früher Puffbohnen gesät werden umso geringer ist die Gefahr eines Befalls mit der schwarze Bohnenlaus.

Direktsaat: Frühestmöglich (ab Mitte Februar) ins Freiland

Abstände: 10 × 60 cm oder 20–25 × 40 cm

Saatgutbedarf: ca. 2 kg/a

Saattiefe: ca. 5–8 cm

Ernte: ab Mitte Juni

Tausendkornmasse: ca. 1100–1600 g

Vermehrter: BSA, DBO



Bo 32

Bonela

Sehr großkörnige, auch für die industrielle Verarbeitung geeignete steirische Käferbohne (Feuerbohne) aus der Züchtung des LVZ Wies. Kräftiger Wuchs mit üppigen, roten Blüten und schwarz-lila gesprenkelten, gut quellfähigen Körnern. Ausgezeichneter Geschmack. Mittel späte bis späte Reife.



BIO



Bo 36

Hangdown, grünkernig

Sehr ertragreiche, mittelspäte, robuste Sorte mit langen, hängenden Hülsen. Die mittelgroßen, grünen Bohnenkörner (4–5 Körner pro Hülse) können sowohl grün als auch getrocknet verwendet werden. Klassisch werden die grünen, weichen, milchreifen Bohnen gekocht. Vorwiegend für den Frischverkauf geeignet. Wuchshöhe ca. 120 cm



demeter



Bo 33

Preisgewinner

Rotblühende, sehr ertragreiche Bohnensorte mit robustem, hohem Wuchs. Bildet sehr lange, fleischige Fisolen/Hülsen mit violett-rottem, schwarz gesprenkeltem Korn. Kann als Trockenbohne und im jungen Reifestadium auch als Fisolé (Schnittbohne) verwendet werden.



BIO



Bo 37

Eleonora

Sehr produktive, für den Frischmarkt gut geeignete Sorte aus der Züchtung von De Bolster. Standfester, kurzer Pflanzentyp. Schlanke, grüne, gut gefüllte (5 Körner) Hülsen. Etwas spätere, solide Sorte. Klassische Verwendung der grünen, milchreifen Bohnen. Geeignet für die Tiefkühlung. Hülsenlänge: ca. 15 cm. Wuchshöhe ca. 100 cm



BIO

Gemüsesoja Edamame

Glycine max

Sojabohnen für den gärtnerischen Anbau. Im Gegensatz zu herkömmlichen Sojabohnen bildet Edamame deutlich größere Körner und wird rund 6 Wochen vor der Reife geerntet.

Direktsaat: Mitte April bis Mitte Juni in gut erwärmtem Boden
(mind. 12°C Bodentemperatur)

Abstände: 50 × 30 cm, 25 Pflanzen pro m²

Saatgutbedarf: 80–100 kg/ha – nicht zu dicht säen

Saattiefe: ca. 4 cm

Ernte: nach ca. 3 Monaten

Tausendkornmasse: ca. 360–460 g

Vermeerer: GSO



Bo 72

Hokkai Black

Dunkel behaarte, grüne Hülsen mit sehr großen, tiefgrünen Kernen die sich zur Trockenreife schwarz verfärben. Besonders guter Geschmack. Pflückreife 10 Tage später als Summer Shell. An kühlen Standorten auf nicht zu späte Aussaat achten. Großer, buschiger Wuchs. Sehr guter Ertrag.



BIO



Bo 70

Summer Shell

Großkörnige Edamame-Sorte mit kräftig grünen, leicht hell behaarten, eiweißreichen Hülsen. Feiner Geschmack. Relativ langes Erntefenster (ca. 10 Tage) durch späte Stärkebildung. Ernte der frischen grünen Hülsen vor Beginn der Abreife. Determinierte Sorte; für maschinelle Ernte mit dem Buschbohnenpflücker geeignet.



BIO

Bo 71

Green Shell

Green Shell ist die frühreifende Schwestersorte von Summer Shell und ergänzt deren gute Eigenschaften mit etwas größeren Körnern und einer ca. 7 Tage früheren Ernte bei zeitgleicher Aussaat. Dadurch ergibt sich ein noch längeres Erntefenster. Determinierte Sorte; für maschinelle Ernte mit dem Buschbohnenpflücker geeignet.



BIO

REIN
SAAT

Erbsen

Pisum sativum

Direktsaat: Schal- und Zuckerbinsen ab Anfang März,
Markerbsen ab Anfang April

Abstände: Reihenabstand 20 × 45 cm oder Doppelreihen mit Rankhilfe und
60 × 80 cm Weg. Abstand in der Reihe ca. 3–5 cm.

Saatgutbedarf: 2 kg/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Ernte: nach ca. 3 Monaten

Tausendkornmasse: 180–250 g sortenbedingt

Vermeer: ADE, AMA, BEK, DBO, RFE, ROS, SAT



Er 15

Sweet Horizon

Mittelspäte Zuckerbiese mit kräftigem, gesundem Wuchs (ca. 1–1,2 m Höhe) und hohem Ertragspotential. Benötigt Rankhilfe. Schöne, dunkelgrüne, fadenlose Schoten mit feiner Süße. Hülsengröße: 9–10 cm lang, 22 mm breit. Resistent gegen Brennflecken (*Ascochyta* ssp.) und Echtem Mehltau.



BIO

Zuckerbinsen

Pisum sativum convar. *axiphium*

Zuckerbinsen können mit der Hülse gegessen werden, da sich auf der Innenseite der Hülse keine Pergamentschicht bildet. Die unreifen Hülsen sind besonders zart, wenn die Samen erst im Ansatz entwickelt sind. Ausgereifte Körner bleiben auch beim Kochen hart.



Er 16

Schweizer Riesen

Starkwüchsige, violett blühende Zuckerbiesensorte die bis zu 2 m Höhe erreichen kann. Benötigt eine Rankhilfe. Sehr große, flache, hellgrüne Hülsen, die jung geerntet wunderbar zart schmecken. Für den Frischverzehr geeignet. Hülsengröße: 10–12 cm lang, ca. 20–25 mm breit.



BIO demeter



Er 14

Ambrosia

Mittelfrühe, ca. 70 cm hohe Zuckerbiese mit hoher Ertragsleistung. Die standfeste Sorte benötigt keine Rankhilfe. Jung, mit noch nicht entwickelten Samen sind die mittelgroßen, hellgrünen Hülsen besonders süß und geschmackvoll.



BIO



Er 19

Heraut

Hoch wachsende, ertragreiche, violett blühende Zuckerbiese. Wuchshöhe ca. 140 cm. Benötigt eine Rankhilfe. Die zarten, mittelgroßen, dicht gefüllten Hülsen sind jung geerntet besonders zart und schmackhaft. Aussaat Anfang April bis Mitte Mai.



demeter



Er 21

Norli

Frühe und ertragreiche Zuckerbiese mit relativ niedrigem Wuchs und hoher Standfestigkeit. Die »Kaiserschote« zeichnet sich durch einen sehr süßen Geschmack und schöne, zarte, nicht bastig werdende Hülsen aus. Relativ niedriger Wuchs, daher gute Standfestigkeit. Resistent gegen die Fusarium-Welke.



BIO

Markerbsen

Pisum sativum convar. *sativum*

Markerbsen haben in reifem Zustand runzelige Samen und bilden eine Pergamentschicht auf der Innenseite der Hülse aus. Die Erbsen werden nur grün (geringerer Stärkegehalt, süß und zart) beerntet und ausgekernt. Sie sind die typischen Tiefkühl- und Konservenerbsen. Ausgereifte Körner bleiben beim Kochen hart.



Er 10

Wunder von Kelvedon

Niedrig wachsende, widerstandsfähige und ertragreiche Markerbse mit früher Pflückreife. Benötigt keine Rankhilfe. Die langen, dunkelgrünen Hülsen eignen sich besonders gut zur Konservierung (tiefkühlen, einlegen). Eine der besten Markerbsensorten.



Schalerbsen/ Palerbsen

Pisum sativum convar. *sativum*

Palerbsen haben glattschalige Samen (grün oder gelb gefärbt) und sind besonders stärkereich (mehliges Geschmacks). Ihre Hülsen bilden, wie die Markerbsen, eine Pergamentschicht aus. Schalerbsen werden, wenn die Hülsen eingetrocknet sind, geerntet, ausgekernt und wie Trockenerbsen gekocht (klassische Erbsensuppenerbse).



Er 18

Douce Provence

Douce Provence ist eine sehr frühe, weiß blühende Schalerbse mit kompakten, ca. 50 – 60 cm hohen Pflanzen. Robuste, witterungsbeständige und ertragreiche Sorte. Durch den eher niedrigen Wuchs benötigt die Pflanze keine Rankhilfe. Auch für die Topfkultur geeignet.



BIO



Er 12

Blauwschokker

Frühreifende, produktive, violett blühende Schalerbse mit schönen, blauen Hülsen. Wuchshöhe: 1,5 – 2 m. Die grünen Kerne können ausgelöst frisch verzehrt und in der Hülse ausgereift als Trockenerbse verwendet werden. Hülsenlänge: 5 – 6 cm



BIO



Er 11

Kleine Rheinländerin

Robuste, früh reifende und sehr ertragreiche Schalerbse mit langen, dunkelgrünen Hülsen und süßem, dunkelgrünem Korn. Niedriger Wuchs (40 – 50 cm Pflanzenhöhe). Benötigen keine Rankhilfe. Relativ frostharte Sorte für die frühe Aussaat geeignet.



BIO

Knollenfenchel

Foeniculum vulgare Mill. var. *azoricum*

Aussaat: Vorkultur oder Direktsaat ab Februar/ März für die Sommerernte und Ende Juni bis Mitte Juli für die Herbsterte (sortenspezifisch).

Keimtemperatur: 20°–22° C

Abstände: Reihenabstand 40 cm, Abstand in der Reihe ca. 30 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: ca. 50 g/a, Vorkultur: ca. 15 g/a

Entwicklungszeit: ca. 90–120 Tage ab Aussaat (sortenbedingt)

Saattiefe: Lichtkeimer – mit wenig Erde bedecken

Tausendkornmasse: ca. 3–5 g

Vermehrter: DBO, RFE



Fe 10

Perfektion

Bildet in guten Böden schöne, weiße, flachrunde Knollen. Sehr schossfeste, für die Frühkultur und Herbsterte geeignete Sorte.

Feiner, würziger Fenchelgeschmack. Frühe Aussaat ab Februar mit Vorkultur unter Glas. Für die Herbsterte Aussaat von Mitte Juni bis Mitte Juli. Ab September Folientunnel empfohlen.



BIO demeter



Fe 11 Fino

Fe 11

Fino

Sehr schossfeste, für die Frühkultur geeignete Sorte mit schöner, flachrunder, weißer Knolle. Ausgezeichneter, süß würziger Geschmack. Aussaat ab Februar mit Vorkultur unter Glas, Auspflanzung unter Tunnel oder Flachfolie. Ab April späte Aussaat direkt ins Freiland. Benötigt ausreichend Wasser und Dünger.



BIO demeter

Einlegegurken

Cucumis sativus

Aussaat: Direktsaat: ins Freiland ab Mitte Mai (sortenbedingt). Voranzucht im Gewächshaus (Kalthaus) ab Anfang Mai, Pflanzung ab Mitte Mai

Keimtemperatur: 20°–25° C

Abstände: Freiland: 100 × 30 cm, 2-Korn-Ablage

Saatgutbedarf: 20–25 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 20–25 g

Vermehrter: ASC, RFE, SPE



Gu 50

Vorgebirgstraube

Bewährte, sehr ertragreiche Einlegegurke für Essig- und Gewürzgurken. Zum Einlegen mit Essig, Gewürzen, Salz und Kräutern.

Die jungen, ca. 7–9 cm langen, knackigen Früchte sollten dafür gestaffelt geerntet werden. Kann kletternd oder kriechend gezogen werden.



demeter

Salatgurken

Cucumis sativus



Gu 11 Saikō

Aussaat: Direktsaat: ins Freiland Ende April bzw. Anfang Mai, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Aussaat im Gewächshaus (Kalthaus) ab Mitte April, Pflanzung Anfang Mai

Keimtemperatur: 20° – 25° C

Abstände: Freiland: 100 × 30 – 40 cm, Gewächshaus: 100 × 40 cm

Saatgutbedarf: 20 – 30 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 15 – 30 g

Vermehrer: ASC, BSA, FPE, GHO, HWA, JPE, RFE, ROS, SPE



Gu 12

Limona



Züchtung ReinSaat. Reich tragende Freilandgurke mit vielen, kleinen, 6 – 8 cm langen, ovalrunden Früchten. Die jungen Gurken können mit ihrem weißen, süßlichen Fruchtfleisch und der dünnen, nicht bitteren Schale wie Äpfel gegessen werden. Früchte verfärben sich in der Samenreife zitronengelb. Beliebte Hausgärtnersorte.



Gu 13

La Diva

Produktive, robuste, wüchsige Snackgurke. Bildet besonders schmackhafte, 15 – 20 cm lange, knackige Früchte mit glatter, dünner Schale. Widerstandsfähig gegen echten und falschen Mehltau. Kann sowohl im Gewächshaus, als auch im Freiland kultiviert werden.



Gu 8

Beth Alpha

Frühe bis mittelfrühe, sehr ertragreiche, knackige Snackgurke. Bildet kleine, feste, dunkelgrüne Früchte mit glatter, stachelfreier Schale. Sehr geschmackvolles, leicht süßes, bitterfreies Fruchtfleisch. Fruchtgröße 13 – 15 cm. Für die Gewächshaus und Freilandkultur geeignet.



Gu 5

Marketmore

Sehr ertragreiche, bitterfreie Feldgurke. Dunkelgrüne, 20 – 25 cm lange, schlanke Früchte mit kleinem Kernzentrum und festem Fruchtfleisch. Ihr ausgesprochen aromatischer Geschmack macht sie zur idealen Salat- und Jausengurke. Tolerant gegen Krätze, Gurkenmosaikvirus, echten und falschen Mehltau.



Gu 21

Helena



Parthenocarpe (fast ausschließlich weiblich blühende) Schlangengurke aus der Züchtung von Kultursaat. Benötigt für die Fruchtbildung keine Bestäubung. So gut wie jede Blüte setzt eine Frucht an. Bildet mittel- bis dunkelgrüne, lange, glatte Früchte mit mild abgerundetem Geschmack. Für die Gewächshauskultur.





Gu 11
Saikò



Züchtung ReinSaat. Sehr produktive, frühe Salatgurke aus der ReinSaat-Züchtung. Die 35 – 40 cm langen, leicht bestachelten, bitterfreien Früchte sind im jungem Stadium fast samenlos mit sehr knackigem, süßlichem Fruchtfleisch. Kann aufgelegt oder liegend (gekrümmte Früchte) kultiviert werden. Mehltausistente Sorte.



Gu 3
Arola



Gemischtblühende Schlangengurke für das Gewächshaus aus der Züchtung von Kultursaat. Lange, mittel- bis dunkelgrüne Früchte mit fester Schale und frisch- aromatischem Geschmack. Widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten. Sollte nicht gänzlich ausgepickt werden, da die Früchte hauptsächlich an den Seitentrieben gebildet werden.



Gu 9 **RS-Gu-10.20**
(GinGin)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Starkwüchsige Sorte mit 40 – 45 cm langen, schlanken, leicht bestachelten, dunkelgrünen Früchten. Knackiges, leicht süßliches, absolut bitterfreies und lange kernloses Fruchtfleisch. Bildet aufgelegt gerade; am Boden rankend gekrümmte Früchte.



Gu 7
Tanja

Ertragreiche, gemischtblühende, völlig bitterfreie Salatgurke für den Anbau im Freiland und unter Glas bzw. Folie. In jungem Stadium geerntet haben die dunkelgrünen, schlanken, ca. 25 – 30 cm langen Früchte, ein noch kleines Kernzentrum und festes, knackiges Fruchtfleisch. Ausgezeichnete, sehr schmackhafte Sorte.



Gu 6
Gergana

Knackige, ertragreiche und sehr geschmackvolle Sorte mit langen, mittel- bis dunkelgrünen, schlanken Schlangengurken. Besonders aromatisches und schmackhaftes Fruchtfleisch bei jung geernteten Früchten.



Gu 4
Shintokiwa



Von ReinSaat gezüchtete robuste, gemischtblühende Schlangengurke für den Anbau im Freiland und als Gewächshauskultur mit Aufleitung. Bildet sattgrüne, lange, gerade Früchte mit kompaktem, sehr geschmackvollem Fruchtfleisch. Widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten.



Gu 14 **RS-Gu-11.20**
(Yoko)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Dunkelgrüne, ca. 30 cm lange, schmale Gurke vom Typ Shiyo Kyuri. Bildet leicht bestachelte, knackige Früchte mit absolut bitterfreiem, leicht süßlichem Fruchtfleisch. Geringer Kernanteil. Entwickelt aufgelegt gerade; am Boden rankend gekrümmte Früchte.



Karfiol/Blumenkohl

Brassica oleracea var. *botrytis*

Aussaat: Vorkultur ab Mitte März (im Gewächshaus ab Jänner) mit Pflanzung ab April bis Ende Juli; Direktsaat ab Mitte April bis Ende Juni

Anbauempfehlung: siehe Tabelle

Keimtemperatur: 15° – 20° C

Präzisionsaatgut: mind. 90 % Keimfähigkeit

Saatgutbedarf: bei Voranzucht 2–4 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 2,5–3,5 g

Abstände: 50 × 50 cm, 60 × 75 cm

Vermehrter: BSA, XST, SAT



CC © 2006 Rainer Zenz



Ko 33
Goodman



EHZ ReinSaat. Für den Fröhsommeranbau geeignete, reinweiße Blumenkohlsorte mit schneller, guter Entwicklung. Bildet feste, eher kleinere Köpfe von sehr gutem Geschmack. Das kräftige, dunkelgrüne Laub bildet einen guten Schutz für die junge Blume. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 31
Odysseus



Frühe, sehr geschmackvolle Sorte aus der Züchtung von Kultursaat. Reinweiße, feste, mittelschwere Blume, die zur Ernte hin eingedeckt werden muss. Ideal für den Frühhanbau im kalten Tunnel und die ersten drei Freilandsetze. Auch für den Herbstanbau geeignet. Relativ einheitlicher Erntezeitpunkt. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 30
Neckarperle

Traditionelle, reinweiße Sorte, die hochgewölbte, feinnarbige Blumen von sehr gutem Geschmack bildet. Das kräftige Laub schützt die junge Blume, sorgt für ihre gute Entwicklung und erleichtert später das Eindecken. Weiter Erntezeitraum. Für den Ganzjahresanbau geeignet. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 35
Tabiro



Mittelspäte bis späte, starkwüchsige Sommer- und Herbstsorte aus der Züchtung von Kultursaat. Entwicklungsdauer ca. 100 – 110 Tage. Mittelgroßer, widerstandsfähiger und gut selbstdeckender Blumenkohl. Bildet schwere, feste, cremeweiße Köpfe von ausgezeichnete Qualität. Milder aromatischer Geschmack.



Ko 57
Di Sicilia violetto

Di Sicilia violetto ist eine frühe, relativ kältetolerante Karfiol-Sorte mit kräftigen Pflanzen und runden, leuchtend violetten Blumen, die beim Kochen auf rosafarben verblassen. Sehr feiner, guter Blumenkohlgeschmack. Entwicklungsdauer 80 – 90 Tage. Braucht lockere, gut gedüngte Böden und ausreichende Bewässerung.



Rosenkohl/Kohlsprossen

Brassica oleracea var. *gemmifera*

Voranzucht bis Ernte: Voranzucht von Anfang März bis Ende Mai. Pflanzung von Ende Mai bis Juli. Ernte von Anfang Oktober bis Ende Dezember

Keimtemperatur: 12°–20° C

Abstände: 60 × 50 cm, 60 × 60 cm, 60 × 75 cm

Saatgutbedarf: 7,5–10 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 3–4,5 g

Vermehrer: DBO, RFE



Ko 55

Groninger

Frühe, ertragreiche und sehr geschmackvolle Rosenkohlsorte. Stark wachsende, hohe Pflanzen mit dicht gefüllten Röschen, die von unten nach oben geerntet werden. Bei milden Temperaturen (nicht unter –10°C) reifen auch im Winter laufend neue Röschen nach.



Brokkoli

Brassica oleracea convar. *botrytis* var. *italica*

Voranzucht bis Ernte: von Mitte März bis April.

Im Gewächshaus ab Ende Jänner.

Direktsaat: im Freiland von Mitte April bis Mitte Juli

Pflanzung: nach 4–6 Wochen ins Freiland.

Keimtemperatur: 15°–20° C

Abstände: Ko 49: 60 × 50 cm · Ko 51: 40 × 40 cm bis 45 × 45 cm

Saatgutbedarf: 4–5 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 3–3,5 g

Vermehrer: AJG, ARC SCO, XST



Ko 51

Ramoso calabrese

Besonders zarte, früh reifende, italienische Brokkolisorte mit feiner Textur und vorzüglichem Geschmack. Die aufrecht wachsende Pflanze bildet kleine Blätter und einen starken Haupttrieb mit einer mittelgroßen bis großen Rose. Nach der Ernte der Hauptrose bilden sich Seitentriebe, die bis in den Herbst geerntet werden können.



Ko 49 Limba



Ko 49

Limba

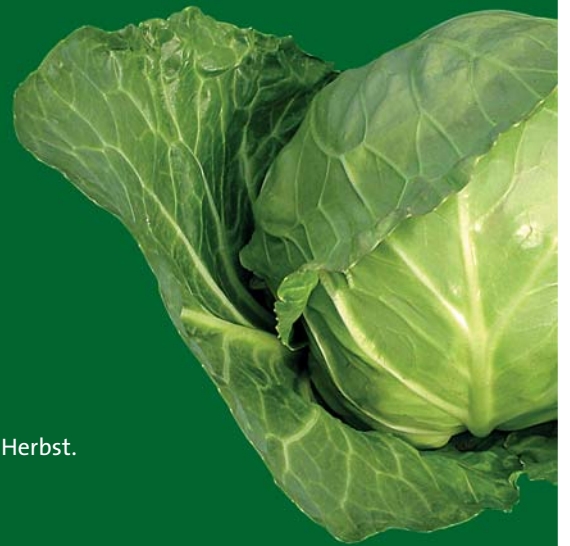
Früher Broccoli mit mittelgroßer, mildaromatischer Hauptrose und kleineren Rosetten aus seitlichen Trieben (Sprossenbrokkoli). Für Frischverzehr, Konservierung und Kurzzeitlagerung. Sehr schossfeste, für den Sommer- und Herbstanbau geeignete Sorte.



Weißkraut / Weißkohl

Brassica oleracea convar. capitata var. alba

Voranzucht bis Ernte: Fröhsorten Ende Jänner bis Anfang Juli,
Einschneide- und Lagersorten Ende März bis Anfang April
Direktsaat: Fröhsorten ab März bis Mai, Lagerkraut im April
Keimtemperatur: 15° – 20° C
Pflanzabstände: 40 – 75 × 40 – 75 cm
Ernte: nach ca. 10 – 20 Wochen (sortenbedingt) – Fröhsorten ab Juni,
Einschneidesorten ab September, Lagerkraut kurz vor den ersten Frösten im Herbst.
Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a
Saattiefe: 1 – 2 cm
Tausendkornmasse: 3 – 4 g
Vermeerher: BSA, RFE



Ko 13 Derby Day

Frühkraut



Ko 13
Derby Day

Frühe, raschwüchsige Sorte mit kurzer Entwicklungszeit. Gleichmäßig runde, dicht gefüllte, feste Köpfe mit kurzem Innen- und Außenstrunk. Fruchtgewicht: 1,5 – 2 kg. Feine, mild und leicht süßlich schmeckende Blätter. Gut geeignet für den Frischemarkt. Professionelle Sorte für die Freilandsaison und die frühe Kultur unter Folie.



demeter



Ko 53
Golden Acre

Früheste, rasch wachsende, homogene Weißkrautsorte. Bildet kleine bis mittelgroße, runde, feste Köpfe mit zarten, hellgrünen Blättern. Fruchtgewicht ca. 1 – 2 kg. Sehr gut für den Rohverzehr und Frischemarkt geeignete, mild aromatische Frühkrautsorte. Für den frühen Anbau und die Spätkultur.



demeter



Ko 22 **RS-Ko-10.19**
(Juwanna)

REIN
SAAT

Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Sorte für den Versuchsanbau. Frühes, rasch wachsendes Weißkraut mit mittelgroßen, runden, 1,5 – 2 kg schweren Köpfen. Mild aromatischer Krautgeschmack. Sehr gut zur Frischverarbeitung geeignet. Für die Gewächshaus- und Freilandkultur. Beliebte frühe Hausgärtnersorte.



demeter

Spitzkraut



Ko 2
Express

Mittelfrüh reifendes, fest gefülltes, rundliches Spitzkraut mit knackigen, würzig-aromatischen Blättern. Als Frühkraut Aussaat von Februar bis Mitte April zur Ernte von Juni bis Ende Juli. Pflanzung von Juni bis Ende August zur Ernte von Oktober bis Mitte November. Sehr gute Sorte für die Frischverarbeitung und zum Rohverzehr.



demeter



Ko 8
Filderkraut



Sehr festes, spätes, bis an die Spitze dicht gefülltes Einschnidekraut mit schweren (3 – 6 kg), spitz auslaufenden homogenen Köpfen, kurzen Strünken und feinen Blättern. Herausragende Qualität und vorzüglicher, süßer Geschmack. Ausgezeichnete Sorte für die Sauerkrautherstellung.



Weißkraut/Weißkohl

Sorte	Kopfform	Kopfgewicht	Pflanzenabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Frühkraut														
Ko 53 Golden Acre	rund	1,0 – 2,0 kg	40 × 40 cm	45 bis 50 Tage	■	■	■			■	■			
Ko 13 Derby Day	rund	1,5 – 2,0 kg	40 × 40 cm	50 bis 55 Tage		■	■			■	■			
Ko 22 RS-Ko-10.19 (Juwanna)	rund	1,5 – 2,0 kg	40 × 40 cm	55 bis 65 Tage	■	■	■	■						
Spitzkraut														
Ko 2 Express	rund-spitz	1,0 – 1,5 kg	40 × 50 cm	55 bis 65 Tage	■	■	■			■	■	■		
Ko 8 Filderkraut	spitz	3,0 – 5,0 kg	75 × 50 cm	95 bis 100 Tage		■	■	■					■	■
Einschnide-/Herbstkraut														
Ko 9 Premstättner Schnitt	rund	1,5 – 2,5 kg	50 × 50 cm	80 bis 85 Tage		■	■	■					■	■
Ko 3 Brunswijker (Braunschweiger)	flachrund	2,0 – 3,0 kg	50 × 50 cm	75 bis 80 Tage			■	■	■				■	■
Ko 11 Holsteiner Platter	flachrund	1,5 – 2,0 kg	50 × 50 cm	85 bis 90 Tage			■	■	■				■	■
Lagerkraut														
Ko 14 Andor	hochrund	1,5 – 2,0 kg	50 × 45 cm	75 bis 65 Tage		■	■	■					■	■
Ko 6 Dowinda	rundoval	1,5 – 2,0 kg	50 × 45 cm	80 bis 90 Tage		■	■	■					■	■
Ko 7 Türkis	rund-spitz	1,8 – 2,5 kg	50 × 45 cm	80 bis 90 Tage		■	■	■					■	■

■ Voranzucht

■ Aussaat/Pflanzung

■ Pflanzung im Freiland

■ Ernte

Einschneide-/ Herbstkraut



Ko 9 Premstättnr Schnitt

Wüchsiges, mittelfrühes, österreichisches Einschneidekraut. Bildet schöne, ovalrunde bis runde, feste, 1,5 – 2,5 kg schwere Köpfe. Milder, sehr feiner Geschmack. Wird traditionell als Einschneidekraut verwendet. Für die Kurzzeitlagerung geeignet.



Ko 3 **Brunswijker** (Braunschweiger)

Klassisches, ertragreiches Einschneidekraut. Bildet sehr große, feste, flachrunde Köpfe mit kurzem Strunk und zarten, geschmackvollen Blättern. Fruchtgewicht: 2 – 3 kg. Ideal für die Sauerkrautproduktion und den Frischemarkt. Kurzzeitlagerung möglich.



Ko 11 Holsteiner Platter

Ausgesprochen wüchsige und geschmackvolle Weißkrautsorte. Große, flachrunde, schwere Köpfe mit leicht gewelltem Blatt und kräftigem Umblatt. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Für die Sauerkrautproduktion bestens geeignet. Kurzzeitlagerung möglich.



Lagerkraut



Ko 14 Andor



Züchtung ReinSaat. Ausgezeichnete, mittelfrühe, wüchsige, feinrippige Lagerkrautsorte. Bildet sehr dicht gefüllte, mittelgroße, hochrund knospigen Köpfe mit kurzem Innenstrunk. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Ausgezeichneter Geschmack. Für den Frischverzehr und mittelfristige Lagerung bestens geeignet.



Ko 6 Dowinda



Wüchsige Lagerkrautsorte mit hohem Ertragspotential aus der Züchtung von Kultursaat. Runder bis hochovaler, fest geschlossener Kopf mit extrem kurzem Innenstruck. Grüngraue, robuste Umblätter mit kräftiger Wachsschicht. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Milder aromatischer Geschmack. Spät reifende, gut lagerfähige Sorte.



Ko 7 Türkis

Saatgut für den Versuchsanbau. Sehr gute, wüchsige, robuste Lagerkrautsorte mit breit rundovalem, mittelgroßem, festem Kopf und kurzem Innenstrunk. Stark bereifte, sehr gesunde Blätter mit kräftigen Blattadern. Fruchtgewicht 1,8 – 2,5 kg. Sehr gut geeignete Sorte für die Langzeitlagerung.



Rotkraut/Rotkohl

Brassica oleracea convar. capitata var. rubra

Voranzucht: Februar bis Anfang Juni
Direktsaat: ab April/Mai
Keimtemperatur: 15° – 20° C
Pflanzabstände: 50 – 60 × 45 – 50 cm
Ernte: nach ca. 14–21 Wochen
Saatgutbedarf: 3–4,5 g/a
Saattiefe: 1,5 cm
Tausendkornmasse: 3–4 g
Vermehrer: BSA, RFE, SAT

Anbautabelle auf Seite 34



Rotkraut/Rotkohl

fand erstmals im 12. Jahrhundert in den Schriften **Hildegard von Bingen** als »Rubeae caules« Erwähnung. **Anthozyane**, die dem Rotkohl seine typisch rote Farbe verleihen, wird ein **positiver Effekt bei Entzündungen** zugesprochen.



Ko 4
Amarant

Raschwüchsige, früh reife Rotkrautsorte, die bei früher Pflanzung ab Mitte März schon ab Mitte Juni geerntet werden kann. Bildet mittelgroße, ca. 1 - 1,8 kg schwere, runde Köpfe mit extrem kurzem Strunk und flachem Umblatt. Feiner, runder Geschmack. Mittlere Lagerfähigkeit. Kulturdauer ca. 70 Tage.



Ko 5 Granat
 Selektion ReinSaat

Schnell wachsende Sorte mit sehr guter Lagerfähigkeit aus der EHZ-ReinSaat. Bildet feste, gut gefüllte, blaurote Köpfe mit kurzem Innenstrunk und guter Platzfestigkeit. Fruchtgewicht 2 – 2,5 kg. Gesundes Blatt mit guter Bereifung. Für den Früh- und Herbstanbau. Bringt auch in Gegenden mit kürzerer Vegetationszeit gute Erträge.



Ko 48
Kalibos

Kalibos verbindet die schöne rote Farbe des Rotkrauts mit dem milden, leicht süßen Geschmack und den knackigen Blättern des Spitzkrauts. Die spitzkugeligen, ca. 2 – 2,5 kg schweren Köpfe mit sehr kurzem Strunk eignen sich besonders gut für Rohkost. Kurzzeitig lagerfähig



Ko 10
Rodynda

Züchtung Kultursaat. Wüchsige, kurzstrunkige Sorte mit kräftiger Bewurzelung und starkem Umblatt. Fester, hochovaler, 1,5 – 2,5 kg schwerer Kopf mit kurzem Innenstrunk und süß-aromatischem, nicht zu scharfem Geschmack. Gut zum Rohverzehr. Für frühe und mittlere Lagerperiode geeignet.



Ko 47
Tête Noire

Ausgezeichnete, mittelfrühe Sorte mit dunkelroten, sehr festen, runden Köpfen von ausgezeichnetem Geschmack. Fruchtgewicht 1 – 2 kg. Bei Aussaat im Frühjahr kann bereits im Frühherbst, ca. 60-70 Tage nach der Pflanzung geerntet werden. Im mediterranen Raum beliebte Sorte für den Herbstanbau mit Ernte in den Wintermonaten.



Wirsing/Kohl/Kelch

Brassica oleracea convar. capitata var. sabauda

Vorkultur: Februar bis Ende Mai

Direktsaat: ab April

Keimtemperatur: 15° – 20° C

Pflanzabstände: 40 – 65 × 40 – 50 cm

Ernte: nach 8 – 20 Wochen (sortenbedingt), frostharte Sorten auch im Winter

Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a

Saattiefe: 1 – 4 cm

Tausendkornmasse: 3 – 4 g

Vermehrer: RFE

Anbautabelle auf der nächsten Seite



Ko 44

Vertus 3

Mittelspäte Herbstsorte mit flachrunden, mittelgroßen, festen Köpfen und kurzem Strunkanteil. Fein gekrauste Blätter von gutem, mild würzigem, aromatischem Geschmack. Für den Frischverzehr geeignet. Mittelfristige Lagerfähigkeit. Kulturdauer 80 – 90 Tage.



Ko 15

Vorbote 3

EHZ-ReinSaat. Sehr frühe Sorte mit eher kleinen, ca. 0,5 – 1 kg schweren, spitzkugeligen, festen Köpfen. Gekrauste, zarte Blätter von gutem, mildem Geschmack. Bei früher Aussaat und geschütztem Anbau kann bereits ab Juni geerntet werden. Kulturdauer 65 – 75 Tage. Für den Frischverzehr geeignet. Unempfindlich gegenüber leichten Frösten.



Ko 40

Winterfürst 2

Winterhärteste Wirsingsorte mit mittelgroßen, feingekrausten, festen, flachrunden Köpfen. Diese späte Sorte muss im März gesät werden, um noch im September/Oktober Köpfe bilden zu können. Kulturdauer 100 – 110 Tage. Ausgezeichnete Lagereigenschaften. Als Überwinterungswirsing für die Ernte im zeitigen Frühjahr geeignet.



Ko 16

Langedijská

Langedijská ist eine Wintersorte mit sehr guter Haltbarkeit im Lager. Bildet schöne, große, runde und feste Köpfe mit eher schwach gekrausten, mittel- bis hellgrünen Blättern. Lange Entwicklungszeit mit Ernte ab Anfang Oktober. Kulturdauer 90 – 100 Tage.



Ko 43

Violaceo di Verona

Kreuzung aus Wirsing und Weißkohl mit angenehm mildem Geschmack. Mitteltgroße, flachrunde Köpfe mit schöner rotgrüner Färbung und schwach gekraustem violettrottem Umblatt. Kann als Frühjahrskultur für die Herbstenernte oder als Spätsommerkultur für die Winterernte angebaut werden. Kulturdauer 110 – 120 Tage.



■ Voranzucht
 ■ Aussaat/Pflanzung
 ■ Pflanzung im Freiland
 ■ Ernte

Rotkraut/Rotkohl *Sortenbeschreibung auf Seite 32*

Sorte	Kopfform	Kopfgewicht	Pflanzabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Ko 4 Amarant	rund	1,0 – 1,8 kg	50 × 45 cm	ca. 70 Tage										
Ko 5 Granat	rund	2,0 – 2,5 kg	50 × 50 cm	ca. 85 Tage										
Ko 47 Tête Noire	hochoval	1,0 – 2,0 kg	50 × 50 cm	80 bis 85 Tage										
Ko 10 Rodynda	hochoval	1,5 – 2,5 kg	60 × 50 cm	90 bis 100 Tage										
Ko 48 Kalibos	spitzkugelig	2,0 – 2,5 kg	60 × 50 cm	90 bis 100 Tage										

Wirsing/Kohl/Kelch *Sortenbeschreibung auf Seite 33*

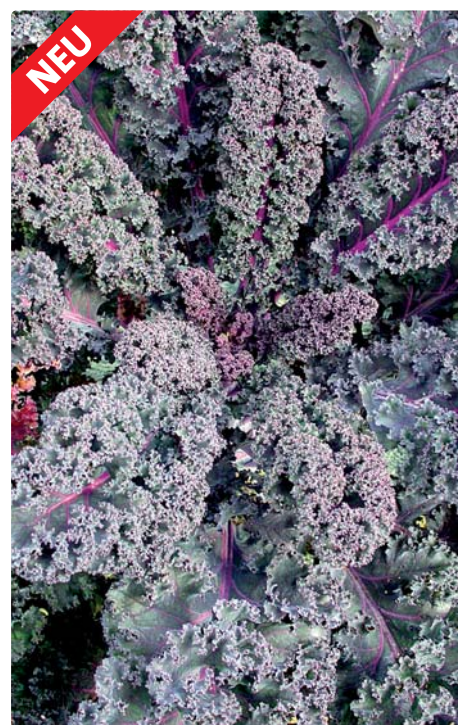
Sorte	Kopfform	Pflanzabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Ko 15 Vorbote 3	spitzkugelig	40 × 40 cm	65 bis 75 Tage										
Ko 44 Vertus 3	flachrund	50 × 50 cm	80 bis 90 Tage										
Ko 40 Winterfürst 2	flachrund	65 × 50 cm	100 bis 110 Tage										
Ko 16 Langedijská	rund	65 × 50 cm	90 bis 100 Tage										
Ko 43 Violaceo di Verona	flachrund	65 × 50 cm	110 bis 120 Tage										

Grünkohl

Brassica oleracea var. sabellica

Vorkultur bis Ernte: Anfang Mai bis Mitte Juni
 zur Pflanzung Anfang Juni bis Mitte Juli
Keimtemperatur: 15° – 20° C
Pflanzabstände: 50 – 65 × 50 – 60 cm

Saatgutbedarf: 2–4 g/a
Saattiefe: 1–2 cm
Tausendkornmasse: 3–4 g
Vermehrer: LEI, RFE, ROS



Ko 93 RS-Ko-12.20 (Rosco)



Züchtung ReinSaat. Auf Pflanzengesundheit und Vitalität selektierter roter Grünkohl. Die kräftigen, dunkelvioletten, stark gekrausten Blätter entwickeln nach dem Frost ihren typischen, leicht süß-aromatischen Geschmack und können den ganzen Winter über einzeln geerntet werden.



Beim Aufbinden von Ko 54 Nero di Toscana



Ko 54 **Nero di Toscana**
Brassica oleracea var. palmifolia



Dekorativer Palmkohl mit halbhohem Wuchs aus der EHZ-ReinSaat. Die blaugrünen Blätter können einzeln von unten beginnend geerntet werden. Milder, sehr guter Geschmack. Aussaat ab März ins Frühbeet mit Pflanzung 65 x 50 – 60 cm nach ca. 6 Wochen. Direktsaat ab Mitte Mai. Ernte August bis November. Verträgt nur wenig Frost.



Ko 24
Halbhoher, grüner Krauser

Ertragreiche Grünkohlsorte mit dunkelgrünen, kräftigen, stark gekrausten Blättern. Aromatisches und vitaminreiches Wintergemüse, das seine volle geschmackliche Entwicklung nach den ersten Frösten erreicht. Die Blätter können den ganzen Winter über von unten nach oben geerntet werden. Ertragreiche Sorte mit mittlerer Frosthärte.



Ko 28
Westlandse Winter

Kräftiger, palmenartig aufgebauter, standfester Grünkohl. Halbhohe, aromatisch geschmackvolle Sorte mit fein gekrausten, blaugrünen Blättern. Westlandse Winter ist ein, an Vitamin C, Karotin und Mineralstoffen reiches, typisches Wintergemüse mit leicht süßem, aromatischem Geschmack. Sehr ertragreich mit guter Winterhärte.



Kohlrabi

Brassica oleracea var. gongylodes

Voranzucht bis Ernte: durchschnittlich 120 Tage (12–20 Wochen),
Frühsorten ca. 8–12 Wochen

Aussaat: für Pflanzung im Gewächshaus ab Anfang Jänner,
für Pflanzung unter Folie ab Anfang Februar,
für Aussaat im Freiland ab Anfang April bis Mitte Juli

Kulturdauer: Saat bis Ernte 12–20 Wochen

Keimtemperatur: 18°–20°C

Pflanzabstände: 30 x 30 bis 50 x 40 cm

Saatgutbedarf: 2–4 g/a

Saattiefe: 1–1,5 cm

Tausendkornmasse: 3,5–4,5 g

Vermehrter: RFE



Ko 19
Superschmelz

Langsam wachsender, schossfester, weißer bis hellgrüner, butterzarter Riesenkohlrabi mit bis zu 8 kg schweren Knollen. Kräftiger, sehr aromatischer Kohlrabigeschmack. Bei Pflanzung Anfang Juli ca. 1–1,5 kg schwere Knollen. Spätsätze für Herbsternte können bis Juli gesät und bis August gepflanzt werden. Gute Lagerfähigkeit bis März.



Ko 21 Blaro

Ko 21
Blaro



EHZ ReinSaat. Schnell wachsender, sehr aromatischer Treib- und Freilandkohlrabi für die ganze Freilandsaison. Mittelgroße, flachrunde, zarte Knollen von attraktiv blauvioletter Farbe und ausgezeichnetem Geschmack. Halb aufrechtes, mittelstark und mittellang gestieltes Laub. Gut frostbeständig und schossfest.





Ko 18
Noriko

Mittelfrüher bis früher, weißer Freilandkohlrabi. Geeignet für den Anbau im Frühjahr, Sommer und Herbst. Bildet große, flachrunde, zarte Knollen von angenehm mildem Geschmack. Hoher Strunk mit aufrechtem, starkem Laub. Gute Kältetoleranz. Aussaat frühestens ab Februar.



Ko 17
Azur Star

Der Star unter den blauen Treib- und Freiland-Kohlrabisorten. Frühester, ausgesprochen schöner, schossfester Kohlrabi für den beheizten und kalten Anbau unter Glas und den frühen Freilandanbau. Violett glänzende, leicht flachrunde, zarte Knolle mit feinstieligem, mittelstarkem Laub und köstlichem Kohlrabigeschmack.



Ko 26
Lanro

Bewährte, weiße, Kohlrabisorte mit zarter, mittelgroßer, runder Knolle und aufrechtem, feinstieligem Laub. Für die früheste Freilandkultur sowie den Anbau unter Vlies/Folie. Gut kälteresistente und schossfeste Sorte. Kann auch Spätfröste gut vertragen.



Chinakohl

Brassica rapa ssp. pekinensis

Direktsaat: Mitte Juli bis Anfang August

Pflanzung: Mitte Juli – Mitte August, ca. 14 Tage nach Aussaat bei abnehmender Tageslichtlänge, sonst Schossgefahr

Pflanzabstände: 50 × 40 cm

Saatgutbedarf: 5–10 g/a bei Vorkultur, 8–15 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: 1–1,5 cm

Tausendkornmasse: 2,5–4 g

Vermeerer: RFE



Ko 29
Atsuko



Kompakter, etwas gedrungener Chinakohl aus der Züchtung von Kultursaat. Bildet ovale, einheitliche Köpfe von mittlerer Größe (ca. 1–2 kg) und guter Festigkeit. Schöne, hellgrüne Blätter mit mittlerer Kräuselung. Sehr guter, intensiver Geschmack. Aussaat ab Mitte Juli. Entwicklungszeit ca. 90–95 Tage.



Ko 38
Kaito



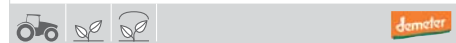
Züchtung ReinSaat. Kompakte, späte Chinakohlart für den Herbstanbau mit besonders guter Schossfestigkeit. Bildet ovale, 1–2 kg schwere Köpfe von ca. 25–30 cm Länge. Schöne dunkelgrüne, stark gekräuselte Blätter von sehr gutem Geschmack. Entwicklungszeit ca. 90 Tage.



Ko 91 RS-Ko-10.20
(Akiko)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Sehr schöner, hoch wachsender, geschmackvoller Chinakohl. Bildet hellgrüne, dicht gefüllte, feste, 45–50 cm lange, schwere Köpfe. Relativ lange Reifezeit (85–90 Tage). Als Rohkost, für Wokgerichte und zur Fermentierung von Kimchi.



Ko 25 Granaat



Selektion ReinSaat

Hohe, schlanke Chinakohlart mit geschlossenen, 30–40 cm langen, sehr fest geschichteten Köpfen. Mit seinen geschmackvollen, dunkelgrünen Blättern ist Granaat ein beliebtes Wokgemüse. Nur für den Herbstanbau. Spezialität für Hausgärtner. Entwicklungszeit 85–90 Tage.



Kresse

Lepidium sativum

Aussaat: im Winter im Gewächshaus, später im Kasten und ab Mitte März bis in den Herbst ins Freiland

Abstände: im Gewächshaus breitwürfig säen, im Freiland max. 10 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 80–100 g/m² bei breitwürfiger Aussaat, zirka 20 g/m² bei Reihenaussaat

Saattiefe: Lichtkeimer

Tausendkornmasse: 2–2,5 g

Vermehrer: DBO, GAM, GHO, MAH, NJE, RFE, WAP WNE



Kr 1

Einfache Gartenkresse

Raschwachsende, einfache Gartenkresse mit gefiedertem Blatt. Für die ganzjährige Treibkultur unter Glas und den Freilandanbau im Frühling und Herbst. Die Samen dicht säen und nicht mit Erde bedecken (Lichtkeimer). Erde nur anklopfen und in den ersten Tagen gut feucht halten. Gute Sorte für die Schalenkultur.



Kr 2

Großblättrige Gartenkresse

Großblättrige, schnell wachsende Gartenkresse mit deutlich höherem Gewichtsertrag als die Einfache Gartenkresse. Lange Haltbarkeit, daher ideale Schnittsorte. Durch Größe und Aroma eine gute Ergänzung zu Asiatischem Blattgemüse. Sehr frostbeständige Sorte.



Kürbis

Cucurbita ssp.

Voranzucht: In Töpfen von Ende April bis Anfang Mai zur Pflanzung ab Mitte Mai nach den letzten Frösten.

Direktsaat: ins Freiland ab Mitte Mai nach den letzten Frösten bei Bodentemperaturen von mindestens 10–12°C. Hohe Empfindlichkeit gegen Nässe und Kälte.

Abstände: 2 m Reihenabstand, in der Reihe ca. 1 m

Saatgutbedarf: Direktsaat ca. 100–140 Korn/a; Vorkultur ca. 55–75 Korn/a

Saattiefe: 2–3 cm

Tausendkornmasse: 200–500 g, sortenbedingt

Vermehrer: AMA, ASC, CRO, DST, GHO, HSC, JPE, MAH, PAN, RFE, SPE, WAP

Speisekürbis



Kü 9

Hokkaido Orange

Großer, ertragreicher Speisekürbis vom Typ Red Kuri aus der EHZ von ReinSaat. Die reifen, birnenförmigen, leuchtend orangeroten Früchte erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 2–3 kg und können samt Schale (wird beim Kochen weich) verwendet werden. Orangegelbes Fruchtfleisch mit feinem, maroniähnlichem Aroma. Sehr gute Lagerfähigkeit.



Kü 10

Red Kuri

Rankender, birnenförmiger Hokkaido-Kürbis mit orangeroter Schale und orangegelbem Fruchtfleisch. Ausgezeichneter Speisekürbis mit feinem Nussaroma. Die 1–1,5 kg schweren Früchte können mit der Schale (wird durch die Zubereitung weich) verzehrt werden. Sehr gute Lagerfähigkeit bei Lager-temperatur von ca. 15 Grad.





Kü 32
Solor

Orange durchgefärbter, dickfleischiger, rankender Hokkaido-Kürbis mit einem uniformen Fruchtgewicht von 1 – 1,5 kg. Besonders schmackhaftes, nicht faseriges Fruchtfleisch mit angenehmem nussig-süßem Aroma. Pro Hektar ist mit 10.000 – 12.000 Pflanzen zu rechnen. Sehr gute Lagerfähigkeit bei zirka 15 Grad Celsius.



Kü 13
Blue Ballet

Kultursaat-Züchtung. Blue Ballet bildet schöne, runde, leicht birnenförmige Früchte (1 – 3 kg) mit graublauer, glatter Schale. Leuchtend gelboranges, aromatisches Fruchtfleisch von fester, faserfreier Konsistenz und ausgeprägtem Marroni-Geschmack. Durchschnittsertrag: 2 Früchte pro Pflanze. Sehr gute Lagerfähigkeit bis April.



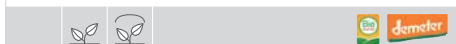
Kü 16
Green Hokkaido

Dieser breitrunde, rankende Hokkaido-Kürbis gilt mit seinem festen, gelben Fruchtfleisch und dem ausgesprochen feinen nussähnlichen Aroma als Juwel unter den Kürbissen. Green Hokkaido kann mit seiner dunkelgrünen Schale zubereitet werden. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Gute Lagerfähigkeit bis Jänner/Februar.



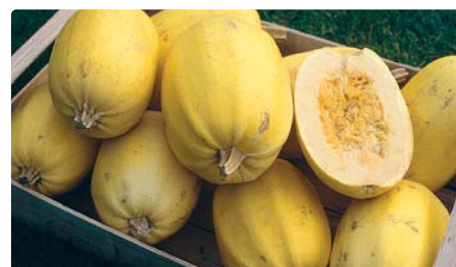
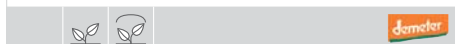
Kü 24
Futsu Black

Sehr schöner Muskat-Kürbis, dessen stark gerippte Früchte sich mit zunehmender Reife von Dunkelgrün zu Terracotta mit grauer Patina verfärben. Leuchtend oranges, dickes Fruchtfleisch mit ausgezeichnetem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht von 1 – 2 kg. Gute Lagerfähigkeit.



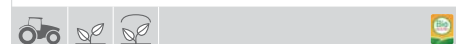
Kü 22
Rondini

Langtriebiger, rankender Kürbis mit vielen kleinen, runden, dunkelgrünen Früchten. Gelbes Fruchtfleisch mit feinem Nussaroma. Die jungen Kürbisse können ähnlich wie Zucchini (z.B. gefüllt) zubereitet werden. Fruchtgewicht 0,2 – 0,3 kg. Ausgereifte Kürbisse sind gut lagerfähig, junge Früchte nur begrenzt.



Kü 20 Vegetable Spaghetti
Spaghetti-Kürbis

Beliebter Spaghetti-Kürbis mit großen, längsovalen, gelben Früchten. Das geschmackvolle, gelbe Fruchtfleisch zerfällt beim Kochen zu den – für diesen Kürbis charakteristischen – spaghettiähnlichen Fäden. Leicht rankender und langtriebiger Wuchs. Fruchtgewicht: ca. 1 – 3 kg. Mittlere Lagerfähigkeit.



Kü 18
Custard White

Sehr großer, flachrunder, strahlend weißer Patisson-Kürbis mit gewellten Rändern. Die cremefarbenen jungen Früchte können mit Schale als Rohkost, gefüllt wie Zucchini, oder süß als Kompott oder für Vanilla Custard (slowenische Süßspeise) verwendet werden. Kaum rankend. Fruchtgewicht ca. 0,5 – 1 kg. Begrenzt lagerfähig.



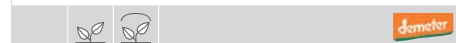
Kü 17 RS-Kü-10.20
(Patisson Yellow/Lillesol)

In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Kurztriebiger, starkwüchsiger Patisson-Kürbis mit flachrunden, fein gebuchteten, orangen Früchten. Die sehr aromatischen Früchte können jung geerntet (ca. 5 cm Ø) wie Zucchini mit Schale oder ausgereift (ca. 450 g) zum Füllen und Einlegen verwendet werden.



Kü 12
Rouge vif d'Etampes

Rankende, dekorative, starkwüchsige Züchtung vom Typ Roter Zentner. Sehr große, flachrunde, leuchtend orangerote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 5 kg und mehr. Das reichliche, sehr geschmackvolle, gelborange Fruchtfleisch ist bestens geeignet zum Kochen und Backen. Sehr ertragreiche Sorte. Gute Lagerfähigkeit.





Kü 37
Flat White Boer

Stark rankender, sehr dekorativer, weißer Speisekürbis mit schönen, 5 – 8 kg schweren, flachrunden, leicht gerippten Früchten. Das leuchtend orange, karotinreiche, feste Fruchtfleisch ist mit seinem leicht süßlichen Geschmack für alle Kürbisgerichte geeignet. Wärmebedürftig, Vorkultur empfohlen.



Kü 28 Bleu de Hongrie
Ungrarischer Blauer

Starkwüchsiger, rankender, langtriebiger, exzellenter Speisekürbis. Schöne, mittelgroße, flachrunde Früchte mit graublauer bis türkisener, glatter Schale. Fruchtgewicht ca. 5 – 10 kg. Leuchtend oranges, leicht süßes, wohlschmeckendes Fruchtfleisch. Gute Lagerfähigkeit.



Kü 27
Zapallito

Buschförmig wachsender, nicht rankender, ertragreicher Speisekürbis. Die jungen, noch hellgrünen, runden Früchte können in Tennisballgröße (Ø 8 – 12 cm) geerntet, wie Zucchini mit Schale verarbeitet werden. Gelbes, fein aromatisches Fruchtfleisch.



Ein Kleiner unter den ganz Großen

Der Belgier Mathias Willemijns ist mit einem 1.190,5 kg schweren Riesenkürbis der Sorte Atlantic Giant amtierender Riesenkürbis-Weltmeister.

Kü 34
Atlantic Giant

Atlantic Giant ist eine Spitzensorte für Rekordwettbewerbe. Auch Anfängern gelingen Früchte von 25 – 50 kg, indem sie nur 1 Frucht pro Pflanze belassen. Für Rekordkürbisse von mehreren 100 kg braucht es viel Erfahrung, ausreichend Platz, entsprechendes Wetter und jede Menge Glück. Bescheiden im Geschmack.



Kü 26
Muscade de Provence

Langtriebige, starkwüchsige Sorte mit flachrunden, gerippten, dunkelgrünen, in der Vollreife ockerbraunen, sehr dekorativen Früchten. Orangerotes, sehr aromatisches Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 3 – 8 kg. Gute Lagerfähigkeit bei nicht zu früher Ernte im Herbst. Wärmeliebend.



Kü 11 Gele Centenaar
Gelber Zentner

Sehr haltbare, starkwüchsige, rankende Einlegesorte mit runden, imposanten, bis zu 50 kg schweren, gelben Früchten mit gelborangem, aromatischem Fruchtfleisch. Wird traditionell für Pumpkin Pie, Chutney und Marmelade verwendet. Gute Haltbarkeit. Beliebter Halloween-Kürbis.



Kü 14
Langer von Neapel

Der Muskat- oder Moschuskürbis Langer von Neapel gilt als der »König der Kürbisse«. Leicht geflammte, grüne, im reifen Stadium orange-gelbe Früchte von 75 – 100 cm Länge und 15 – 20 cm Durchmesser. Tieforange, festes, sehr aromatisches Fruchtfleisch mit wenigen Kernen. Lange Vegetationszeit, Vorkultur empfohlen.



Sorte		Botan. Name: Cucurbita	Fruchtge- wicht in kg	Farbe der Schale	Farbe Fruchtfleisch	Vegetations- zeit/Tage*	Lager- fähigkeit
Speisekürbisse							
Kü 9	Hokkaido orange	C. maxima	2 – 3	orangerot	gelborange	90	sehr gut
Kü 10	Red Kuri	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	gelborange	90	begrenzt
Kü 32	Solor	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	orange	85	sehr gut
Kü 13	Blue Ballet	C. maxima	1 – 3	graublau	gelborange	90 – 100	sehr gut
Kü 16	Green Hokkaido	C. maxima	1,5 – 2	dunkelgrün	gelborange	90	gut
Kü 24	Futsu Black	C. moschata	1 – 2	grün (grau)	orange	ca. 110	sehr gut
Kü 22	Rondini	C. pepo	ca. 0,3	dunkelgrün	gelborange	60 – 90	gut
Kü 20	Vegetable Spaghetti	C. pepo	1 – 3	gelb	gelb	ca. 90	begrenzt
Kü 18	Custard White	C. pepo	ca. 1,5	weiß/creme	cremefarben	95	begrenzt
Kü 17	RS-Kü-10.20 (Lillesol)	C. pepo	ca. 0,5	orange	orange	wird jung geerntet!	
Kü 12	Rouge vif d'Etampes	C. maxima	5 – 15	orangerot	orange	ca. 110	gut
Kü 37	Flat White Boer	C. maxima	5 – 8	weiß/creme	orange	ca. 110	gut
Kü 28	Bleu de Hongrie	C. maxima	5 – 10	türkisgrau	orange	ca. 125	sehr gut
Kü 27	Zapallito	C. maxima	1	dunkelgrün	orange	wird jung geerntet!	
Kü 26	Muscade de Provence	C. moschata	4 – 10	dkl.gr.-beigebr.	orangerot	ca. 130	sehr gut
Kü 11	Gele Centenaar	C. maxima	10 – 30	gelb	gelborange	ca. 110	gut
Kü 34	Atlantic Giant	C. maxima	> 25	orangerot	orange	120	begrenzt
Kü 14	Langer von Neapel	C. moschata	8 – 20	grün/beige	tieforange	100 – 110	sehr gut
Kü 33	Violina	C. moschata	2 – 3	terracotta	orange	110 – 120	gut
Kü 23	Longue de Nice	C. moschata	2 – 4	grün/beige	orange	100 – 110	sehr gut
Kü 29	Trombetta di Albenga	C. moschata	ca. 2	beige	hellorange	120 – 130	gut
Kü 38	Honeynut	C. moschata	0,5 – 0,7	grün/beige	tieforange	ca. 110	gut
Kü 35	Mini Butternut	C. moschata	0,5 – 0,7	beige	orange	ca. 120	sehr gut
Kü 25	Butternut Waltham	C. moschata	1 – 2,5	beige	orange	120 – 140	sehr gut
Kü 64	Red Turban	C. maxima	1 – 3	rot-grün-weiß	gelborange	60 – 90	gut
Kü 63	Sweet Dumpling	C. pepo	200 g	grün/creme	hellorange	ca. 90	gut
Kü 73	Jack O'Lantern	C. pepo	ca. 3	orange	orange	ca. 120	begrenzt

*Angaben können je nach Witterung, Standort und Kulturführung abweichen





Kürbis-Blitz-Rezept
Fruchtfleisch in Würfel schneiden, kurz vor dem Abtropfen ins Pastawasser zugeben und fertig ist das typisch-italienische Kürbis-Gericht!



Kü 33
Violina

Später, leicht längs gerippter Muskat-Kürbis, der in seiner Form an eine Violine erinnert. Ca. 2 – 3 kg schwere Früchte mit schöner rauer, terracottafarbener Schale. Festes, orangefarbenes Fruchtfleisch mit feinem, nussigem, von leichter Süße begleitetem Geschmack.



Kürbiswunderwelt: 26 Früchte aus einer einzigen Pflanze – keine Seltenheit! ▶ Kü 23



Kü 38
Honeynut

Kleiner (ca. 15 cm), walzenförmiger Butternut-Kürbis, der von Dunkelgrün gestreift bis Orange ausreift. Fruchtgewicht ca. 500 – 700 Gramm. Sehr aromatisches, dunkelorange Fruchtfleisch von süßem, an Melonen erinnernden Geschmack. Schwach rankende, ertragreiche, mehltausistente Sorte. Lange Reifezeit.



Kü 25
Butternut Waltham

Wärmeliebender, beige-brauner birnenförmiger Kürbis mit angenehm süßem, nussigem Geschmack. Diese Züchtung wurde auf einen (ca. 30 cm) langen, dicken, kernlosen Hals und eine kleine Samenhöhle selektiert. Gelboranges, festes Fruchtfleisch. Fruchtgewicht bis 3,5 kg. Ausgereift sehr gute Lagerfähigkeit.



Kü 29
Trombetta di Albenga

Imposante, gelbgrüne, keulenförmige Früchte mit langem, dünnem, völlig kernfreiem Hals und kleiner Samenhöhle. Oranges, festes Fruchtfleisch von ausgezeichnetem, leicht nussigem Geschmack. Junge, grüne Kürbisse können mit Schale wie Zucchini verwendet werden. Ertrag pro Pflanze: ca. 4 – 6 Früchte von 2 – 4 kg.



Kü 23
Longue de Nice

Die keulenförmigen, beigen Früchte dieser rankenden Sorte können bis zu 1 Meter lang und 8 kg schwer werden. Das intensiv orange, feinfaserige, leicht süßliche Fruchtfleisch ist im langen Hals vollkommen kernfrei. Junge Früchte können grün wie Zucchini gegessen werden. Lagerfähigkeit bis zu acht Monaten.



Kü 35 **Mini Butternut**
Selektion ReinSaat

Züchtung ReinSaat. Birnenförmiger kleiner, beige-brauner Butternut-Kürbis mit der Qualität und dem Geschmack von »Butternut Waltham«. Bildet ca. 15 – 20 cm lange und bis ca. 750 g schwere Früchte mit gelborangem Fruchtfleisch von süßem, nussigem Geschmack. Gute Lagerfähigkeit. Der ideale Kürbis für die Single-Küche.



Ölkürbis

Direktsaat: Ende April bzw. Anfang Mai (lagebedingt)
Abstände: 40 – 45 × 1,80 m
Saatgutbedarf: 3,6 – 3,8 kg/ha
TKG: 210 g



Kü 30 Retzer Gold ungebeizt

Züchtung Herbert Schleinzer, Leopold Pischinger. Mittelgroßer, weichschaliger, steirischer Ölkürbis mit locker im Fruchtfleisch sitzenden, großen, dunkel-olivfarbenen Kernen. Für großflächigen Anbau in wärmeren Lagen. Langtriebiger Wuchs mit mittelgroßen Früchten. Direktsaat Ende April bzw. Anfang Mai (lagebedingt). Bodentemperatur: mind. 10°C



BIO

Kü 31 Retzer Gold gebeizt

Züchtung Herbert Schleinzer, Leopold Pischinger. Die Sorte entspricht Retzer Gold ungebeizt, jedoch mit, im österreichischen biologischen Landbau zugelassenem, Beizpräparat.



BIO

Zierkürbis



Kü 66 Speckled Swan

An Schwäne erinnernde, glatte Kalebassen mit sehr langen, keulenförmigen Halsen. Die Früchte können bis zu 50 cm Länge erreichen. Dunkelgrüne, glatte Schale mit hellen Marmorierungen. Nicht für den Verzehr geeignet. Nur wenige auf der Pflanze belassene Früchte sichern den Reifeprozess und erhöhen die Haltbarkeit.



Kü 60 Mischung kleinfrüchtig

Sehr dekorative Spezialmischung aus kleinfrüchtigen, dekorativen, vielfarbigen Sorten wie z. B. Pyrus Bicolor, Mini Bottle, Kronenkürbis, Sweet Dumpling, Autumn Wings, Bicolour Pear und anderen.



Kü 64 Red Turban

Sehr dekorativer Zierkürbis in charakteristischer Pilzform mit orangerotem »Kopf« und grün-weiß gestreiftem »Bauch«. Die kleinen Früchte haben ein sehr süßes Fruchtfleisch und sind auch zum Verzehr geeignet. Fruchtgewicht: 1 – 3 kg. Fruchtdurchmesser: 10 – 30 Zentimeter



demeter



Kü 63 Sweet Dumpling

Sehr dekorativer cremeweißer, grün gerippter Zier- und Speisekürbis. Sweet Dumpling ist mit seinen kleinen Früchten und dem hell-orangen, an Kastanien erinnernden Fruchtfleisch ein idealer Bratkürbis. Fruchtgewicht: ca. 200g. Lagerfähigkeit: 3 – 4 Monate



Kü 65 Marenka

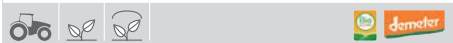
Spektakulärer Zierkürbis mit keulenförmigen, stark geaderten Früchten. Die reifen Früchte müssen an einem warmen Ort nachtrocknen und verfärben sich in der Lagerzeit von dunkelgrün auf dunkelbraun. Nur wenige auf der Pflanze belassene Früchte begünstigen das Ausreifen und erhöhen die Haltbarkeit.





Kü 73
Jack o'Lantern

Typischer Halloween-Kürbis mit besten Eigenschaften zum Schnitzen und Schneiden. Ca. 3 kg schwere Früchte mit orange-goldenem Fruchtfleisch. Vorzüglich geeignet für cremige Kürbissuppen. Leicht rankende Pflanzen. Reife Früchte sind ca. 4 Monate lagerfähig.



Kü 72
Mini Bottle

Kleiner Kalebassenkürbis mit vielen grünen, ca. 15 cm langen Früchten. Wüchsige, rankende Sorte. Jede Pflanze bildet unzählige weiße, sehr attraktive Blüten, die sich abends öffnen. Fruchtfleisch nicht zum Verzehr geeignet. Die sehr glatten Früchte eignen sich gut zum Trocknen und Bemalen.



Kü 68
Kronenkürbis

Dekorativer Kürbis mit kleinen, krallen- bzw. kronenförmig wachsenden Früchten. Schöne Musterung der Schale von weißlich-grün bis orangegelb-grün. Fruchtdurchmesser 8–10 cm. Pro Pflanze ca. 6–12 Früchte. Pflanzung: 1 Pflanze/m²



Mairüben/Navets

Brassica rapa var. rapa

Direktsaat: 1. Aussaat: März/April bis Mai, 2. Aussaat: Juli bis August, Reihensaat oder breitwürfig – später vereinzeln.

Pflanzabstände: 20–30 × 5–10 cm

Kulturdauer: Saat bis Ernte 12–20 Wochen

Saatgutbedarf: 40–50 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 1,5–2,2 g

Vermeerer: DBO, RFE, SAT

Junge Petrowskis
(6 cm Ø) traditionell
in Butter mit Zucker
gedünstet, sind eine
Mairübenspezialität!

Ko 84



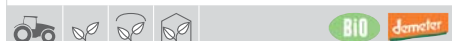
Ko 80
Di Milano a colletto viola

Flachrunde, sehr raschwüchsige Rübe mit deutlich abgesetztem Wurzelansatz für die Frühjahrs- und Herbstkultur. Leuchtend violette, 6–8 cm große Köpfe mit weißem, zartem, wenig scharfem Fruchtfleisch. Jung geerntet können die Navets, wie Kohlrabi, roh gegessen oder milchsauer eingelegt werden.



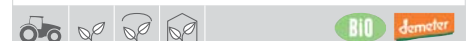
Ko 81
Snowball

Ertragreiche, raschwüchsige Mairübe. Die kugelrunden, weißen Rüben erreichen ihre optimale Qualität bei einem Kopfdurchmesser von ca. 6–8 cm. Zartes, festes Fleisch mit würzigem, leicht süßem Geschmack. Hervorragender Navet für Rohkost.



Ko 82
Jaune boule d'or

Ertragreiche, schoss- und platzfeste Mairüben-Sorte. Die schönen, runden, gelb durchgefärbten Rüben erreichen ihre optimale Fruchtqualität bei ca. 6 cm Durchmesser. Sehr gute, vielseitig verwendbare Speiserübe. Aussaat im März für Ernte im Mai bzw. Aussaat Mitte August für Ernte im Herbst.





Ko 83
Platte Witte Mei

Flachrunde, weiße Mairübe mit leicht grüner Schulter und fein abgesetzter Wurzel. Schoss- und platzfeste, robuste Sorte. Die Rüben haben eine völlig glatte Haut und zartes, knackiges Fruchtfleisch. Optimale Ernte bei einem Rübendurchmesser von 6 – 7 cm. Geeignet für alle Anbauzeiträume.



Ko 84
Petrowski

Goldgelbe, flachrunde Mairübe mit zartem, festem, cremeweißem bis hellgelbem Fruchtfleisch. Die leicht süßen Navets gedeihen das ganze Jahr über mit Qualitätshöhepunkt im Herbst. Anbau ganzjährig im Gewächshaus, im Freiland von Mai bis Oktober für die Frühjahr- und Herbstkultur. Gute Lagerfähigkeit.



Ko 85
Blanc globe à collet violet

Runde, weiße Mairübe mit violetterm Kragen und kräftigem Laub für ganzjährigen Anbau. Feines, zartes, weißes Fruchtfleisch mit besonders mildem, wenig scharfem Geschmack und melonenartiger Konsistenz. Sehr raschwüchsig und schossfest. Für den ganzjährigen Anbau. Direktsaat Anfang Juli bis Anfang August für die Ernte im Spätherbst. Gute Lagerigenschaften.



Zuckermais

Zea mays convar. saccharata

- Aussaat:** ab Mitte April bis Anfang Juni
- Abstände:** bei Einzelreihen ca. 60 cm,
bei Doppelreihen 80–100 × 20–25 cm
- Saatgutbedarf:** ca. 130–250 g/a
- Saattiefe:** ca. 3–5 cm
- Tausendkornmasse:** 130–300 g
- Vermehrer:** JPE, GHO, SAT, WAP



Popcornmais Zu 99 White Selection



Zu 92
Ashworth

Züchtung ReinSaat. Sehr früher, ertragreicher Zuckermais mit überzeugender Kolbenqualität. Standfeste, robuste, auch für kühlere Regionen geeignete Sorte mit bis zu 1,50 m hohen Pflanzen. Bildet dicke, ca. 15 cm lange Kolben mit gelben, süßen Samenkörnern. Bewährte Hausgärtnersorte.



Zu 94
Damaun



Züchtung Kultursaat. Weltweit erste, extra-süße, samenfeste Zuckermaissorte. Der Abbau von Zucker in Stärke ist bei Damaun deutlich verlangsamt. Kräftige Jugendentwicklung, standfest und robust. Kurze Reifezeit von ca. 85 – 95 Tagen, mittelhoher Wuchs. Besonders aromatischer Geschmack mit ausgeprägter Süße.





Zu 91
True Sweet Gold



Züchtung ReinSaat. Produktive Zuckermals-Sorte mit 2 – 3 m hoch wachsenden, robusten, standfesten Pflanzen. Bildet schöne, 18 – 20 cm lange Kolben mit goldgelben, aromatisch-süßen Körnern. Lang anhaltende, intensive Süße im Milchreife-Stadium. Etablierte, robuste Hausgärtnersorte.



Zu 90
Golden Bantam

Die mittelfrühe, robuste, wüchsige Sorte sollte für eine gute Kolbenqualität im Milchreife-Stadium geerntet werden. Bildet gleichmäßige, relativ große Kolben mit schönen, gelben, angenehm mild-süßen Körnern. Sehr rasche Umsetzung des Zuckers in Stärke, daher zügige Verarbeitung nach der Ernte notwendig. Beliebte Hausgärtnersorte.



Zu 95
Mezdi



Züchtung Kultursaat. Mittelfrühe, hochwachsende Zuckermals-Sorte mit großen, unformen Kolben. Besonders aromatische, gelbe Körner mit sehr intensiver Süße. Mittlere Reifezeit von 90 – 100 Tagen. Mezdi verlängert die Zuckermaisernte um 2 – 3 Wochen.



Popcornmais

Zea mays



Zu 99
White Selection



Züchtung ReinSaat. Früher, weißer Popcornmais von guter, verlässlicher Qualität. Helles Korn mit leichter Spitze und sehr gutem Geschmack. Reifezeit 90 Tage. Gute Ausreife auch in kühleren Lagen. Kolben müssen an der Pflanze gut ausreifen und nach der Ernte noch einige Wochen nachtrocknen.



Zu 98
Kremgolyo

Kremgolyo ist eine wüchsige Popcornmais-Sorte mit 2 bis 4 Kolben pro Pflanze. Die kräftig maisgelben, kugelrunden Körner lassen sich sehr gut von den ca. 25 – 30 cm langen Kolben rebeln. Reifezeit 90 Tage. Ertragreiche, verlässliche Sorte.



Ziermais

Zea mays convar. microsperma

Abstände: ca. 30 – 45 × 15 – 30 cm



Zm 71 Ziermais
Erdbeermais

Ausgesprochen dekorative, schöne Sorte mit ovalrunden, ca. 5 cm langen, dicht mit dunkelroten Körnern besetzten Kolben. Erdbeermais eignet sich in der Milchreife zum Grillen und als Popcornmais. Im getrockneten Zustand finden die beerenähnlichen, leuchtend roten Kolben Verwendung in der Floristik und Trockenbinderei.



Zm 70 Ziermais
Karibik

Sehr dekorative Ziermais-Mischung aus diversen bunten Sorten mit kleinen Kolben. Wuchshöhe bis ca. 1,80 m. Ende April bei mindestens 12°C Bodentemperatur ausgesät, erreichen die 10 – 12 cm langen Kolben ca. Mitte September Erntereife. Für die Floristik und Trockenbinderei.



Mangold

Beta vulgaris var. vulgaris

Voranzucht: für Freilandanbau: März bis Juni zur Pflanzung von April bis Juli.
Überwinterung im kalten Gewächshaus: Anfang September zur Pflanzung
Anfang Oktober.

Direktsaat: April bis Mitte Juni **Keimtemperatur:** 18–20°C

Pflanzabstände: 30–40 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 24 g/a bei Vorkultur, 100–150 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: ca. 3 cm **Tausendkornmasse:** 10–18 g

Vermehrer: FER, FPE, GBL, GHO, HIS, HOP, JPE, LER, MUS, PIL, PWA,
RFE, SPE, UJU, WAP



Ma 17
Jessica



Züchtung: ReinSaat / Fred Holzer. Schnell wachsender Stielmangold vom italienischen Typ. Sehr geschmackvolle, kompakte, aufrecht wachsende Sorte mit dunkelgrünen, ledrigen Blättern an weißen Stielen. Optimaler Anbau in Folgesätzen ab Mitte Juni bis Ende Juli für die Herbsterte. Überwinterungsanbau im Kaltthaus für die Frühjahrs-ernte in milden Lagen und milden Wintern. Jessica kann als ganze Pflanze geerntet und vermarktet werden. Fruchtgewicht ca. 0,7 bis 1 kg. Entwicklungszeit ca. 80 Tage. Sehr schossfeste Sorte.



Ma 17 Jessica



Ma 12



Sehr jung geschnitten kann Mangold als Baby-Leaf und in Salatmischungen verwendet werden.

Ma 12
Walliser



EHZ-ReinSaat. Breitrippige, hohe Stielmangold-Sorte mit großen, langen, dunkelgrünen Blättern und sehr breiten, weißen Blattstielen. Langes Erntefenster der einzelnen Stiele von Anfang Juni bis Ende September. Für den Freiland- und geschützten Anbau. Entwicklungszeit ca. 70 Tage. Sehr schossfeste Sorte.



Ma 15 **Bionda a costa larga argentata 2**

Hoher, aufrecht wachsender Stielmangold mit dunkelgrünem, leicht gekraustem Blatt und breiten, weißen Rippen. Aussaat unter Glas ab Februar, im Freiland von März bis Juli. Entwicklungszeit ca. 60 Tage. In mildem Klima kann bis Oktober für die Frühjahrs-ernte gesät werden. Schossfeste Sorte.





Ma 19
Tre Colori



Züchtung ReinSaat. Mittelhoher, bunter Stielmangold mit farblich weiß, orange und rot nuancierten Stielen. Auch die Farbe der leicht blasigen, stark geaderten Blätter variieren von leuchtend Grün bis Violettrot. Tre Colori behält seine leuchtenden Farben auch beim Kochen bei. Sehr attraktive, bunte Mischung für die Frischvermarktung und den Hausgarten.



Cv 121
Feurio



Züchtung ReinSaat. Sehr attraktiver Stielmangold mit leuchtend roten, schlanken Stielen und rot geäderten, dunkelgrünen Blättern. Die gekrausten, langen Blätter behalten ihre leuchtenden Farben auch beim Kochen bei. Aromatische, wohlschmeckende Sorte. Entwicklungsdauer ca. 60 Tage.



Ma 14
Verde a costa bianca 3

Geschmackvoller Stielmangold mit aufrechtem, leicht gewelltem, dunkelgrünem Blatt und sehr breiten, weißen Rippen. Aussaat unter Glas ab Februar, im Freiland von März bis Juli. Entwicklungszeit ca. 60 Tage. In mildem Klima kann bis Oktober für die Frühjahrsernte gesät werden. Schossfeste Sorte.



Ma 13
Lucullus

Wüchsiger, gelbgrüner Stielmangold mit feinkrausten, ca. 45 cm langen, schmalrippigen Blättern. Vorzüglicher, feiner Mangoldgeschmack. Sehr ergiebige und schossfeste Sorte. Verwendung als Rippen- und Schnittmangold. Bedingt winterhart, kann leichte Fröste vertragen. Entwicklungszeit ca. 60 Tage.



Melanzani /Auberginen

Solanum melongena

Aussaat: Januar bis März
Pflanzung: Februar bis Mai
Keimtemperatur: 22–25°C
Pflanzabstände: 70 × 50 cm
Saatgutbedarf: 1 g/a für ca. 100–150 Pflanzen
Saattiefe: ca. 1 cm
Tausendkornmasse: 3–5 g
Vermehrer: AJG, GHO, RFE



Me 14

Luiza

Sehr ertragreiche, mittelfrühe Melanzani für den geschützten Anbau im Gewächshaus. In warmen Lagen kann die Sorte auch im Freiland gezogen werden. Ovalrunde, dunkelviolette, schwarz glänzende Früchte mit nur gering bestacheltem Kelch. Festes, fein aromatisches Fruchtfleisch ohne bitterem Beigeschmack.



Me 21

Nero

Ertragreiche, mittelhohe Melanzani-Sorte mit dicken, tropfenförmigen, violettschwarzen, glänzenden Früchten mit grünem Fruchtkelch. Grünlich weißes, festes, aromatisches Fruchtfleisch. Frühe bis mittelfrühe Sorte. Geeignet für die Gewächshauskultur und den Freilandanbau in warmen Lagen.



Me 17

Kono



Züchtung ReinSaat. Die Sorte zeichnet sich besonders durch frühe Erntereife (ab Ende Juli) und sehr gute Erträge aus. Stabile, buschige Pflanzen mit kleinen, runden, glänzend dunkelvioletten Früchten mit violetten Kelchen. Fruchtdurchmesser 6–10 cm. Festes, grünlich weißes Fruchtfleisch mit sehr feinfriuchtigem Aroma. Für Freiland, geschützten Anbau und auch als Topfkultur.



Me 15

Tsakoniki

Die mittelfrühe, sehr ertragreiche Melanzani-Sorte stammt von Thanasis Roris, einem Gärtner aus Tsakonia auf dem Peleponäes. Lange, violett-weiß marmorierte Früchte mit festem, weißem, sehr schmackhaftem Fruchtfleisch. Fruchtlänge ca. 30 cm. Für die Gewächshaus- und Freilandkultur in warmen Lagen geeignet.



Me 19 **RS-Me-10.20**
(Galano)

Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Späte Sorte mit bauchigen, violett-weiß marmorierten Früchten in klassischer Tropfenform mit grünem Kelch. Fruchtlänge ca. 15 cm. Weißes Fruchtfleisch mit gutem, aromatischem Geschmack. Für die Gewächshauskultur geeignet.





Me 12
Violetta lunga 3

Mittelfrühe, sehr ertragreiche Melanzani mit kräftigem, stabilem, hohem Pflanzenaufbau. Bildet lange, keulenförmige, dunkelvioletten Früchte mit grünem Kelch. Fruchtlänge 25 – 30 cm. Feines aromatisches Fruchtfleisch. Ideale Melanzani für klassische Mittelmeergeichte. Für den Gewächshausanbau und warme Lagen im Freiland.



Me 13 **RS-Me-10.19**
(Nala)



Züchtung ReinSaAT. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Schöne, dunkelvioletten glänzende, länglich walzenförmige Früchte mit grünem, wenig stacheligem Kelch. Fruchtlänge 20 – 25 cm. Guter Geschmack mit nur wenig Bitterstoffen. Mittelfrühe Sorte, für die Gewächshauskultur und den Anbau in warmen Freilandlagen.



Melonen

Aussaat: April bis Mai in Vorkultur, optimale Bodentemperatur 25°C
Pflanzung: ab Mitte Mai im Glashaus, ins geschützte Freiland, benötigt warme Tages- und Nachttemperaturen (über 10°C), eventuell mit Vlies abdecken.
Keimtemperatur: 25 – 30°C
Pflanzabstände: 100 × 30 – 50 cm
Saatgutbedarf: 200 Korn bzw. 5 – 10 g/a
Saattiefe: ca. 2 – 3 cm
Tausendkornmasse: 20 – 45 g
Verzehrer: AMA, GHO, PAN, ROS, RUL, SPE

Zuckermelonen

Cucumis melo



Me 96
Petit gris de Rennes

Sehr früh reifende, ertragreiche Zuckermelone mit süßen, aromatischen Früchten, die auch unter weniger warmen Bedingungen gut ausreifen. Runde, graugrün gestreifte Melone mit glatter Schale und feinem, orangefarbenem Fruchtfleisch. Sehr guter, süßer Melonengeschmack. Fruchtgewicht 0,5 bis 0,8 kg.



Me 92
Hógolyó

Mittelspäte Sorte mit runden, ca. 1,5 kg schweren Früchten mit netzartig überzogener Schale. Hellgrünes, sehr saftiges Fruchtfleisch mit zuckersüßem Melonenaroma. Kann auch in weniger warmen Lagen ausreifen (Folie im Spätsommer empfohlen). Bei 10 – 12°C kurzfristig lagerfähig.



Me 95
Tendral negro tardio

Honigmelone mit grünschwärzer, leicht gefurchter Schale und festem, hellgrünem, sehr süßem Fruchtfleisch. Bildet große, ovale Früchte, die auch für einige Zeit gelagert werden können. Fruchtgewicht ca. 2 – 3 kg. Anbau in sehr warmen, geschützten Freilandlagen, Gewächshaus empfohlen.





Me 97
Charentais

Frühreifende Zuckermelone vom Typ der Cantaloupe-Melonen. Bildet schöne, runde, nur leicht genetzte Früchte mit einem Fruchtgewicht von 0,7 – 0,9 kg. Charentais zeichnet sich durch ihr orangefarbenes, ausgesprochen wohlschmeckendes, süßes, Fruchtfleisch aus. Ertragreiche Sorte für warme, geschützte Freilandlagen und Gewächshaus.



Karotten/Möhren

Daucus carota ssp. sativus

Aussaat: unter Glas und Folie ab Januar ins Freiland von Anfang März bis Ende Juni

Abstände: 30 – 50 × 2 – 3 cm

Keimtemperatur: 20 – 25°C

Saatgutbedarf: 60 – 80 g/a für frühe Sorten, 30 – 50 g/a für für späte Sorten

Saattiefe: 1 – 2 cm

Tausendkornmasse: 0,8 – 1,2 g

Vermehrter: BSA, DBO, RFE, SAT

Wassermelone

Citrullus lanatus



Me 80
Sugar Baby

Wärmeliebende, früh reife, ertragreiche Wassermelonen-Sorte mit dunkelgrüner, glatter Schale. Rotes, sehr saftiges, süß aromatisches Fruchtfleisch. Fruchtgewicht 1,5 – 2,5 kg. Für die Freilandkultur in warmen Lagen und für Anbau im Gewächshaus.



Mö 28 **RS-Mö-22.20**
(Solweig)

Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Auf Geschmack, Form und Farbe selektierte, leuchtend gelbe, 20 – 25 cm lange, glattschalige Karotte mit abgerundeter Spitze und kräftigem Laub. Für den Frischverbrauch und als Lagerkarotte geeignet. Entwicklungsdauer 100 – 120 Tage.

Solweig wurde nach der biologisch-dynamischen Methode des Kultursaatzüchters Dieter Bauer geschmackselektiert. Anhand dieser sehr zielführenden Methode kann zusätzlich zur äußeren Form, Farbe, Herzqualität, Laub, vor allem auch der Faktor Geschmack betrachtet werden. Mehr Wissenswertes zum Züchtungsprozess von Solweig im Interview mit Reinhild Frech-Emmelmann auf Seite 8.



Mö 9
Nantaise 2/Milan

Züchtung Kultursaat. Sowohl für den Früh-anbau (Bund- und Waschkarotte), als auch für den späten Anbau (Lagerkarotte) geeignete Sorte. Früh-anbau ab Ende Februar, Lager-anbau bis Ende Mai. Schmackhafte, leuchtend orangefarbene Karotte mit guter Laubgesundheit. Entwicklungsdauer 90 – 110 Tage. Gute Lagerfähigkeit bis ins Frühjahr.



Mö 13
Nantaise 2/Fanal

Sehr schöne Karotte vom Typ Nantaise mit langen, zylindrischen, gut abgestumpften Früchten. Orangefarbene, glatte, leicht waschbare Haut ohne grüne Schultern. Saftige, süße Qualität mit knackigem, orangem Fruchtfleisch. Entwicklungsdauer 85 – 105 Tage.





Mö 19
Dolciva



Züchtung Kultursaat. Saftige, auf Geschmack selektierte Sorte vom Typ Nantaise mit schneller Jugendentwicklung und gesundem, kräftigem Laub. Wenig anfällig für Platzer, tolerant gegen Alternaria. Aussaat für den Frühbau als Bund- und Waschkarotte ab Ende Februar. Anbau zur Lagerung ab Ende Mai. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.



Mö 12
Robila



Züchtung Kultursaat. Lange, schlanke, zylinderförmige, gut abgestumpfte Herbst- und Winterkarotte mit ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Intensiv orange durchgefärbt. Ausgeprägter, süßer Geschmack. Bevorzugt lockere, humusreiche oder sandige Böden. Widerstandsfähig gegen Alternaria. Entwicklungsdauer 160 Tage.



Mö 17
Ochsenherz



Züchtung ReinSaat. Sehr frühe, schnellwüchsige, saftige, süß aromatische Sortenspezialität mit orangefarbenen, ca. 10 cm langen, 6 – 8 cm dicken, spitz auslaufenden Früchten. Kann auch früh als Babykarotte geerntet werden. Sehr kräftiges, gesundes Laub. Entwicklungsdauer 80 – 95 Tage. Besonders für die Direktvermarktung geeignet.



Mö 30
Maruschka



Sortenspezialität aus der ReinSaat-Züchtung. Mittellange, breite, konisch spitz zulaufende, cremeweiße Karotte mit nur wenig Grünkrägen und stabilem Laub. Besonders zum Kochen geeignete Sorte, da sie dadurch ihren mollig, warmen, karottentypischen Geschmack entwickelt. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage. Sehr gute Lagerfähigkeit.



Mö 11
Rodelika



Züchtung Kultursaat. Sehr wüchsige, ertragreiche, stark belaubte Sorte. Lange, abgestumpfte, sehr glattschalige, intensiv orangerote Karotte mit kräftigem, süßaromatischem Geschmack. Sehr gut zum Einlagern und für den Industriebau. Auch für schwere Böden. Aussaat nicht vor Mitte April (Schossgefahr). Entwicklungsdauer 140 – 150 Tage.



Mö 8
Treentaler



Treentaler ist eine sehr saftige, von Saat:gut e.V. auf Geschmack selektierte Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Gut durchgefärbte, lange, schlanke, zylinderförmige Karotte mit glatter, oranger Schale. Auch für die Frischenernte im Sommer sehr gut geeignet. Wenig anfällig für Platzer. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.



Um den Befall durch die Möhrenfliege zu vermeiden, freie windige Lagen und Böden ohne Zusatz von Rohhumus wählen. Alternativ kann die Kultur auch mit einem Netz geschützt werden.

Paprika

Capsicum annuum, Capsicum frutescens, Capsicum chinense, Capsicum baccatum

Aussaat /Voranzucht: Gewächshaus: Januar bis Ende Februar zur Pflanzung von Mitte bis Ende April.

Freiland: Anfang März bis Anfang April zur Pflanzung in warmen Lagen ab Mitte Mai.

Keimtemperatur: 20 – 24°C

Abstände: Gewächshaus 50 – 70 x 50 cm · Freiland 40 – 50 x 50 cm

Saatgutbedarf: 4 – 8 g/a

Saattiefe: 0,5 – 1 cm

Tausendkornmasse: 5 – 9 g

Vermehrer: AJG, ASC, CRO, DBO, FPE, GHO, HIS, JAN, KBS, LEI, OHG, RFE, PAN, ROS

Blockpaprika



Pa 9 Barkan



Von ReinSaat gezüchteter, mittelfrüher, sehr ertragreicher, wuchtiger Blockpaprika. Die großen, dickfleischigen, länglich-blockigen Früchte mit frisch-fruchtigem Aroma und ausgewogener Süße reifen von dunkelgrün auf rot ab. Fruchtgewicht ca. 300 g. Für den Frischverzehr und die Direktvermarktung geeignet.



Pa 12 Quadrato d'Asti giallo

Selektion ReinSaat

Tiefgelber, großer, länglich-blockiger Paprika mit ausgezeichnetem Geschmack und guten Erträgen. Mittelfrühe Sorte mit gutem Fruchtansatz. Die ca. 220 g schweren, mitteldickwandigen Früchte erreichen ihren optimalen Erntezeitpunkt wenn die Farbe von Grün auf Gelb umschlägt. Für warme Freilandlagen und Gewächshaus.



Pa 20 Cubo Orange



Besonders schöner, von ReinSaat auf Gesundheit, Ertrag und süß-fruchtigen Geschmack gezüchteter Blockpaprika. Die breitblockigen, dickwandigen Früchte färben in der Reife von Dunkelgrün auf Tieforange ab. Fruchtgewicht ca. 250 g. Resistent gegen die Tomatenbronzefleckenkrankheit (TSWV).



CV 105 Sweet Chocolate

Selektion ReinSaat



Sweet Chocolate wurde bei ReinSaat in 15jähriger Entwicklung auf länglich-geblockte Früchte mit ausgewogenem süß-fruchtigem Geschmack selektiert. Von dunkelgrün auf schokoladenbraun abreifende Früchte mit mitteldickem, ziegelrotem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 160 g. Mittelfrühreifende Sorte für die Gewächshaus- und Freilandkultur.





Pa 53
Neusiedler Ideal

Traditionelle österreichische, robuste Freilandsorte. Die mittelgroßen, dünnwandigen, blockigen Paprika reifen von gelblich Grün auf Rot ab. Besonders die grünen Früchte sind für den Frischverzehr beliebt. Fruchtgewicht ca. 110 g. Mittelfrühe Sorte für warme, sonnige, windgeschützte Freilandlagen und Gewächshauskultur.



Pa 19
Violetta



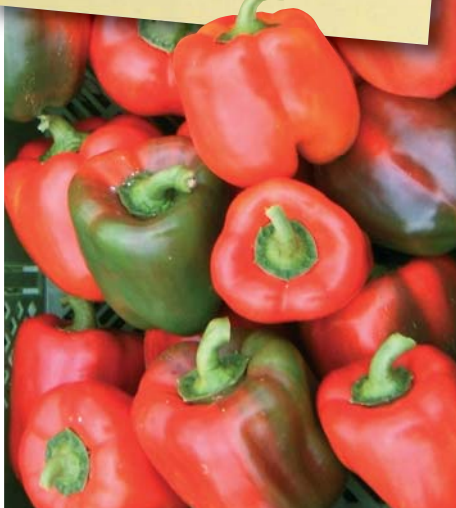
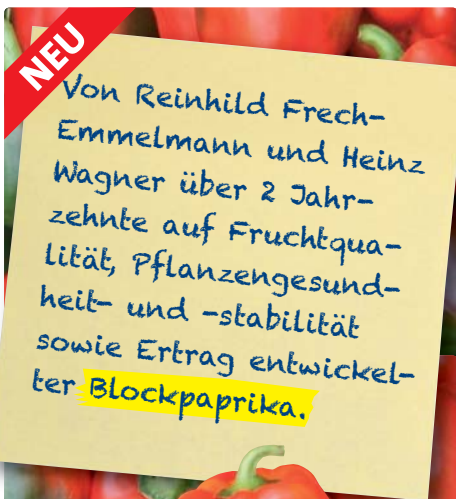
Violetta stammt aus der Züchtung ReinSaat und zeichnet sich durch einen besonders kräftigen, stabilen Pflanzenwuchs aus. Die großen, dickwandigen, knackigen Blockpaprika reifen von Tiefviolett über Grün nach Rot ab. Fruchtgewicht ca. 210 g. Typisch fruchtiges Paprikaaroma. Bestens geeignet für Frischverzehr und Direktvermarktung.



Pa 55 **RS-Pa-10.18 (Cubo Yellow)**



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Blockiger Paprika, der von Grün nach leuchtend-Gelb abreift. Dickfleischige, knackige Früchte mit sehr gutem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 250 Gramm. Kräftiger Pflanzenaufbau. Mittelfrühe Sorte mit hohem Ertragspotenzial.



Pa 4 **RS-Pa-20.20 (Yoyoma)**

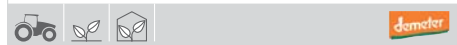


In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Von Grün auf Orange-rot reifender Paprika mit gestaucht blockigen, etwas stärker gerippten, dickwandigen Früchten bis ca. 200 g. Mittelschnelle Entwicklungszeit. Homogener Pflanzenwuchs. Besonders für Anbau unter Glas und Folie geeignet. Hohes Ertragspotential. Ausgezeichneter Geschmack.



Pa 11 **Quadrato d'Asti rosso** Selektion ReinSaat

Großer, von ReinSaat über 20 Jahre auf Fruchtqualität, Geschmack und sehr guten Ertrag selektierter Blockpaprika. Die von dunkelgrün auf rot abreifenden, länglich-blockigen Früchte sind von fein-fruchtigem, süß-würzigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 220 g. Mittelfrühe Sorte für Gewächshaus und Freiland in warmen Lagen.



Pa 61
Afrodita

Von Grün auf Orange-gelb reifender Paprika mit gestaucht blockigen, etwas stärker gerippten, dickwandigen Früchten bis ca. 200 g. Mittelschnelle Entwicklungszeit. Homogener Pflanzenwuchs. Besonders für Anbau unter Glas und Folie geeignet. Hohes Ertragspotential. Ausgezeichneter Geschmack.



Pa 22
Pusztagold

Ertragreicher, mittelfrüher Paprika mit großen, blockig-stumpfen, dickwandigen, fleischigen Früchten die von Weiß-gelblich auf Orangerot abreifen. Pusztagold ist mit seinem milden, aromatischen Geschmack besonders im hellgelben Reifestadium ein beliebter Jausenpaprika. Für Freiland und Gewächshaus. Fruchtgewicht ca. 170 g.





Pa 24 Albaregia

Selektion ReinSaat

Frühe Freilandsorte mit guter Standfestigkeit und hellgelben, auf Orangerot abreifenden Früchten. Die schweren, dickwandigen, geschmackvollen Paprika sind besonders im hellgelben Reifestadium für den Frischverzehr geeignet. Fruchtgewicht ca. 170 g. Albaregia bringt bereits ab Mitte Juli gute Erträge im Freiland.



Spitzpaprika



Paprika-Selektion



Pa 21 Ferenc Tender



Von ReinSaAT gezüchtete, sehr frühreifende Freilandsorte mit großen, spitzen, von Hellgelb auf Orangerot abreifenden Früchten. Die festfleischigen, ca. 120 g schweren, intensiv süß-aromatischen Paprika eignen sich sowohl für den Frischverzehr als auch für die Verarbeitung. Direktsaat (in sehr warmen Lagen ab April) möglich.



Pa 52 Monanta

Sehr frühe Sorte mit kompaktem Pflanzenwuchs und sehr guter Standfestigkeit. Sehr große, länglich-spitze, ca. 16 cm lange, 160 g schwere, von Hellgelb auf Rot abreifende Früchte. Dickwandige (5 – 7 mm), fleischige, in jedem Reifestadium zu erntende Paprika. Ausgezeichnete, geschmackvolle Sorte für Frischemarkt und Verarbeitung.



CV 22 Antalya'dan



Züchtung ReinSaAT. Besonders ertragreicher, mittelspät reifender und stabil wachsender Freilandpaprika mit sehr gutem, süß-aromatischem Geschmack. Die schlanken, ca. 60 g schweren, spitzen Früchte reifen von Hellgrün auf Gelb und Rot ab. Für Frischverzehr und Verarbeitung geeignet. Für warme Freilandlagen und Glashauskultur.





Pa 38
Julietta



Kräftige, überaus ertragreiche Freilandsorte mit stabilem Pflanzenaufbau aus der Züchtung ReinSaat. Glänzend rot abreifende, ca. 17 cm lange Früchte mit frisch-süßem, mitteldickem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 80 g. Lang anhaltende Pflückreife. Für den Frischemarkt und zum Einlegen. Nachgewiesene Resistenz gegen Tabakmosaikvirus.



CV 23
Pilunca



Züchtung ReinSaat. Sehr wüchsiger, mittelspäter Spitzpaprika mit hohem Pflanzenaufbau. Bildet lange (ca. 18 cm), große, sehr schmackhafte und festfleischige Früchte, die von Dunkelgrün auf Tiefrot abreifen. Fruchtgewicht ca. 150 – 180 g. Für den Freilandanbau in warmen Lagen. Kann als Gewächshauskultur auch aufgelegt werden.



Pa 16
Corno rosso

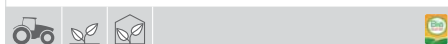
Hochwachsende, ertragreiche Sorte für Freiland und Gewächshaus. Bildet leuchtend rote, große, konisch-spitz zulaufende, dickwandige Paprika mit festem, sehr geschmackvollem, süßem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 200 – 220 g. Fruchtlänge ca. 17 – 20 cm. Von Dunkelgrün auf Rot abreifend. Mittelfrühe Sorte.



Pa 23
Korosko

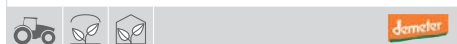


Züchtung ReinSaat. Früher, außerordentlich ertragreicher, uniformer Freilandpaprika. Von Dunkelgrün auf Rot abreifende, dickwandige, ca. 15 cm lange und ca. 60 g schwere Früchte mit frischem, süßem Geschmack. Stabiler Pflanzenaufbau. Für Frischmarkt und Verarbeitung geeignet. Auch für die Gewächshauskultur.



Pa 17
Corno giallo

Corno giallo bildet leuchtend gelbe, spitz zulaufende, 17 – 20 cm lange Früchte, die bereits erntereif sind, wenn die Fruchtfarbe von Grün auf Gelb umschlägt. Fruchtgewicht ca. 130 g. Süßer, knackiger Spitzpaprika für Frischverzehr und Verarbeitung.



Pa 68 **RS-Pa-14.20 (Ajvarski)**



Spitzpaprika aus der Züchtung von ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Paprika mit typisch süß-aromatischem Fruchtfleisch. Fruchtlänge ca. 15 – 17 cm. Fruchtgewicht ca. 100 g. Sehr produktive, dickfleischige Sorte für den Frischverzehr und besonders für die Zubereitung von Ajvar.



Pa 57
Kurtovska kapiya 1

Ertragreiche, geschmackvolle Freilandsorte. Dickwandige, ca. 12 – 15 cm lange Früchte mit sehr zarter, aber fester Haut und rotem, fruchtig-süßem Fruchtfleisch. Ausgezeichnet für die Zubereitung von Ajvar (Paprikapaste) geeignet. Fruchtgewicht ca. 60 – 70 Gramm. Auch für die Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



CV 107
Cornetto



Züchtung ReinSaat. Frühreifende, standfeste, sehr ertragreiche Sorte. Spitz zulaufende, von Dunkelgrün auf Rot abreifende Früchte mit süß-aromatischem, mitteldickem Fruchtfleisch. Sehr guter Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 g. Fruchtlänge ca. 16 cm. Freiland- und Gewächshauskultur.



CV 24
Yesil Tatli



EHZ ReinSaat. Sehr reichtragender Freilandpaprika mit guter Standfestigkeit. Die ca. 15 cm langen, spitzen, knackigen Paprika reifen von Gelbgrün über Orange nach Rot ab. Früchte können in jedem Reifestadium geerntet werden. Für Gewächshaus und Freiland geeignet. Fruchtgewicht ca. 65 g.



Sorte	Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ► nach	Fruchtdicke	Erntereife	Länge / Durchmesser
Blockpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 52						
Pa 9	Barkan		dunkelgrün ► rot	dick	mittelfrüh	15–20/8–9 cm
Pa 11	Quadrato d’Asti rosso		dunkelgrün ► rot	mittel	mittelfrüh	12/8,5 cm
Pa 12	Quadrato d’Asti giallo		grün ► gelb	mittel	mittelfrüh	12/8 cm
CV 105	Sweet Chocolate		dunkelgrün ► braun	mittel	mittelfrüh	10–11/6–7 cm
Pa 20	Cubo Orange		dunkelgrün ► orange	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Pa 4	RS-Pa-20-20 (Yoyoma)		dunkelgrün ► rot	dick	früh	9/7 cm
Pa 19	Violetta		violett ► grün ► rot	dick	mittelfrüh	9/8 cm
Pa 55	RS-Pa-10.18 (Cubo Yellow)		grün ► gelb	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Pa 53	Neusiedler Ideal		gelbgrün ► rot	dünn	mittelfrüh	10/8 cm
Pa 24	Albaregia		hellgelb ► orangerot	dick	früh	9/7 cm
Pa 22	Pusztagold		hellgelb ► orangerot	dick	mittelfrüh	8–9/7–8 cm
Pa 61	Afrodita		grün ► gelborange	dick	mittelfrüh	10–11/7–8 cm
Spitzpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 54						
Pa 21	Ferenc Tender		hellgelb ► orangerot	mittel	früh	15/7 cm
Pa 52	Monanta		hellgelb ► rot	dick	früh	17/6,5 cm
CV 22	Antalya’dan		hellgrün ► gelb ► rot	mittel	mittespät	17/4 cm
CV 24	Yesil Tatli		gelbgr. ► orange ► rot	mittel	mittelfrüh	18/4 cm
Pa 17	Corno giallo		dunkelgrün ► gelb	mittel	mittelfrüh	17–20/5,5 cm
Pa 16	Corno rosso		dunkelgrün ► rot	dick	mittelfrüh	17–20/6 cm
Pa 23	Korosko		dunkelgrün ► rot	mittel	früh	16/6 cm
CV 107	Cornetto		dunkelgrün ► rot	mittel	früh	16/6 cm
Pa 38	Julietta		grün ► rot	mittel	mittelfrüh	17/4,5 cm
Pa 57	Kurtovska kapiya 1		grün ► rot	dick	mittelfrüh	15/5 cm
Pa 68	RS-Pa-14.20 (Ajvarski)		grün ► rot	dick	mittespät	15/6 cm



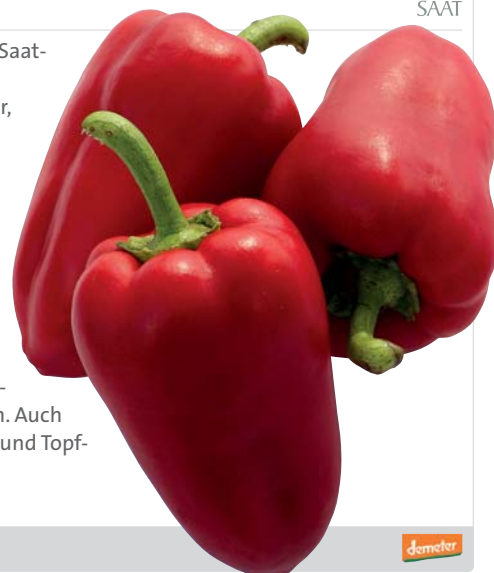
Pa 27 **Karmen**










Früh reifende, mittelhohe Sorte mit sehr hohem Ertragspotential. Die bis zu 15 cm langen, spitz zulaufenden Früchte reifen nach ca. 80 Tagen von Dunkelgrün auf leuchtend Rot ab. Knackiges, festes Fruchtfleisch von aromatisch-süßem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 160 – 180 g. Für die Freiland- und Gewächshauskultur.



Pa 59 **RS-Pa-13.18 (Hamlet)**

In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Leuchtend roter, breitschultriger konischer Paprika aus der Züchtung ReinSaat. Frühe, sehr produktive, extrem reich tragende, stabile Freilandsorte mit aromatischen, ca. 70 – 90 g schweren Früchten, die von Gelbgrün nach Rot abreifen. Auch für die Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



Sorte		Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ► nach	Fruchtdicke	Erntereife	Länge / Durchmesser
Pa 27	Karmen	 		dunkelgrün ► rot	dick	früh	12–15/5–6 cm
CV 23	Pilunca	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelspät	17–20/6–7 cm
Pa 59	RS-Pa-13.18 (Hamlet)	 		gelbgrün ► rot	mittel	mittelfrüh	10/5 cm

Snackpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 57

Pa 76	Arwen	 		grün ► gelb ► rot	dick	mittelfrüh	7/3 cm
Pa 94	Radja	 		grün ► gelb	dick	früh	7–8/4 cm
Pa 26	Hamik	 		grün ► orange	mittel	mittelfrüh	5–7/3 cm
Pa 50	Bonbon Pfefferoni	 		dunkelgrün ► gelb	dick	spät	2,5–3,5/2–3,5
Pa 77	Sweet Julie	 		grün ► orange	dick	mittelfrüh	5–7/4 cm
Pa 6	Merino	 		dunkelgrün ► rot	dünn	mittelfrüh	4/3 cm
Pa 25	Paradiso	 		grün ► rot	dick	früh	2/3,5 cm
Pa 58	Yola	 		grün ► braun	dick	spät	2/3,5 cm
Pa 82	UlaUla	 		grün ► rot	dünn	spät	5/4,5 cm
Pa 81	Piquillo	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelspät	10/4 cm

Lamuyotyp Sortenbeschreibung ab Seite 59

Pa 13	Dulce Italiano	 		grün ► rot	mittel	mittelspät	20–23/5–6 cm
Pa 15	Sweet Palena	 		grün ► rot	mittel	mittelspät	25/6 cm
Pa 63	RS-Pa-14.18 (Roviga)	 		dunkelgrün ► rot	mittel	mittelspät	10–25/4 cm

Paradeisfrüchtige Paprika Sortenbeschreibung ab Seite 59

CV 108	Paradeisfrüchtiger Gelber	 		dunkelgrün ► gelb	dick	früh	6/9 cm
Pa 14	Paradeisfrüchtig Frührot	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelfrüh	5/7,5 cm
Pa 18	Rondero	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelfrüh	4,5/8 cm

Scharfe Paprika Sortenbeschreibung ab Seite 60

CV 110	Somborckina	 		hellgelb ► orangerot	dick	früh	7,5–8/5–5,5 cm
CV 111	Mustafa	 		hellgelb ► orangerot	dick	früh	3,5/6,5 cm
CV 109	Türkischer Gewürzpaprika	 		dunkelgrün ► rot	dünn	mittelfrüh	7,5/3,5–4 cm

Snackpaprika



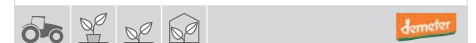
Pa 26
Hamik

Ertragreicher Snackpaprika mit kleinen orangefarbenen Früchten. Die knackig-süßen, mitteldickfleischigen Mini-Paprika haben nur wenige Samen und sind ausgesprochen wohlschmeckend. Fruchtgröße: 5–7 cm. Fruchtgewicht ca. 60 g. Für die Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



Pa 6
Merino

Ertragreiche Snackpaprिकासorte mit kleinen, blockigen (4 × 3 cm), dünnfleischigen, aromatischen Früchten, die von Grün auf Rot abreifen. Fruchtgewicht ca. 18 g. Für den Frischverzehr und im Besonderen zum Füllen und Einlegen geeigneter Minipaprika. Für Freiland, Gewächshaus und Topfkultur geeignet.





Pa 76
Arwen

Mittelfrüher, sehr produktiver, leuchtend roter, dickfleischiger Mini-Paprika mit länglicher (7 – 8 cm), konisch-blockiger Form. Fruchtgewicht ca. 30 – 40 g. Von Grün auf Gelb nach Tiefrot abreifend. Aufgrund des fruchtigen Geschmacks und geringen Samengehalts ein ideales Snackgemüse. Für Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



Pa 94
Radja

Radja ist ein robuster, niedrig wachsender Snackpaprika mit stabilem Pflanzenaufbau. Frühe Freilandsorte mit leuchtend gelben, 7 – 8 cm langen, leicht und regelmäßig zu erntenden Früchten. Guter Fruchtbehang. Fruchtgewicht ca. 30 – 40 g. Sehr guter aromatischer Geschmack. Für Freiland- und Gewächshausanbau geeignet.



Pa 50
Bonbon Pfefferoni



Aus der Züchtung von ReinSaat stammender, sehr ertragreicher, halbhoher, stabiler Mini-pfefferoni mit kleinen, bauchig-dicken Früchten. Im reifen, gelben Zustand ideal zum Einlegen und Füllen, da die 2 – 3,5 cm großen Früchte in der Verarbeitung ihre leuchtende Farbe behalten. Fruchtgewicht ca. 15 g. Auch für die Topfkultur geeignete Sorte.



Pa 77
Sweet Julie

Mittelfrüher, ertragreicher, robuster und standfester Freilandpaprika mit langer Ernteperiode. Die kleinen blockigen, dickfleischigen Früchte reifen von Grün auf leuchtend Orange ab. Sehr geschmackvolles und knackiges Snackgemüse. Fruchtgewicht ca. 18 g. Auch für Topfkultur geeignet.



Pa 25
Paradiso



Sehr gut verzweigende, frühreife, ertragreiche Minipaprikasorte aus der Züchtung von ReinSaat. Die 3 – 4 cm kleinen, flachrunden, roten Früchte sind mit ihrem süß-würzigen, kräftigen Aroma für den Frischverzehr sowie zum Einlegen und Füllen bestens geeignet. Fruchtgewicht ca. 15 g. Ideal für den Freilandanbau und die Topfkultur.



Pa 58
Yola



Eine von ReinSaat auf kompakten Pflanzwuchs und ausgezeichnete Fruchtqualität gezüchteter Mini-Paprika. Bildet kleine, ca. 16 g schwere, flachrunde, schokobraune Früchte mit dickem, festem Fruchtfleisch von würzig-kräftigem Aroma. Kleiner ertragreicher Paprika. Spezialität zum Einlegen und Füllen. Auch für die Topfkultur geeignet.



Pa 81
Piquillo

Mittelfrüher Minipaprika mit kräftigem Wuchs und hohem Ertrag. Die dreieckigen, kleinen, knackigen Früchte sind besonders dickfleischig und erlangen schon im grünen Zustand ihren typisch würzig-aromatischen Geschmack. Fruchtgewicht ca. 30 – 35 g. Besonders zum Einlegen geeignet. Für Freiland- und Gewächshauskultur.



Pa 82
UlaUla



Züchtung ReinSaat. Leuchtend roter, dünnwandiger, ca. 5 cm breiter Snackpaprika mit ausgezeichneter fruchtiger Süße. Fruchtgewicht ca. 20 – 35 g. Als Capsicum chinense braucht Sweet UlaUla warme Anzucht- und Kulturbedingungen. Für das warme Freiland, Gewächshaus- und Topfkultur.



Lamuyotyp



Pa 13 **Dulce Italiano**

Selektion ReinSaat

Sehr ertragreicher, länglich-schmaler, wellig, spitzblockiger Paprika, der von Grün auf leuchtend Rot abreift. Die beste Erntezeit ist, wenn die Fruchtfarbe von Grün auf Rot umschlägt. Dann entwickeln die Früchte ihren äußerst süß-aromatischen Geschmack. Gut zum Einlegen geeignet. Fruchtgewicht ca. 110 Gramm. Für Freiland und Gewächshaus.



Pa 15

Sweet Palena



Enorm wüchsiger, außerordentlich ertragreicher Lamuyo-Typ aus der ReinSaat-Züchtung. Die ca. 25 – 30 cm langen und ca. 110 g schweren, glänzend roten, mitteldickfleischigen Früchte reifen von Grün auf Rot ab und entwickeln bereits im grünen Zustand Süße. Ausgesprochen geschmackvoll. Im Gewächshaus Aufleitung möglich.



Pa 63 **RS-Pa-14.18** (Roviga)



In Sortenprüfung, Saatgut für den Versuchsanbau. Mittelspät reifender Paprika vom Lamuyo-Typ mit guter Pflanzenstabilität und hohem Aufbau. Bildet ca. 30 cm lange, von Dunkelgrün auf Rot abreifende Früchte mit süßem, aromatischem Geschmack. Mitteldickes Fruchtfleisch mit wenigen Kernen. Für Frischvermarktung und Verarbeitung (Ajvar). Gute Gewächshausorte.



Paradeisfrüchtige Paprika



Pa 18

Rondero



Züchtung ReinSaat. Sehr dickfleischiger, ertragreicher, paradeisfrüchtiger Paprika. Die glänzend roten, flachrunden Früchte sind mit ihrem sehr guten, fruchtigen Geschmack bestens zur Konservierung und für den Frischmarkt geeignet. Fruchtgewicht ca. 100g. Für den Freiland- und Gewächshausanbau.



Pa 14

Paradeisfrüchtig Frührot

Bekannte, traditionelle, österreichische Sorte. Rote, sehr dickfleischige, mittelgroße, tomatenförmige Früchte mit süßem, aromatischem Geschmack. Von Dunkelgrün auf leuchtend Rot abreifend. Fruchtgewicht ca. 120 g. Klassisch zum Einlegen gefüllt mit Kraut. Für Freiland und Gewächshauskultur.



Tipp

Zum Füllen und Einfrieren bestens geeignete Sorte. Kein Geschmacksverlust durch die Tiefkühlung!

Wichtig: Tiefgekühlte, ausgehöhlte Paprika müssen im noch gefrorenen Zustand gefüllt und gebacken werden.

CV 108

Paradeisfrüchtiger Gelber



Fantastischer, frühreifer, kleeblattförmiger Freilandpaprika aus der EHZ-ReinSaat. Bildet sehr schöne flachrunde, gerippte, von Grün auf Tiefgelb abreifende Früchte mit festem, süß-aromatischem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht von ca. 150 – 160 g. Ertragreiche Freilandsorte mit guter Standfestigkeit. Auch für die Topfkultur geeignet.



Scharfe Paprika

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: 0 = mild bis 10 = extrem scharf



CV 110
Somborckina



Züchtung ReinSaat. Dickfleischiger, breitkonischer Freilandpaprika. Gesunder Wuchs und sichere Erträge. Früh von Hellgelb auf Orangerot abreifende Früchte mit einem Fruchtgewicht von ca. 70 g. Sehr aromatisches, knackiges Fruchtfleisch, das zum Samengehäuse hin eine feine Schärfe 2 entwickelt. Für Frischverzehr, zum Füllen und Einlegen.



CV 109 **Türkischer Gewürzpaprika**



Züchtung ReinSaat. Sehr scharfer, mittelfrüher, ausgesprochen ertragreicher Paprika mit dünnchaligen, länglich blockigen Früchten, die von Grün auf leuchtend Rot abreifen. Aromatisch-fruchtiger Geschmack. Schärfegrad 5. Fruchtlänge ca. 7 – 8 cm. Fruchtgewicht ca. 27 g. Frisch, vor allem aber getrocknet als scharfes Paprikapulver zu verwenden.



CV 46 **Glockenpaprika**

Selektion ReinSaat



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorativer, reichtragender Glockenpaprika. Die ca. 15 Gramm schweren, roten Früchte hängen wie Glöckchen von den stabilen, reich verzweigten Pflanzen. Früchte weisen nur sehr wenig Schärfe auf. Schärfegrad 0 – 1. Spezialität. Gute Einlegesorte. Kann als Topfpflanze bei 15°C hell überwintert werden.



CV 111
Mustafa



EHZ ReinSaat. Sehr reich tragende, platzfeste Freilandsorte. Bildet dickfleischige, flachrunde, ca. 110 – 120 g schwere Früchte mit sehr gutem Aroma. Zum Samengehäuse hin entwickelt sich in der Frucht eine geringe Schärfe (Schärfegrad 2). Für den Frischverzehr und im gelben Zustand zum Einlegen mit Füllung.



Pfefferoni/Chili

Capsicum annuum

Aussaat: Mitte bis Ende Februar; Auspflanzen: unter Glas von Mitte bis Ende April, in warme Freilandlagen ab Mitte Mai

Keimtemperatur: 22°C

Abstände: Gewächshaus 50 × 70 cm, Freiland 40 × 50 cm

Saatgutbedarf: 2–6 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 4,5–9 g

Vermehrer: AJG, ASC, GBL, GHO, MAH, OHG, PAN, RFE, SMH, SPE, WAP

Pfefferoni mild



Pa 33

Sigaretta *Selektion ReinSaat*

Frühreifender, ertragreicher, spiralförmiger Pfefferoni vom Typ Lombardo. Die würzig-milden, von Dunkelgrün auf leuchtend Rot abreifenden Früchte sind für den Frischverzehr, zur Verarbeitung zu edelsüßem Paprikapulver und sowohl im dunkelgrünen, als auch im vollreifen roten Zustand zum Einlegen geeignet. Schärfeegrad o.



Pa 70 **RS-Pa-13.20**
(Mauritz)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Reichtragende Chilissorte mit mitteldickfleischigen, knackigen Früchten, die von Grün über ein spektakulär schönes, dunkles Violett auf Rot abreifen. Aromatischer Pfefferoni zum Frischverzehr, Kochen und Einlegen. Für die Glashaus- und Freilandkultur. Schärfeegrad o.



Pa 65

Poupila

Ausgesprochen dekorativer, kompakter Minipfefferoni. Die unzähligen, kleinen, ca. 5–6 cm langen, milden Früchte wachsen spitz nach oben und reifen von Hellgelb über Orange auf leuchtend Rot ab. Pflanzhöhe 25–30 cm. Hoher Zierwert. Hervorragend geeignet für die Topfkultur. Schärfeegrad o.



Pa 73

Shishito

Fantastischer, hochwachsender, sehr produktiver, milder Pfefferoni japanischen Ursprungs. Die dünnchaligen Früchte eignen sich ganz hervorragend zum Grillen und werden dafür traditionell im grünen Zustand geerntet. Fruchtgewicht ca. 20 g. Sehr ertragreiche, stabile Freilandsorte mit langem Erntefenster. Auch für die Topfkultur. Schärfeegrad o.



Grüne Shishito- und Santiago-Pfefferoni können als ganze Frucht mit Stiel scharf in Öl angebraten und heiß mit grobem Meersalz serviert werden. **Umwertend köstlich!**



Pa 34
Milder Spiral

Klassischer österreichischer Einlegepfefferoni. Die milden, sehr langen, spitzen, spiralförmigen Früchte reifen von Gelbgrün über Orange auf Rot ab und können auch schon im frühen, gelbgrünen Entwicklungsstadium geerntet und eingelegt werden. Sehr ertragreiche Freilandsorte. Schärfegrad 0.



CV 69
Crocanti rossi



Überaus reichtragender, milder Pfefferoni aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet unzählige, knackige, ca. 12 cm lange, von Dunkelgrün auf Rot abreifende Früchte. Zum Einlegen auch gemischt mit scharfen Pfefferoni, bestens geeignet. Getrocknet zur Weiterverarbeitung zu aromatisch-süßem Paprikapulver. Schärfegrad 0.



Pfefferoni/ Chili scharf

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: 0 = mild bis 10 = extrem scharf



Pa 35
Taeyang mild



Sehr reichtragende Freilandpfefferoni aus der Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit sehr gleichmäßigen, langen, von Dunkelgrün auf Rot abreifenden Früchten. Entfalten ihr typisches Aroma durch Trocknung. Bestens geeignet für mildes, rotes Chilipulver/-flocken. Auch für den Frischverzehr. Schärfegrad 0 – 1.



Pa 36 **Taeyang medium**



Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe, ertragreiche Pflanzen mit sehr gleichmäßigem Fruchtansatz. Bildet ca. 12 cm lange, von Grün auf Rot abreifende Früchte. Bestens geeignet zur Trocknung und als Pulver zur Kimchi-Herstellung. Ergibt ein leuchtend rotes, würziges, etwas säuerliches Chilipulver. Sorte nicht zum Einlegen geeignet. Schärfegrad 2 – 4.



Pa 37
Taeyang hot



Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe, ertragreiche Pflanzen mit sehr gleichmäßigem Fruchtansatz. Fruchtlänge ca. 12 cm. Von Grün auf Rot abreifend. Die Hot-Selektion verstärkt in der Trocknung ihre Schärfe und das fruchtige Aroma. Ideales Würzpulver für Kimchi. Nicht geeignet zum Einlegen. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 47
Langlang



Sehr ertragreicher Freilandpfefferoni aus der Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit gleichmäßigem, stabilem Fruchtaufbau. Die ca. 10 Zentimeter langen, leuchtend roten, scharfen Früchte können frisch verzehrt oder getrocknet für die Kimchi-Herstellung verwendet werden. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 30
De Cayenne Selektion ReinSaat

Sehr ertragreicher, früher Pfefferoni, aus dessen feurigen Schoten der berühmte Cayenne-Pfeffer hergestellt wird. Stabiler Pflanzenaufbau. Dunkelrot abreifende, ca. 10 Zentimeter lange Schoten mit feinem, leicht rauchigem Geschmack. Die scharfen Pfefferoni finden sowohl frisch als auch getrocknet vielfältig Verwendung. Schärfegrad 6 – 7.





Eine reiche
Chili-Ernte
kann je nach
Sorte **durch Trocknen,**

Einfrischen oder Räuchern wärmende
Schärfe in die Winterküche bringen.



Pa 80
Guindilla Pequeña Amarilla

Phantastisch guter, sehr scharfer, früher Pfefferoni mit spiralförmigen, von Gelbgrün auf Dunkelrot abreifenden Früchten. Mittelhoher, kräftiger, stabiler Pflanzenwuchs. Sehr ertragreiche, geschmackvolle Sorte. Für den Frischverzehr (schon im grünen Zustand) und die Verarbeitung. Gewächshaus- und Freilandkultur. Schärfegrad 6.



CV 146
Aciburun



Von ReinSaat weiterentwickelte, mittelspät reifende, sehr ertragreiche Pfefferonisorte. Die besonders dickfleischigen, 12 – 15 cm langen, auf Rot abreifenden Früchte zeigen schon im grünen Reifestadium eine kräftige, aromatische Schärfe. Für Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur. Schärfegrad 6 – 7.



Pa 39
Poot pepper



Sehr ertragreicher, mittelscharfer Pfefferoni aus der Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit gleichmäßigem Fruchtansatz. Die zahlreichen, ca. 16 cm langen, von Grün auf intensives Rot abreifenden Früchten sind für den Frischverzehr und im Besonderen zum Grillen geeignet. Schärfegrad 2 – 4.



CV 19
Sarit gat



Von ReinSaat auf Standfestigkeit, Farbe, Ertrag und frühe Reife selektierte Pfefferonisorte. Die spitzen, ca. 8 – 10 cm langen, knackig-festen, feurigen Früchte reifen von Hellgrün auf leuchtend Gelb ab. Sehr dekorativer, farbintensiver Einlegepfefferoni. Für warme Freilandlagen und Gewächshauskultur geeignet. Schärfegrad 6.



Pa 48
Yeluna



Attraktiver, reichtragender Pfefferoni aus der Züchtung von ReinSaat. Mittelhohe, stabile Pflanzen mit halb aufrecht wachsenden Früchten. Spitze, von Grün auf Orange abreifende, dünnwandige, milde Pfefferoni. Für den Frischverzehr und zum Einlegen geeignet. Schärfegrad 0 – 1.



CV 20
Elefant



Außergewöhnlicher, sehr scharfer, reichtragender Pfefferoni mit sortentypischer, ledriger, von hellen Korkrisen durchzogener Maserung. Lange (ca. 18 cm), spitzkegelige, dickfleischige, von Grün auf Rot abreifende Früchte. Vollmundiger, scharf-fruchtiger Geschmack. Für den Frischverzehr, zum Kochen, Einlegen und Grillen. Schärfegrad 5 – 6.



CV 21
Turuncu Spiral



Züchtung ReinSaat. Ausgesprochen schöner, spiralförmiger, leuchtend oranger, scharfer Pfefferoni mit stabiler, mittelhoher Wuchsform und sehr vielen hängenden, 8 – 12 cm langen Früchten. Bildet sehr attraktive, dünnfleischige, von Grün auf Orange abreifende Früchte. Bestens geeignet für Frischverzehr und zum Einlegen. Schärfegrad 4 – 6.



CV 18
Lanterna de foc



In der EZH-ReinSaat weiterentwickelter, scharfer, leuchtend oranger Freilandchili. Überaus reichtragende, leicht verzweigte, mittelhohe Pflanzen mit schmalen, feurig-aromatischen Früchten. Stabiler Pflanzenaufbau. Für den Frischverzehr und zum Einlegen bestens geeignet. Schärfegrad 5 – 7.





CV 134
Kusburnu



Züchtung ReinSaat. Bird-Type-Chili mit aufrecht wachsenden Fruchtständen, die zahlreiche, von Grün auf Rot abreifende Früchte entwickeln. Noch nicht ausgereifte Schoten können in Büscheln geerntet zum Trocknen nachreifen. Vermarktung einzeln und in Büscheln. Sehr gut für die Herstellung von Chili-Pulver. Schärfe Grad 5 – 6.



Pa 8
Positano



Bird-Type-Chili aus der Züchtung ReinSaat. Bildet aufrecht wachsende, in Büscheln stehende Fruchtstände. Von Grün auf Rot abreifend. Unausgereifte Fruchtbuschel reifen nach der Ernte nach. Ideal für die Vermarktung, da in Büscheln geerntet werden kann. Für den Frischverzehr und zur Chili-Pulverherstellung. Schärfe Grad 4 – 6.



Pa 49
Ballito



Züchtung ReinSaat. Ertragreiche, buschige Sorte mit kleinen, runden, ausgesprochen aromatischen Früchten. Die dickfleischigen Pfefferoni reifen von Dunkelgrün auf Rot ab. Fruchtgewicht ca. 16 g. Für alle Verwendungszwecke, besonders zum Füllen und Einlegen geeignet. Für Freiland-, Gewächshaus und Topfkultur. Schärfe Grad 1 – 4.



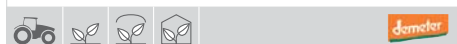
Pa 32 **Red cherry small**
Kirschpfefferoni

Feuriger Bird-Typ-Chili mit in Büscheln stehenden, runden, von Dunkelgrün auf Rot abreifenden Früchten. Schärfe Grad 6 – 7. Sehr gut für den Frischverzehr, zum Einlegen, Füllen und Trocknen geeigneter, ertragreicher Pfefferoni. Glashaus- und Topfkultur, in klimabegünstigten Lagen auch Freilandkultur möglich.



CV 143
Chili-Mix

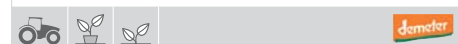
Bunte, von Tiefgelb über Orange bis hin zu Braun und leuchtend Rot reichende Chili-Mischung. Ertragreiche, vorwiegend milde, vereinzelt auch Hot-Chili-Sorten. Robuste Pflanzhöhen von 40 – 60 Zentimeter. Diverse Fruchtformen von Rund bis Spitz. Als Mischung eingelegt gleicht sich die Schärfe wunderbar aus. Schärfe Grad 1 – 6.



Pa 67
Capela weiß / Polina



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, reichtragende Chili-Sorte mit stehend in Büscheln wachsenden Früchten. Buschhöhe ca. 25 cm. Von Cremeweiß über Violett auf Rot abreifend. Zum Frischverzehr, Trocknen und Konservieren gleichermaßen geeignet. Ausgesprochen schöner Topfchili. Schärfe Grad 5 – 6.



CV 116
Capela gelb



Von ReinSaat gezüchtete, ertragreiche Chili-Sorte. Entwickelt zahllose, kleine, leuchtend gelbe, keilförmige, feurig scharfe Früchte. Die aromatischen Chilis eignen sich hervorragend zum Konservieren (Farbe bleibt beim Einlegen erhalten). Für die Freiland- und Topfkultur. Massenträger. Schärfe Grad 6 – 8.



CV 17
Capela orange



Von ReinSaat auf Frühreife, stabilen Wuchs und Ertrag gezüchtete Chilisorte. Buschige, große Pflanzen mit unzähligen, leuchtend orangen, keilförmigen, kleinen Früchten. Die aromatischen, scharfen Chilis eignen sich hervorragend zur Konservierung und zum Trocknen. Schärfe Grad 6 – 8.



CV 66
Capela rot



Züchtung ReinSaat. Buschige, ca. 35 – 40 cm hohe, reichtragende Pflanzen mit kleinen, roten, keilförmigen, feurig scharfen Chilis. Sehr gut zur Konservierung und zum Trocknen geeignet. Ganze Pflanze kann im Herbst zum Nachreifen aufgehängt werden. Ausgesprochen ertragreiche Sorte. Schärfe Grad 7 – 9.





CV 119
Orange Kirschen



Züchtung ReinSaat. Außerordentlich reich tragende, scharfe Chili Sorte. Die buschigen Pflanzen entwickeln unzählige, kleine, orangefarbene, kugelförmige Früchte. Für den Frischverzehr, zur Trocknung und für die Weiterverarbeitung. Ganze Pflanze kann im Herbst zum Nachreifen geerntet und aufgehängt werden. Schärfegrad 6 – 8.



Pa 74
Biquinho



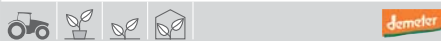
Züchtung ReinSaat. Sehr dekorativer Chili mit kleinen, tropfenförmigen, von Grün auf Dunkelrot abreifenden Früchten. Mittelspäte, ertragreiche Sorte mit buschigem, sehr stabilem Wuchs. Milder, fruchtiger Geschmack. Besonders attraktiver Chili zum Einlegen mit milder oder scharfer Marinade. Schärfegrad 0 – 1.



Pa 43
Bolivian Rainbow



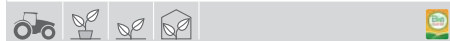
Züchtung ReinSaat. Große, kompakte, ausladende Pflanze mit vielen kleinen, aufrecht wachsenden Chilis. Wunderbares Farbspiel der stetig nachreifenden, sehr dekorativ von Violett über Beige, Gelb und Orange nach Rot abreifenden Früchte. Fruchtgröße ca. 1 – 1,5 cm. Schärfegrad 5 – 7. Gut für die Topfkultur.



CV 130
Gelbe Kirschen



Züchtung ReinSaat. Sehr reichtragende, feurig scharfe Sorte. Breite, mittelgroße, buschige Pflanzen mit außerordentlich vielen, kleinen, leuchtend gelben, kugelförmigen Früchten. Die ganze Pflanze kann vor dem ersten Frost mit noch unreifen Früchten geschnitten und zum Nachreifen aufgehängt werden. Schärfegrad 7 – 8.



Pa 46
Aurora



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, bunte Capela-Sorte mit violett blühenden, aufrecht wachsenden, kleinen Chilis. Schönes Farbspiel von Violett über Orange nach Rot. Zur Konservierung und zum Trocknen bestens geeignet. Sehr dekorativer, bunter Topfchili. Schärfegrad 5 – 6.



Pa 41
Thai Chili



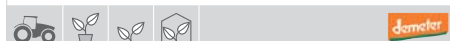
EHZ ReinSaat. Feurig scharfer Chili mit spitzen, aufrecht wachsenden Früchten. Niedrige, buschige Pflanzen mit unzähligen, 3 – 4 cm langen, dünnfleischigen Früchten, die von Grün nach Rot abreifen. Idealer Chili zum Trocknen. Unentbehrlich für die scharfe asiatische Küche. Auch für die Topfkultur geeignet. Schärfegrad 8.



Pa 66
Wildpfefferoni



EHZ ReinSaat. Sehr früher, reich tragender, unkomplizierter Wildpfefferoni mit buschigen, ca. 40 Zentimeter hohen Pflanzen. Bildet ausgesprochen kleine, längliche, von Grün auf Rot abreifende Früchte. Frisch und getrocknet ein phantastischer Würzpfefferoni. Kann auch im Topf kultiviert werden. Schärfegrad 6 – 7.



Sorte		Anbaueignung			Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Schärfe-grad	Erntereife	Länge / Durchmesser in cm
Pfefferoni/Chili scharf									
Pa 35	Taeyang mild					dunkelgrün ▶ rot	0–1	mittelfrüh	13–14/2–2,5
Pa 36	Taeyang medium					dunkelgrün ▶ rot	2–4	mittelfrüh	12–13/2–2,5
Pa 37	Taeyang hot					dunkelgrün ▶ rot	4–6	mittelfrüh	12–13/2–2,5
Pa 47	Langlang					grün ▶ rot	4–6	mittelspät	10/1–1,5
Pa 30	De Cayenne					dunkelgrün ▶ rot	6–7	mittelfrüh	8–10/2
CV 146	Aciburun					grün ▶ rot	6–7	mittelspät	12–15/2
Pa 39	Poot Pepper					grün ▶ rot	2–4	mittelspät	16/2,5
Pa 80	Guindilla Pequeña Amarilla					grün ▶ gelb ▶ rot	6	früh	6–7/1–2
CV 19	Sarit gat					grün ▶ gelb	6	mittelfrüh	8–10/2
Pa 48	Yeluna					grün ▶ orange	0–1	mittelfrüh	7–10/2
CV 20	Elefant					grün-rot gestreift	5–6	mittelspät	18–25/3
CV 21	Turuncu Spiral					grün ▶ orange	4–6	mittelfrüh	8–12/1,5
CV 18	Lanterna de foc					grün ▶ orange	5–7	mittelspät	6/1
CV 134	Kusburnu					dunkelgrün ▶ rot	5–6	mittelfrüh	4,5/1,5
Pa 8	Positano					dunkelgrün ▶ rot	4–6	mittelfrüh	6–8/2
Pa 49	Ballito					dunkelgrün ▶ rot	1–4	mittelfrüh	3,5/4
Pa 32	Red cherry small					dunkelgrün ▶ rot	6–7	mittelfrüh	2/2,5
CV 143	Chili-Mix					gelb ▶ orange ▶ rot	1–6	mittelspät	4–7/3–4
Pa 67	Capela weiß/Polina					weiß ▶ violett ▶ rot	5–6	mittelfrüh	2,5–3/2
CV 116	Capela gelb					dunkelgrün ▶ gelb	6–8	mittelfrüh	2,5–3/1,5–2
CV 17	Capela orange					dunkelgrün ▶ orange	6–8	mittelfrüh	2,5–3/1,5–2
CV 66	Capela rot					grün ▶ rot	7–9	mittelfrüh	3–3,5/2
Pa 46	Aurora					violett ▶ rot	5–6	spät	1–1,5/1
CV 119	Orange Kirschen					grün ▶ orange	6–8	mittelspät	1,5–2/1,5–2
CV 130	Gelbe Kirschen					grün ▶ gelb	7–8	mittelspät	2/2
Pa 74	Biquinho					grün ▶ rot	0–1	mittelspät	3/2
Pa 43	Bolivian Rainbow					violett, beige ▶ rot	5–7	mittelspät	1–1,5/0,5
Pa 41	Thai Chili					grün ▶ rot	8	spät	3–4/0,5–1
Pa 66	Wildpfefferoni					dunkelgrün ▶ rot	2–4	spät	1,5–2/0,5
Pfefferoni/Chili mild									
Pa 33	Sigaretta					dunkelgrün ▶ rot	0	mittelfrüh	18–20/2
Pa 34	Milder Spiral					gelbgrün ▶ rot	0	mittelfrüh	22–25/2
CV 69	Croccanti rossi					dunkelgrün ▶ rot	0	mittelfrüh	9/2,5
Pa 73	Shishito					dunkelgrün ▶ rot	0	mittelspät	9–10/3
Pa 65	Poupila					gelb ▶ rot	0	mittelfrüh	5–6/1
Pa 70	RS-Pa-13.20 (Mauritz)					grün ▶ lila ▶ rot	0	mittelspät	7–8/2

Sorte	Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Schärfe-grad	Erntereife	Länge / Durchmesser in cm
Habaneros						
CV 112	Habanero Golden			hellgrün ▶ gelb	9 – 10	mittelfrüh 6 – 7 / 3,5 – 4
CV 142	Habanero Orange			hellgrün ▶ orange	9 – 10	mittelfrüh 6 – 7 / 3,5 – 4
CV 148	Habanero Tropical Red			grün ▶ orange ▶ rot	9 – 10	mittelfrüh 6 / 3,5
CV 145	Habanero rot			grün ▶ orange ▶ rot	9 – 10	spät 7 – 8 / 3 – 3,5
Pa 44	NuMex Suave Red			dunkelgrün ▶ rot	0 – 1	mittelfrüh 5 – 6 / 3 – 3,5
Jalapeños						
Pa 71	RS-Pa-10.20 (Santiago)			grün ▶ rot	0	mittelfrüh 7 – 9 / 3
Pa 31	Jalapeno Ruben			dunkelgrün ▶ rot	3 – 5	mittelspät 7 / 2 – 2,5
Pa 72	RS-Pa-15.20 (Camillo)			grün ▶ gelb	4 – 5	mittelspät 6,5 / 2,5 – 3
Pa 78	RS-Pa-16.20 (Leon)			grün ▶ orange	4 – 5	mittelspät 8 / 2,5 – 3

Jalapeños

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: 0 = mild bis 10 = extrem scharf



Pa 31
Jalapeño Ruben



Züchtung ReinSaat. Sehr ertragreicher, dickfleischiger Jalapeño mit ca. 7 cm langen, von Dunkelgrün auf Rot abreifenden Früchten. Bei Vollreife auftretende längliche Verkokungen gelten als Qualitätsmerkmal. Fruchtangenehme Schärfe von 3 - 5. Für den Frischverzehr (grüne und rote Früchte) und zum Einlegen geeignet.



Pa 72 **RS-Pa-15.20 (Camillo)**



In der Sortenprüfung, Saatgut für den Versuchsanbau. Leuchtend gelber, auf mittlere Schärfe selektierter Jalapeño aus der Züchtung ReinSaat. Enorm reichtragende, sehr stabile Pflanzen mit dickfleischigen, fruchtig-scharfen Früchten. Für den Frischverzehr und die Verarbeitung. Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur. Schärfegrad 4 – 5.



Pa 78 **RS-Pa-16.20 (Leon)**



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Leuchtend orangefarbener Jalapeño mit ca. 8 cm langen, dickfleischigen, von Grün auf Orange abreifenden Früchten. Sehr produktive Pflanzen mit kompaktem, stabilem Wuchs. Zum Frischverzehr und zur Verarbeitung. Für Freiland- und Gewächshaus. Schärfegrad 4 – 5.



Pa 71 **RS-Pa-10.20 (Santiago)**



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Stabile, sehr produktive Pflanzen mit schärfefreien, dickfleischigen, von Grün auf Tieftrot abreifenden Jalapeños. Früchte können sehr früh im grünen, noch nicht ausgereiften Zustand geerntet werden. Für den Frischverzehr und die Verarbeitung. Schärfegrad 0.



Habaneros

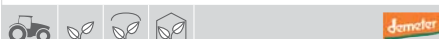
Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: 0 = mild bis 10 = extrem scharf



CV 142
Habanero Orange



Superscharfer, von Grün auf ein leuchtendes Orange abreifender Habanero aus der EHZ ReinSaat. Laternenförmige, 6 – 7 cm lange Früchte mit typisch karibisch-fruchtigem Aroma und intensiver Schärfe. Vegetationszeit ca. 100 Tage. Hohe Erträge in geschütztem Anbau. Schärfegrad 9 – 10.



CV 148
Habanero Tropical Red



Weltweit eine der schärfsten Chilisorten aus der EHZ ReinSaat. Die dünnwandigen, runden bis länglichen, gefalteten Früchte reifen relativ früh von Hellgrün über Orange zu intensivem Rot ab. Tropisch-fruchtiges Aroma und intensive Schärfe. Hohe Erträge im geschützten Anbau. Schärfegrad 9 – 10.



Pa 44 NuMex Suave Red

Pa 44
NuMex Suave Red



Mittelfrühe, ertragreiche, milde Habanerosorte aus der EHZ- ReinSaat. Von Dunkelgrün auf ein leuchtendes Rot abreifende Früchte. Verbindet das typisch tropische Habaneroaroma mit sehr feiner Schärfe. Reifezeit: 75 Tage. Anbau im warmen Freiland und Gewächshaus empfohlen. Schärfegrad 0 – 1.



CV 145
Habanero rot



EHZ ReinSaat. Sehr schöner, intensiv-roter, fruchtig-aromatischer Habanero. Die dünnwandigen, länglich spitzen, Früchte reifen von Hellgrün über Orange zu leuchtendem Rot ab. Hohe, buschförmige, außerordentlich ertragreiche Pflanzen. Schärfegrad 9 – 10.



CV 112
Habanero Golden



EHZ ReinSaat. Dünnschaliger, mittelfrüher Habanero mit tropisch-fruchtigem Aroma und intensiver Schärfe. Bildet zahlreiche von Hellgrün auf ein leuchtendes Goldgelb abreifende, ca. 6,5 cm lange Früchte. Ertragreiche Sorte für Freiland- und Gewächshausanbau. Schärfegrad 9 – 10.



Pastinaken

Pastinaca sativa

Aussaat: Februar bis Juni
Abstände: 30–50 × 5–10 cm
Keimtemperatur: 25–30°C
Saatgutbedarf: 30–50 g/a
Saattiefe: ca. 2 cm
Tausendkornmasse: 3,5–7,5 g
Vermeerer: RFE, SAT, WAP



Pa 90

Halblange Weiße

Sehr ertragreiche, halblange, cremeweiße Pastinake. Einheitliche, keilförmig dicke Wurzeln mit hohem, kräftigem und gesundem Laub. Winterharte, für die Herbst- und Winternutzung geeignete, leicht zu erntende Sorte. Aromatisch-süßes, gut lagerfähiges Wurzelgemüse. Entwicklungsdauer 180–200 Tage.



Pa 92

Schleswiger Schnee



Züchtung Saat:gut e.V. Wüchsige, weiße Pastinaken-Sorte mit sehr schönen, langen, leicht konischen Wurzeln und kräftigem, gesundem Laub. Glatte, weiße Schale und besonders festes Fruchtfleisch mit aromatisch würzigem, leicht nussigem Geschmack. Ertragreiche Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Entwicklungsdauer 170 Tage.



Pa 93

Aspra



Züchtung ReinSaat. Auf Form, Ertrag und Pflanzengesundheit optimierte Sorte mit geringer Schossneigung. Schlanke, mittellange, keilförmige, weiße Wurzeln mit gesundem, kräftigem Laub. Würziger, süßer Geschmack. Entwicklungszeit 160–180 Tage. Für alle Böden, auch für schwere geeignet.



Wurzepetersilie

Petroselinum crispum ssp. tuberosum

Direktsaat: März bis Ende April
Abstände: 30–50 × 2 cm
Saatgutbedarf: ca. 30–50 g/a
Saattiefe: flache Ablage, bis ca. 1 cm
Tausendkornmasse: 1,3–1,5 g
Vermeerer: RFE

Übrigens: Wurzepetersilie kann ungewaschen, in feuchtem Sand eingeschlagen, bei Temperaturen unter 2 Grad Celsius, bis zu 6 Monate gelagert werden.

P.S.: Unsere Schnittpetersilie-Sorten finden Sie im Kapitel »Küchenkräuter« auf Seite 121.



Pe 20

Halblange

Schöne, gleichmäßige, kräftige Wurzepetersilie mit mittellangen, dicken, kegelförmigen Wurzeln. Benötigt kontinuierlich feuchte Böden, verträgt keinen frischen organischen Dünger. Ertragreiche, zum Einwinter geeignete Sorte. Entwicklungsdauer 170–180 Tage.



Lauch/Porree

Allium porrum

Voranzucht: Sommerporree: ab Mitte Januar zur Pflanzung im März
 Herbstporree: von Februar bis März zur Pflanzung von Mai bis Juni
 Winterporree: von April bis Anfang Mai zur Pflanzung von Anfang Juli bis Mitte August

Keimtemperatur: 16 – 18°C

Abstände: 30 – 50 × 15 – 20 cm

Saatgutbedarf: 10 – 15 g/a bei Pflanzung, 50 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: 1 – 2 cm

Tausendkornmasse: 2 – 4 g

Vermehrer: AMA, BSA, DBO, HIS, RFE, ROS, SPE, VBZ

Sommerporree



Po 12

Hilari

Raschwüchsiger Sommerlauch vom Typ Schweizer Riesen. Für die Ernte im Sommer und Frühherbst. Treibt in sehr schönen, 25 – 30 cm langen, schmalen, geschlossenen Schäften ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden, daher einfache, leichte Reinigung. Mittelgrünes Laub. Schossfeste Sorte. Auch zur Verfrüfung unter Glas oder Folie geeignet. Entwicklungszeit 120 Tage.



Po 15

Starozagorski kamus

Schnell wachsender, sehr langer Porree vom Typ Bulgarische Riesen. Treibt in sehr schönen, schlanken, bis zu 60 cm langen, weißen Schäften mit hellgrünen Blättern. Sehr guter, milder Lauchgeschmack. Für die Sommer- und Herbsterte. Aussaat von Januar bis Mai für die Ernte von Juli bis November. Entwicklungsdauer 150 – 170 Tage. Verträgt nur leichte Fröste bis –7 Grad.



Sorte		Aussaatzeit	Erntezeit	Schaftlänge in cm	Winterhärte	Laub	Anbau-eignung	Entwicklungs-dauer/Tage
Porree								
Po 12	Hilari	Dez – Feb	Jun – Jul	25 – 30	mittel	grün		120
Po 15	Starozagorski kamus	Jan – Mai	Jul – Nov	50 – 60	mittel	hellgrün		150 – 170
Po 13	Blaugrüner Herbst	Mär	Sep – Nov	20 – 30	gut	blaugrün		130
Po 11	Herbstriesen 2	Jan – Mär	Jun – Jul	25 – 30	gut	dunkelgrün		130
Po 10	Blaugrüner Winter	Apr	Dez – Jun	20 – 25	sehr gut	blaugrün		180
Po 14	Atlanta	Mär – Mai	Okt – Feb	16 – 22	sehr gut	blaugrün		140 – 180

Herbstporree



Winterporree



Po 12 Hilari



Po 13
Blaugrüner Herbst

Sehr ertragreicher Herbstporree mit ca. 30 cm langem, weißem Schaft und blaugrünem, aufrechtem Laub. Schöne, uniforme, leicht zu putzende Stangen ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden. Pflanzung von Mitte März bis Ende Mai für die Herbsterte von September bis Jänner. Widerstandsfähig gegen Kälte bis max. -10 Grad. Entwicklungsdauer 130 Tage.



Po 11
Herbstriesen 2

Sehr ertragreicher, dunkelgrüner, dickschafziger Herbst/Winterlauch von erstklassiger Qualität. Treibt in 25 - 30 cm langen, dicken, geraden Schäften ohne Zwiebelbildung. Wenig Putzaufwand. Widerstandsfähig gegen Kälte bis max. -12 Grad. Auch zur Verfrüherung unter Folie geeignet. Entwicklungsdauer 130 Tage.



Po 10
Blaugrüner Winter

Blaugrüner Winter zeichnet sich durch blaugrünes, aufrechtes Laub und schöne, weiße, dicke, 20 - 25 cm lange Schäfte mit nur sehr geringer Zwiebelbildung aus. Hervorragender Geschmack. Zur Überwinterung auf dem Feld bis -15 Grad geeignet. Entwicklungsdauer 180 Tage.



Po 14
Atlanta

Aufrecht wachsender Porree vom Typ Blaugrüner Winter mit geringer Zwiebelbildung. Für die maschinelle Ernte geeignet. Hohe Frosttoleranz, speziell für die Wintererte oder Überwinterung auf dem Feld geeignet. Bringt hohe Erträge von ausgezeichneter Qualität. Für die Ernte von Dezember bis April. Entwicklungsdauer 140 - 180 Tage.



Radies

Raphanus sativus var. sativus

Direktsaat: Freiland: ab Februar (unter Vlies) bis Mitte August; Kaltes Gewächshaus: Ende Januar bis Ende Februar, Anfang bis Ende September

Abstände: Freiland: 10–15 × 4–8 cm

Saatgutbedarf: 200–250 g/a

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 8–12 g

Vermehrer: BSA, DBO, RFE, ROS, VBZ



Ra 13
Rudi

Robustes, platzfestes, relativ früh reifendes Radieschen mit sehr gleichmäßiger Entwicklung. Die leuchtend rote Knolle ist kugelrund mit feiner Wurzel und stabilem, kurzem Laubansatz. Mild aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Gut zu bündeln. Für den Anbau im Freiland und kalten Folienhaus geeignet. Auch als Saatband erhältlich.



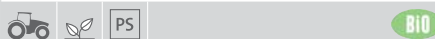
Ra 14
Sora

Leuchtend rotes, festfleischiges Radieschen mit mittellangem, gut zu bündelndem Laub. Schöne, runde, platzfeste Knollen, die lange fest und zart bleiben. Ausgezeichneter, würziger Geschmack. Liebt Humusböden und gleichmäßige Feuchtigkeit, keine frische organische Düngung. Für den Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst und die Treibkultur.



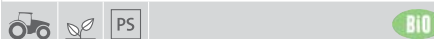
Ra 18
Cherry Belle

Kirschrotes, rundes bis leicht hochrundes, schnellwüchsiges Radieschen mit kurzem, stabilem Laubansatz. Milder, aromatischer Geschmack. Freilandanbau vom Frühjahr bis zum Frühsommer sowie im Herbst. Sehr widerstandsfähig gegen Pelzigkeit. Bewährte Hausgärtnersorte.



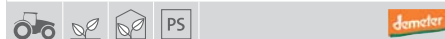
Ra 16
French Breakfast 3

Mittellanges, sehr attraktives, mild würziges Radieschen mit zylindrischer, roter Knolle und weißer Spitze. Je später der Erntezeitpunkt desto höher der Weißanteil und intensiver die Schärfe. Gesundes, mittelhohes Laub. Altbewährte, schnellwachsende Sorte mit relativ kurzem Erntefenster.



Ra 10
Eiszapfen

Altbewährte, raschwüchsig, robuste und unkomplizierte Sorte. Knackiges, weißes, 10–12 cm langes, zylinderförmiges, spitz zulaufendes Radieschen mit kurzem Laub. Würziger Geschmack mit angenehm milder Schärfe. Rechtzeitige Ernte ermöglicht einen ganzjährigen Anbau im Freiland und unter Glas.



Rettich

Raphanus sativus var. niger

Direktsaat: Freiland: ab Anfang März (unter Vlies) bis Mitte August; Kaltes Gewächshaus: Ende Januar bis Ende Februar, Ende August bis Anfang September

Abstände: 20–30 × 15–20 cm

Saatgutbedarf: 30–60 g/a

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 8–12 g

Vermehrer: BSA, RFE, ROS



Re 30
Wiener Runder Kohlschwarzer

Kugelrunder, aromatischer Winterrettich mit festem, weißem, feinem Fleisch und schwarzer Rinde. Aussaat ins Freiland von Juli bis August zur Ernte von September bis November. Ausgezeichnete Lagerfähigkeit unter kühlen und feuchten Bedingungen (einschlagen). Entwicklungsdauer 110–115 Tage.



Re 31
Ostergruß rosa 2

EHZ ReinSaat. Früher, dunkelrosa, ca. 15 cm langer Bundrettich mit spitz auslaufender Walzenform. Leicht zu bündelndes, stabiles Laub. Gewächshausanbau: Aussaat Mitte Januar zur Ernte Mitte - Ende April. Frühes Freiland: Aussaat ab März. Sommer-/Herbstrettich: Aussaat Juni bis Juli mit Ernte Juli bis September. Bei Vereinzelnung als Stückrettich nutzbar. Entwicklungsdauer 75–80 Tage.



Rote Rüben

Beta vulgaris ssp. vulgaris var. conditiva Alef.

Aussaat: Jungpflanzenanzucht im Freiland ab Mitte April, für Frischmarkt auch noch bis Mitte Juli. Jungpflanzen können verpflanzt werden

Abstände: 30–50 × 5–10 cm

Saatgutbedarf: ca. 200 g/a

Saattiefe: ca. 2–3 cm

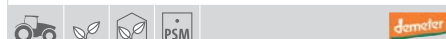
Tausendkornmasse: 14–20 g

Vermehrer: ASC, BSA, MUS, RFE, SAT



Rü 10
Rote Kugel 2

Frühe, wüchsige und sehr ertragreiche Sorte mit kräftigem Laub und ausgezeichnetem süß-säuerlichem Geschmack. Die glattschalige Knolle hat eine schöne runde Form und saftiges, dunkelrot durchgefärbtes Fruchtfleisch. Schossfeste Sorte. Für Frischmarkt, Lagerung und industriellen Anbau. Auch als Präzisionsaatgut (kalibriert). Kulturdauer: 120–150 Tage



Rü 14
Tonda di Chioggia

Sehr spezielle Rote Rübe mit gleichmäßig runden, hellroten Knollen und sehr dekorativen rot-weißen Ringen im Querschnitt. Hellgrünes, relativ kurzes Laub. Sehr feiner, milder, leicht süßer Geschmack, ideal für Rote-Rüben-Carpaccio. Kulturdauer: 120–150 Tage (mindestens 70 Tage für »Baby Beets«)



Rü 9
Gesche



Züchtung Saat: gut e.V. Ertragreiche, sehr homogene Sorte. Runde, glattschalige Rüben mit tiefrot durchgefärbtem Fruchtfleisch und gut abgesetzter Wurzel. Mittelstarkes Laub mit feinem Laubansatz. Süßer, aromatischer Geschmack. Für den Frischmarkt und zur Lagerung. Sehr gute Lagerfähigkeit. Auch als Präzisionsaatgut (kalibriert).



Rü 15
Karmazyn

Schöne, runde, intensiv dunkelrot gefärbte Rübe. Ausgewogener, milder Geschmack mit leichter Süße. Sehr gut für Rohkost, auch die Blätter können (wie Mangold) verwendet werden. Aussaat Mitte April bis Mitte Juni mit Ernte von Mitte Juni bis Ende September. Gute Lagerfähigkeit.



Rü 12
Forono

Lange, walzenförmige, gleichmäßig rot durchgefärbte Rote Rübe für die Sommer- und Herbst-Ernte. Schnell wachsende, frühe bis mittelfrühe Sorte. Lässt sich in der Verarbeitung in schöne, gleichmäßige Scheiben schneiden. Festes, saftiges Fruchtfleisch von angenehmem, mild-süßem Geschmack. Gute Lagerfähigkeit bei kühlen Temperaturen.



Salat

Lactuca sativa

Voranzucht: Freiland – ab Februar zur Pflanzung ab März, Ende Juli zur Pflanzung Mitte August
 Gewächshaus – ab Dezember zur Pflanzung ab Ende Januar, Mitte August zur Pflanzung Anfang bis Ende September

Keimtemperatur: 15–20°C

Pflanzenabstände: Gewächshaus ca. 25 × 25 cm, Freiland ca. 30 × 30 cm
 30 × 40 cm Reihenabstand, 25–35 cm Abstand in der Reihe

Saatgutbedarf: ca. 2 g/a, 12–16 Pflanzen/m²

Saattiefe: 0,5 cm

Tausendkornmasse: ca. 1 g

Vermehrer: BSA, GHO, DBO, MAH, OHG, PAN, RFE, TOE



Sa 117 Murielle

Kopfsalat

Lactuca sativa var. capitata



Sa 7
Lucinde

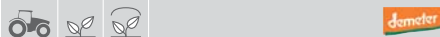


Eine von Kultursaat gezüchtete, kompakte, sehr schossfeste Freilandsorte mit schneller Entwicklung. Für den ganzjährigen Anbau im Freiland geeignet. Bildet schöne, mittelschwere Köpfe mit gut geschlossener Unterseite und frisch-grünen, mildaromatisch geschmackvollen Blättern. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 12
Maikönig

Bekannt gute, traditionelle Kopfsalatsorte für den frühen Freilandanbau unter Vlies und im Folienhaus. Bildet mittelgroße, feste, grüngelbe, an den Blatträndern rot getuschte Köpfe. Die weichen, fest geschichteten Blätter sind von ausgezeichnet aromatischem Geschmack. Bewährte, sehr schossfeste Sorte für den Hausgärtner.



■ Pflanzung ■ Ernte

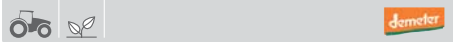
TP = Topfpflanze

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Kopfsalat													
Sa 7 Lucinde			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 12 Maikönig			■	■	■	■							—
Sa 13 Attraktion		■	■	■	■	■							—
Sa 16 Merveille des quatre saisons			■	■	■	■		■	■	■			✓
Sa 17 Ovation			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 75 Adinal			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 117 Murielle			■	■	■	■							✓



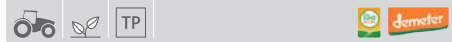
Sa 13
Attraktion

Attraktion ist eine zuverlässige, spätschießende Vorsommersorte, die im Freiland von März bis April, in kühlen Lagen auch noch im Sommer angebaut werden kann. Bildet feste, plattrunde Köpfe mit zarten, gelbgrünen Blättern von sehr zartem, gutem Geschmack. Altbewährte Sorte für Hausgärtner.



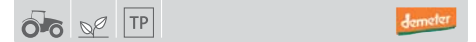
Sa 16
Merveille des quatre saisons

Attraktiver Kopfsalat mit schöner rotgrüner Blattfärbung und grünem Salatherz. Schöne Kopfbildung und gute Schossfestigkeit. Die weichen, zarten Blätter sind besonders aromatisch und schmackhaft. Anbaueignung von Frühjahr bis Herbst. Beliebte Hausgärtnersorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 17
Ovation

Robuster, erntesicherer Kopfsalat mit hoher Uniformität. Bildet mittelgroße, schön geschlossene Köpfe mit glatter Unterseite. Blätter von mild-aromatischem Geschmack. Tolerant gegen Salatmosaikvirus. Resistent gegen einige Formen des falschen Mehltaus. Für den Anbau im Frühsommer, Sommer und Herbst. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 75
Adinal

Für den Ganzjahresanbau geeigneter, mittelfrüher Kopfsalat mit viel Umblatt. Bildet runde, mittelgroße Köpfe mit schönen, grün-gelben Blättern von sehr gutem Geschmack. Hohe Schossfestigkeit. Vegetationszeit: 65 – 75 Tage. Resistent gegen Mehltau: BL 1 – 25. Kann nach der Ernte kurzzeitig gelagert werden.



Sa 117
Murielle

Züchtung ReinSaat. Sehr großer, frisch grünglänzender Kopfsalat. Bildet stabile Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Zarte Blätter mit unverwechselbar feinem Aroma. Sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen Rand- und Innenbrand. Für Freiland, Gewächshaus und die Treiberei im Frühjahr geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



REIN
SAAT

Pflücksalat/ Bunte Salate

Lactuca sativa var. crispata



Sa 31
Lollo rossa

Roter, mittelfein gekrauster, dicht gefüllter Blattbatavia mit mittelgroßen, rotgetuschten, schön kugeligen Pflanzen. Die zarten, knackigen, gut haltbaren Blätter sind beliebt für bunte Salate. Lollo rossa kann auch als Baby-Leaf angebaut werden. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 32
Lollo Bionda

Lollo Bionda ist mit seinem mittelfein gekrausten, knackigen Blättern die hellgrüne Schwestersorte von Lollo rossa. Kann als Schnittsalat und als ganze Rosette geerntet werden. Für die gesamte Freilandsaison (Aussaat ab Januar, Folgesaaten bis in den Herbst) und den unbeheizten Anbau unter Glas geeignet. Sehr großes Erntefenster.





Sa 29
Lattughino riccio Lollo

Blattbavaria mit rotgetuschten, leicht gewellten, festen Blättern. Kann wie ein Kopfsalat kultiviert und geerntet werden. Eine Schnittsalatsorte für den Ganzjahresanbau mit guter Haltbarkeit der geschnittenen Blätter. Zur Überwinterung im Freiland, im Folientunnel oder im Gewächshaus geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.

Icons: tractor, leaf, house, TP, BIO, demeter



Sa 28
Till

Außergewöhnlich köstlicher, knackiger Salat aus der Züchtung von ReinSaat. Die festgeschichteten, originell zipfeligen Blätter bilden eine kopfähnliche grüne Rosette mit hellgelbem Herz. Schnellwachsende Sorte für den frühen geschützten Anbau unter Glas und Folie. Für Baby-Leaf und erste Freilandansätze. Auch als Topfpflanze erhältlich.

Icons: tractor, leaf, house, TP, BIO, demeter, REIN SAAT



Sa 33
Catalogna

Sehr origineller, zarter, knackiger Schnittsalat mit hellgrünen, langen, gelappten, löwenzahnähnlichen Blättern. Geeignet für den Ganzjahresanbau im Freien, im unbeheizten Gewächshaus und für den Baby-Leaf-Anbau. Frühe, besonders raschwüchsige und schossfeste Sorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.

Icons: tractor, leaf, house, TP, demeter



Sa 98
Cocarde

Prächtiger, knackig-geschmackvoller, aufrecht wachsender Eichblattsalat aus der ReinSaat-Züchtung. Die langen, gekerbten roten Blätter bilden eine dichte Rosette mit grünem Zentrum. Wüchsige, frühe, schossfeste Sorte. Für den Frühlings-, Sommer- und Herbstanbau. Unter Glas ab Februar, Freiland ab Mitte März. Auch als Topfpflanze erhältlich.

Icons: leaf, house, TP, demeter, REIN SAAT



Sa 36
Salad Bowl

Sehr ertragreicher, gelbgrüner Eichblattsalat. Bildet stark gefüllte, sehr große Pflanzen mit zarten, etwas weicheren Blättern. Sehr guter, süßer Geschmack. Anbau von Frühjahr bis Herbst im Freiland und im Kalttunnel. Für Cut'n Come Again-Ernte geeignet.

Icons: leaf, house, TP, demeter



Sa 37
Red Salad Bowl

Schöner, dunkelroter Eichblattsalat, der gut gefüllte, sehr große Pflanzen bildet. Spät schießende Sorte, die von Frühling bis Herbst im Freiland und im Kalttunnel angebaut werden kann. Beliebte Pflücksalatsorte mit sehr gutem Geschmack. Beheizte Vorkultur ab Jänner möglich. Auch als Topfpflanze erhältlich.

Icons: tractor, leaf, house, TP, demeter

■ Pflanzung ■ Ernte

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Pflücksalate · Bunte Salate													
Sa 28 Till			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 29 Lattughino riccio lollo			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 31 Lollo rossa			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 32 Lollo bionda			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 33 Catalogna			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 35 Venezianer			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 36 Salad Bowl			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 37 Red Salad Bowl			■	■	■	■	■	■	■	■			✓



Sa 120
Vitaly



Voluminöser, schöner, hellgrüner Eichblattsalat aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet sehr große, schwere und gut gefüllte Köpfe mit gewellten, eichblattförmigen Blättern. Guter aromatischer Geschmack. Schossfeste Sorte. Auch als Topfpille erhältlich.



Sa 96
Rubinette



Unempfindlicher, erntesicherer Eichblattsalat aus der Züchtung von Kultursaat. Offene, gut gefüllte Köpfe mit rotem, knackigem Blatt. Ausgezeichneter Geschmack und gute Haltbarkeit. Unempfindliche, erntesichere, spätschießende Sorte. Für den ganzjährigen Freilandanbau und das Kalthaus im Frühling. Auch als Topfpille erhältlich.



Sa 68
Piro



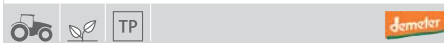
Züchtung Kultursaat. Schnellwachsender, grüner Eichblattsalat mit kompakten, dichtgefüllten Köpfen. Gesundes, knackiges Blatt von frischem, mildem, leicht süßlichem Geschmack. Für den ganzjährigen Freilandanbau und besonders für die Treiberei unter Glas und Folie geeignet. Gute Mehltoleranz. Auch als Topfpille erhältlich.



Sa 39
Bijella



Züchtung Kultursaat. Mittelgroßer, sehr kompakter Eichblattsalat. Rötlich getuschte Köpfe mit frisch-grünem Salatherz. Hochsitzend, daher geringe Fäulnisanfälligkeit an der Unterseite. Gute Feldhaltbarkeit. Knackiges Blatt mit aromatischem, leicht süßem Geschmack. Für den Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst. Auch als Topfpille erhältlich.



Sa 35
Venezianer



Attraktiver, raschwüchsiger Pflücksalat aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet knackige, breite, spitz auslaufende hellgrüne Blätter mit gewellten Rändern. Für den frühen Frühjahrs- und Herbstanbau mit langem Erntefenster. Gute Mehltoleranz. Kann als ganze Pflanze mit Strunk vermarktet werden. Auch als Topfpille erhältlich.



Sa 101
Lalita



Züchtung ReinSaat. Kräftiger, schossfester Bataviasalat. Bildet ausladende, aufrecht wachsende, locker gefüllte Rosetten. Gelbgrüne, etwas blasige, weiche Blätter mit gewelltem, bordeauxrotem Rand und aromatischem, leicht süßem Geschmack. Ernte als Baby-Leaf oder Pflücksalat. Große Blätter eignen sich für die Zubereitung von Wraps.



TP = Topfpille

Sorte		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Sa 39	Bijella			█	█	█	█	█	█	█				✓
Sa 68	Piro			█	█	█	█	█	█	█				✓
Sa 96	Rubinette			█	█	█	█	█	█	█				✓
Sa 98	Cocarde			█	█	█	█	█	█	█	█			✓
Sa 100	Merio			█	█	█	█	█	█	█				—
Sa 101	Lalita				█	█	█	█	█	█				—
Sa 120	Vitaly			█	█	█	█	█	█	█				✓
Sa 122	Salatmischung Misticanza			█	█	█	█	█	█	█	█			—
Sa 125	Salatmischung Mesclun			█	█	█	█	█	█	█	█			—



Sa 100
Merio



Züchtung ReinSaat. Kräftiger, lange schossfester Blatt-Batavia ohne Kopfbildung. Bildet sehr große, saftig grüne, locker gefüllte Rosetten. Knackige, blasige, leicht gewellte Blätter mit frisch aromatischem Geschmack. Die großen Blätter finden besonders für die Zubereitung von Wraps Verwendung.



Sa 122
Salatmischung Misticanza

Traditioneller, italienischer Sorten- und Artenmix. Beliebte Pflücksalat-Mischung aus den roten und grünen Pflücksalaten, Romana- und Eichblattsalaten, Schnittzichorien, Rucola und der typischen Spezialität des Original-Misticanza Hirschhornwegerichs (Herba Stella). Direktsaat ab Februar mit Folgesaaten bis Anfang September.



Sa 125
Salatmischung Mesclun

Bunte Salatmischung mit ausgesuchten, süß-aromatischen Sorten wie den Romanasalaten Little Gem und Valmaine und den Pflücksalat-Klassikern Cocarde, RubINETTE und Lattughino. Wiederholtes Pflücken im jungen Stadium sorgt für die kontinuierliche Ernte zarter, frischer Triebe. Direktsaat ab Februar mit Folgesaaten bis Anfang September.



Bindesalat/ Romanasalat

Lactuca sativa var. longifolia



Sa 85
Forellenschluss

Bekannter, österreichischer Römersalat mit großen, dichten, länglichen Köpfen, die zum Zentrum hin an Süße gewinnen. Sehr zarte, auffallend rot gesprenkelte Blätter mit knackiger Rippe. Sehr schossfeste Selektion mit langem Erntefenster. Für die Treibkultur mit Empfehlung für den frühen Anbau. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 87
Little Gem

Fantastischer, früher, raschwüchsiger Romanasalat mit mittelgroßen, ca. 500 g schweren, länglichen, dicht gefüllten Köpfen. Die knackigen, grünen Blätter haben einen hohen Gelbanteil und sind von ausgezeichnetem süßem Geschmack. Little Gem ist eine robuste, gegen Rinden unempfindliche Sorte. Neu: Auch als Topfpflanze erhältlich.



Pflanzung Ernte

TP = Topfpflanze

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Binde- und Romanasalat													
Sa 85 Forellenschluss		■	■	■	■	■							✓
Sa 87 Little Gem		■	■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 88 Romana larga verde			■	■	■	■	■	■	■				✓
Sa 55 Toya			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 58 Rosha			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 25 Valmaine			■	■	■	■	■	■	■	■			✓



Sa 58

Sa 58 Rosha

REIN
SAAT

Züchtung ReinSaat. Leuchtend weinroter, aufrecht wachsender Romanasalat mit zartem, grünem Herz. Bildet große, längliche, sehr farstarke, zarte Blättern mit knackiger, rotgrüner Mittelrippe. Rosha kann jung als Baby-Leaf geerntet werden. Knackig-süße Romanasorte für bunte Salatmischungen. Auch als Topfpille erhältlich.



demeter



Sa 55 Toya

REIN
SAAT

Züchtung ReinSaat. Der kompakt aufrecht wachsende, grüne Romanasalat bildet schöne, lockere Köpfe mit rot getuschten Blatträndern. Die länglichen, zarten Blätter mit knackiger Mittelrippe haben ein feines Aroma mit nur wenig Bitterstoffen. Kann früh als Baby-Leaf geerntet werden. Auch als Topfpille erhältlich.



demeter



Sa 88 Romana larga verde

Romana larga verde bildet halbfeste, ovale Köpfe mit länglichen, grünen Blättern und knackiger Rippe. Beliebte, geschmackvolle Sorte. Die aromatisch-zarten Blätter können auch als Baby-Leaf geerntet werden. Jungpflanzenanzucht vom sehr frühen Frühjahr bis Mitte April. Auch als Topfpille erhältlich.



demeter



Sa 25 Valmaine

Klassischer, aufrecht wachsender Romanasalat mit dunkelgrünen, knackigen, länglichen Blättern. Tolerant gegen Mehltau und Viruserkrankungen. Für den ganzjährigen Anbau geeignet. Pflanzabstände mindestens 30 x 30 cm. Kann auch als Baby-Leaf geerntet werden. Beliebte Hausgärtnersorte. Auch als Topfpille erhältlich.



demeter

Eissalat/ Bataviasalat

Lactuca sativa var. capitata



Sa 20 Grazer Krauthäuptel 2

Bekannte österreichische Batavia. Bildet ausnehmend schöne, große, feste Köpfe mit knackigen, hellgrünen, leicht rot getuschten Blättern. Ausgezeichneter Geschmack. Gute Mehlauresistenz und hohe Schossfestigkeit. Anbau von Frühling bis Herbst. Langes Erntefenster. Auch als Topfpille erhältlich.



demeter



Sa 24 Maravilla de Verano

Robuster, ertragreicher Batavia-Typ mit aufrecht stehenden, rötlichen Außenblättern und hellgrünem Kopf. Besonders schmackhafte, schossfeste Sorte mit sehr langem Erntefenster. Für die gesamte Freilandsaison (auch im Hochsommer) geeignet. Im zeitigen Frühjahr Anbau unter Glas und Folie. Auch als Topfpille erhältlich.



demeter



Sa 108
Mythos

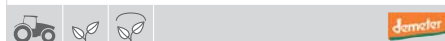


Mythos ist ein frisch-grüner, sehr fester und knackiger Eissalat. Züchtung Kultursaat. Bildet mittelgroße, gut geschlossene und sehr kompakte Köpfe mit stärker gezacktem Umblatt. Milder, leicht süßlicher Geschmack. Widerstandsfähig gegen Mehltau und Fäulnis. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 26
Regina dei ghiacci

Die Eiskönigin ist eine besonders schöne italienische Eissalatsorte mit mittelgroßen, dicht gefüllten Köpfen in sehr großen Umblättern. Gezackte, hellgrüne, knackige Blätter von ausnehmend gutem, süßem Geschmack. Sehr attraktive und beliebte Hausgärtnersorte.



Sa 76
Tarzan

Gut schossfester, für den Freilandanbau geeigneter, sehr großer und schwerer Eissalat. Die kompakten, fest geschlossenen und dicht gefüllten, hellgrünen Köpfe sitzen auf leicht gewellten, saftig-grünen Umblättern. Anbau von Ende März bis Mitte Juni. Ernte ca. 80 – 90 Tage nach Aussaat. Auch als Topfpflanze erhältlich.



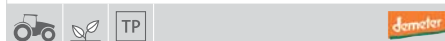
Sa 22
Great Lakes 118

Kräftig wachsender, gleichmäßig reifender Eissalat mit großen, glänzend grünen Köpfen und festen, knackigen Blättern. Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Absolut schossfeste Sorte mit ausgezeichnetem Geschmack. Bleibt bei kühler Lagerung mehrere Tage knackig frisch. Anbau Frühjahr bis Herbst. Ideale Sommersorte für den Hausgarten.



Sa 109
Saladin

Bewährte Sorte, speziell für den Sommeranbau mit Ernte bis Oktober. Sehr uniforme, kompakte Selektion. Bildet schwere, besonders knackige, feste Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Langes Erntefenster aufgrund guter Schossfestigkeit und Widerstandsfähigkeit. Für den ganzjährigen Anbau. Auch als Topfpflanze erhältlich.



■ Pflanzung ■ Ernte

TP = Topfpflanze

Sorte		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Eis- und Bataviasalat														
Sa 20	Grazer Krauthäuptel 2			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 22	Great Lakes 118			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 24	Maravilla de Verano			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 26	Regina dei ghiacci			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 76	Tarzan				■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 108	Mythos			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 109	Saladin			■	■	■	■	■	■	■	■	■		✓

Endiviensalat

Cichorium endiva

Voranzucht: Anfang Juni bis Ende Juli zur Ernte von Anfang September bis Ende November (Frühjahrskultur sortenabhängig)

Pflanzabstände: 30 × 30–40 cm

Saatgutbedarf: 3 g/a bei Pflanzung, 12–25 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: Aussaat nur wenig bedecken – Lichtkeimer

Tausendkornmasse: ca. 1,3–2,5 g

Vermehrter: GAM, PAN, RFE, VBZ

Gezieltes Bleichen

Selbstbleichende Endiviesorten zeichnen sich durch eine eigenständige Gelbfärbung und weitgehende Bitterfreiheit der inneren Blätter (Herzen) aus. Für eine gezielte Bleichung müssen die Pflanzenköpfe eine Woche vor der Ernte mit einer lichtundurchlässigen Haube abgedeckt werden.



Sa 38

Bubikopf 2

Zuverlässiger, robuster und frostunempfindlicher Endiviensalat. Für den Herbstanbau im Freiland und den Frühjanbau im Kalthaus oder unter Vlies (Anzuchttemperatur mindestens 18°C). Ganzrandig mit gut gefülltem Herz.



Sa 40

Escariol grüner

Besonders robuste, zuverlässige, gegen Frost und Nässe unempfindliche Endivie. Bildet relativ große Köpfe mit frisch grünen, fleischigen, ganzrandigen Blättern und einem gut gefüllten, zart und mild schmeckenden gelben Herz. Für den Herbstanbau im Freiland und im kalten Folien- oder Glashaus.



Sa 41

Wallonne

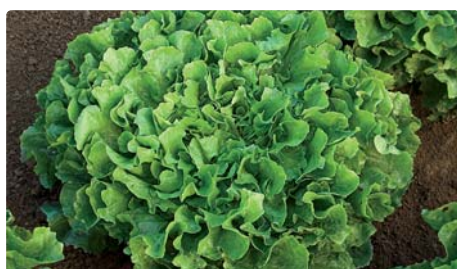
Große starkwüchsige, fein gekrauste Endivie mit tiefgrünen Blättern und gut gefülltem, selbst bleichendem Herz. Ausgesprochen robuste, gegen erste Fröste und Nässe widerstandsfähige Freilandsorte. Für den Herbstanbau im Freiland und zum Überwintern von jüngeren Pflanzen im Gewächs- oder Folienhaus.



Sa 42

Géante maraîchère

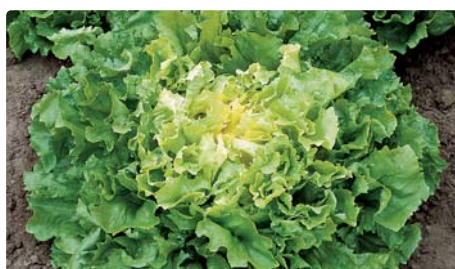
Sehr dicht gefüllte, halbaufrecht bis aufrecht wachsende Endivie für den Herbstanbau. Bildet sehr große und sehr dicht gefüllte Köpfe mit hohem Blattanteil. Weiche, leicht gekrauste, geschmackvolle Blätter. Schossfeste Sorte mit hohem Wuchs. Ernte vor den ersten Frösten empfohlen.



Sa 71

Diva

Frühe, rasch und aufrecht wachsende Endiviesorte mit großen, dicht gefüllten Köpfen mit sehr guter selbstbleichender Wirkung. Robust und widerstandsfähig gegen Blattflecken, Vergilben und Fäule. Aussaat: Mitte Juni bis Mitte Juli. Aussaaten vor Juni können Schosser verursachen. Mit Folie oder Vlies gegen erste Fröste abdecken.



Sa 73

Nuance

Schnellwachsende, kräftige, gegen Randen und Magnesiummangel widerstandsfähige Endivie. Bildet große, Köpfe mit glatten, mild-herben Blättern und breiter, gut geschlossener Unterseite. Sehr dicht gefülltes, zartes Herz mit hohem Gelbanteil. Für die Frühjahrs- und Herbstkultur im Freiland und unter Glas. Ausschließlich als Topfpflanze erhältlich.



Sa 118

Très Fine maraîchère

Fein gekrauster, selbstbleichender, aufrecht wachsender Frisée-Endivie mit mittelgroßen, dichtgefüllten Köpfen. Für den Frühjahrs- und Herbstanbau (ab Juni) im Freiland. Kann schon sehr früh im Frühjahr unter Flies/Glas kultiviert werden. Bedingt frostbeständige Sorte mit wenig Neigung zum Schossen.



Zichoriensalat/Radicchio

Cichorium intybus

Aussaat: Von Mitte Juni bis Mitte Juli zur Pflanzung von Mitte Juli bis Mitte August
Pflanzenabstände: 25 × 10 cm bis 30–40 × 30 cm
Saatgutbedarf: 3–5 g/a bei Vorkultur, 15–25 g/a bei Direktsaat
Keimtemperatur: 20–25°C
Saattiefe: 1 cm
Tausendkornmasse: 1,2–2 g
Vermehrer: ARC, BSA, RFE, SAT



Sa 44
Grumolo verde

Dunkelgrüne Rosettenzichorie für die Ernte im zeitigen Frühjahr. Aussaat ab Juni breitwürfig oder in Reihen (30 cm Abstand) ins Freiland. Pflanzen überwintern auf dem, zu Winterbeginn gründlich gesäuberten Beet. Zur Ernteverfrühung ab Februar Vlies auflegen. Rosetten nicht zu groß werden lassen, da sonst die Bitterkeit zunimmt.



BIO



Sa 70
Zuckerhut

Sehr schossfeste Selektion von ReinSaat mit festen, dicht gefüllten, hochrunden, leicht spitzen Köpfen mit hohem Gelbanteil. Zarte, phantastisch süße, Blätter mit leicht bitterer Note. Direktsaat nicht vor Mitte Juni, sonst Schossgefahr. Nicht zum Treiben geeignet. Gute Haltbarkeit bis Jänner/Februar. Kulturdauer ca. 90 Tage.



demeter



Sa 84
Zuckerhut Nettuno TT

Sehr vitale, ertragreiche Zuckerhut-Zichorie mit zylindrisch-aufrechten, ca. 700 Gramm schweren, knackigen Köpfen. Leicht süßlicher, sehr aromatischer Geschmack mit pikant-bitterer Grundnote. Erntereife ca. 85 Tage nach der Pflanzung. Verträgt nur leichte Fröste. Gute Lagerfähigkeit bei kühlen Temperaturen. Bewährte Hausgärtnersorte.



demeter



Sa 46
Rossa di Verona a palla

Kleine, rote Rosettenzichorie mit weißem Stiel und mittelfesten Köpfen. Schöne weinrote Blätter von ausgesprochen aromatischem Geschmack mit leicht bitterer Note. Köpfchen wachsen nach dem Rückschnitt (auf ca. 3 cm, Herzblätter stehen lassen) zu Winterbeginn im zeitigen Frühjahr wieder nach. Rosetten nicht zu groß werden lassen.



BIO



Sa 78
Palla Rossa Vinci TT

Leuchtend roter Radicchio mit weißen Rippen. Die kompakten, runden Köpfe erreichen ein Gewicht von ca. 350 g und sind nach 85 Tagen (vor den stärkeren Frösten) erntereif. Aussaat: Mai bis Mitte Juli mit Pflanzung nach 3–4 Wochen. Zu frühe Aussaat bringt Schosser. Für den Frischverzehr geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO



Sa 79
Palla Rossa 506 TT

Klassische Kopfzichorie mit leuchtend roter Farbe und einheitlicher Abreife. Nicht zu frühe Aussaat, Mai bis Mitte Juli, verhindert Schosser. Ernte ab Anfang November, ca. 100 Tage nach der Pflanzung. Die leicht bitteren Köpfe sind für den Frischverzehr, aber auch für die kühle Lagerung sehr gut geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO



Sa 80
Palla Rossa 706 TT

Sehr später, intensiv roter Radicchio des Chioggia-Typs. Ausgesprochen widerstandsfähige und kälteunempfindliche Sorte. Die runden, homogenen und kompakten Köpfe können bis in den Spätherbst geerntet werden. Ernte ca. 120 Tage nach der Pflanzung. Gute und lange Lagerfähigkeit im Kühlen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 45
Palla Rossa 3

Bildet mittelgroße, geschlossene, schön gefüllte Köpfe, deren äußere Blätter rötlich-grün, die inneren weinrot, weiß gerippt sind. Guter, etwas herb-bitterer Geschmack. Für die Spätherbst- und Winterernte ca. 110 Tage nach der Pflanzung. Nicht winterhart, verträgt aber leichte Fröste. Gute Haltbarkeit im Einschlag.



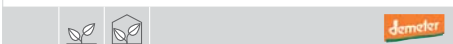
Sa 83
Castelfranco Fenice TT

Diese Radicchio-Spezialität wird aufgrund ihrer außergewöhnlich schönen Form auch als »essbare Rose« bezeichnet. Bildet schöne, rosettenartige Köpfe mit creme-weißen ausgedehnten, rot gesprenkelten Blättern. Süßer, sehr frischer, köstlicher Geschmack mit zart-bitterer Note. Erntereife ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Topfpflanze erhältlich.



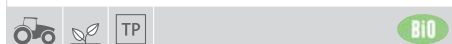
Sa 93
Variegata di Lusìa

Spätreifender, italienischer Radicchio mit mittelgroßen, kugeligen, relativ festen Köpfen und beige-weißen, weinrot gesprenkelten Blättern. Wurde für den Anbau nördlich der Alpen auf Kältetoleranz selektiert. Anbau ab Mitte Juli für Freilandsätze und ab September für die Herbst-Winter-Kultur im Gewächshaus. Ernte nach ca. 120 Tagen.



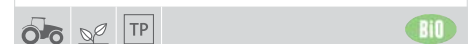
Sa 81
Treviso 206 TT

Vitaler, tiefweinroter Treviso mit weißen, knackigen Rippen. Bildet sehr einheitliche, langovale, kompakte Köpfe von 18 bis 22 cm Länge. Sehr aromatischer Zichoriensalat mit typisch pikant bitterer Note. Ernte ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Gute Haltbarkeit bis Mitte Februar im Kühllager. Spezialität für Hausgärtner. Topfpflanze erhältlich.



Sa 82
Treviso Pintone TT

Diese dunkelrote Zichorie unterscheidet sich von ihrer Schwwestersorte Treviso 206 TT nur durch eine längere Reifezeit. Aussaat von Ende Mai bis Mitte Juli (15 – 18°C optimal). Pflanzung von Mitte Juni bis Anfang August (ca. 40 x 30 cm). Erntereife ca. 100 – 110 Tage nach der Pflanzung. Für mittelfristige gekühlte Lagerung geeignet.



Sa 47
Rossa di Treviso

Ausgezeichnete Blatt-Zichorie für die Herbst- und Frühwinterernte. Bildet längliche, gut geschlossene, konische Köpfe mit saftig zarten, dunkelroten, weiß geaderten Blättern. Pflanzung Anfang Juni bis Ende Juli zur Ernte nach ca. 90 Tagen. Nur in sehr warmen Lagen und im Gewächshaus zur Überwinterung geeignet.



Sa 77
Catalogna Aurelia TT

Sehr rasch wachsender, kompakt-buschiger Zichoriensalat. Die bis zu 60 cm langen, löwenzahnähnlichen, leicht bitteren Blätter können einzeln und als Rosette geerntet werden. Gekocht oder als Rohkost zu verwenden. Aussaat von März bis Anfang Juli. Pflanzung von April bis Ende Juli. Ernte: Mitte Juli bis Ende November nach ca. 80 Tagen.



Sa 92
Etardo (ehem. Tardivo)

Treibzichorie. Chicorée mit schweren, festen Köpfen für die mittelspäte und späte Treiberrei. Mit und ohne Deckerde zu treiben. Aussaat von Anfang bis Ende Mai. Reihenabstand 40 – 50 cm, in der Reihe auf 12 cm vereinzeln. Saatgutbedarf 10 – 20 g/a, Saattiefe 1 cm. Ernte von Dezember bis März. Sehr guter, klassischer Chicorée-geschmack.



Vogersalat/Feldsalat

Valerianella locusta

Direktsaat: Freiland: Anfang August bis Mitte September
Gewächshaus: Ende September bis Ende Oktober
Vorzucht: Gewächshaus Anfang September bis Januar zur Pflanzung
von Anfang Oktober bis Mitte März
Pflanzabstände: Direktsaat ca. 10–30 × 1 cm,
Reihenabstand 10–15 cm in Beetform
Saatgutbedarf: 3–25 g/a
Saattiefe: 1 cm
Tausendkornmasse: 1–2 g
Vermehrer: BSA, SAT



Sa 52

Vit

Besonders rasch und kompakt wachsender, dunkelgrüner Vogersalat mit kurzstielligen, runden, deutlich geaderten Blättern. Guter nussähnlicher Geschmack. Bestens geeignet für die Herbst- und Winternutzung unter Glas oder Folie. Bringt gute Erträge und weist eine hohe Toleranz gegen falschen Mehltau auf. TKM: 1,83 g



BIO



Sa 49

Verte à coeur plein 2

Beliebte Feldsalatsorte mit guten Eigenschaften zum Überwintern im schneefreien Freiland. Bildet mittelgroße, kurzovale, sehr geschmackvolle, dunkelgrüne Blätter mit langen Stielen. Gute Pflanzengesundheit und Widerstandsfähigkeit. Geprüft auf Peronospora valerianellae (Falscher Mehltau).



BIO



Um einem Befall durch Erdflöhe vorzubeugen, empfiehlt es sich, ein engmaschiges Insektenschutznetz oder Vlies über dem Beet anzubringen und lückenlos an den Seiten einzugraben.

Salatrauke/ Wilde Rauke

Vermehrer: ARC, NJE, ROS



Sa 54 **Salatrauke**

Rucola cultivata

Sehr anspruchsloses, ausgesprochen schnell wachsendes Salat- und Würzgemüse mit ähnlich kurzer Kulturzeit wie Radies. Anbau im Freiland und unter Glas möglich. Mit seinem mild pikanten Aroma eine gute Ergänzung zur kräftig aromatischen Wilden Rauke. Saatgutbedarf: ca. 75g/a. Tausendkornmasse: 2 g



Sa 56 **Wilde Rauke**

Rucola selvetica

Langsam wachsende Wildform der Salatrauke mit feinen, schmal gefiederten Blättern und rosettenförmigem Wuchs. Die mehrjährige Pflanze kann wiederholt geschnitten werden. Kräftig aromatischer Geschmack. Reihenabstand: 15 – 20 cm oder breitwürfig. Saatgutbedarf: ca. 20 g/a. Tausendkornmasse: 0,25 – 0,35 g. Gute Frostbeständigkeit.



BIO

Verschiedene Salate

Vermeerer: LEI, RFE, UJU



Sa 89 Sommerportulak, gelber
Portulaca oleracea

Gemüse-Sommerportulak wächst aufrecht ca. 30 – 40 Zentimeter hoch und bildet im Vergleich zum wilden Portulak sehr große, dickfleischige Blätter mit leicht säuerlichem, nussähnlichem Geschmack. Direktsaat von Mitte Mai bis August in mehreren Sätzen. Lichtkeimer. Triebspitzen können laufend geerntet werden. Tausendkornmasse: 0,35 g



Sa 90 Winterpostelein
Montia perfoliata L.

Salatgemüse für Herbst-, Winter- und Frühlingsanbau. Voranzucht von Ende August bis Mitte Oktober zur Pflanzung Mitte September bis Mitte November. Direktsaat: von September bis Ende Oktober. Ab Dezember Tunnel oder Kalthaus empfohlen. Mehrmaliger Schnitt möglich. Benötigt Frostschutz. Keimtemperatur: 4 – 10°C. Abstände: 20 × 10 cm – 10 × 20 cm. TKM: 0,6 – 0,7 g



Sa 91 Winterkresse
Barbarea vulgaris

Frostharder, ca. 30 – 80 cm hoher Wildsalat. Verträgt Sonne bis Halbschatten und verstärkt seine Schärfe auf trockenen Standorten. Gute Alternative zu Brunnenkresse, da im Geschmack ähnlich, jedoch auch im unbeheizten Gewächshaus einfach zu kultivieren. Aussaat im August mit Ernte bis ins nächste Jahr vor der Blütenbildung.



Sa 123 Hirschhornwegerich
Herba stella

Bildet dichte, 20 – 30 cm hohe Blattrosetten mit geweihartigen, tief geschlitzten, schmalen Blättern. Anfangs langsam, später sehr rasch wachsende, frostharte Pflanzen mit hohen Erträgen. Würziger, leicht säuerlich-salziger Geschmack. Ideal für Salate und Baby-Leaf-Mischungen. Mehrfacher Schnitt möglich. Keimtemperatur: ca. 15°C. TKM: 0,3 g



Asiatisches Blattgemüse und Blattstielgemüse

Brassica juncea, *Brassica rapa*

Aussaat: Direktsaat im Freiland ab Februar bis April (unter Vlies oder im Kalthaus) und Juli bis September

Voranzucht: ab Juli bis Jänner für satzweisen Anbau ins frostfreie Gewächshaus

Pflanzung: ins Freiland Anfang März bis Mitte September; ins frostfreie Gewächshaus ab Ende Jänner

Keimtemperatur: 15–20°C

Pflanzabstände: Direktsaat breitwürfig, Reihensaat 15–25 × 40 × 2–3 cm, Pflanzung 20 × 15 cm bis 30 × 30 cm

Ernte: nach 2–3 Wochen, im Winter nach 8–9 Wochen

Saatgutbedarf: Bundware 80–100 g/a, Schnittware 150–180 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 2–3 g, ca. 80 Korn/lfm

Vermehrer: DBH, DBO, JOS, MAH, PAN, RFE, WTH



Ko 69 Oriental Mix

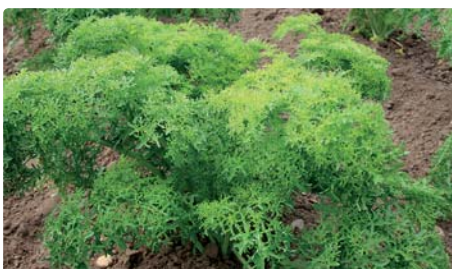
Ko 69 Oriental Mix

Brassica rapa, *Brassica juncea*

Oriental Mix ist eine bunte Cut-and-Come-Again-Saladmischung aus den frostverträglichen Asia-Blattgemüsesorten Pak Choi, Bok Choi, Mizuna, Mibuna, Purple Wave, Rouge metis, Grün im Schnee, Red Giant und anderen. Die Sortenmischung umfasst alle Geschmäcker von feinwürzig bis senfartig scharf.



BIO



Ko 71 Golden Frills

Brassica juncea var. *rugosa*

Sehr dekorativer Blattsenf mit mildem, leicht pfeffrigem Geschmack. Die hellgrünen, fein gezähnten Blätter können drei Wochen nach Aussaat als Baby Leaf, mit 15–20 cm wie Rucola oder Schnittsalat und später samt Stängel als Wokgemüse verwendet werden. Aussaat im Freiland von März bis Oktober. Anbau im Kalthaus von Herbst bis Winter.



BIO



Ko 65 Namenia

Brassica rapa, var. *rapa*

Sehr ertragreiches, relativ frostsicheres und wohlschmeckendes Blattstielgemüse. Dichte Aussaat und früher Schnitt ermöglichen zwei und mehr Ernten. Durch Vereinzeln kann Namenia auch in der Größe einer Endivie gezogen werden. Beliebtes Kochgemüse (Stielmus).



BIO



Ko 70 Garnet Giant

Brassica juncea

Charakteristisch für Garnet Giant sind seine tiefroten, runden Blätter und der ausgeprägte, milde Geschmack. Ideale Ergänzung in Blattsaladmischungen. Anbau von Frühling bis Herbst im Freiland, über den Winter im Kalthaus. Ernte als Baby Leaf bereits nach drei Wochen, Vollerentwicklung nach ca. 45 Tagen.



BIO

demeter



Ko 61 Purple Wave
Brassica juncea

Dekorativer, mittelscharfer Blattsenf mit tief gelappten, geschlitzten roten Blättern auf grünen Stielen. Die Blätter können von leicht scharfen Baby-Leafs bis zur ausgewachsenen Pflanze (ca. 50 cm) geerntet werden. Der scharf würzige Geschmack wird mit zunehmender Reife intensiver.



Ko 60 Pak Choi White Celery Mustard
Brassica rapa var. chinensis

Pak Choi ist in Wuchs, Kultur und Verwendung dem Chinakohl ähnlich. Die großen, rundlichen, hellgrünen Blätter sitzen auf langen, weißen, sehr fleischigen, breiten Blattstängeln. Wuchshöhe: 25 – 40 cm. Mild würziger Geschmack. Aussaat Ende Juli /Anfang August. Erntereif nach ca. 50 – 65 Tagen.



Ko 67 Red Giant
Brassica juncea var. rugosa

Asiasalat mit großen, grünroten, leicht gezackten Blättern und roten Blattadern. Kann ab Frühjahr im Freiland gesät und als ganze Pflanze oder in einzelnen Blättern geerntet werden. Gutes senfartiges Aroma. Blätter gewinnen mit der Größe an Schärfe. Anbau als Spätkultur im unbeheizten Gewächshaus. Sehr kältetolerant.



Ko 59 Mibuna

Bunte Mischungen sind ideal für Urban Gardening. Sie können für die Ernte als Baby-Leaves sehr einfach im Topf oder im Blumenkasten auf der Fensterbank gezogen werden.

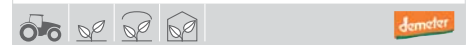
Ko 59 Mibuna *Selektion ReinSaat*
Brassica rapa var. japonica

Cut-and-come-Again-Blattgemüse. Die länglich-schmalen, ungezählten Blätter können vier Wochen nach der Aussaat kontinuierlich als ca. 20 cm hohe Büschel geerntet werden. Später auch Ernte der ganzen Pflanze möglich. Mild aromatischer Geschmack. Kältetolerant und sehr schossfest. Für Freiland und als Zwischen- und Nachfrucht im kalten Gewächshaus.



Ko 68 Tatsoi
Brassica rapa var. rosularis

Tatsoi wird aufgrund seines rosettenartigen Wuchses auch als »Rosetten Pak Choi« bezeichnet. Die runden, dunkelgrünen, mild-aromatischen Blätter bilden eine dichte Rosette (Durchmesser 25 – 30 cm), die auch als Ganzes geschnitten werden kann. Köstlich in Öl gedünstet oder wie Spinat zubereitet. Sehr kräftige, ergiebige Pflanzen.



Ko 72 Golden Streak
Brassica juncea

Sehr rasch wachsender Blattsenf mit dekorativen, hell- bis mittelgrünen, fein gezackten Blättern, die als dichte Rosetten wachsen. Zart würziges, mittelscharfes Senfaro. Anbau von Frühjahr bis Herbst, im Kalthaus auch über Winter. Ernte bereits drei Wochen nach Aussaat als Baby Leaf möglich. Vollerentwicklung nach ca. 45 Tagen.



Ko 62 Rouge metis
Brassica juncea

Ausgesprochen dekorativer, raschwüchsiger Blattsenf mit grünen Blattstielen und roten, zunächst gebuchteten, später fein gezackten, tief geschlitzten Blättern. Mittelscharfes, mildes Senfaro. Ganzjähriger Anbau möglich, idealerweise in den kühlen Monaten. Anbau im Freiland von März bis Oktober, im Kalthaus von Herbst bis Winter.



Ko 66 Grün im Schnee
Brassica juncea var. multiceps

Die leicht gezähnten, grünen Blätter können sowohl einzeln als auch als ganze Rosette geerntet werden. Ihr scharfer, senfartiger Geschmack bringt eine würzige Note in Salate und Gemüsegerichte. Junge Blätter können mit Salz konserviert werden. Spätkultur im Herbst und Winter im Freiland und Kalthaus. Schnellwachsend, frostbeständig.





Ko 64 Mizuna

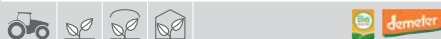
Ko 64 Mizuna
Brassica rapa var. japonica

Sehr schossfestes, rasch wachsendes Asiangemüse. Bildet dichte Rosetten mit grünen, stark gefiederten Blättern auf langen, besonders aromatischen Stielen. Ernte beginnend mit Microgreen bis hin zur ganzen Rosette möglich. Für Freilandanbau und als Zwischen- und Nachfrucht im Kalt- haus. Sehr frosthart und hitzetolerant.



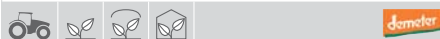
Ko 63 Green Wave
Brassica juncea

Attraktive, ertragreiche Sorte mit grünen, bis zu 60 cm langen, an den Rändern stark gekrausten Blättern. Der würzig scharfe Geschmack des lange zarten Blattsenfs wird durch Kochen leicht gemildert. Bei früher Ernte auch als Baby-Leaf. Hitze- und kältetolerante Sorte. Gute Schossfestigkeit.



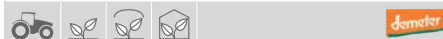
Ko 74 Wasabino
Brassica juncea

Der würzige, leicht scharfe Geschmack der zarten, jungen, fein gekerbten, grünen Blätter erinnert an Wasabi (ähnlich Meerrettich). Ältere, stärker gekrauste Blätter eignen sich sehr gut für Wokgerichte. Kälteresistent, ideal für den Anbau in kühlen Monaten im Kalt- haus. Baby Leaf-Ernte nach drei Wochen. Voll- entwicklungszeit 40 – 45 Tage.



Ko 76 Bok Choy
Brassica juncea

Einfach zu kultivierendes Asiangemüse mit dunkelgrünen, löffelförmigen Blättern auf langen weißen Stielen. Kurze Entwicklungs- zeit, sollte möglichst jung geerntet werden. Gutes mild würziges Aroma, im Geschmack etwas intensiver als Pak Choi. Sehr gut für Wokgerichte und Bok Choy Kimchi.



Schwarzwurzeln

Scorzonera hispanica

Direktsaat: so früh wie möglich, von Februar bis Mitte Mai

Abstände: ca. 30 × 5 – 10 cm
Reihenabstand 10 – 15 cm in Beetform

Saatgutbedarf: ca. 100 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

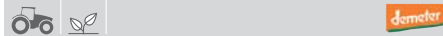
Tausendkornmasse: 10 – 13 g

Vermehrer: RFE



Sw 10
Hoffmanns Schwarze Pfahl

Dicke, ca. 25 – 35 cm lange, schwarze, festfleischige, zarte Wurzel. Abgestumpfte Form und feine Oberhaut ohne Verzweigungen. Ein tiefgründiger, gelockerter Boden ohne Steine ist maßgebend für eine gute Fruchtqualität.



Knollensellerie

Apium graveolens var. rapaceum

Voranzucht: Februar bis Ende März. Pflanzung ab April nach Ende der Spätfröste
Keimtemperatur: 20°C Bodentemperatur. Warme Voranzucht zur Vermeidung von Schossern.
Abstände: ca. 30–35 × 30 cm
Saatgutbedarf: ca. 1–2 g/a
Saattiefe: Lichtkeimer. Nur wenig mit Erde bedecken.
Tausendkornmasse: 0,3–0,5 g
Vermehrter: RFE



Se 13
Wiener Riesen

Bekannte österreichische, mittelspäte Sorte mit großen, hochrunden Knollen und kräftigem, dunkelgrünem Laub. Weißliches, sehr geschmackvolles, würziges Fruchtfleisch. Widerstandsfähig gegen Septoria Blattfleckenkrankheit. Hohe Schossfestigkeit. Sehr gute Lagereignung.



Se 12

Mars

Großwüchsiger, glatter, hochrunder und hochsitzender Sellerie mit weißem Fleisch und dunkelgrünem, straff-aufrechtem, extrem starkem Laub. Dadurch deutlich erhöhte Septoria-Toleranz. Anbau unter Folie/Vlies für Bundsellerie und als Freilandkultur für Knollensellerie. Gute Lagerfähigkeit.



Se 15

Monarch

Sehr große und sehr schwere, trapezförmig bis runde, helle Knolle mit tief liegendem Wurzelboden. Hervorragendes weißes, festes Fruchtfleisch, das auch beim Kochen Konsistenz und Farbe behält. Angenehm milder, nussartiger Geschmack. Resistent gegen Eisenflecken. Sehr gut lagerfähig.



Se 14

Ibis

Schnellwachsende, schossfeste Sorte. Bildet kugelrunde, glatte Knollen mit weißem, würzigem Fruchtfleisch. Grünes, mittellanges, aufrechtes Laub mit kleinem Ansatz. Gute Schossfestigkeit bei warmer Anzucht (ca. 18°C), auch für den Frühbau unter Folie geeignet. Widerstandsfähig gegen Septoria. Für Frischmarkt, Industrie und Lagerung.



Se 9

Albin

Mittelspäter, sehr ertragreicher Knollensellerie mit gesundem Wuchs, geringem Wurzelansatz und dunkelgrünem, aufrecht wachsendem Laub. Das Fruchtfleisch der großen, schweren Knolle behält auch bei Verarbeitung und Konservierung seine reinweiße Farbe. Geschützter Anbau ab Ende Jänner. Schossfeste Sorte ohne Hohlräume. Für alle Vermarktungsformen mit und ohne Laub.



Stangen-/ Bleichsellerie

Apium graveolens var. dulce

Aussaat: März – April

Pflanzung: im Folienhaus ab Anfang April, ins Freiland ab Mitte April

Ernte: von Anfang Juli bis Ende November

Abstände: 30–35 × 30 cm

Saatgutbedarf: ca. 1–2 g/a

Saattiefe: Lichtkeime, nur leicht mit Erde bedecken.

Tausendkornmasse: 0,3–0,5 g

Vermehrter: TOE



Se 18

Tall Utah

Stangensellerie mit mittelspäter Reife, tief dunkelgrünem Laub und mittelhohem Wuchs. Treibt in ca. 25–30 cm langen, glatten, grünen, fleischigen Rippen. Ausgezeichneter Geschmack. Kann roh wie verkocht verwendet werden. Sehr wüchsig und ertragreich. Nicht selbstbleichend.



Spinat

Spinacia oleracea

Direktsaat: Frühjahr-, Sommer-, Herbsternte ab Anfang März bis Mitte August. Für Überwinterung Ende August bis Mitte September.

Abstände: ca. 30 × 5–10 cm

Saatgutbedarf: 300–500 g/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Tausendkornmasse:

10–14 g

Vermehrter: GHO, SAT



Sp 12

Butterflay

Raschwüchsiger, spätschießender Spinat für den Frühjahrs- und Herbstanbau; auch für die Überwinterung. Bildet glänzend grüne, kräftige, rundovale Blätter. Sehr robuste, mehltolerante Sorte.



REIN
SAAT



Sp 11 Winterriesen Stamm Verdil



Züchtung Kultursaat. Sehr zügig wachsende, mittelfrühe Sorte mit charakteristischen, mittelgrünen, kräftigen Blättern mit zipfeligen Spitzen. Schöne Rosettenbildung. Sehr guter, aromatischer Geschmack, deshalb auch gut geeignet als Spinatsalat. Für den Herbst- und Überwinterungsanbau.



Sp 10

Matador

Rasch wachsende, mittelfrühe Sorte mit sehr gutem Ertrag. Zarte, mittel- bis dunkelgrüne Blätter. Für den Frühjahrs- und Herbstanbau und den Überwinterungsanbau geeignet.



Paradeiser/Tomaten

Als Wildpflanze hat die Tomate ihren Ursprung in Süd- und Mittelamerika und ist heute, wenn auch nach wie vor ungeklärt, ob als Gemüse oder Obst, mit über 3000 formen- und farbenreichen Sorten im Spitzenfeld der Sortenvielfalt.

Aussaat / Voranzucht: Im Gewächshaus von Januar bis Anfang April für Pflanzung von Anfang März bis Mitte Mai.
Im Freilandanbau von März bis Anfang April für Pflanzung von Anfang bis Ende Mai.

Keimtemperatur: 20 – 24°C

Abstände: Gewächshaus (Doppelreihen) 60 × 50 – 60 cm · Freiland 100 × 50 cm

Saattiefe: 0,5 – 1 cm

Tausendkornmasse: 1,6 – 3,5 g

Vermehrter: CRO, FPE, GBL, GH0, HOB, KSI, LEI, MAH, PAN, RFE, ROS, SPE



Salattomaten

Solanum lycopersicum



To 7
Tica



Von Kultursaat gezüchtete mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte für den Anbau unter Glas/Folie. Die glänzend roten, flachrunden, sehr festen Früchte können auch als Rispe geerntet werden. Fruchtgewicht 70 – 100 g. Für die Vermarktung als Trosstomate geeignet. Guter Geschmack mit ausgewogenem Zucker/Säureverhältnis. Erwerbsgärtnersorte.



demeter



To 5
Ricca



Mittelfrühe Tomate aus der Züchtung Rein-Saat für den Anbau unter Glas/Folie. Runde, sehr feste, leuchtend rote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 80 – 100 g. Lange Haltbarkeit, daher auch für die Vermarktung als Trosstomate gut geeignet. Aromatisch guter Tomatengeschmack mit ausgewogenem Zucker/Säureverhältnis. Erwerbsgärtnersorte.



demeter



To 10
Matina

Frühest reifende, kartoffelblättrige Freiland-Stabtomate. Mittelgroße, leuchtend rote, platzfeste Früchte mit weicher, dünner Haut und fruchtigem, süß-säuerlichem Geschmack. Fruchtgewicht 90 g. Bringt im Gewächshausanbau gute Früherträge. Bewährte Hausgärtnersorte.



demeter



To 8
Hellfrucht

Robuste Freilandtomate mit kräftigem Wuchs und hohen Erträgen. Frühe reifende, platzfeste, auch bei wechselhafter Witterung, gut widerstandsfähige Sorte. Mittelgroße, runde, sehr aromatische Früchte. Bewährte Hausgärtnersorte. Ideal für den Anbau im Freiland, auf dem Balkon und im Gewächshaus. Fruchtgewicht 70 g.



demeter



To 26
Goldene Königin

Mittelstark wachsende, ertragreiche Freiland-Stabtomate mit relativ guter Platzfestigkeit. Die goldgelben, runden, mittelgroßen Früchte haben aufgrund ihres geringen Säuregehalts einen milden, gut aromatischen Geschmack. Sehr gute Salattomate. Fruchtgröße 6 – 8 cm. Fruchtgewicht ca. 80 g. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 24
Moneymaker

Sehr ertragreiche Salattomate. Robuste, frühreifende und wuchskräftige Sorte. Für Freiland und geschützten Anbau geeignet. Schöne, runde, glänzend rote Früchte ohne Grünkragen. Sehr guter, fruchtiger, süß-säuerlicher Geschmack. Fruchtgewicht 80 Gramm. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 29
Jani



Sehr frühe Freiland-Buschtomate. Ertragreiche Sorte mit roten, etwas flachrunden, ca. 7 cm großen Früchten. Fruchtgewicht ca. 60 – 70 g. Feiner, fruchtiger Geschmack. Für Freilandanbau und Topfkultur geeignet. Muss nicht oder nur wenig ausgeeizt und gestützt werden. Tolerant gegen Kraut- und Braunfäule.



CV 140
Paul Robson



Gut wüchsige, aus der EHZ von ReinSaat stammende, rundovale Salattomate mit gutem, angenehm süßem Geschmack. Die mittelgroßen reifen, dickfleischigen Früchte sind von leuchtend braunroter Farbe mit einem geflammten grünvioletten Kragen. Durchschnittliches Fruchtgewicht 80 – 100 g.



To 12
Marglobe

Mittelfrühe, starkwüchsige, ca. 1,20 – 1,50 m hohe Stabtomate. Bildet reichtragende Fruchtrauben mit roten, flachrunden, kleinen bis mittelgroßen Früchten von ausgezeichnetem Geschmack. Platzfeste, widerstandsfähige Sorte für Freiland und Gewächshaus. Fruchtgewicht: ca. 45 g.



To 60
Indigo Rose

Halbdeterminante, mittelspät reifende Salattomate. Die runden Früchte erreichen in direkter Sonne ihre typisch dunkelblauviolette Schalenfarbe mit grünen Anteilen. Hellrotes Fruchtfleisch mit würzig-feinem Tomatengeschmack. Gutes Ertragspotential, Tomatenspezialität. Fruchtgewicht ca. 60 – 70 Gramm.



To 23
Kremser Perle

Traditionelle, sehr robuste, witterungstolerante österreichische Hausgärtnersorte. Halbdeterminante Wuchsform mit sehr früh einsetzendem hohen Ertrag. Die mittelgroßen, runden, roten Früchte sind schnitt- und platzfest. Guter Geschmack. Bestens geeignet für die Topfkultur. Fruchtgewicht 70 g.





CV 38
Auriga



Ertragreiche, mittelfrühe, platzfeste Freiland-sorte aus der EHZ von ReinSaat. Kräftige, mehrfach verzweigte Rispen mit ausgesprochen dekorativen mittelgroßen, runden, leuchtend orangefarbenen Früchte. Zartes Fruchtfleisch mit weicher Haut und fruchtig-süßem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 – 80 Gramm.



To 58 RS-To-12.20
(Bagni)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Produktive, indeterminante, kleine Salattomate mit runden, grün-rot geflammt, platzfesten Früchten. Aromatischer Geschmack mit ausgewogenem Säureverhältnis. Sehr attraktiv in Mischkassen. Fruchtgröße 3 – 4 cm. Fruchtgewicht ca 30 – 45 g.



To 58 RS-To12.20 (Bagni)



To 36
White Sensation



Indeterminante Tomate aus der EHZ von ReinSaat. Die mittelgroßen, wohlschmeckenden, runden Früchte haben wenig Säure und sind platzfest. Bildet lange, reich tragende Fruchttrauben. Früh reifend mit lang anhaltender Ernte. Fruchtgewicht ca. 70 – 100 g.



CV 57
Shimmeig Creg



Sehr saftige, halbhohe Schwesternsorte von Green Zebra aus der EHZ von ReinSaat. Rund-ovale, festfleischige, von grünrot geflammt auf rotgelb geflammt abreifende Früchte. Sehr guter, intensiver, süß-säuerlicher Fruchtgeschmack. Fruchtgewicht: ca. 120 g. Indeterminante Sorte. Kann zweitriebig oder buschförmig gezogen werden.



CV 91
De Berao



Von ReinSaat weiterentwickelte Züchtung der Sorte De Berao. Robuste, frühe Freilandtomate mit rundovalen, roten Früchten. Sehr wüchsige, indeterminante Tomate von mittlerer Größe und gutem, aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 g. Gute Toleranz gegen Kraut- und Braunfäule. Bewährte Hausgärtnersorte.





CV 55
Red Cavern



Sehr ertragreiche, mittelspäte, rot-orange gestreifte Stabtomate aus der EHZ von ReinSaar. Die dickwandigen, fleischigen Früchte erinnern an Paprika. Sie sind innen hohl und bestens geeignet zum Füllen, Einkochen und Trocknen. Feiner, aromatischer Tomatengeschmack. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g. Relativ gute Lagerfähigkeit.



To 35
Revilla



Primär für den geschützten Anbau geeignete, frühe Salattomate aus der Züchtung ReinSaar. Flachrunde, sehr feste Früchte, die braun-rot abreifen. Mehrkammeriges, attraktiv rotbraunes Fruchtfleisch. Sehr aromatisch fruchtig im Geschmack. Fruchtgewicht ca. 100 – 110 g. Resistent gegen Fusariumwelke.



CV 31
Lilac



Lilac stammt aus der EHZ von ReinSaar und ist eine Sorten-Weiterentwicklung aus dem Botanischen Garten Graz. Starkwüchsige, ertragreiche Pflanzen mit sehr schönen, mittelgroßen, runden, rotbraun-lilafarbenen Tomaten. Saftiges, zart schmelzendes, schmackhaftes Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 100 g.



To 37
Black Trifele 2



Black Trifele 2 ist eine ReinSaar-Weiterentwicklung von Japanese Black Trifele. Kartoffelblättrige, reichtragende Stabtomate für warme, geschützte Standorte. Relativ große, leicht birnenförmige, rotbraune Früchte. Saftiges, angenehm süßes Fruchtfleisch, wenig Säure. Reift nach, daher frühe Ernte empfohlen. Fruchtgewicht ca. 90 g.



CV 30
Green Zebra



Weiterentwicklung der amerikanischen Green Zebra-Sorte aus der EHZ von ReinSaar. Mittelspäte, fleischige Salattomate mit schön geflammten, grün bis grüngelb abreifenden Früchten. Smaragdgrünes, saftiges, Fruchtfleisch mit dünner, platzfester Schale und mildem, fein-würzigem Geschmack. Geringer Säuregehalt. Fruchtgewicht: ca. 120 g



To 48
Kalypso



Attraktive ReinSaar-Züchtung, Freilandtomate mit flachrunden, im Jugendstadium grün- und später rötlich-geflamten Früchten. Saftiges, hellgrün bis rötlich marmoriertes, säurearmes Fruchtfleisch von aromatisch frischem Geschmack. Dünne, relativ platzfeste Schale. Reift nach, daher frühe Ernte empfohlen. Fruchtgewicht: ca. 100 g



To 20
Citrina

Sehr dekorative, reichtragende, mittelspäte Stabtomate. Zitronenförmige, gelbe, platzfeste Früchte mit prägnanter Spitze und erfrischend fruchtigem Geschmack. Gedeiht am besten im Gewächshaus. Anbau in warmen, geschützten Lagen auch im Freiland möglich. Fruchtgewicht ca. 80 g.



Saucentomaten
Solanum lycopersicum



To 50 **RS-To-12.18**
(Torria)



Aus der Züchtung ReinSaar stammende Flaschentomate in der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Indeterminant wachsende Sorte mit schönen, breit-länglichen Früchten. Große, festfleischige, leuchtend rote Tomaten ohne Grünkragen. Geringer Saftanteil, guter aromatischer Geschmack. Fruchtgewicht ca. 150 – 180 g.





To 54 **RS-To-11.20**
(Rio Largo)



Züchtung: ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Ertragreiche, indeterminant wachsende Stabtomate mit mittlerer Erntereife. Ovallängliche, rote, dickfleischige Früchte von gutem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 g. Zum Frischverzehr wie für die Verarbeitung bestens geeignet.



To 22
San Marzano

Klassische Saucentomate. Die länglich-flaschenförmigen Früchte sind sehr schnittfest und ideal zum Konservieren. Ausgewogenes Säure-Zucker-Verhältnis mit geringem Saftanteil. Fruchtgewicht ca. 90 – 100 g. Halbdeterminante, robuste, starkwüchsige Sorte mit mittelfrüher Reifezeit.



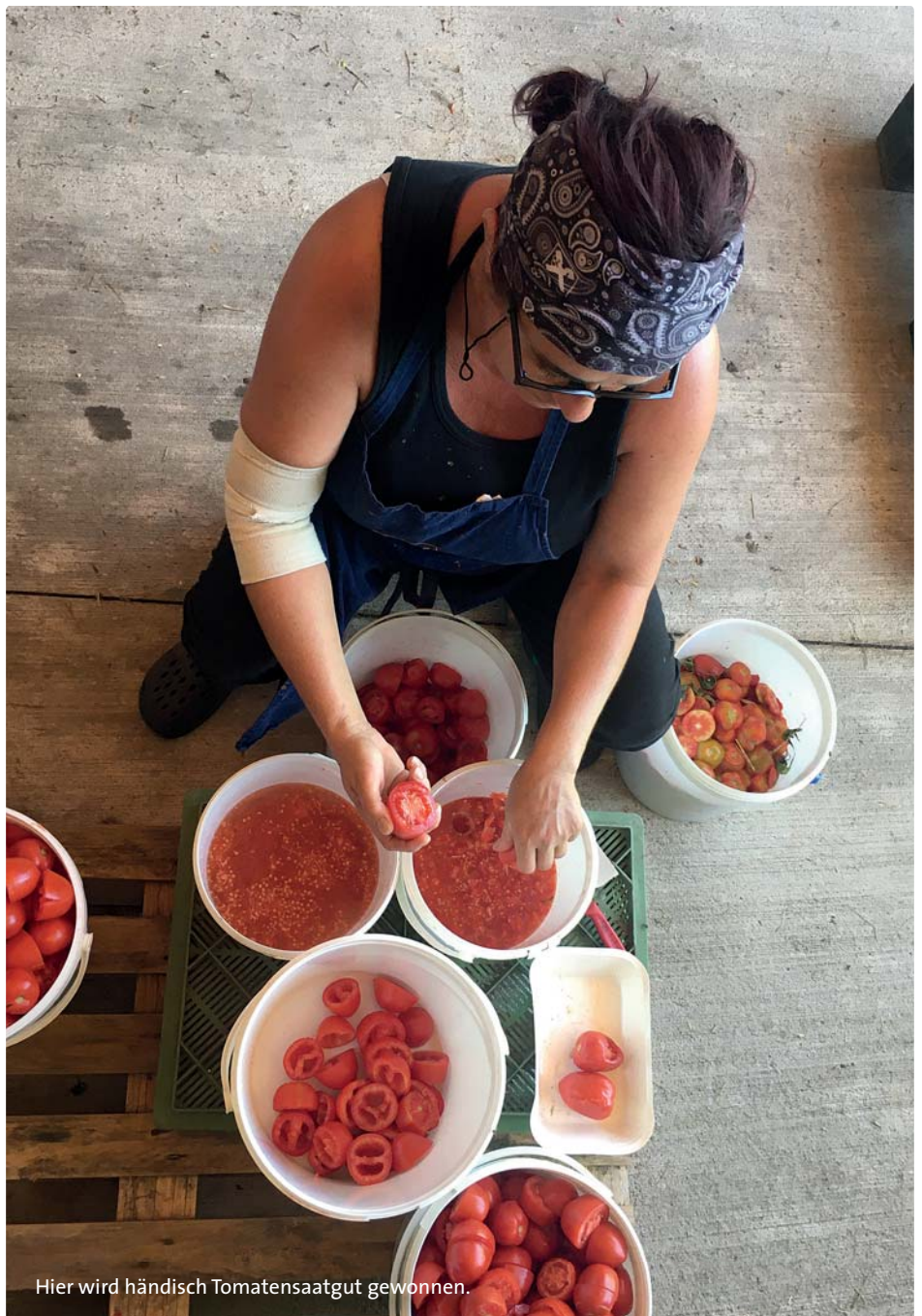
To 45
Roma

In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Beliebte Pelatisorte mit halbdeterminantem Wuchs. Die großen, breit-länglichen Früchte haben üppiges Fruchtfleisch mit geringem Samenanteil. Unsere Selektion zeichnet sich durch Dickfleischigkeit und besondere Fruchtigkeit aus. Zum Konservieren besonders geeignete Sorte. Fruchtgewicht ca. 80 – 100 g. Auch für Topfkultur geeignet.

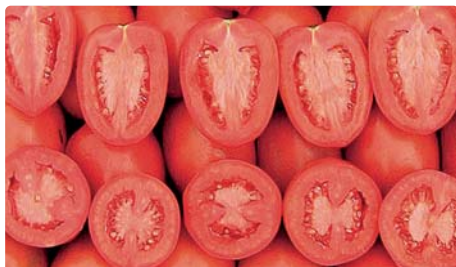


To 41
Roma Striée

Außergewöhnliche Flaschentomate mit attraktiven, rot-gelb-orange geflammten Früchten. Die langovalen, am unteren Ende mit einer Spitze versehenen Früchte, sind ausgesprochen fest und besonders fleischig und aromatisch. Bestens geeignet für Saucen und Salate. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 g. Sehr reichtragende Sorte.



Hier wird händisch Tomatensaatgut gewonnen.



To 14
Rio Grande

Halbdeterminante Stabtomate, die buschförmig oder als Stabtomate kultiviert werden kann. Mittlere Erntereife mit sehr hohen Erträgen. Die länglich-ovalen, dickfleischigen, sehr festen Früchte haben viel Trockensubstanz und eignen sich hervorragend zum Trocknen und für die Verarbeitung zu Sugo. Fruchtgewicht: 100 – 170 g



To 46
Carmen



Buschförmig wachsende Pelati-Tomate mit frühen Erträgen aus der Züchtung von ReinSaar. Die leuchtend orangen, relativ festen Früchte sind mit ihrem fruchtig-süßen Aroma sowohl für den Frischverzehr als auch für die Verarbeitung sehr gut geeignet. Fruchtgewicht ca. 120 g. Auch für Topfkultur geeignet.



CV 50
Banana Legs



Beliebte, ertragreiche Buschtomate aus der EHZ von ReinSaar. Große, längliche gelbe dickfleischige Tomaten mit geringem Saftanteil. Milder, angenehmer Geschmack. Fruchtgewicht ca. 60 – 80 g.



To 59
Pantelli



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Diese Lagertomate bildet mit ihren kleinen, aromatischen Früchten üppige Trauben. Zusammengebunden an einem gut durchlüfteten kühlen Ort aufgehängt, können sie über mehrere Monate gelagert und als halbtrocknete Tomaten in der Küche verwendet werden. Sie entfalten beim Kochprozess ihr fruchtiges Aroma. Fruchtgewicht: ca. 25 g



Fleischtomaten

Solanum lycopersicum



To 13
S. Pierre

Große, flachrunde, rote Fleischtomaten mit sehr gutem, saftig-süßem Geschmack. S. Pierre wird gerne zum Füllen und als »Burgertomate« verwendet. Fruchtgewicht ca. 170 bis 300 g. Hausgärtnersorte.



CV 152
Rosa



Starkwüchsige, mittelspäte Stabtomate aus der EHZ von ReinSaar. Bildet sehr große, schwere, dick flachrunde Tomaten mit festem, saftigem Fruchtfleisch. Ausgezeichneter Geschmack. Die großen Früchte sind trotz feiner Haut außerordentlich platzfest. Großartig für Hausgarten und Direktvermarktung geeignet. Fruchtgewicht: 350 – 500 g



To 19
Berner Rose

Berner Rose ist eine traditionelle Fleischtomate mit dünner Fruchthaut. Mittelspäte Sorte mit großen, runden, auffallend rosafarbenen Früchten. Ausgezeichneter Geschmack. Fruchtgewicht ca. 150 – 190 Gramm. Spezialität für den Markt.



CV 137
Olena Ukrainian



EHZ ReinSaar. Produktive Sorte mit kartoffelblättrigem Laub und großen, rosafarbenen, flachrunden Früchten. Dickfleischige, aromatisch fruchtige Fleischtomaten mit geringem Säureanteil. Fruchtgewicht 250 – 300 g. Frühe (bei beginnender Rosafärbung) und lang anhaltende Ernte. Für Gewächshaus und geschützten Anbau im Freiland.





To 39

Raf

RAF steht für »Resiste A Fusarium« und bezeichnet die Resistenz dieser Freilandtomate gegenüber der Fusarium-Welke (Wurzelfäule). Große, flachrunde, leuchtend rote Früchte mit leicht gefurchten Schultern und sehr gutem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 200 – 220 g. Ausgewogenes Zucker-/Säurespiel.



To 34

Malea



Stabile, indeterminante, mittelfrühe, große Fleischtomate (Typ Französische Ochsenherz) aus der ReinSaat-Züchtung. Die großen Früchte sind attraktiv gerippt, glänzend rot, und haben wenig Saft. Fruchtgewicht ca. 150 bis 300 g. Frisch aromatischer, leicht süßer Geschmack. Kann zweitriebig gezogen werden. Gewächshaus- und geschützter Freilandanbau.



To 38

Liguria

Beliebte Sorte aus der Gruppe der Ochsenherztomaten mit sehr attraktiven beutelförmigen, längsgefurchten Früchten. Mittlere bis große Fleischtomate mit 150 – 300 Gramm Fruchtgewicht. Frischer aromatischer, fruchtig süßer Geschmack. Zweitriebig Kultivierung wird empfohlen.



CV 56 Ochsenherz Orange

CV 56

Ochsenherz orange



Bei ReinSaat entstandene orangefarbene Variante der roten Ochsenherzsorte *Cuor di bue*. Herzförmige, große Früchte mit leuchtend orangem, saftigem Fruchtfleisch mit nur wenigen Samen und feinem, fruchtigem Aroma. Fruchtgewicht bis 250 g und mehr. Früh einsetzende und lange anhaltende Erträge. Zweitriebig Kultivierung möglich.



To 15 **Ochsenherz**

Cuor di bue

Herzförmige, karmesinrote, mittel- bis großfrüchtige Fleischtomate mit ausgezeichnetem Geschmack. Sehr wüchsige, mittelspäte Stabtomate. Fruchtgewicht 170 bis 240 g. Für mittelgroße Früchte wird die zweitriebig Kultivierung im Gewächshaus empfohlen. Früh einsetzende und lange anhaltende Ernte. Sehr beliebte Sorte.



To 53 **RS-To-15.18**

(Fiammante)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. ReinSaat-Züchtung in Kooperation mit Gerhard Hof. Indeterminante Fleischtomate vom Typ Ochsenherz mit besonders attraktiven, rosafarbenen Früchten in lang gezogener Spitzbeutelform. Kompaktes Fruchtfleisch von frisch aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht: 120 – 150 g






































CV 138

























Tschernij Prinz



Halbdeterminante Fleischtomate aus der EHZ von ReinSaat. Die braunroten, flachrunden Früchte sind von herausragend gutem Geschmack. Mehrkammerige, fleischige und sehr saftige Früchte mit einem Fruchtgewicht von ca. 200 – 300 g. Früh einsetzende Ernte. Sehr beliebte Hausgärtnersorte.



Sorte		Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht
Salattomaten					
To 5	Ricca		mittelfrüh	indeterminant	80 – 100 g
To 7	Tica		mittelfrüh	indeterminant	70 – 100 g
To 8	Hellfrucht		früh–mittel	indeterminant	70 g
To 10	Matina		früh	indeterminant	90 g
To 24	Moneymaker		mittelfrüh	indeterminant	80 g
To 29	Jani		früh	Busch	85 g
To 23	Kremser Perle		früh	halbdeterminant	70 g
CV 140	Paul Robson		mittelspät	indeterminant	80 – 100 g
To 26	Goldene Königin		mittel	indeterminant	80 g
CV 38	Auriga		mittel	indeterminant	70 – 80 g
To 60	Indigo Rose		mittelspät	halbdeterminant	50 g
CV 30	Green Zebra		mittelspät	indeterminant	120 g
To 48	Kalypso		mittel	halbdeterminant	100 g
CV 57	Shimmeig Creg		mittelspät	determinant	120 g
CV 91	De Berao		mittel	indeterminant	70 g
To 35	Revilla		mittelspät	indeterminant	100 – 110 g
To 58	RS-To-12.20 (Bagni)		mittel	indeterminant	30 – 45 g
To 12	Marglobe		mittel	indeterminant	45 g
CV 55	Red Cavern		mittelspät	indeterminant	100 – 150 g
To 20	Citrina		mittelspät	indeterminant	80 g
CV 31	Lilac		mittelspät	indeterminant	100 g
To 37	Black Trifele 2		mittel	indeterminant	90 g
To 36	White Sensation		mittelspät	indeterminant	70 – 100 g
Saucentomaten					
To 41	Roma striée		mittel	indeterminant	100 – 150 g
To 50	RS-To-12.18 (Torria)		mittelfrüh	indeterminant	150 – 180 g
To 22	San Marzano		mittel	determinant	90 – 100 g
To 45	Roma		mittel	determinant	80 – 180 g
To 14	Rio Grande		mittelfrüh	halbdeterminant	100 – 170 g
To 54	RS-To-11.20 (Rio Largo)		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
To 46	Carmen		mittel	Busch	120 g
CV 50	Banana Legs		mittel	halbdeterminant	60 – 80 g
To 59	Pantelli		mittel	indeterminant	25 g
Fleischtomaten					
To 19	Berner Rose		mittelspät	indeterminant	150 – 190 g
To 13	S. Pierre		mittelspät	indeterminant	170 – 300 g
CV 137	Olena Ukrainian		mittelfrüh	indeterminant	250 – 300 g

Sorte		Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht
Fleischtomaten					
CV 152	Rosa		mittelspät	indeterminant	350 – 500 g
To 39	Raf		mittelspät	indeterminant	200 – 220 g
To 38	Liguria		mittelfrüh	indeterminant	150 – 300 g
To 34	Malea		mittelfrüh	indeterminant	150 – 300 g
To 15	Ochsenherz		mittelfrüh	indeterminant	170 – 240 g
To 53	RS-To-15.18 (Fiammante)		mittelfrüh	indeterminant	120 – 150 g
CV 56	Ochsenherz orange		mittelfrüh	indeterminant	bis 500 g
CV 138	Tschernij Prinz		mittel	det.-indet.	250 – 300 g
CV 51	German Gold		mittelspät	halbdeterminant	zirka 300 g
CV 139	Charlie Green		mittelfrüh	indeterminant	150 – 200 g
To 49	Cassio		mittelspät	indeterminant	200 – 300 g
CV 136	White Beauty		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
To 18	Marmande		früh	indeterminant	120 – 150 g
To 40	Yellow Donut		mittelfrüh	Busch	170 – 200 g
CV 32	Valencia		mittelspät	indeterminant	150 – 250 g
Cocktailtomaten					
To 28	Ruthje		mittel	indeterminant	40 – 55 g
To 17	Principe Borghese		früh	Busch	25 – 35 g
To 55	RS-To-13.20 (Boka)		früh	Busch	zirka 15 g
To 16	Zuckertraube		mittel	indeterminant	zirka 15 g
To 6	Anabelle		mittel	indeterminant	10 – 15 g
To 21	Black Cherry		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 31	Lillit		mittel	indeterminant	zirka 20 g
To 43	Goldkrone		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 32	RS-To-16.16 (MiriMiri)		mittel	indeterminant	10 – 15 g
CV 58	Brandywine Sherry		mittelspät	indeterminant	25 g
CV 28	Black Plum		mittel	indeterminant	40 g
To 51	RS-To-13.18 (Kalami)		mittel	indeterminant	35 – 45 g
To 52	RS-To-14.18 (Pippa)		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 30	Donatellina		mittel	indeterminant	zirka 15 g
To 44	RS-To-11.18 (Peela)		mittelfrüh	indeterminant	35 – 40 g
To 25	Yellow Submarine		mittel	indeterminant	zirka 25 g
CV 29	Dattelwein		mittel	indeterminant	10 – 30 g
Wildtomaten					
CV 37	Gelbe Johannisbeere		mittel	Busch	zirka 8 g
CV 154	Rote Ribisel		mittel	indeterminant	zirka 5 g

indeterminant = unbegrenzt wachsend · determinant = begrenzt wachsend



CV 51
German Gold



Sehr große, breitrunde Fleischtomate mit sehr saftigen, goldgelben Früchten. EHZ ReinSaat. Von der Fruchtmittle aus rot geflammtes Fruchtfleisch von hervorragendem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 250 g und mehr. Relativ früh reifende Stabtomate. Für Gewächshausanbau bzw. geschützten Anbau empfohlen. Zweittriebige Kultivierung möglich.



CV 139
Charlie Green



Wüchsige, mittelhohe, indeterminante bis determinante Stabtomate aus der EHZ von ReinSaat. Sehr große, breitrunde grün-gelbe, etwas gerippte Fleischtomate mit hellgrünem, saftigem Fruchtfleisch. Frisch-fruchtiger Geschmack mit ausgewogenem Zucker-/Säureverhältnis. Fruchtgewicht ca. 150 – 250 g. Ertragreiche Sorte.



CV 32
Valencia



Orangefarbene, ertragreiche, indeterminante Fleischtomate aus der EHZ von ReinSaat. Die 150 – 250 g schweren Früchte haben eine feste, glatte Schale und fruchtig-süßes, saftig zart schmelzendes, schmackhaftes Fruchtfleisch. Gewächshaus und geschützter Anbau im Freiland.



To 49
Cassio



Züchtung ReinSaat. Mittelspäte Sorte mit grün geflammten, im reifen Zustand rot geflammten Früchten. Die großen Tomaten haben eine dünne, gut druck- und platzfeste Schale und himbeerrot geflammtes Fruchtfleisch. Ausgewogen aromatischer Geschmack. Rechtzeitig ernten, da die Früchte gut nachreifen. Fruchtgewicht 200 – 300 g.



CV 136
White Beauty



EHZ ReinSaat. Indeterminante, reichtragende Fleischtomate mit cremefarbener Haut und weißlichem Fleisch. Die großen flachrunden Früchte sind zart schmelzend mit wenig Säure und zeigen in der Mitte einen Hauch roter Flammung. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 Gramm. Bereicherung eines bunten Tomatensortiments. Geschützter Anbau empfohlen.



To 18
Marmande

Mittelhoch wachsende, bekannte Regionalsorte aus Frankreich. Sehr früh reifende, mittelgroße Fleischtomate, die ursprünglich in Südfrankreich im Freiland kultiviert wurde. Unsere Selektion bringt frühzeitig Früchte, die schön geformt, platzfest und sehr schmackhaft sind. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g.



To 40 Yellow Donut

To 40
Yellow Donut



Sehr ertragreiche Busch- und Fleischtomate aus der Züchtung ReinSaat. Bildet für eine Buschtomate auffallend große, flachrunde, leuchtend gelbe Früchte, die sehr geschmackvoll sind. Stützung der Pflanzen wird empfohlen. Früh einsetzender Ertrag. Für Topfkultur geeignet. Fruchtgewicht ca. 170 – 200 g.



Cocktailtomaten

Solanum lycopersicum



To 55 **RS-To-13.20**
(Boka)

REIN
SAAT

Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchs-anbau. Kompakte, sehr kleinwüchsige, leuchtend gelbe Cocktailtomate mit gelb-braunen Schultern. Reichtragende, frühe Sorte speziell für die Topfkultur. Wuchshöhe bis max. 50 cm. Snack und Naschtomate. Fruchtgewicht: ca. 15 Gramm



To 28
Ruthje

bioverita

Leuchtend rote, sehr schöne, leicht herzförmige Cocktailtomate. Sehr guter, süß-aromatischer Geschmack. Die festfleischigen Früchte sollten bis zur Ausfärbung an der Pflanze hängen bleiben. Kurze Internodien, guter Fruchtbehang, nicht als Rispentomate geeignet. Fruchtgewicht ca. 40 – 55 g.



To 17
Principe Borghese

Früh- und reichtragende Buschtomate mit üppigem, gesundem Wachstum. Die kleinen, roten, ovalen Früchte mit kecker Spitze haben einen geringen Saftanteil. Gute Platzfestigkeit mit lang anhaltendem Ertrag. Für Topfkultur bestens geeignet. Fruchtgewicht: ca. 25 – 35 Gramm.



To 16
Zuckertraube

REIN
SAAT

Beliebte, ertragreiche, indeterminante Cocktailtomate aus der Züchtung von ReinSaat. Lange Fruchttrauben mit kleinen, rot glänzenden, aromatisch-süßen Früchten. Fruchtgewicht ca. 15 g. Die stark wüchsigen Pflanzen können auch zweitriebig gezogen werden. Früh und lang andauernder Ertrag. Für Gewächshaus oder geschütztes Freiland.



To 6
Anabelle

REIN
SAAT

Züchtung ReinSaat. Starkwüchsige, reichtragende, relativ platzfeste Sorte mit langen Internodien. Bis zu 50 cm lange, dicht mit roten, kirschgroßen Tomaten besetzte, parallele Trauben. Früchte knackig fest, klein und aromatisch-süß. Fruchtdurchmesser ca. 2 – 3 cm. Fruchtgewicht ca. 10 – 15 g. Sehr ertragreiche Sorte.



To 31
Lillit

REIN
SAAT bioverita

Indeterminant wachsende, vitale, sehr ertragreiche Cocktailtomatensorte aus der Züchtung von ReinSaat. Schöne orangefarbene, ca. 2 – 3 cm große, platzfeste Früchte auf langen Rispen. Orangefarbenes Fruchtfleisch von aromatisch fruchtigem Geschmack mit ausgewogenem Säure- Zuckerspiel. Fruchtgewicht ca. 20 g. Alle Vermarktungsformen.



To 21
Black Cherry

REIN
SAAT

Sehr reichtragende, frühe Cocktailtomate mit indeterminanter Wuchsform aus der EHZ von ReinSaat. Bildet lange, dicht besetzte Rispen mit dunkel rotvioletten, knackig saftigen Früchten. Aromatisch-süßer Geschmack. Fruchtgröße ca. 2 – 3 cm. Fruchtgewicht ca. 15 – 20 Gramm. Geeignet für bunte Cocktailmix-Schalen.





To 52 · RS-To-14.18 (Pippa)

To 52 **RS-To-14.18**
(Pippa)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Indeterminante, sehr reich tragende Cocktailtomate. Die kleinen roten, länglichen Früchte haben festes Fruchtfleisch und einen außerordentlich fruchtigen Geschmack. Sie können ohne Fruchtkelch von den langen, parallelen Trauben geerntet werden. Fruchtgewicht 15 – 20 g.



To 30
Donatellina



Indeterminant wachsende Datteltomate aus der Züchtung von ReinSaat. Tieftrote platzfeste Früchte mit festem Fruchtfleisch und ausnehmend gutem, süß-aromatischem Geschmack. Lange Haltbarkeit im Lager – Longlife Tomate. Fruchtgewicht ca. 15 g. Nachgewiesene Resistenz gegen das Tomatenmosaikvirus (Tobamovirus PO).



CV 28
Black Plum



Gesunde, kräftige, starkwüchsige Cocktailtomate mit braunrot-olivfarbenen, eiförmigen Früchten aus der EHZ ReinSaat. Sehr ertragreiche, robuste Sorte. Ausgewogener, guter Geschmack. Frühe Ernte der Früchte wird empfohlen, da sie im Lager nachreifen. Fruchtgewicht ca. 40 g.



CV 58
Brandywine Cherry



Kartoffelblättrige, wüchsige Cocktailtomate aus der EHZ von ReinSaat. Viele kleinere, geordnete Rispen mit reichlich himbeerroten Früchten und einem schönen Kelch. Kartoffelblättrige Sorte. Um den Ertrag zu erhöhen kann diese Tomate mehrtriebzig gezogen werden. Fruchtgröße ca. 3 bis 4 cm. Fruchtgewicht ca. 25 g. Eine Spezialität.



To 32 **RS-To-16.16**
(MiriMiri)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Ertragreiche, indeterminante Cocktailtomate. Bildet an dichten Rispen enorm viele rote, ovalrunde Tomaten mit ausgezeichnetem, süß fruchtigem Aroma. Platzfeste, feste Früchte. Gute Haltbarkeit im Lager. Fruchtdurchmesser ca. 2 cm. Fruchtgewicht ca. 10 – 15 g.





To 51 **RS-To-13.18**
(Kalami)

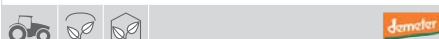


Cocktailtomate, Mini San Marzano, Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Indeterminante, produktive Sorte mit oval länglichen, dickfleischigen, tiefroten Tomaten. Lange parallele Fruchttrauben mit sehr gut haltbaren, festen Früchten; gut ohne Kelch zu ernten. Intensiver Tomatengeschmack. Fruchtgewicht 35 – 45 g.



To 43
Goldkrone

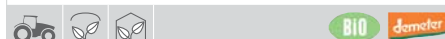
Sehr frühe, indeterminant üppig wachsende Cocktailtomate. Bildet lange Rispen mit enorm vielen, kirschgroßen, leuchtend gelben Früchten. Kleine, runde, sehr aromatisch wohlschmeckende Tomaten. Fruchtgewicht 15 – 20 g. Gewächshaus und geschützter Anbau im Freiland.



To 25
Yellow Submarine



EHZ ReinSaat. Gelbe, sehr geschmackvolle Stabtomate mit offenem Wuchs. Ertragreiche, kartoffelblättrige Pflanzen, die auch zweitrieblig gezogen werden können. Die birnenförmigen, aromatisch-süßen Früchte wachsen in langen Trauben und sind – nicht nur bei Kindern – beliebte Naschtomaten. Fruchtgewicht: ca. 25 g.



CV 29
Dattelwein



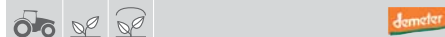
EHZ ReinSaat. Eine äußerst ertragreiche Sorte mit bis zu 100 Früchte tragenden Trauben. Die kleinen gelben, oval-birnenförmigen Cocktailtomaten sind mit ihren süß-aromatischen, saftigen Früchten beliebte Naschtomaten. Platzfeste Sorte. Fruchtgewicht zirka 10 – 30 g. Für Freiland, Gewächshaus und Topf. Massenträger!



To 44 **RS-To-11.18**
(Peela)



Züchtung: ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Reichtragende, vitale, indeterminante, mittelfrühe, kartoffelblättrige Cocktailtomate. Leuchtend gelbe, runde Früchte mit mild-aromatischem Geschmack und wenig Fruchtsäure. Fruchtgröße 4 – 5 cm. Geschützter Freilandanbau. Fruchtgewicht 35 – 40 g.



Wildtomaten

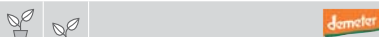
Solanum pimpinellifolium



CV 154
Rote Ribisel



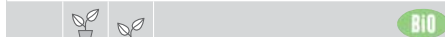
Wildtomate aus der EHZ von ReinSaat. Bildet ohne Anbinden oder Ausgeizen einen von leuchtend rotvioletten, kleinen Tomaten übersäten Pflanzenwald. Die unzähligen, ca. 1,5 cm kleinen Früchte sind äußerst aromatische Naschtomaten. Benötigt nur wenig Wasser und Dünger. Tolerant gegen Kraut- und Fruchtfäule. Fruchtgewicht ca. 5 g.



CV 37
Gelbe Johannisbeere



Stark verzweigte, buschförmig wachsende Wildtomate aus der EHZ von ReinSaat. Bildet an langen Rispen massenhaft runde, kleine, gelbe Früchte mit süßem, kräftigem Wildtomatenaroma. Pflanzen müssen nur wenig ausgegeizt werden. Ideale Naschtomate für die Topfkultur auf Balkon und Terrasse. Fruchtgewicht ca. 8 g.



Zucchini

Cucurbita pepo var. giromontiina

Aussaat: ab Mitte April zur Pflanzung ab Mitte Mai (nach den letzten Frösten)

Direktsaat: ab Anfang Mai (in warmen Lagen)

Abstände: ca. 100 × 100 cm Pflanzabstand

Saatgutbedarf: ca. 50 g/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 100–200 g

Vermehrer: BSA, JPE, GHO, MAH, PWA, RFE, SPE, WAP



Zu 9

Zuboda

Vorwiegend buschförmig wachsende Zucchini mit grünen, leicht marmorierten, länglichen Früchten. Mild aromatisches, festes Fruchtfleisch mit nur geringem Kernanteil. Erntebeginn ca. 6 Wochen nach der Pflanzung. Einfache Ernte durch offenen Wuchs. Frühreifende Sorte mit guten Erträgen.



Zu 8

Zucchini *Selektion ReinSaat*

Buschförmig wachsende, sehr ertragreiche Sorte mit kurzen Internodien. Lange, schlanke, keulenförmige, schön dunkelgrün marmorierte Früchte. Jung, mit einer Fruchtlänge von 15 – 20 cm und weicher Schale geerntet, überzeugt Selektion ReinSaat mit besonders mildem-feinem Geschmack. Phantastisch vielfältige Verwendungsmöglichkeiten.



Zu 10

Cocozele von Tripolis

Anspruchslose, leicht zu kultivierende Zucchini-Sorte mit mittelspättem Fruchtansatz und kräftigem Wuchs. Bildet lange, dunkelgrün gestreifte Früchte mit feinem Fruchtfleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Sehr hohes Ertragspotential. Beliebte Hausgärtnersorte.



Zu 18

Tondo chiaro di Nizza

Anfangs buschförmig wachsende, später leicht rankende, frühe, ertragreiche Sorte mit sehr dekorativen, kugeligen Früchten. Die zarten, hellgrünen Kugeln sind leicht marmoriert und können bereits in der Größe einer Orange (Ø ca. 12 cm) geerntet werden. Festes, weißes, sehr zartes Fruchtfleisch mit weicher Schale. Vielfältig verwendbar.





Zu 11
Costates Romanesco



Züchtung ReinSaat. Buschförmig wachsende, große Pflanzen mit langen, mittelstarken, zylindrisch-keulenförmigen Früchten, die vor allem im jungen Zustand deutlich hervorstehende hellgrüne Rippen zeigen. Dekorativer, sternförmiger Querschnitt. Mittelspäter Fruchtansatz. Weiche Haut und sehr guter, zart aromatischer Geschmack.



Zu 12
Striato d'Italia

Mittelfrühe Sorte mit buschförmigem, kräftigem Wuchs. Bildet sehr schöne, zylindrische, dunkelgrün marmorierte Zucchini mit markanten, hellen Streifen. Das weiße Fruchtfleisch mit zartem, aromatischem Geschmack bleibt auch beim Kochen bissfest und formstabil. Idealer Erntezeitpunkt bei einer Fruchtlänge von 20 – 35 cm.



Zu 13
Black Beauty

Ertragreiche, mittelfrühe Zucchini-Sorte mit schönen, geraden, glänzend dunkelgrünen Früchten. Buschförmige, offene, wüchsige Pflanzen mit kurzen Internodien. Sehr wohlschmeckende, glatte, feinschalige Früchte. Optimaler Erntezeitpunkt bei 20 – 25 cm Fruchtlänge.



Zu 15 Alberello

Zu 15
Alberello

Nicht rankende Zucchini-Sorte mit offenem Wuchs und reichem, frühem Fruchtansatz. Bildet lange, zylindrische, leicht gebogene Früchte mit zarter, heller Marmorierung. Das feste, weiße Fruchtfleisch hat eine feine Konsistenz und ist ausgesprochen geschmackvoll. Mittelfrühe Pflückreife.



Zu 16
Temprano de Argelia

Sehr frühe und ausgesprochen reichtragende, rankende Sorte mit kurzen, keulenförmigen, hellgrünen, marmorierten Zucchini. Guter, feiner Geschmack. Früchte können klein (10 – 12 cm) mit Blüte geerntet und vermarktet werden. Besonders für den frühen Anbau geeignet. Ende Juni bis Anfang Juli Anbau eines 2. Satzes empfohlen.



Zu 25
Gold Rush

Sehr produktive, mittelfrühe, buschförmig wachsende Zucchini mit kurzen Internodien. Fruchtlänge ca. 20 cm. Die länglichen, auffallend goldgelben Früchte haben einen ausgesprochen delikaten, intensiv aromatischem Geschmack. Glatte, wachstartig glänzende Haut und sehr zartes, feines Fruchtfleisch mit wenigen Samen.



Blühende Delikatessen

Um den Ertrag nicht zu schmälern sollten vorwiegend die langstieligen, männliche Blüten geerntet werden. Offene Blüten sollten in den Morgenstunden geerntet werden. Den Stempel vorsichtig entfernen, kurz in kaltes Wasser tauchen und gut abtropfen lassen. Roh, gegrillt und frittiert eine blühende Delikatesse.

Gemüsezwiebel

Allium cepa

Aussaat: Anfang bis Ende März für Pflanzung Anfang April

Pflanzabstände: 25–30 × 5 cm

Pflanzgutbedarf: 30–60 g/a

Optimale Pflanzenanzahl: mindestens 100 Pflanzen/m²

Pflanztiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 3–4 g

Vermehrer: ARC, ASC, FPE, GHO, GLD, HIS, JPE, RFE



Zw 11
Rote Laaer

Züchtung Bauernsaat. Schöne, runde bis flachrunde, violett-rote Zwiebelsorte mit guter Schalenfestigkeit und kräftigem Laub. Weißes, ausgesprochen würziges, scharf-süßliches Fruchtfleisch mit feinen roten Ringen. Besonders an trockene Bedingungen angepasste Sorte. Gute Lagerzwiebel. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 27 Globo



Zw 18
Rossa di Milano

Rossa di Milano ist eine phantastische, ertragreiche Sorte mit guten Lagereigenschaften. Bildet rote, mittelgroße, hochrunde Zwiebel mit breiten Schultern. Gute Schalenfestigkeit. Zarter Geschmack mit milder Schärfe, ideal als Rohkost und für den Frischmarkt. Vegetationszeit 135 Tage.



Zw 15
De Brunswick (dunkelblutrot)

Rote, flachrunde Zwiebel-Sorte mit ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Das sehr feste Fleisch ist zunächst weiß, wird jedoch bei der Ausreife leicht rötlich. De Brunswick ist im Geschmack würzig und etwas schärfer als helle, braunschalige Sorten. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 17
Rossa lunga di Firenze

Schöne, leuchtend rot-violette, frühe bis mittelfrühe Sorte mit flaschenförmigen, länglichen Zwiebeln. Zartes, weißes Fruchtfleisch mit feinem, süßlich mildem Geschmack. Eine spätere Aussaat Ende Mai bringt Zwiebeln mit kräftigeren Schloten und intensiverer Schärfe. Begrenzt lagerfähig. Vegetationszeit 135 Tage.



Zw 10
Gelbe Laaer

Züchtung Bauernsaat. Mittelfrüh reifende, runde bis flachrunde, braun-gelbe Zwiebel-Sorte mit guter Schalenfestigkeit. Weißes, würzig-scharfes Fruchtfleisch mit leichter Süße. Sowohl als Säckzwiebel als auch zur Anzucht von Steckzwiebel geeignet. Sehr gute Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 Tage.





Zw 14
Schoderleer

Züchtung Bauernsaat. Altbewährte, österreichische, ovalrunde Zwiebel-Sorte. Die gleichmäßig reifenden Zwiebel sind von sehr intensivem Geschmack mit milder Schärfe. Gute Lagereigenschaften. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 13 **RS-Zw-10.20**
(Federica)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Große, flachrunde Zwiebel mit purpurfarbener, fester Schale und weißem, rot bereiftem Fruchtfleisch. Aromatisch süßer Geschmack mit guter Schärfe. Ideale Salatzwiebel, besonders für den Rohverzehr geeignet. Gute Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 – 135 Tage.



Zw 12
Stuttgarter Riesen

Frühe bis mittelfrühe, goldgelbe Zwiebel mit sehr guter Schalenfestigkeit und ausgezeichneten Lagereigenschaften. Die großen, flach-runden Zwiebeln erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 115 g. Sehr guter, aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Bewährte Sorte auch zur Anzucht von Steckzwiebeln. Vegetationszeit 120 – 125 Tage.



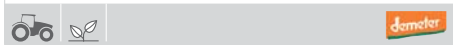
Zw 31
Grenada

Sehr ertragreiche, frühe bis mittelfrühe, runde, ausgezeichnete Speisewiebel mit karminrot-violetter, fester Schale und weißem, rot bereiftem Fleisch. Fruchtgewicht ca. 125 g. Mild-feiner Geschmack, ausgezeichnete Salatzwiebel. Für den Frischverzehr und die mittelfristige Lagerung. Vegetationszeit 110 – 115 Tage.



Zw 19
Tosca

Schöne, langgestreckte Zwiebel mit goldgelber Schale und sehr gutem, köstlich frischem, mildem Geschmack. Bestens geeignet für die Gastronomie. Fruchtlänge 14 – 17 cm, Fruchtgewicht ca. 150 g, Durchmesser ca. 5 cm. Mittelspäte Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 – 135 Tage.



Zw 30
Karmen

Mittelfrühe, karmesinrote Zwiebel mit sehr guten Lagereigenschaften. Vegetationszeit 125 – 130 Tage. Fruchtgewicht 130 g. Weißes, angenehm würziges Fruchtfleisch mit feinen lilafarbenen Ringen. Sehr gute Schalenfestigkeit. Sowohl als Sätzwiebel als auch zur Anzucht von Steckzwiebeln geeignet.



Zw 28
Avalon

Phantastische, mittelfrühe Zwiebel mit feinem Hals und fester, reinweißer Schale ohne Grünanteil. Vegetationszeit ca. 125 – 130 Tage. Fruchtgewicht ca. 115 g. Runde, mittelgroße, dicht gefüllte Zwiebel mit feinem, weißem Fruchtfleisch von ausgezeichnetem Geschmack mit angenehmer Schärfe. Für den Frischmarkt. Mittlere Lagerfähigkeit.



Zw 27
Globo

Die breitovalen Früchte der ausgesprochen großen, strohgelben »Riesenzwiebel« können bei Direktsaat bis zu 300 g, bei Jungpflanzenanzucht ab Februar 700 g und mehr erreichen. Vegetationszeit ca. 170 – 175 Tage. Ausgezeichnete Salatzwiebel mit würzig-süßem Geschmack und leichter Schärfe. Begrenzte Lagerfähigkeit.



Zw 16
Red Baron

Dunkelrote, runde bis flachrunde, große Zwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Schoss-feste, mittelfrüh reifende Sorte mit gutem Ertrag. Für den Frischmarkt, insbesondere für die Bundzwiebelvermarktung geeignet. Gute Lagerfähigkeit bis in den Winter.



Bundzwiebel/Lauchzwiebel

Allium fistulosum

Voranzucht: Freiland: satzweise ab Mitte Januar zur Pflanzung ab Mitte März, letzter Satz Ende Juni zur Pflanzung Ende Juli.
Gewächshaus: Mitte Juli zur Pflanzung Mitte August

Direktsaat: Freiland: satzweise von Anfang März bis Anfang Juli
Gewächshaus: Anfang bis Ende August

Pflanzabstände: 25–30 × 2 cm

Abstände: Direktsaat: 30–60 g/a · Pflanzung: 30 × 20 cm

Saatgutbedarf: ca. 50 g/a

Pflanztiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 3–4 g

Vermehrer: RFE, SAT



Zw 21

Ishikura Long White

Robuste, unkomplizierte Lauchzwiebel mit langem, dickem, sehr aufrecht stehendem, weißem Schaft und frischem, grünem Laub. Ohne klassische Zwiebelbildung. Angenehm mild würziger Geschmack. Tolerant gegen Thripsbefall. Bei Überwinterungsanbau zum Bündeln im Frühjahr, bei Sommeraussaat Ernte im Herbst. Frostharte Sorte.



Zw 20 Winterheckenzwiebel Cosmo

Zw 20 Winterheckenzwiebel Cosmo



Züchtung ReinSaat. Ausdauernde, robuste, raschwüchsige Winterheckenzwiebel, die vom frühen Frühjahr über den Sommer, bei milder Witterung auch im Winter beerntet werden kann. Horstbildender, kontinuierlich kräftiger Wuchs mit bis zu 40 cm hohen Schlotten. Aromatischer, typischer Schnittlauchgeschmack. Sehr frostharte, mehrjährige Sorte.



Pflanzgut Zwiebel/Schalotten

Allium cepa

Pflanzabstände: 30 × 5–10 cm
Pflanzgutbedarf: je nach Größe
3–7 kg/a

Stecktiefe: 4–5 cm

Vermehrer: BOU, PRO, RFE

Frühjahrsteckgut

Pflanzgut-Bestellungen mit einer Abpackungsgröße ab 2,5 Kilogramm werden aus logistischen und qualitätssichernden Gründen als gesonderter Auftrag (zzgl. Versandkosten) behandelt.



Zw 51

Sturon

Große, runde, schossfeste Zwiebel mit gelbbrauner, fester Schale und guter Haltbarkeit. Mittelfrühe Erntereife und gute Ertragsleistung. Steckzwiebelgröße 10–14 mm. Sehr gute Lagerfähigkeit bis ins Frühjahr.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.





Zw 52
Red Baron

Dunkelrote, runde bis flachrunde, große Zwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Schossfeste, mittelfrüh reifende Sorte mit gutem Ertrag. Für den Frischmarkt, insbesondere für die Bundzwiebelvermarktung geeignet. Gute Lagerfähigkeit bis in den Winter.

Auslieferung ab Mitte März.
Separater Auftrag.



Zw 61
Schalotte, Laer Rosa Lotte

Züchtung Bauernsaat. Sehr stabile, österreichische Regionalsorte mit runden, rosafarbenen, mild würzigen Schalotten. Pflanzgutbedarf 4 – 7 kg/a für 100 m² bei 12 – 15 cm Pflanzabstand und 25 cm Reihenabstand. Gute Lagerfähigkeit.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Zw 62
Schalotte, Red Sun

Dunkelrosa bis rote, runde Schalotte mit ausgezeichnetem, mild würzigem Geschmack. Spitzenqualität für die Gourmetküche. Pflanzgutbedarf 4 – 7 kg/a für 100 m² bei 12 – 15 cm Pflanzabstand und 25 cm Reihenabstand.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Herbststeckgut



Zw 50

Zw 50
Wintersteckzwiebel Radar

Runde, goldgelbe Wintersteckzwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Für den Überwinterungsanbau geeignete Sorte mit sehr früher Erntereife. Pflanzzeit bis Ende Oktober. Sehr gute Lagerfähigkeit.

Auslieferung ab Mitte September



Pflanzgut Knoblauch

Allium sativum

Pflanzung: Stecken im zeitigen Herbst, Auslieferung im September

Pflanzabstände: 30 – 50 × 10 – 15 cm

Pflanzgutbedarf: ca. 15 kg/a

Stecktiefe: 5 – 8 cm

Vermehrer: GLD, WAP



Kn 6
Therador

Knackig-würziger, weißer Herbstknoblauch mit zart rosafarbener Marmorierung. Therador kann von September bis Dezember gesteckt werden und erlangt im Folgejahr ab Juni Erntereife. Die widerstandsfähigen, weißen Knollen überdauern auch strenge Winter und liefern zuverlässig hohe Erträge. Gute Lagerfähigkeit.

Pflanzgutauslieferung im September.



Kn 5
Flavor

Würziger, weißer Herbst- und Frühjahrsknoblauch mit 10 – 15 schmalen, zart rosafarbenen Zehen in festen, weißen Knollen. Langsam wachsende und früh reifende, einjährige Sorte. Steckzeit von Ende September bis Mitte Oktober und im sehr frühen Frühjahr. Für die Frischvermarktung, besonders auch für die Trocknung und Lagerung.

Pflanzgutauslieferung im September.





Kn 1 Sprint

**Kn 1
Sprint**

Sprint gehört zu den stängelbildenden Knoblauch-Sorten und bildet ab Anfang Juni Brutzwiebeln aus. Schöne, weiße, violett geflammte Knolle mit 8 – 12 aromatisch scharfen, weißen Zehen in heller Schale. Frühe Sorte mit guter Lagerfähigkeit und ausgezeichneter Winterhärte.

Pflanzgutauslieferung im September.



Erdäpfel/Kartoffel

Solanum tuberosum

Pflanzgut-Bestellungen mit einer Abpackungsgröße ab 2,5 Kilogramm werden aus logistischen und qualitätssichernden Gründen als gesonderter Auftrag (zzgl. Versandkosten) behandelt.

Legezeit: Ende April bis Ende Mai
Pflanzbstände: ca. 30 – 40 × 65 – 75 cm
Pflanzgutbedarf: 25 – 35 g/a
Pflanztiefe: ca. 5 – 10 cm
Vermehrer: JEB, ELB



**Ka 3
Annabelle**

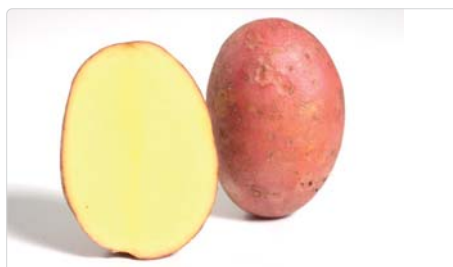
Sehr frühe, festkochende, gelbe Erdäpfel-Sorte, die auch auf schweren Böden hohe Erträge bringt. Langovaler, speckiger, bissfester Erdäpfel mit fester Schale. Sollte nicht auf schorfempfindlichen Böden angebaut werden. Gute Lagereigenschaften.

Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.



**Ka 10
Ditta**

Mittelfrühe, robuste, österreichische Erdäpfel-Sorte. Festkochender Erdäpfel mit gelber, glatter, fester Schale und aromatischem, rundem Geschmack. Sehr guter Salaterdäpfel. Braucht mittelschwere Böden mit gleichmäßiger Nährstoff- und Wasserversorgung. Hohe Nematodenresistenz. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



**Ka 11
Laura**

Vorwiegend festkochende, besonders schöne, rotschalige Erdäpfel-Sorte mit tiefgelbem, geschmackvollem Fruchtfleisch. Mittelfrühreifende, nicht zu tief wachsende, langovale Knollen mit hoher Nematodenresistenz. Sehr gute Lagereigenschaften. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



**Ka 12
Adretta**

Mittelfrühe, sehr wüchsige, mehlig kochende Erdäpfel-Sorte von ausgezeichnetem, würzig-kräftigem Geschmack. Ertragreiche, unkomplizierte Sorte mit hoher Virusresistenz und guten Lagereigenschaften. Bodenbedingungen sollten nicht zu trocken mit wenig Wechselfeuchte sein. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**





Thank you for flying ReinSaat! Die Pilotinnen und Piloten von unserem JÄTEFLIEGER sorgen auf den ReinSaat-Feldern für eine flotte und sorgfältige manuelle Unkrautbewältigung. Was auf den ersten Blick gemütlich und entspannt wirkt, erfordert in der Praxis jedoch eine gute Kondition, manuelles Geschick und eine extragroße Portion Ausdauer.

Sorte	Kochtyp	Knolle	Farbe der Schale	Farbe Fleisch	Vegationszeit/ Tage*	Lagerfähigkeit	
Erdäpfel/Kartoffel							
Ka 3	Annabelle	festkochend	langoval	gelb	gelb	sehr früh, 90–110	mäßig
Ka 10	Ditta	festkochend	langoval	gelb	gelb	mittelfrüh, 130–150	sehr gut
Ka 11	Laura	vorwiegend festkochend	oval	rot	dunkelgelb	mittelfrüh, 130–150	sehr gut
Ka 12	Adretta	mehlig	rundoval	ocker	hellgelb	mittelfrüh, 130–150	gut
Ka 15	Heidemarie	festkochend	langoval	gelb	gelb	mittelfrüh, 130–150	gut
Ka 20	Heiderot	festkochend	langoval	rot	rot marmoriert	mittelspät, 140–160	sehr gut
Ka 25	Blaue Anneliese	festkochend	oval	blau	blau	spät, 150–170	sehr gut



Ka 15
Heidemarie



Heidemarie ist eine langovale, festkochende, mittelfrühe Kartoffelsorte mit gelber Schale und tiefgelbem Fruchtfleisch. Exzellenter, aromatischer Geschmack. Sehr robuste Sorte mit sehr hoher Resistenz gegen Krautfäule. Gute Lagerfähigkeit. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



Ka 20
Heiderot



Farbstarke, mittelspät reifende, festkochende Erdäpfel-Sorte mit langovalen, rotschaligen Knollen. Intensiv rot durchgefärbtes Fruchtfleisch mit aromatischem, leicht buttrigem Geschmack. Hohes Ertragspotential und Nematodenresistenzen. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



Ka 25
Blaue Anneliese



Sehr späte, festkochende Sorte mit tiefblauer Schale und intensiv dunkelblau durchgefärbtem Fruchtfleisch. Durch die lange Reifezeit erhält die Blaue Anneliese ihren angenehm kräftigen Geschmack mit leicht maroniarartigem Aroma. Ertragreiche Sorte mit guter Lagerfähigkeit. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



Sortenraritäten/ Besondere Gemüse



Vermehrter: CRO, GBL, GHO, JAN, LEI, OHG, RFE, SMH

CV 16 Malabarspinat



CV 13 Gartenmelde rubinrot
Atriplex hortensis var. *rubra*

Sehr schöne Lokalsorte aus dem Burgenland mit schlanken, leuchtend pupurrot gefärbten Blättern. Im jungen Stadium kann die ganze Pflanze (Spross und Blätter) geerntet werden, in späterer Reife einzelne Blätter und Sproßspitzen. Die Melde ist ein köstliches Spinatgemüse und eine dekorative Salatbeigabe.



CV 93 Gartenmelde Mondseer
Atriplex hortensis

Großblättrige Gartenmelde mit hellgrünen Blättern auf grün-gelb gestreiften Stängeln. Die jungen Pflanzen können ca. 6 – 8 Wochen ganz geschnitten, danach kontinuierlich beerntet werden. Die Melde bringt roh einen angenehm milden Geschmack in Salate und entwickelt blanchiert einen leicht säuerlichen Geschmack.



CV 94 Gemüsemalve, chinesische
Malva verticillata

Ursprünglich aus Ost-Asien stammende Rosetten bildende, aufstängelnde Salat- und Blattgemüsepflanze. Die grünen, gekrausten Blätter können gedünstet oder wie Spinat zubereitet werden. Durch Rückschnitt ist eine ganzjährige Ernte möglich. Auch die kleinen, fein-aromatischen Blütenknospen sind zum Verzehr geeignet.



CV 155 Gartenmelde-Mix-Tricolor

CV 155 Gartenmelde-Mix Tricolor
Atriplex hortensis

Attraktive Mischung aus hellgrüner, dunkelgrüner und roter Gartenmelde. Pflanzung ins Freiland ab Anfang März bis Ende Mai zur Ernte Mitte April bis Ende Juli. Die jung geernteten, mild aromatischen Blätter sind eine ideale Ergänzung für bunte Salate. Als ganze Pflanze geschnitten können die bunten Melden wie Spinat zubereitet werden.





CV 10 Andenbeere
Schönbrunner Gold Physalis peruviana REIN SAAT

EHZ Reinsaat. Diese besonders großfruchtige, produktive, als 1 – 2 m hoher Busch wachsende Sorte der wilden Andenbeere wurde von ReinSaat in Zusammenarbeit mit der HBLVA Schönbrunn gezüchtet. Leuchtend dunkel-goldgelbe, sehr große, vitaminreiche Beeren mit süß-säuerlichem, köstlich aromatischem Geschmack.



CV 11 Erdkirsche Molly
Physalis pruinosa

Kirschgroße, gelbe, in schönen Lampions reife Beeren mit fruchtigem, sehr süßem, an Stachelbeeren erinnernden Geschmack. Die frühe, bereits ab Juni erntereife Sorte lässt sich problemlos im Freiland kultivieren. Früchte fallen im reifen Zustand ab und können über mehrere Wochen gelagert werden. Beliebte Naschbeere.



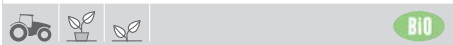
CV 35 Tomatillo grün
Physalis ixocarpa

Attraktive und produktive Tomatillo-Sorte mit grünen, in dekorativen, dunkelgrün gestreiften Lampions reifenden Früchten. Angenehm würziger Geschmack mit mäßiger Süße. Ideal als Grundlage für Salsa-Saucen und Chutneys. Tomatillos sind strenge Fremdbefruchter und müssen mindestens paarweise gepflanzt werden.



CV 34 Tomatillo Purple
Physalis ixocarpa

Traditionelle mexikanische Tomatillo-Sorte mit 3 – 5 cm großen, tomatenähnlichen Früchten in hellgrünen, papierenen Lampions. Die von Grün nach Violett abreifenden Tomatillos schmecken je nach Reifegrad von säuerlich- bis süß-würzig. Ideale Grundlage für scharf mit Chili und Koriander gewürzte Salsa-Saucen. Strenge Fremdbefruchter.



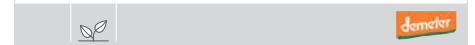
CV 45 Tomatillo Amaryllis
Physalis ixocarpa

Die sehr ertragreiche Tomatillo-Sorte liefert große, gelbe Früchte mit süß-säuerlichem Geschmack und deutlich mehr Süße als andere Tomatillo Sorten. Unreif weiß geerntete Früchte müssen für den Verzehr gekocht werden. Ausgereifte, gelbe Früchte sind auch für den Rohgenuss geeignet. Ideal für klassische mexikanische Salsa.



CV 103 Melothria
Melothria trilobata

Sehr ertragreiche und raschwüchsige Rankpflanze. Produziert von Juli bis zum ersten Frost unzählige, grün-weiß marmorierte, ca. 2 – 3 cm große Früchte in der Form von Mini-Melonen. Klein geerntet, sind die aromatischen, fein säuerlichen Früchte besonders knackig. Köstliches Nasch- und Einlegegemüse. Frostempfindliche Sorte.



CV 12 Erdmandel
Cyperus esculentus

Die Erdmandel bildet viele unterirdische, 1 – 2 cm große, runde, ölige, braune Knöllchen, mit angenehm süßlich-nussigem Geschmack. Roh, geröstet, gekocht oder gemahlen ein Genuss. Unsere Erdmandel-Sorte wurde an der LVZ Wies ausgelesen. Ab April Vorkultur zur Pflanzung ins Freiland ab Mai. Austrieb kann bis zu 6 Wochen dauern.



Die riesigen, violett blauen Artischockenblüten sind wahre Gourmet-Restaurants für Bienen und Hummeln. Ein ausgesprochen sinn- und wertvoller Hingucker im Blumenbeet.



CV 41 Artischocke Green Globe
Dynara Cardunculus

Die essbare Blüte der Artischockenpflanze gilt als absolute Delikatesse. Aussaat ab Februar in Schalen. Nach der Keimung frühzeitig pikieren und ab Mitte Mai in sonnigen Lagen auf gut gedüngten Böden auspflanzen. Die Ernte der Knospen erfolgt kurz vor der Blüte im 2. Jahr. Vor Kahlfrösten schützen. Vermehrung auch vegetativ möglich.





CV 39 Stachelgurke Kiwano

Cucumis metuliferus

Einjährige, starkwüchsige, wärmeliebende Kletterpflanze mit 7 – 12 cm langen, stacheligen, grün bis orangegelben, ovalen Früchten. Smaragd- bis gelbgrünes, geleeartiges, mit weichen Kernen durchzogenes Fruchtfleisch. Erinnert mit seinem fruchtig-süßen, frischen Aroma an Melone, Kiwi und Banane. Über einige Monate (bei Raumtemperatur) lagerfähig.



CV 14 Haferwurz

Sandwich Island Tragopogon porrifolius

Das geschmackvolle, gesunde Wurzelgemüse galt in Nordeuropa bis ins 19. Jahrhundert als Delikatesse. Die starken, 15 – 30 cm langen Wurzeln werden im ersten Jahr von September bis zur Blüte im Frühjahr geerntet. Kann wie Schwarzwurzel verwendet werden. Die filigranen, violetten Blüten sind ein köstlicher Blickfang in jedem Salat.



CV 25 Spargelsalat

Chineseische Keule Lact. Sativa var. angustana

Ertragreiche, aus Ost-Asien stammende Gemüsespezialität mit bis zu 1 m langen, verdickten, keulenförmigen Stängeln. Die saftig fleischigen Markstängel haben einen leichten Kohlrabigeschmack und können roh verzehrt oder gekocht/gedünstet/gebraten zubereitet werden. Verwendung ohne Blätter und Schale. Ausgezeichnetes Wokgemüse.



Sp 30 Neuseeländer Spinat

Tetragonia tetragonioides

Die Pflanze hat anfangs eine etwas längere Entwicklungsdauer, verzweigt dann jedoch stark und wächst fast bodendeckend. Die dreieckigen, fleischigen Blätter können den ganzen Sommer über geerntet werden und schmecken etwas kräftiger als Blattspinat. Aussaat für die Topfkultur in warmen Räumen von März – Mai, Freiland- und Balkonaussaat ab April.



CV 147 Erdbeerspinat, ähriger

Chenopodium capitatum

Der ährige Erdbeerspinat ist eine einjährige, ausgesprochen attraktive, 20 – 60 cm hoch wachsende Pflanze mit grundständiger Blattrosette. Die spitzen, gezackten Blätter können wie Spinat verwendet werden, haben aber trotz der namengebenden, in den Blattachsen wachsenden, hellroten, essbaren Früchte keinen Erdbeergeschmack.



CV 16 Malabarspinat, rot

Basella rubra

Attraktive, phantastisch ertragreiche Kletterpflanze mit hübschen lila Blüten und unzähligen, fleischigen, im Geschmack an junge Maiskolben erinnernden Blättern. Verleiht Blattsalaten eine aromatische Note und kann gedünstet wie Spinat zubereitet werden. Wärmebedürftige, frostempfindliche, im mitteleuropäischen Klima einjährige Sorte.



NEU

CV 44 Cardy

Bianco gigante

Distelartige, eng mit der Artischocke verwandte Pflanze mit kräftigem Schaft und sehr langen, silbergrünen, gefächerten und bestachelten Blättern. Geerntet werden nur die bis zu 80 cm langen, gebleichten, dickfleischigen Blattstiele mit artischockenähnlichem, intensivem Geschmack. Für sonnige, geschützte Lagen und tiefgründige Böden.



Küchenkräuter

Vermehrer: RFE, DBO, SAT, FPE, JAN, GHO, PAN, ARC, ROS, LEI, NJE, MOM, CRE, GST

Basilikum

Voranzucht: für Freilandanbau ab März

Aussaart: ab Anfang Mai, Jungpflanzenvoranzucht empfohlen, in kleinen Büscheln pikieren.

Pflanzung: Auspflanzung der Jungpflanzen von Anfang Mai bis Juni, Bodentemperatur mind. 10°C

Keimtemperatur: 15–20°C

Pflanzabstände: 25 × 20 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 3–4 g/1000 Pflanzen

Ernte: nach 2–3 Wochen, im Winter nach 8–9 Wochen

Saattiefe: flache Ablage bis ca. 1 cm, während der Keimung nicht austrocknen lassen

Tausendkornmasse: 1,0–1,7 g

Vermehrer: RFE, DBO, SAT, FPE, JAN, GHO, PAN, ARC



Kr 9 Basilikum a foglia di lattuga
Ocimum basilicum

Auch neapolitanisches Basilikum genannte, fein aromatische, kompakt und dicht wachsende, extrem großblättrige Sorte. Die schönen, hellgrünen, stark gewellten Blätter erreichen mit 8–12 cm Länge die Größe von Salatblättern. Ideal für Wraps. Aussaat ins Freiland ab Anfang Mai, Auspflanzung ins Freiland von Mai bis Juni.



Kr 6 Basilikum feinblättrig
Ocimum basilicum

Sehr stark verzweigte, hoch wachsende Pflanze mit schönen, mittelgroßen, spitz zulaufenden Blättern. Findet mit seinem typischen Basilikumaroma vor allem in Tomatengerichten Verwendung. Ideale Sorte für die Topfkultur und Balkonkästen. Lichtkeimer. Direktsaat ab Anfang Mai.



Kr 11 Basilikum Genovese
Ocimum basilicum

Glänzend dunkelgrünes Basilikum mit wunderbar würzigen, großen, gewellten Blättern. Einjährige, 40–60 cm hoch wachsende, wärmeliebende, frostempfindliche Pflanze. Die jungen Triebe und Blätter können laufend geerntet werden. Vorkultur ab Mitte April oder Direktsaat ab Anfang Mai. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 16 Basilicum Italica
Ocimum basilicum

Aromatische, intensiv duftende, italienische Selektion mit großen, hellgrünen, leicht blasigen Blättern. Wuchshöhe 40–60 cm. Wärmeliebende, frostempfindliche Sorte. Frische und getrocknete Blätter sind unverzichtbarer Bestandteil der italienischen Küche und verleihen würzigen und süßen Speisen eine feine aromatische Note. Lichtkeimer.



Kr 8 Basilikummischung grün/rot
Ocimum basilicum

Bunte Mischung aus dem grünblättrigen Basilikum Genovese und dem rotblättrigen Basilikum Rosso. Die Kombination der beiden Sorten ist farblich wie geschmacklich ein Genuss. Ideal als Topfkultur und für Balkonkästen. Vorkultur ab Mitte April oder Direktsaat ab Anfang Mai. Lichtkeimer. Auch als Saatscheibe erhältlich.



Kr 12 Basilikum Rosso
Ocimum basilicum

Rosso ist eine sehr dekorative, rotblättrige, ca. 30 cm hoch wachsende Basilikum-Sorte. Die farbstarke, aromatischen Blätter setzen optisch und geschmacklich einen starken Akzent in Salate und gekochte Speisen. Wärmeliebende, frostempfindliche Sorte. Für die Topfkultur bestens geeignet. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.





Kr 4 Buschbasilikum
Ocimum basilicum var. minimum

Sehr kompaktes, in stark verzweigten, niedrigen Büschen wachsendes Basilikum mit kleinen, hellgrünen, ausgesprochen aromatischen Blättern. Attraktive, spät blühende, auch für die Topfkultur an sonnigen, geschützten Plätzen bestens geeignete Sorte. Mehrjährig bei warmer Überwinterung. Auch griechisches Basilikum genannt Lichtkeimer



Basilikum

sollte nie mit den Speisen mitgekocht werden, da beim Erhitzen das feine Aroma des Krautes leicht zerstört werden kann. Unmittelbar vor dem Verzehr den fertig gekochten Speisen zugefügt, kommt der fein-würzige Basilikumgeschmack optimal zur Entfaltung.



Kr 3 Thaibasilikum
Ocimum basilicum

Der leicht süße Geschmack der grünen, zart violett angehauchten, mittelgroßen Blätter erinnert an eine Mischung aus Anis und Lakritze. Sehr schönes, rosa-lila blühendes Basilikum mit dunkelvioletten Stängeln. Frisch oder frittiert eine fein aromatische Würze für viele Gerichten und Currys. Blätter nicht mitkochen. Lichtkeimer.



Kr 13 Zitronenbasilikum kleinblättriges Ocimum americanum

Kleinblättriges, sehr aromatisches Würzkraut mit umwerfend süßem, feinem Zitronengeschmack. Die kleinen Blätter und die weißen Blüten sind äußerst zart und verleihen Süßspeisen eine fruchtig frische Note. Zitronenbasilikum kann frisch und getrocknet zum Würzen und als Tee verwendet werden. Kälteempfindliche Sorte. Lichtkeimer.



Kr 7 Zitronenbasilikum Sweet Dany Ocimum basilicum var. minimum

Sweet Dany bildet 30 – 60 cm hohe, aufrecht wachsende Büsche mit großen, dunkelgrünen Blättern und schönen weißen Blüten. Bringt als Gewürz- und Teepflanze intensives Aroma von Zitrone und Basilikum in Speisen und Getränke. Verwendung frisch und getrocknet möglich. Lichtkeimer. Nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 5 Zimtbasilikum

Kr 5 Zimtbasilikum
Ocimum basil. Var. cinnamomum

Zimtbasilikum verbindet Basilikum und Zimt zu einem wunderbaren Geschmacksbouquet. Das vielschichtige Duftaroma erinnert an Orangen und Nelken. Überaus dekorative, 30 – 60 cm hohe Pflanze mit großen Blättern und violetten Blüten und Stielen Einjährige Sorte, wärmeliebend und frostempfindlich. Lichtkeimer.



Küchenkräuter von A bis Z



Kr 52 Blutampfer

Rumex sanguineus L.

Der Blutampfer ist eine Form des Kultursauerampfers mit schönen roten Blattadern. Die jungen, zarten Blätter können bereits im Frühjahr geerntet werden und sind eine aromatische Ergänzung in Salaten, Suppen und in Kräutermischungen. Blutreinigende und appetitanregende Wirkung.



Kr 15 Bergbohnenkraut

Satureja montana

Winterhartes, mehrjähriges Würz- und Heilkraut mit typischem, würzig-pfeffrigem Bohnenkraut-Aroma. Sehr attraktive, ausladende, buschige Halbsträucher von 20 – 40 Zentimeter Höhe. Sowohl die zarten weiß-violetten Blüten als auch die feinen Spitzen können frisch und getrocknet verwendet werden. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 14 Bohnenkraut

einjährig *Satureja hortensis*

Einjährige Gewürzpflanze mit aromatischem, würzigem Geschmack. Verwendung der frischen oder getrockneten Blätter für Bohnengerichte, Suppen und Rohkost. Stärkste Würzkraft kurz vor Blühbeginn. Direktsaat von Ende April bis Juni, zirka 25 g/100 m², Vorkultur ca. 1 g/1000 Pflanzen. Frostempfindliche Sorte. Lichtkeimer.



Kr 40 Borretsch

Kr 40 Borretsch

Borago officinalis

Einjähriges, in bis zu 1 m hohen Stauden wachsendes Würz- und Heilkraut. Sowohl die schönen, kräftig behaarten Blätter mit frisch-säuerlichem Gurkengeschmack als auch die zarten, purpurbauen, sternförmigen Blüten finden Anwendung in Küche und Naturapotheke. Direktsaat: März bis Juni. Reihenabstand: ca. 40 cm. Ernte: Juni bis Oktober.



Kr 17 Dill

Anethum graveolens

Einjähriges, bis zu 1 m hochwachsendes, reich belaubtes Gewürz- und Heilkraut. Dillspitzen geben frisch oder getrocknet Salaten, Fisch und Gemüse eine aromatisch würzige Note und haben zudem eine verdauungsfördernde Wirkung. Dillblüten als milde Würze für Einlegegurken sehr empfehlenswert. Ab April direkt ins Freiland. Im Abstand von 14 Tagen aussäen.



Kr 18 Tetra Dill

Anethum graveolens

Einjährige, robuste, hochwachsende, dichtlaubige Würzpflanze mit viel Blattmasse. Junge Blätter, Tribspitzen, halb reife Dolden und trockene Samen können verwendet werden. Geeignet für Bundware. Aussaat von März bis Juli im Abstand von 14 Tagen direkt ins Freiland. Saatgutbedarf 80 – 120 g/100 m². Abstände: Reihenabstand 25 cm.

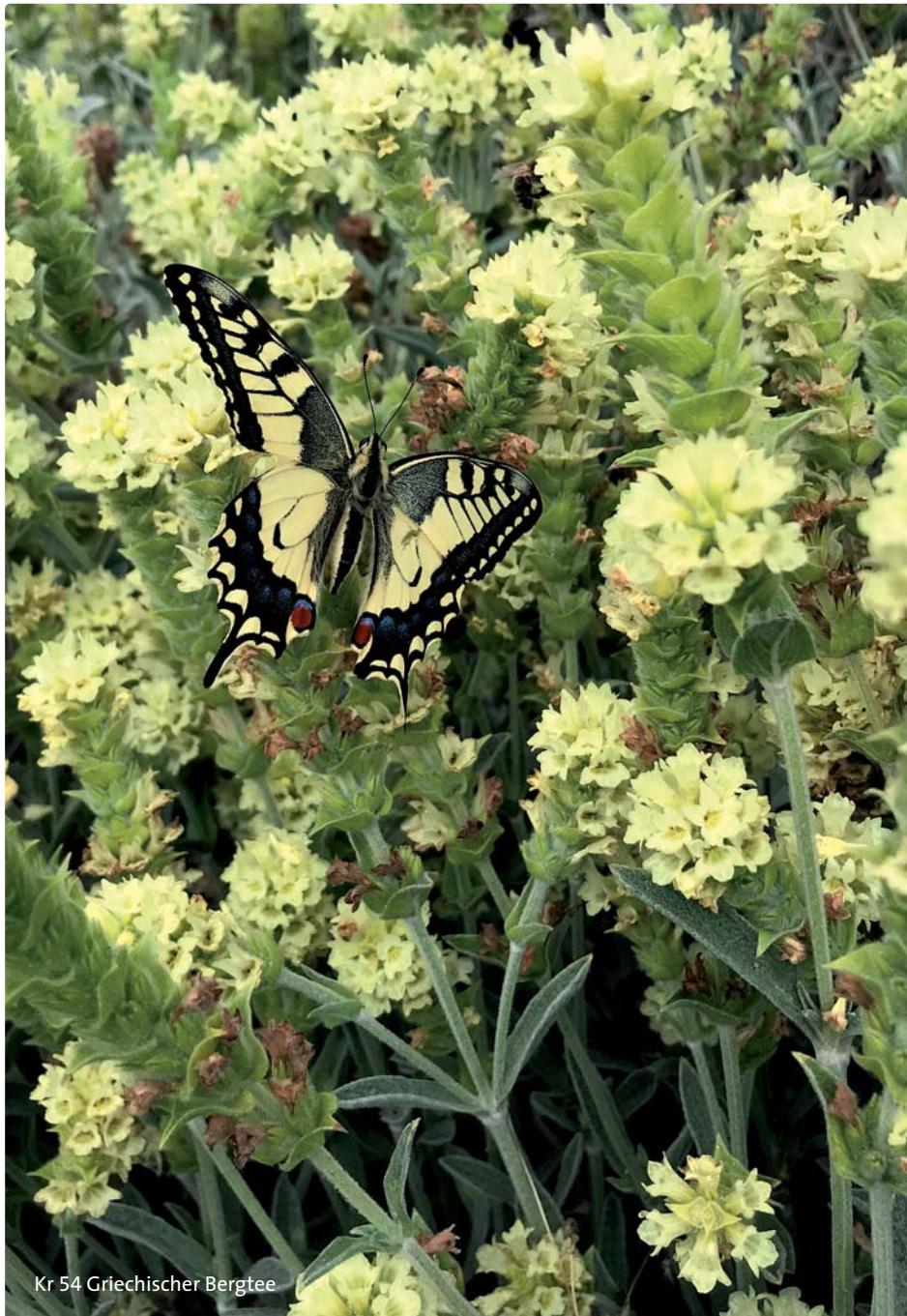


Kr 19 Gewürzfenchel

Foeniculum vulgare

Mehrjährige Würz- und Teepflanze mit langsamer Jugendentwicklung und später Samenentwicklung. Bei zeitiger Aussaat ist eine Ernte der Samen bereits im ersten Jahr möglich. Das grüne Kraut und die Wurzeln finden in der Küche Verwendung. Wuchshöhe ca. 1,5 – 2 m. Direktsaat ab April für Samen-ernte, für Blatternte bis Ende Mai.





Kr 54 Griechischer Bergtee



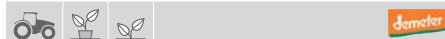
Kr 54 Griechischer Bergtee
Sideritis syriaca

Mehrjährige, krautige Polsterstaude mit samtigen Blättern und blassgelben Blüten. Die, die Trockenheit liebende Pflanze benötigt vollsonnige, heiße Standorte wie mediterrane Kräuterbeete und Trockensteinmauern. Blätter und Stängel werden frisch oder getrocknet zu aromatischem Tee mit typischer zimtiger Note zubereitet. Kältetolerante Sorte.



Kr 20 RS-Kr-10.19 (Kerbel)
Anthriscus cerefolium

In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Einjährige, ca. 30 cm hohe Gewürzpflanze für Suppen, Soßen und Salate. Mehrere Aussaaten und Schnitte im Jahr. Frühjahrsanbau mit Aussaat ab Mitte März ins Freiland. Empfehlung: Aussaat ab Juni mit Überwinterung, unterdrückt die Blütenbildung. Ernte Mitte April bis Mitte Oktober.



Kr 38 Blattkoriander Thai
Coriandrum sativum

Einjähriges, für die asiatische Küche typisches Gewürzkraut mit zarten, fein aromatischen Blättern. Zitronig, frisches Grün für Suppen und Fleischgerichte. Blattkoriander immer erst kurz vor Garende den Speisen beifügen. Direktsaat Mitte März bis Ende Mai. Pflanzung Mitte März bis Ende Mai zur Ernte Mitte Juni bis Ende August.



Kr 21 Koriander, kleinfrüchtiger
Coriandrum sativum

Einjähriges, ca. 30 – 60 cm hohes Gewürzkraut mit frischem Grün für Suppen, Salate und Fleischgerichte. Koriandersamen als aromatisches Brotgewürz und zur Verfeinerung von Roten Rüben. Spätschießende Sorte. Aussaat ab Juni unterdrückt die Blütenbildung. Mehrere Schnitte möglich. Bei Aussaat ab Ende Juli Überwinterung möglich.



Kr 37 Koreaminze
Agastache rugosa

Kräftige, bis zu 80 cm hohe, aufrecht wachsende, winterharte Tee- und Heilpflanze mit intensiv würzigem Anis-Minze-Aroma. Die Blätter und dekorativen Blütenähren eignen sich frisch und getrocknet als aromatischer Gewürztee und zur Verfeinerung von Salaten und Eintöpfen. Verdauungsfördernde, antibakterielle Wirkung. Bienenweide.





Kr 49 Kultursauerampfer

Rumex acetosa var. hort. L.

Mehrjährige, winterharte, 20 – 40 cm hohe Staude mit sehr dekorativen, großen, leicht gewellten Blättern. Die jungen Blätter sind eine aromatische Würze für Salate, Suppen und in Kräutermischungen. Blutreinigende und appetitanregende Wirkung. Von außen nach innen ernten, damit weitere Blätter nachwachsen können. Lichtkeimer.



Kr 41 Kümmel

Corum carci

Zweijährige, anspruchslose, frostunempfindliche Gewürzpflanze mit kräftigem, herbem Geschmack. Appetitanregend und verdauungsfördernd. Wuchshöhe 90 – 100 cm. Aussaat von Anfang März bis Ende Mai und von Mitte Juli bis Ende August. Reihenabstand 40 – 50 cm. Ernte von Mitte Juni bis Mitte August. Bevorzugt feuchte Standorte. Lichtkeimer!



Kr 22 Lavendel

Lavandula angustifolia

Mehrjährige, dicht belaubte, blauviolett blühende Duft- und Heilpflanze. Bevorzugt trockene, sonnige, kalkreiche Standorte. Blüte Juli bis August, ca. 50 cm hoch. Starker Rückschnitt nach der Ernte empfohlen, sonst verzögerte Blüte im Frühjahr. Aussaat ab März unter Glas, Direktsaat ab Mai. Ungleichmäßiger, langsamer Lichtkeimer.



Kr 23 Liebstock

Levisticum officinale

Mehrjährige, auch unter dem Namen Maggi-kraut bekannte, bis 2 m hohe Gewürz- und Heilpflanze. Gute Bienenpflanze. Der typische Maggi-Geschmack ist ein Fixum in der europäischen Küche. Für Fleisch- und Gemüsegerichte, Suppen, Salate und Aufstriche. Bevorzugt humose, tiefgründige, nährstoffreiche, feuchte Böden. Lichtkeimer.



Kr 25 Majoran (Dost)

Kr 25 Majoran (Dost)

Origanum vulgare ssp. vulgare

Der mehrjährige wilde Majoran ist eine ausdauernde, gut belaubte Gewürz- und Tee-pflanze mit zarten rosa Blüten und intensivem Aroma. Frisch und getrocknet für Tomaten-, Fleisch- und Kartoffelgerichte, Gewürzmischungen und als Gewürztee. Höhe 60 – 90 cm. Anzucht ab Februar unter Glas, ab April ins Freiland. Bienenweide. Lichtkeimer.



Kr 24 Majoran, französische Art

Origanum majorana

Einjährige, blumig aromatische Gewürz-, Heil- und Bienenpflanze. Höhe 30 – 50 cm. Frisch und getrocknet für Kartoffel- und Fleischgerichte, zur Würsterzeugung und für Gewürzmischungen. Aussaat März bis Mai in Töpfe, später in Büscheln (3 – 4 Pflanzen) pikieren. Bevorzugt durchlässige, kalkhaltige Böden in warmen, geschützten Lagen. Lichtkeimer.



Kr 46 Gewürzoregano

Samothrake *Origanum vulgare* ssp.

Aus Griechenland (Samothrake) stammende, mehrjährige, frostharte Gewürzpflanze mit phantastischem Geschmack. Die aromatisch-würzigen Blätter können sowohl frisch als auch getrocknet verwendet werden. Beste Würzkraft bei Schnitt vor der Blüte. Benötigt sonnige, warme Lagen. Pflanzenhöhe zirka 40 cm. Pflanzenabstand ca. 30 × 30 cm. Lichtkeimer.



Kr 26 Oswegokraut

Origanum vulgare ssp.

Die auch als Pizzakraut bekannte mehrjährige Gewürzpflanze wächst als 80 – 100 cm hohe, aromatische Staude, deren junge Blätter frisch und getrocknet verwendet werden können. Sehr dekorative, hellviolett-rosa Blüten. Mehrmaliger Schnitt möglich. Vermehrung durch Teilung im Frühjahr. Bevorzugt sonnige Standorte. Bienenweide.





Kr 56 Perilla
Perilla frutescens

Einjährige, rot bis purpurfarbene Gewürzpflanze mit gesundem, kräftigem (ca. 70 cm) Wuchs. Geschmacklich erinnert Perilla an Koriander, Petersilie und Minze mit leicht bitterer Note. Die stark gezähnten Blätter werden in der asiatischen Küche roh für Sushi und Pesto verwendet. Die knackigen Samen geben Salaten eine würzig-scharfe Note.



Roswitha ist der flinke, gute Geist bei ReinSaat. Ob im Haus, im Hof oder im Garten, wo immer Roswitha ist, hinterlässt sie eine glänzende Spur von Ordnung, Sauberkeit und »satter« Zufriedenheit.



Kr 27 »Pimpinelle« Kleiner Wiesenknopf *Sanguisorba minor*

Der mehrjährige, ca. 30 – 60 cm hohe »Kleine Wiesenknopf« wird auch als Gurkenkraut und umgangssprachlich als Pimpinelle bezeichnet. Die leicht gezähnten Blätter sind jung und zart geerntet, sowohl frisch als auch getrocknet eine herb-aromatische Würze in Soßen, Salaten und Suppen. Kontinuierliche Ernte möglich. Gute Bienenpflanze.



Kr 28 Salbei
Salvia officinalis

Fantastisch aromatische, mehrjährige Tee-, Gewürz- und Heilpflanze mit silbrig-grün glänzenden, samtigen Blättern von würzig-bitterem Geschmack. 50 – 70 cm hoher, stark verzweigter Halbstrauch. Aussaat: Vorkultur unter Glas ab Februar, Direktsaat ab Mai. Pflanzabstand 40 x 30 cm. Für warme, geschützte Lagen. Lichtkeimer.



Kr 29 Schabzigerklee
Trigonella coerulea

Der Gewürzklee aus der Familie der Schmetterlingsblütler entwickelt sein würziges, an Bockshornklee erinnerndes Aroma erst nach dem Trocknen. Als ganze Pflanze, feingemahlen ist er ein beliebtes Brotgewürz. Die knackigen Samen geben dem Schweizer »Schabziger Käse« sein charakteristisch würziges Aroma. Blatternte vor der Blüte.



Kr 55 Smoothie-Gras
Hyssopus officinale

Junges Gerstengras, das überaus reich an Vitalstoffen ist, wird einfach auf der Fensterbank oder im Freiland kultiviert. Liefert schon 7 – 10 Tage nach der Aussaat frisches Grün für gesunde Salate und zusammen mit reifen Früchten püriert, vitaminreiche fruchtige Smoothies.



Kr 48 Schnittknoblauch
Allium tuberosum

Mehrjährige, robuste Pflanze mit länglichen Zwiebelansätzen. Die flachrunden, in Büscheln wachsenden Blätter können laufend geerntet werden. Mild-aromatischer Geschmack zwischen Schnittlauch und Knoblauch. Auch die weißen Blütenkugeln, Stiele und Knospen finden als mildere Würze Verwendung. Auch für die Treibkultur. Lichtkeimer.



Kr 31 Schnittlauch

Kr 31 Schnittlauch
Broad Leaf *Allium schoenoprasum*

Besonders grobröhrlige, stark und aufrecht wachsende, winterharte Schnittlauch-Sorte mit gutem Ertrag. Die dicken, dunkelgrünen Halme und auch die großen, violetten Blüten verfeinern mit ihrem würzig scharfen Aroma Salate, Soßen und Suppen. Für den Freilandanbau und zum Treiben geeignet. Aussaat von März bis Juli. Mehrjährige Sorte.



Schnippetersilie

Petroselinum crispum ssp. *Crispum*

Aussaat: März bis Anfang Juli

Abstände: 20–30 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: ca. 100–150 g/a, 1,5–2 g/m²

Tausendkornmasse: 1,2–1,8 g/a

Saattiefe: flache Ablage bis ca. 1 cm, während der Keimung nicht austrocknen lassen

Vermehrer: RFE, DBO, PAN, ROS, MOM, CRE, BSA



Pe 10

Einfache Schnitt 3

Zweijährige, dichtlaubige, langstielige Schnippetersilie mit glattem, dunkelgrünem Laub. Sehr aromatische, gut zum Trocknen geeignete Sorte mit rascher Jugendentwicklung. Für Salate, Soßen, Kartoffel-, Fleisch- und Gemüsegerichte. Nach der Aussaat die Erde bis zum Auflaufen ständig feucht halten. Rasche Jugendentwicklung.



Pe 11

Gigante d'Italia

Besonders ertragreiche, hoch- und rasch-wachsende, glatte Schnippetersilie mit großen, dunkelgrünen Blättern und kräftigen Stielen. Zweijährige, robuste, 30 bis 50 cm hohe Pflanze. Ausgesprochen gutes, intensives Aroma. Gute Eignung für den Herbstanbau. Herbstanbau mit Aussaat im Juli, Frühjahrsanbau ab Ende Februar.



Pe 13

Grüne Perle

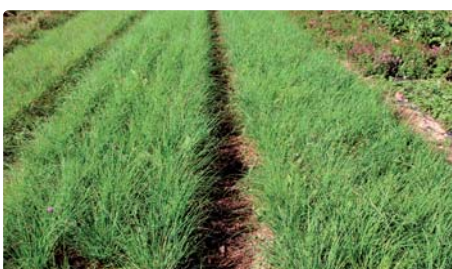
Fantastische Sorte für Freiland und Treibkultur. Schwere, dichtgefüllte, dunkelgrüne Blattpolster mit feiner Krause und kräftigen Stielen. Kann nach der Überwinterung bis zur Erntereife der neuen Saat geerntet werden, was eine ganzjährige Versorgung mit Petersilie gewährleistet. Nach der Aussaat die Erde bis zum Auflaufen gut feucht halten.



Pe 12

Mooskrause 2

Petersilien mit langstieligem, mittel- bis dunkelgrünem, stark gekraustem Blatt. Zweijährige, robuste Sorte mit kräftigem, aufrechtem bis halbaufrechtem Wuchs. Konservierung für die Wintermonate durch rasche Trocknung oder Einfrieren. Direktsaat von Anfang März bis Ende Juli. Ernte von Anfang Mai bis Ende November. Guter Wiederaustrieb.



Kr 47 Schnittlauch Medium Leaf *Allium schoenoprasum*

Wüchsiger Schnittlauch mit dunkelgrünen, mittelstarken, straffen Halmen und schönen, violetten Blüten. Verleiht Salaten, Suppen, Soßen und Aufstrichen eine feinwürzige Zwiebelnote. Verwendung frisch und getrocknet. Mehrjährige, winterharte Pflanze, geht im zweiten Jahr in Blüte. Halmenhöhe ca. 30 cm. Dunkelkeimer.



Se 16 Gewone Snij (Gewöhnlicher Schnitt)

Üppig wachsender, dunkelgrüner Schnittsellerie, der in milden, frostgeschützten Lagen auch problemlos im Freiland überwintern kann. Die ausgesprochen aromatischen Blätter sind frisch oder getrocknet eine vielseitige Speisewürze. Zur Frischvermarktung und Verarbeitung geeignet. Pflanzung: Mitte April bis Mitte Mai. Reihenabstand: 30 × 30 Zentimeter



Kr 33 Thymian Deutscher Winter *Thymus vulgaris*

Die mehrjährige Heil- und Gewürzpflanze wächst als 30–40 cm hoher, immergrüner Halbstrauch. Unentbehrliches, herb-aromatisches Würzkraut für die mediterrane Küche. Frisch und getrocknet ein wirksamer Hustentee. Bevorzugt leichte, kalkhaltige, trockene Böden. Schwerere Untergründe dürfen nicht zu nass sein. Sehr trockenheitstolerant.





Kr 44 Weinraute
Ruta graveolens

Mehrjähriges, ca. 60 cm hohes Gewürz- und Heilkraut. Die graugrünen, gefiederten Blätter haben einen kräftig aromatischen, leicht bitteren Geschmack und sollten nur in geringer Dosierung verwendet werden. Ausgezeichnete Würze für Fischgerichte. Anzucht von März bis Juni. Einzelnd oder in Büscheln pikieren. Pflanzabstand 30 × 40 cm.



Kr 45 Ysop
Hyssopus officinale

Mehrjährige, dunkelblau blühende Gewürz- und Heilpflanze, wunderbare Bienenweide. Ausdauernde, ca. 60 cm hohe Rabattenstaude. Verwendung der frischen oder getrockneten Blätter und Blüten für würzige Teemischungen, Gemüse- und Fleischgerichte und Salate. Wirksam bei Magen- und Kreislaufbeschwerden. Sonnige Standorte. Lichtkeimer.



Kr 51 Wermut, großblättrig
Artemisia absinthium

Der verzweigte, ausdauernde, ca. 80 cm hohe Halbstrauch ist sehr massewüchsig und produziert reichlich graugrünes, filziges Blattmaterial mit hohem Wirkstoffgehalt. Wermut gehört mit seinem stark bitteren Aroma zu den wichtigsten Heil- und Bitterkräutern mit starker verdauungsregulierender und darmstärkender Wirkung. Lichtkeimer



Kr 34 Zitronmelisse
Melissa officinalis

Mehrjährige, ausdauernde Gewürz- und Heilpflanze mit hellgrünen, frisch-aromatischen, frostempfindlichen Blättern. Verleiht frisch und getrocknet Speisen und Getränken eine fruchtige, zitronige Note. Krampflösend und entzündungshemmende Wirkung. Bis zu 90 cm hohe, buschige, winterharte Staude. Für warme, sonnige Lagen. Bienenweide. Lichtkeimer.



Wermut (Kr 51) ist eine wunderschöne, silbrig-grüne Blattschmuckpflanze und eignet sich auch zur Herstellung von **Wermutjauche als natürliche Alternative** zu



Insektiziden und Schneckenkorn! Die **Blätter** sollten aus diesem Grund aber **nicht im Kompost** landen, da er nicht nur Schädlinge, sondern auch Nützlinge vertreibt.

Blumen und Heilkräuter

Blumen und Heilkräuter einjährig

Vermehrer: BSA, DBO, DOU, FPE, GBL, GH0, HOB, HWH, LEI, MAH, MAL, MBA, MPS, PAN, RFE, ROS, RUL, SAT, SMH, SPE, TOE, UJU



Prinova-Astern

Callistephus chinensis

Freiland-Schnittblumen für Sommer- und Herbsterte. Sie zeichnen sich durch große, dicht gefüllte Blüten mit relativ früher Blütezeit aus. Für alle Farben ist die gelbe Blütenmitte bis zum vollen Aufblühen typisch. Blütengröße ca. 10 Zentimeter. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte ab Juli. Höhe ca. 50 Zentimeter.

- B 154 Prinova-Aster weiß
- B 155 Prinova-Aster gelb
- B 156 Prinova-Aster hellrosa
- B 157 Prinova-Aster dunkelrosa
- B 158 Prinova-Aster dunkelrot
- B 161 Prinova-Aster dunkelblau
- B 162 Prinova-Aster Mischung



Krallen-Aster

Krallen-Astern

Callistephus chinensis

Attraktive Sommeraster mit dicht gefüllten Blüten, die Chrysanthemen ähneln. Schnittblumen für Sommer- und Herbsterte. Große, beim Aufblühen flachkugelige Blüten. Lange Blühdauer und relativ früher Blühbeginn. Blütengröße ca. 10 cm. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte ab Juli. Höhe ca. 50 Zentimeter

- B 176 Krallen-Aster Sorell
- B 177 Krallen-Aster Karthäuser lila
- B 178 Krallen-Aster Kameo pink





B 94 Sommeraster
Callistephus chinensis

Die Mischung aus nicht gefüllten, halbhohen (ca. 50 cm) Sommerastern liefert ein wunderschönes Blütenbouquet in Weiß-, Rosa-, Rot- und Violetttönen. Astern gehören zu den besten Schnittblumen, für Sträuße sollten die Blüten voll geöffnet sein. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte von Juli bis September.



B 122 Blauer Waldmeister
»Blue Woodruff« *Asperula orientalis*

Zarte, wunderschön blau blühende Begleitpflanze zu Rosen, Büschen oder anderen ausdauernden Stauden. Diese einjährige Asperula sät sich gerne selbst aus. Bienepflanze und etwas schattenverträglich. Höhe ca. 30 cm. Aussaat März/April. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



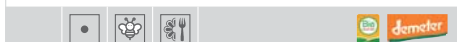
B 141 Dahlie »Unwins Mix«
Dahlia hortensis

Einjährige Dahlie, die mit Voranzucht ab April über den Sommer unzählige, einfache Blüten in weiß, gelb, rosa, lila und rot hervorbringt. Blütezeit von Juni bis Oktober. Die im Herbst gebildeten Wurzelstöcke können frostfrei überwintert und im Frühjahr wieder gepflanzt werden. Höhe ca. 45 cm.



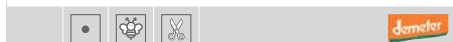
B 20 Cosmea, Schmuckkörbchen-Mischung *Cosmos bipinnatus*

Mischung aus Schmuckkörbchen in den Farben Weiß bis Tiefrosa. Feinlaubige, großblütige Sommer- und Schnittblume. Wuchshöhe ca. 100 – 120 cm. Aussaat April bis Mai, Blüte Juli bis September. Lichtkeimer.



B 22 Cosmea, orange
Cosmos sulphureus

Die reich verzweigte, sehr hübsche, orangefarbene Cosmea erreicht eine Höhe von ca. 100 cm. Die leuchtende Blütenpracht zieht zahlreiche Bestäuber an. Aussaat April bis Mai, Blütezeit durchgängig von Juli bis zum ersten Frost. Lichtkeimer.



B 21 Cosmea, weiß
Cosmos bipinnatus var. alba

Das feinlaubige, großblütige, reinweiße Schmuckkörbchen mit einer Wuchshöhe von 100 – 120 cm gilt als gute Schnittblume und lockert gemischte Rabatten durch seine duftige Note optisch auf. Aussaat April bis Mai, Blüte Juli bis September. Lichtkeimer.



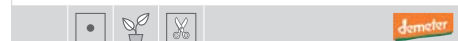
B 28 Drachenkopf, Türkische Melisse *Dracocephalum moldavica*

Die aromatische Tee-pflanze mit großen, blauviolett-lippenblüten erreicht eine Höhe von 30 – 50 cm und duftet angenehm zitronig. Geerntet wird das blühende Kraut. Direktstaat ab April/Mai mit Reihenabstand 20 – 30 cm oder Vorkultur. Blüte ab Juli. Balkonkasten- und Topfkultur möglich. Lichtkeimer.



B 38 Edelwicke
Lathyrus odoratus

Schnellwüchsige, duftende Kletterpflanze. Die verschiedenfarbigen, weißen über rosa bis rot-violetten Blüten erscheinen von Juni bis August bei Aussaat im April. Schnittreif sind sie, wenn die unterste Blüte ganz geöffnet ist. Benötigt eine Kletterhilfe.





B 167 Edelwicke »Cupani«
Lathyrus odoratus

Schnellwüchsige Kletterpflanze. Die dunkelroten, duftenden Blüten erscheinen von Juni bis September bei Aussaat im April. Schnittrif sind sie, wenn die unterste Blüte ganz geöffnet ist. Benötigt eine stabile Rankhilfe.



B 130 Elfenspiegel
Nemesia strumosa

Bunte, reichblühende Beet- und Gruppenpflanze mit leuchtendem Farbenspiel über viele Sommerwochen von Juni bis September. Wuchshöhe 20 – 30 cm. Sehr gut für Balkonkästen geeignet. Liebt mageren Standort mit viel Luft und Sonne. Vorkultur ab Februar. Direktsaat ab Ende April. Lichtkeimer.



B 13 Saflor, Färberdistel
Carthamus tinctorius

Schnell wachsende Sommerblume mit distelartigem Blütenstand in Gelb- bis Rot-Orange auf kaum bestachelten Stielen. Zum Trocknen geeignet. Als Bauernsafran wurden die Blüten früher zum Färben von Lebensmitteln verwendet. Voranzucht ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Blüte ab August. Höhe ca. 60 – 80 cm.



B 5 Fuchsschwanz, rot
Amaranthus caudatus

Auf gutem Boden bis 1,70 m hohe Pflanze mit samtigen, weinroten, bis 60 cm langen, 2 cm dicken Blütenschnüren. Geeignet als Schnittpflanze, Solitärpflanze in Rabatten und als Sichtschutz. Auch zum Trocknen. Frostempfindlich. Aussaat ab März (unter Vlies) und ab Ende April/Mai ins Freiland. Lichtkeimer.



B 192 Gartenscabiöse
Scabiosa caucasica

Die großblütige, ca. 80 cm hohe Scabiöse eignet sich als Schnittblume, Beet- und Rabattenpflanze. Die lavendelfarbenen, großen, flachen Blütenbälle sitzen auf einem Kranz ausgebreiteter, großer Kronblätter. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai, Blüte von Juli bis September.



B 163 Gefleckte Hainblume
Nemophila maculata

Bis zu 15 cm hohe Pflanze mit hellgrünen, gebuchteten Blättern und weißen, am Rande mit fünf violetten Flecken versehenen Blüten, die ab Mai/Juni erscheinen. Direktsaat von März bis Mai. Vorkultur möglich. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 42 Jungfer im Grünen, blau
Nigella damascena

Die ca. 45 cm hohe, raschwüchsige Sommerblume mit gefiedertem Laub erfreut durch ihre zarten, einfachen Blüten in strahlendem Himmelblau. Die Samenkapseln sind zum Trocknen geeignet. Direktsaat März bis Juni, Blüte ab Juni. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 44 Jungfer im Grünen, bunt
Nigella damascena

Die raschwüchsige, ca. 45 cm hohe Sommerblume mit gefiedertem Laub kommt als bunte Mischung gefüllter und ungefüllter Blüten in Weiß und verschiedenen Blautönen. Die Samenkapseln eignen sich zum Trocknen. Direktsaat März bis Juni, Blüte ab Juni. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.





B 55 Kamille, echte

Matricaria recutita

Die echte Kamille ist eine einjährige Heilpflanze. Sie wächst auf nahezu allen Böden, bevorzugt humose, kalkarme Lehm- und Tonböden. Verwendung vorwiegend als Teepflanze, aber auch als Präparatepflanze. Höhe 15 – 50 cm. Aussaat März bis Mai in Töpfe oder Schalen, in kleinen Büscheln pikieren oder Direktsaat. Lichtkeimer.



B 51 Kapuzinerkresse

Tropaeolum majus

Reichblühendes, buschiges Boquet aus ungefüllten Blüten in den Farben leuchten Gelb-orange bis Rot. Blätter und Blüten sind essbar und schmecken würzig scharf mit senfkresseartigem Aroma. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Blüte ab Juni.



B 67 Kapuzinerkresse, rankend

Tropaeolum majus

Rankende bzw. kriechende Mischung aus ungefüllten Blüten in reichem Farbenspiel von leuchtend Gelb-orange bis Rot. Blüten und Blätter sind essbar mit würzigem, senfkresseartigem Geschmack. Geeignet für Pflanzgefäße. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Blüte ab Juni.



B 27 Kornblume »Barbara«

Centaurea cyanus

Einjährige Sommerblume und Heilpflanze. Intensiv dunkelrosa und dicht gefüllte Selektion von Gerhard Hof. Geeignet als Schnittblume, zum Trocknen und für Teemischungen. Aussaat März bis Juni, auch Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 70 cm.



B 16 Kornblume »Blauer Junge«

Centaurea cyanus

Einjährige Sommerblume und Heilpflanze. Tiefblaue, dicht gefüllte Selektion, daher vorzüglich geeignet zum Trocknen und für Teemischungen. Aussaat März bis Juni, Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 50 – 70 cm.



B 68 Kornblume, bunte Mischung

Centaurea cyanus

Bunte Mischung bestehend aus einem dekorativen Bouquet in Weiß, Rosa, Violett und Blau. Die beliebte Schnitt-, Beet-, Balkon- und Rabattenpflanze wird ca. 70 cm hoch und blüht von Juni bis September. Aussaat ab März, Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 10 Kornrade

Agrostemma githago

Das Nelkengewächs mit attraktiven, rotvioioletten, eleganten Blüten mit schmalen, blaugrünen Blättern erreicht eine Wuchshöhe von 60 – 80 cm. Wird als giftige Ackerbegleitpflanze zunehmend seltener. Direktsaat März bis Juni. Blüte Juni bis August. Lichtkeimer.



B 60 Lanzenrittersporn

Delphinium ajacis

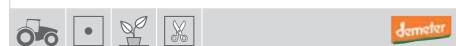
Der einjährige Lanzenrittersporn mit einer Wuchshöhe von 50 – 80 cm bildet wunderschöne, filigrane Blütenstände in den Farben hellblau bis rosa. Aussaat ab März/April, Blüte Juni bis September. Für Schnitzzwecke ist ein gestaffelter Anbau empfehlenswert. Lichtkeimer.



B 6 Löwenmäulchen

Antirrhinum majus

Diese beliebte, niedrige Bauerngartenpflanze mit einer Wuchshöhe von ca. 30 cm erfreut von Juni bis Oktober mit einem intensiven Farbenspiel aus Weiß, Gelb, Orange, Rosa und Violett. Eignung als Schnittblume und für Balkonkästen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai. Lichtkeimer.





B 69 Roter Lein
Linum grandiflorum

Zierliche, verzweigte Pflanze mit seidig glänzenden, roten Blüten. Reich blühend mit lang anhaltender Blütezeit ab Juni. Wuchshöhe ca. 40 cm. Direktsaat von April bis Juli. Blüte ab Juni. Als Füllpflanze in Rabatten und Pflanzgefäßen äußerst attraktiv. Lichtkeimer.



B 98 Mädchenauge »Maroon«
Coreopsis tinctoria

Blütenmeer in warmem Dunkelrot. Durch den dichten Wuchs bestens geeignet als niedrige Beetpflanze und für Balkonkästen. Wuchshöhe ca. 30 cm. Aussaat März bis April. Blütezeit Juni bis September. Lichtkeimer.



B 39 Bechermalve, rosa
Lavatera trimestris

Die verzweigten Büsche der rosafarbenen Bechermalve entwickeln sich rasch und erreichen eine Höhe von 50 – 60 cm. Sie eignet sich als Beet- und Gruppenpflanze und ist im professionellen Schnittblumenanbau beliebt. Optimale Schnittrife, wenn 1 – 2 Blüten pro Stiel geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 139 Bechermalve, weiß
Lavatera trimestris var. *alba*

Die verzweigten Büsche der weißen Bechermalve erreichen eine Höhe von 50 – 60 cm. Sie eignet sich als Beet- und Gruppenpflanze und ist aus dem professionellen Schnittblumenanbau bekannt. Die optimale Schnittrife ist erreicht, wenn 1 – 2 Blüten pro Stiel geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 56 Mauretanische Malve
Malva sylvestris ssp. *mauritiana*

Die raschwüchsige, anspruchslose Mauretanische Malve erfreut durch die wunderschönen, dunkelpurpurnen, großen Blüten und die langanhaltende Blütezeit von Juni bis Oktober. Blatt und Blüte können für Teemischungen geerntet werden. Voranzucht ab März, Direktsaat ab April/Mai. Höhe ca. 120 – 140 Zentimeter.



B 61 Sommermalve
Malope trifida

Die Sommermalve überzeugt durch ihre lang anhaltende Blütenpracht in Dunkelrosa und einer Wuchshöhe von 60 – 80 cm. Sie eignet sich hervorragend als Schnitt- und Rabattenpflanze. Voranzucht ab März, Direktsaat April bis Juni, Blüte ab Juni.



B 17 Mandelröschen
Clarkia elegans

Traditionelle Bauerngartenpflanze. Einjährige, rosafarbene Sommerblume, die an blühende Mandelzweige erinnert. Die langen Ruten sind dicht mit rosaroten Blüten besetzt. Schnitt und Rabattenpflanze. Direktsaat ab April/Mai. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



B 118 Mittagsblume
Dorotheanthus bellidiformis

Sukkulente. Die sich flach ausbreitende Pflanze erfreut mit einer berausenden Farbenpracht mit leuchtenden Blüten in Weiß, Pink, Orange und Gelb. Blütendurchmesser ca. 5 cm. Blüte von Juli bis September. Wuchshöhe ca. 15 cm. Lichtkeimer



B 65 Kalifornischer Mohn, Goldmohn
Eschscholzia californica

Zierliche, goldgelb bis orange blühende, trockenheitstolerante Mohnart. Aussaat April bis Mai, Blütezeit je nach Aussaat von Juni bis Oktober. Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 30 – 40 Zentimeter. Lichtkeimer.





B 220 Goldmohn «Karminkönig»
Eschscholzia californica

Der zierliche, ca. 30 – 40 cm hohe Goldmohn erfreut von Juni bis in den Herbst hinein mit seinen dunkel karminroten Blüten. Aussaat April bis Mai. Bevorzugt trockene, sonnige Standorte und sät sich selbst aus. Lichtkeimer.



B 66 Klatschmohn
Papaver rhoeas

Sommerblume mit einer Wuchshöhe von 50 – 60 cm mit einfachen großen, leuchtend roten Blüten. Knospig schneiden. Klatschmohn verträgt Umpflanzen schlecht, daher Direktsaat ab Mitte März. Sät sich später selbst aus und erscheint jährlich, solange die Bodenoberfläche nicht gestört wird. Aussaat im Herbst für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Lichtkeimer.



B 137 Klatschmohn «Pierrot»
Papaver rhoeas

Einfache, große, leuchtend rote Blüten mit einem großen schwarzen Fleck auf jedem Blütenblatt. Höhe ca. 50 cm. Schnittblumen knospig schneiden. Direktsaat ab Mitte März. Sät sich selbst aus und erscheint jährlich, solange die Bodenoberfläche nicht gestört wird. Aussaat im Herbst für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Lichtkeimer.



B 142 Ziermohn «Pravec», gefüllt
Papaver somnifera paeonifolia

Große gefüllte Mohnblüten in leuchtendem Rosa, bildet laufend frische Knospen. Blühdauer mehrere Wochen im Frühsommer. Reife Kapseln sind offen. Direktsaat ab Mitte März, auf 15 – 20 cm vereinzeln.



B 120 Patagonisches Eisenkraut
Verbena bonariensis

Standfeste, für den Schnitt geeignete Pflanze mit kleinen, dichtgefüllten Blütenkugeln auf stark verzweigten, fast blattlosen Stängeln. Einjährig, mit möglichem Neuaustrieb nach warmen Wintern. Die Wurzelstöcke können wie Dahlien überwintert werden. Auch für trockene Standorte geeignet. Höhe bis ein Meter. Blüte von Sommer bis Herbst. Schmetterlingspflanze.



B 86 Muschelblume
Moluccella laevis

»Glocken von Irland«, wie die Muschelblume auch genannt wird, erfreut durch ihre dicht mit hellgrünen Blütenhälsen besetzten Blütenähren. Die Blüten werden sowohl frisch als auch getrocknet gern in der Blumenbinderei verwendet. Schnittrife bei voller Blüte. Höhe 60 – 70 cm. Aussaat März bis April. Vorkultur möglich.



B 131 Portulakröschen
Portulaca grandiflora

Die Farbtöne der 3 – 4 cm großen, einfachen Blüten reichen von Gelb und Lachs bis zum Scharlachrot. Wächst flach bis kriechend und erreicht Wuchshöhen von gerade einmal 10 – 15 cm und eine Breite von etwa 15 cm. Für heiße bis trockene, vollsonnige Standorte (ideal für Blumenkästen). Direktsaat ab Mai. Vorkultur ab März möglich. Lichtkeimer. Auch als Saatscheiben erhältlich.



B 36 Prachtwinde «Star of Yelta»
Ipomoea purpurea

Eine der schönsten Prachtwinden. Die schnell wachsende Kletterpflanze produziert zahlreiche, intensiv tiefdunkelviolette Blüten mit weinrotem Stern und zartweißem Kelchinneren. Blütendurchmesser ca. 6 cm. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai, Blüte Juni bis Oktober. Höhe ca. 200 – 400 cm.





B 128 Prachtwinde »Carnevale di Venezia«

B 128 Prachtwinde »Carnevale di Venezia« *Ipomoea purpurea*

Die robuste, blühfreudige Kletterpflanze erfreut mit ihren attraktiven, gestreiften Blüten in Weiß-Rosa und Blau von Juni bis zum Frost. Sie erreicht eine Höhe von ca. 300 cm und kann als Sichtschutz verwendet werden. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Auch für Balkon in großen Töpfen geeignet.



B 53 Duftende Reseda *Reseda odorata*

Wegen ihres Duftes beliebte Gartenpflanze und Schnittblume. Anspruchslose Sommerblume mit Blütentrauben aus zahlreichen, unscheinbaren, gelbgrünen Blüten. Direktsaat April bis Mai. Blüte Juni bis September. Höhe ca. 30 cm. Lichtkeimer.



B 8 Ringelblume gelb/orange *Calendula officinalis*

Beliebte Mischung aus einfachen, ungefüllten Blüten, gelb-orange blühend mit heller und dunkler Blütenmitte. Blüte von Juni bis in den Herbst bei Anbau ab April bis Ende Juni. Höhe ca. 30 – 60 cm. Essbare Blüten.



B 12 Ringelblume, rein orange *Calendula officinalis*

Reinorange blühend, vorwiegend gut gefüllte Blüten. Für Kräuteraanbau und Teemischungen. Pflanzenanzucht oder Direktsaat ab April bis Ende Juni. Blüte von Juni bis Oktober. Höhe ca. 30 – 60 cm.



B 30 Schleierkraut, weiß *Gypsophila elegans*

Das duftige Schleierkraut bildet zahllose kleine, reinweiße Blüten auf locker verzweigten Trieben. Liebt nährstoffarmen, lockeren Boden und sonnigen Standort. Aussaat März bis Juni, Blüte Juni bis Oktober. Höhe ca. 60 Zentimeter. Lichtkeimer.



B 132 Schopfsalbei *Salvia viridis*

Rosa bis violette, lange Blütenrispen mit hervorragender Beetwirkung und besonders gut zum Schnitt geeignet. Pflanze blüht nach Rückschnitt noch nach. Blütezeit Juni bis Oktober, Höhe 50 – 70 cm. Direktsaat ab Mitte April.



B 31 Sonnenblume »Henry Wilde« *Helianthus annuus*

Einfach blühend, verzweigt mit goldgelben Zungenblüten und dunkler Mitte. Attraktive Beet- und Schnittblume mit einer Wuchshöhe von ca. 200 cm. Voranzucht April/Mai. Direktsaat Mai/Juni, Blüte Juli bis Oktober.





B 89

B 89 Sonnenblume »Herbstschönheit« *Helianthus annuus*

Diese wahre Herbstschönheit bildet zahlreiche mittelgroße Blüten auf verzweigten Blütenständen und erfreut durch ein Farbspiel aus einfarbig und geflammten Zungenblüten in hellgelb, orange bis tiefrot. Voranzucht ab April. Direktsaat Mai/Juni. Blüte von Juli bis Oktober. Wuchshöhe 1,8 – 2,2 m. Attraktiv als einjährige Zierhecke.



B 88 Mexikanische Sonnenblume *Tithonia rotundifolia*

Sehr dekorative, an große Margeriten erinnernde, leuchtend orange, große Blüten. Gute Eignung als Schnittblume. Bei guter Düngung Wuchshöhen bis 1,5 m möglich. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis zum ersten Frost. Lichtkeimer.



B 96 Sonnenblume »Paccino« *Helianthus annuus*

Zwerg-Sonnenblume, niedrig und kompakt wachsend, gelb blühend. Die reiche Verzweigung ermöglicht mehrmaligen Schnitt ab Juli. Aussaat ab April mit reicher und lang anhaltender Blüte ab Juni. Ideal für Beete, Töpfe und für den Balkon. Höhe ca. 30 – 50 Zentimeter.



B 34 Sonnenblume »Velvet Queen« *Helianthus annuus*

Ein besonderer Blickfang im Garten – die verzweigte Sonnenblume Velvet Queen mit ihren zahlreichen, attraktiven, rotbraunen Zungenblüten und einer Wuchshöhe von ca. 1,70 m. Voranzucht Ende April bis Mai. Mai/Juni Aussaat Freiland. Blüte ab Juli. Geeignet für den professionellen Schnittblumenanbau.



B 72 Sonnenhut »Herbstwald« *Rudbeckia hirta*

Sorte für Spätsommerschnitt, Gruppen- und Rabattenpflanze. Die großen Blütenköpfe in Goldgelb bis Rotbraungelb erweisen sich als lang haltbare Schnittblumen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai, Blüte ab Juli. Höhe ca. 80 cm. Lichtkeimer.



B 97 Speisechrysanthe *Chrysanthemum coronarium*

Chrysanthe mit gelbweißen Blüten von Juli bis Herbst. Wuchshöhe 80 – 100 cm. Für Speisewecke werden die jungen Pflanzen im Rosettenstadium geerntet. Die frischen, dekorativen Blüten finden in der Küche Verwendung. Kontinuierliche Aussaat alle 2 – 3 Wochen empfohlen.



B 32 Strohlume, hohe *Helichrysum bracteatum monstrosum*

Traditionelle Trockenblume aus dem Bauerngarten. Bunte, großblumige Mischung für den Schnitt. Die Schnittrife ist erreicht, sobald 2 – 4 Reihen der Blütenblätter geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai mit Blüte ab Juli. Höhe ca. 80 cm hoch.



B 33 Strohlume, niedrig *Helichrysum bracteatum*

Einjährige, farbenfrohe Mischung mit zirka 40 Zentimeter Wuchshöhe. Zum Trocknen werden die Blüten im knospigen Zustand geschnitten. Die Schnittrife ist erreicht, sobald 2 – 4 Reihen der Blütenblätter geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai mit Blüte ab Juli.





B 119 »Double Pinwheel«

B 119 Studentenblume »Double Pinwheel« *Tagetes patula*

Reichblühende, hohe und verzweigte Tagetes mit einfachen, rostrot-gelb gestreiften Blüten und zierlichem Laub. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Dauerblüher von Juli bis Oktober. Lichtkeimer.



B 224 Gewürztagetes *Tagetes tenuifolia*

Kompakt wachsende, ca. 30 cm hohe Pflanze mit leuchtend gelb-orangen, wohlschmeckenden Blüten, deren Aroma an Mandarinen erinnert. Köstliches Gewürz in Salaten, Süßspeisen und Punsch. Vorkultur ab März, Pflanzung oder Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 145 Studentenblume »Orange Sun« *Tagetes erecta*

Reichblühende, hohe und verzweigte Tagetes mit einfachen, gelben Blüten und zierlichem Laub. Vorkultur ab März/April, Pflanzung Mai. Blüht von Juli bis Oktober. Empfehlenswert gegen Nematoden im Boden. Lichtkeimer.



B 87 Studentenblume »Rose de l'Inde« *Tagetes erecta*

Entwickelt große, gefüllte und ungefüllte, angenehm duftende Blüten und kann bis zu 1 m hoch werden. Üppige Farbenpracht in Gelb- und Orangetönen. Sehr gut für Schnitt geeignet. Vorkultur ab März, Pflanzung Mai. Blüte ab Juli. Lichtkeimer.



B 50 Zwergstudentenblume *Tagetes tenuifolia*

Bildet zierliche, kleinblütige, gelbe Staudenpolster. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai oder Direktsaat ab Mai. Blüht von Juli bis Oktober. Höhe ca. 25 cm. Lichtkeimer



B 71 Witwenblume *Scabiosa atropurpurea*

Die ca. 80 cm hohe Sommer- und Schnittblume bildet kleine Blütenbälle in lebhaften Farben von Rosa bis Tief Rubinrot auf langen, starken Stielen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai. Lang anhaltende Blütezeit von Juli bis Oktober.



B 173 Wucherblume »Frohe Mischung« *Chrysanthemum carinatum*

Schnellwachsende Schnittblume für bunte Sträuße in Weiß-, Rosa- und Rottönen. Blüte Mai bis September. Aussaat für Treiberei Dezember/Jänner, Direktsaat ins Freiland ab April für Blüte ab Mitte Juli. Höhe 30 – 50 cm. Lichtkeimer





B 175 Zwerglupine
Lupinus nanus

Zierliche, niedrigwüchsige Lupine mit fülligen, herrlich duftenden Blütenständen in weiß, rosa, lila und violett. Auf kargen Böden bleibt die Pflanze schön kompakt. Besonders attraktiv als Füllpflanze in Staudenbeeten oder in Pflanzgefäßen. Direktsaat ab April, Blüte Juli bis September. Höhe ca. 40 cm.



B 221 Wunderblume
»Belle de nuit« *Mirabilis jalapa*

Die wunderschönen, 60 – 100 cm hohen Pflanzen dieses Dauerblüherers entwickeln ab Juni zahlreiche, duftende Blüten in den unterschiedlichsten Farben (oft zweifärbig). Eine Besonderheit ist, dass sich die Blüten erst am Nachmittag öffnen und bis in die Morgenstunden geöffnet bleiben. Aussaat März bis Mai. Dekorative Rabattenpflanze. Lichtkeimer.



B 172 Zinnie Laura
Zinnia elegans

Einjährige, großmütige Zinnie in attraktiven Orange-, Rot- und Pinktönen. Wuchshöhe bis 80 cm. Keimung und Wachstum erfordern warme Temperaturen, sie reagiert empfindlich auf Kälteeinbrüche. Voranzucht ab März empfohlen, später pikieren. Blüte von Juni bis zum Frost. Hinweis: Trockene Kultur fördert den Knospenansatz.



B 81 Zinnie »Carrousel«
Zinnia elegans

Besondere, hohe Zinnie mit großen, einfachen Blüten in wunderschönen Rot-Orange-Braun-Tönen. Die gerberaähnlichen Blüten sind langstielig und als Schnittblumen geeignet. Höhe ca. 70 cm. Aussaat in Schalen ab April, später pikieren, ab Mai direkt ins Freiland. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



B 76 Zinnie, hohe Prachtmischung
Zinnia elegans

Die farbenprächtige Mischung erreicht eine Höhe von ca. 80 cm und ist besonders großblütig – Blütendurchmesser bis 12 cm. Benötigt für Keimung und Wachstum viel Licht und warme Temperaturen. Vorkultur ab März/April, in Kisten pikieren und später auf 25 x 25 cm auspflanzen. Lichtkeimer.



B 222 Zinnie »Liliput Kanariengelb« *Zinnia elegans*

Reichblühende, Pflanze mit gefüllten Blütenköpfen. Wuchshöhe ca. 60cm, Blühdauer von Juni bis Oktober. Attraktive Schnittblume mit guter Haltbarkeit. Vorkultur ab April. Direktsaat ab Mai.



B 83 Zinnie »Old Mexico«
Zinnia haageana

Reichverzweigte, kleinblütige Zinnie, die in farbenreicher Nuancierung von orange bis rotbraun mit gelben Spitzen blüht. Höhe ca. 50 cm. Aussaat in Schalen oder Frühbeet ab März, später pikieren, ab Mai direkt ins Freiland. Pflanzabstand 30 x 30 cm. Lichtkeimer.



B 77 Zinnie »Sunbow Mix«
Zinnia elegans

Die kleinblütige, reichblühende, halbgefüllte Mischung in buntem Farbspiel erreicht eine Höhe bis 50 cm. Die Stiele sind reich verzweigt und bis 30 cm hoch. Vorkultur ab April, Pflanzung im Mai. Blütezeit ab Juli bis zum Frost. Lichtkeimer.



Blumen und Heilkräuter zwei- und mehrjährig

Vermehrer: FKO, FPE, GBL, GHO,
LEI, MAH RFE, ROS, PAN, PWA, UJU



B 95 Akelei
Aquilegia vulgaris

Mehrjährige Bauerngartenpflanze mit violetten, rosafarbenen und blauen, ungefüllten Blüten und einer Wuchshöhe von 50 – 70 cm. Aussaat ab Februar bis Mai. Blüte ab Mai/Juni. Lichtkeimer.



B 26 Rot-weißer Fingerhut
Digitalis purpurea

Zweijährige Staude für halbschattige Lagen mit Wuchshöhen bis 150 cm. Die Blüten sind meist purpurviolett, selten auch weiß. Aussaat Juni/Juli in Kisten, später auspflanzen auf 35 x 35 cm. Blüte ab dem 2. Jahr, Blütezeit Juni bis August. Sehr giftig!



B 123 Akelei »Snowflake«
Aquilegia vulgaris

Beliebte Schmuckstaude für Schnitt und Rabatte. Entwickelt gefüllte, vorwiegend weiß blühende Kugelblüten. Aussaat ab Februar bis Mai. Blüte ab Mai/Juni. Lichtkeimer.



B 9 Anis-Ysop
Agastache foeniculum

Mehrjährige, mild aromatische Tee- und Duftpflanze mit dekorativen lila Blüten. Auch Duftnessel genannt. Der Geschmack erinnert an Anis, das Aussehen der Blütenstände an Ysop. Lippenblütler, gute Bienenpflanze, leicht zu kultivieren. Vorkultur ab April. Direktsaat ab Mai/Juni. Blüte ab Juli bis Oktober.



B 146 Arnika
Arnica montana

Winterharte Heilpflanze mit strahlend gelben, angenehm duftenden Blüten. Blüte Mai bis Juli, Höhe 20-40 cm. Mag trockene, sandige Standorte und nährstoffarme, kalkfreie Böden. Für die Anzucht im zeitigen Frühjahr ab Februar/März sind kühle Temperaturen und gleichmäßig feuchtes Substrat nötig. Lichtkeimer.



B 147 Baldrian
Valeriana officinalis

Ausdauernde, krautige Heilpflanze mit weiß- bis hellrosafarbenen Blüten mit angenehmem Duft. Wuchshöhe bis ca. 1,5 m. Bevorzugt halbschattige Standorte. Aussaat von März bis Juni. Ab Mitte Juli Aussaat zur Pflanzung bis Ende August, Direktsaat auch im August. Blüte Mai bis August.



B 57 Brennende Liebe
Lychnis chalcidonica

Mehrjährige Lichtnelkenart mit leuchtend scharlachroten »brennenden« Blüten. Schmuck- und Schnittstaude. Blütezeit von Juli bis September. Wuchshöhe bis 80 cm. Vorkultur ab Februar. Pflanzung April/Mai. Direktsaat ab April. Bei zeitiger Aussaat Blüte bereits im 1. Jahr. Lichtkeimer.





B 3 Färbekamille

Anthemis tinctoria

Ausdauernde Staude mit einer Wuchshöhe von ca. 60 cm und gelben, margeritenähnlichen Blüten. Blüte Juni bis September. Traditionell wurden die Blüten zum Färben von Stoffen verwendet. Direktsaat im Frühjahr März/April. Herbstaussaat ab August bis Ende September. Lichtkeimer.



B 14 Glockenblume, blau

Campanula latifolia var. macrantha

Ausdauernde, sehr großblütige, dunkelviolettblaue Glockenblume. Horstblüend, Wuchshöhe bis 100 cm. Aussaat ab April. Blütezeit Juni-Juli. Standort schattig bis halbschattig. Lichtkeimer.



B 138 Goldlack

Erysimum cheiri

Zwei- bis mehrjährige bekannte Bauerngartenblume, Mischung einfach blühender Sorten mit rotbraunen, gelben, weißen und dunkelroten stark duftenden Blüten. Blütezeit von Mai bis Juni. Blüten erscheinen im 2. Jahr.



B 188 Herbstanemone

Anemone japonica

Elegante, über Wochen blühende, winterharte Staude mit einfachen zartrosa Blüten. Standort sonnig bis halbschattig. Aussaat ab März in Töpfe mit Anzuchterde. Jungpflanzen im 1. Jahr frostfrei überwintern und im folgenden Frühling ins Freiland setzen. Blütezeit im Hochsommer bis Oktober, dekorativer Blickfang. Höhe ca. 60 – 100 cm.



B 45 Himmelsleiter

Polemonium coeruleum

Mehrjähriger Dauerblüher mit violettblauen Glöckchen und leiterartigem Laub. Höhe ca. 80 cm. Gute Pollenpflanze für Bienen und andere Insekten. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blütezeit Juli bis September.



B 92 Lein »Himmelszelt«

Linum perenne

Dauerblüher für Rabatten an sonnigen Standorten. Hauptblütezeit von Juni bis Juli. Die einzelnen, zarten, hellblauen Blüten halten nicht lange, es werden laufend neue nachgeschoben. Rückschnitt nach Blüte oder Samenbildung. Höhe ca. 50 cm. Aussaat Februar bis April, Pflanzung ab März. Blüte ab Juni.



B 134 Marienglockenblume

Campanula medium

Zweijährig. Wuchshöhe ca. 70 cm. Weiße bis zartviolette Blüten. Aussaat ab Mai. Pflanzung August/September. Bis zum Herbst bilden die Pflanzen kräftige Blattrosetten, die bei starken Frösten mit Fichtenzweigen abgedeckt werden sollen. Blüte Juni/Juli im 2. Jahr. Als attraktive und haltbare Schnittblume kultivierbar.



B 75 Hornveilchen, blau

Viola cornuta

Mehrjährige, kleinblütige Zierpflanze, die auch einjährig in Balkonkästen gezogen werden kann. Die Pflanzen werden 15 bis 20 cm hoch und blühen von Juni bis Ende September. Hornveilchen breiten sich durch Rhizome aus und bevorzugen sonnige bis halbschattige Standorte mit kühlen, frischen Böden. Aussaat Februar bis August.



B 47 Islandmohn

Papaver nudicale

Ausdauernder, langstieliger, reichblühender, einfacher Mohn in Pastelltönen. Als Schnittblume knospig schneiden. Höhe 30 – 50 cm. Vorkultur ab Februar. Direktsaat ab April. Blüte Mai bis Juli. Aussaat im August bringt im 1. Jahr die winterharte Blattrosette und im Folgejahr eine frühe Blüte ab April. Lichtkeimer





B 35 Johanniskraut
Hypericum perforatum

Ausdauernde Staude mit kräftig gelben Blüten. Die dekorative Sommerblume und heimische Heilpflanze blüht von Johanni (Ende Juni) bis September. Bevorzugt vollsonnige Standorte. Aussaat im Herbst oder im zeitigen Frühjahr. Keimt unregelmäßig - Vernalisation (z.B. durch Aussaat im Januar) erleichtert die Keimung. Höhe 30 bis 80 cm. Lichtkeimer.



B 82 Königskerze, großblütig
Verbascum densiflorum

Zweijährige Zier- und Arzneipflanze mit imposanten, gelben Blütenständen, die unter üppigen Bedingungen bis zu 2 m hoch werden können. Arzneilich genutzt werden die schleimstoffhaltigen, getrockneten Blüten. Direktsaat ab Mai. Entwickelt im ersten Jahr eine große Laubblattrosette. Blüte im Folgejahr Juli bis August. Lichtkeimer.



B 80 Königskerze rosa-weiß
Verbascum blattaria

Zweijährige, elegante Rabattenpflanze, die im späten Sommer und Herbst über mehrere Wochen am Stamm ca. 4 cm große, weiß-rosa Blüten entwickelt. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Blüte im 2. Jahr ab Juni. Einmal gepflanzt, säen sie sich von selbst aus. Wuchshöhe 1 – 1,2 m. Lichtkeimer



B 15 Kokardenblume
Gaillardia aristata

Ausdauernde, farbenprächtige Schnittstaude mit lang anhaltender Blüte. Entwickelt unermüdlich große Blüten, die in leuchtenden Rot- und Gelbtönen variieren. Für Rabatte und Schnitt. Wuchshöhe 50 – 60 cm. Aussaat ab März, Pflanzung ab Mai. Blüte ab dem 2. Jahr von Juni bis Oktober. Lichtkeimer



B 18 Großblütiges Mädchenauge
Coreopsis grandiflora

Zwei- bis mehrjährige Sorte. Stark wachsender Dauerblüher für Schnitt und Rabatten. Goldgelbe Blüten mit dunkelroter Mitte. Wuchshöhe 50 – 80 cm. Aussaat Mai/Juni, Blütezeit im 2. Jahr von Juni bis September. Lichtkeimer.



B 91 Margelite Frühling
Chrysanthemum leucanthemum

Ausdauernde, früh blühende Margerite mit festen, unverzweigten Stielen, ca. 60 – 80 cm hoch. Große, weiße Blüten mit gelber Mitte, reichblühend. Hervorragend als Schnittblume. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juli. Lichtkeimer.



B 174 Bunte Lupine
Lupinus polyphyllus

Eine kräftige Staude für Blumenrabatten mit dekorativen, gefingerten Blättern und aufrechten, dichten, bunten Blütenkerzen. Höhe 50 – 70 cm. Direktsaat März/April. Blüte ab Juni. Lichtkeimer



B 48 Muskatellersalbei
Salvia sclarea

Aromapflanze, zwei- bis mehrjährig. Intensiv duftender, aufrecht wachsender Salbei mit rosafarbenen Lippenblüten und samtig, herzförmigen Blättern. Wuchshöhe 80 – 120 cm. Die Pflanze verströmt einen angenehm süßlichen Duft. Frostbeständig. Aussaat März/April. Blüte Juni/Juli.

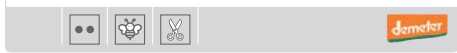




B 152 Nachtviole

Hesperis matronalis

Mehrjährige Gruppenpflanze und Schnittblume. Bringt von Mai bis Juli ein Meer von hell- und dunkelvioletten, besonders abends duftenden Blüten hervor. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Höhe ca. 40 – 80 cm.



B 25 Bartnelke

Dianthus barbatus

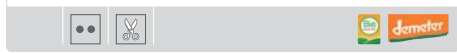
Zwei- bis mehrjährige Schnittblume, besonders reichblühend. Unsere Mischung zeigt ein Farbspiel von Weiß bis tief Dunkelrot und eine Wuchshöhe von ca. 40 cm. Blüte ab Juni. Aussaat April bis Juni in Kisten, auch Direktsaat ins Freiland ab Mai möglich.



B 153 Federnelke

Dianthus plumarius

Ausdauernde, grazile Gartennelke mit einfachen Blüten. Blüht bei früher Aussaat schon im 1. Jahr in vielen bunten Farben. Langanhaltende Blüte, auch für Schnitt geeignet. Bevorzugt sonnige Standorte. Voranzucht ab Februar, Pflanzung ab April. Direktsaat ab Mai. Blüte von Mai bis Juli.



B 143 Prachtkerze

Gaura lindheimeri

Die zarten schmetterlingsartigen, 2 – 3 cm großen Blüten machen die Prachtkerze zum eleganten und anmutigen Blühwunder. Buschige Wuchsform, Höhe ca. 1 m. Jede Einzelblüte ist kurzlebig und hält nur einen Tag. Es öffnen sich jedoch täglich viele neue Blütenknospen. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blüte Juni bis Oktober.



B 23 Gartenrittersporn

Delphinium belladonna

Mehrjährige Staude mit enzianblauen, verzweigten Blütenständen. Blüht bei zeitiger Aussaat bereits im ersten Jahr. Mit einer Wuchshöhe 60 - 80 cm für mittelhohe Blumenrabatten geeignet. Vorkultur ab April, Pflanzung ab Mai. Blüte Juni – August, spätere Nachblüte möglich. Gedeiht gut auf sonnigem Standort und gut feuchtem Boden.



B 24 Staudenrittersporn

B 24 Staudenrittersporn, blaue Mischung
Delphinium cultorum

Prächtige Rabatten- und Schnittstaude. Ein früher Rückschnitt nach der Hauptblüte bringt immer eine Nachblüte im Herbst. Aussaat April bis Juni. Pflanzabstand 40 x 40 cm. Liebt durchlässigen, humosen Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Blütezeit: Im 2. Jahr Juni bis September. Wuchshöhe: 120 – 150 cm.





B 164 Schmalblättriger Sonnenhut
Echinacea pallida

Ausdauernde Heil- und Bauerngartenpflanze, mit Wuchshöhen bis 100 cm. Die Blätter sind schmal, lanzettlich und ganzrandig. Die hängenden Strahlenblüten sind blasspurpurn. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blütezeit ist von Juli bis September. Nach der Blüte wird ein Rückschnitt empfohlen. Lichtkeimer.



demeter



B 73 Roter Sonnenhut
Echinacea purpurea

Ausdauernde Bauerngartenpflanze mit purpurroter Strahlenblüten und hohen, dunkel-purpurbraunen Blüten-scheiben. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis September meist erst im 2. Jahr. Wuchshöhe 60 – 100 cm. Lichtkeimer.



demeter



B 183 Sonnenhut »White Swan«
Echinacea purpurea

Ausdauernde Staude mit grünlich-weißen Strahlenblüten, grünlich-braunen Blüten-scheiben und starkem, aufrechtem Wuchs. Die Blütenstiele tragen lanzettliche, raue Blätter. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis September. Mag frische, durchlässige Böden und sonnige Standorte. Höhe ca. 60 – 80 cm. Lichtkeimer.



demeter



B 11



B 11 Stockrose
Alcea rosea

Zwei- bis mehrjährige, prächtige Bauerngartenstaude. Einfach blühende, großblütige Mischung in Rosa- und Rottönen, bis 2 m hoch. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April/Mai. Blüte Juli bis September.



demeter



B 54 Stockrose, gelb
Alcea rugosa

Hohe, dekorative, mehrjährige Blütenstaude mit gelappten Blättern und zart gelben, einfachen Blüten. Traditionelle Bauern- und Hausgartenpflanze, Bienenweide. Wenig anfällig für Rost. Wuchshöhe ca. 1,5 m. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April/Mai. Blüte ab Juli.



demeter



B 190 Vergissmeinnicht, weiß
Myosotis sylvatica var. *alba*

Zwei- bis mehrjährige Staude mit zahlreichen kleinen, reinweißen Blüten. Wuchshöhe ca. 40 cm. Beliebte Beet- und Gruppenpflanze, auch als zierliche Schnittblume geeignet. Gedeiht auf sonnigen bis halbschattigen Standorten in frischen, lockeren Böden. Aussaat im Juni, Pflanzung ab August. Blüht im 2. Jahr ab April. Lichtkeimer



demeter



B 2 Waldrebe »Radar Love«
Clematis tangutica

Sehr robuste Waldrebe mit leuchtend gelben, ungefüllten Blüten. Blüht schon 3 Monate nach Aussaat. Kann einjährig in Hängeschalen oder als ausdauernde, hochrankende Kletterpflanze gezogen werden. Blüht vom späten Frühjahr bis zum Spätherbst mit Hauptblüte im Juni. Vorkultur im März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat im Mai.



demeter



B 186 Wiesensalbei
Salvia pratensis

Winterharte, mehrjährige Staude mit dunkelblauen Blütenkerzen und grüner, blasiger Blattrosette. Gedeiht auf mageren, trockenen Böden und sonnigen Standorten. Höhe 40 – 70 cm. Blütezeit Mai – Juni und September. Die nektarreichen Blüten werden von Insekten gerne besucht. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Lichtkeimer.



demeter

Blumenmischungen

Mittelhoch bis hoch wachsende, ein- bzw. mehrjährige Mischungen. 🌻 Portionsinhalt »Sommerblumenmischung« reicht für ca. 1,5 m² bei Direktsaat und 2,5 m² bei Anzucht. 🌻 »Feldblumen Mischung« reicht für ca. 2 m². 🌻 Änderungen bei den Mischungsanteilen und Artenzusammensetzung sind möglich.



B 170

Blümmischung Bienenproviant

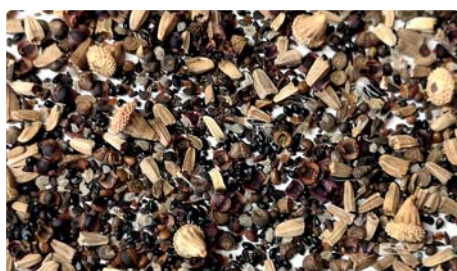
Reichblühende, bunte Mischung aus einjährigen Blumen und Kräutern von Salbei über Phacelia bis Malve, die als Bienenweide besonders für Imker zusammengestellt wurde. Auch die Aussaat in der sonnenexponierten Rabatte ist möglich. Direktsaat März/April, breitwürfig und leicht einarbeiten. Saatgutbedarf ca. 100 g/a.



B 84

Sommerblumenmischung Feenwiese

Einjährige Mischung aus Sommerblumen, die schnell wachsen und leicht zu kultivieren sind. Arten wie Scabiose, Mohn, Roter Lein, Jungfer im Grünen, Cosmea u.a. bilden ein lebhaftes Farbenspiel. Vorkultur ab März, Pflanzung ab April. Direktsaat breitwürfig ab April. Beimischung von feinem Quarzsand als Streumittel wird empfohlen.



B 85 Sommerblumenmischung Blütenmeer

Mischung aus 2-jährigen, ausdauernden Sorten mit intensiven Farben in karmesinrot, rosa, dunkelviolett, weiß und gelb als Kontrast. Akelei, Muskatellersalbei, Sonnenhut, Bartnelke und viele andere. Bei früher Aussaat blühen einige Arten schon im 1. Jahr. Vorkultur ab März, Pflanzung ab April/Mai. Direktsaat breitwürfig ab Mai.



B 199

Feldblumen-Mischung

Reichblühende, bunte Mischung aus Blumen und Wiesenkräutern. Margerite, Wiesensalbei, Klatschmohn u.a. fügen sich ab dem 2. Jahr zu bunten Sträußen zusammen. Blüte Mai bis September. Direktsaat breitwürfig ab April. Beimischung von feinem Quarzsand als Streumittel wird empfohlen.



B 166 Sommerblumenmischung Sommertraum

Zinnien-Tagetes-Blumenmischung. Die leuchtend gelben, halbhohen Tagetes strukturieren und betonen die bunten Farben der Zinnien-Mischung. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat breitwürfig ab Ende April. Blüte ab Juni/Juli.



Wildblumenmischungen

Mischung aus Wildblumen, die nach Demeter- und Bio Austria-Richtlinien angebaut wurden. Die Ernte erfolgt von Hand, um die Vielfalt der Wildformen zu erhalten.

Alle Wildblumen-Mischungen können zur Neuansaat oder zur Untersaat verwendet werden.

Bei Neuansaat wird die Fläche umgegraben, fein bearbeitet und breitwürfig ausgesät. Das Saatgut nur andrücken (z.B. mit einem Brett), aber nicht zudecken.

Hinweis: Die Mischungen sind mehrjährig und viele Wildarten keimen langsam – so kann sich auch im Boden »schlummernder« Beikrautsamen entwickeln.

Im 1. Jahr einen Schröpfschnitt vornehmen, im 2. und 3. Jahr entfaltet die Mischung ihre ganze Pracht. Nur in Portionen erhältlich! Eine Portion reicht für ca. 5 m².

Vermeerer: SAT



B 104

Ackerwildkräuter

Diese Mischung besteht aus rund 15 verschiedenen Ackerwildkräutern wie Klatschmohn, Kornblume, Sommer-Adonisröschen. Aussaat möglich von März bis Mai und September bis Oktober.



B 102 Mischung Schmetterlingsweide

Wiesensalbei, Glockenblumen, Esparsette und zahlreiche weitere Arten bilden diese Mischung, die besonders für verschiedene Schmetterlinge und andere bestäubende Insekten wie Wildbienen wertvoll ist. Die Flächen sollen 1 – 2 mal pro Jahr geschnitten werden (Juni/Juli und September/Oktober). Aussaat März bis September/Oktober.



B 100 Mischung für trockene Standorte

Wildblumenmischung für sehr karge Böden sowie Kiesflächen. Die Mischung besteht u.a. aus Fingerkraut, Salbei, Margeriten, verschiedenen Mohn-, Nelken- und Kleearten. Je nach Standort oft nur 1 x jährlich schneiden. Aussaat März bis September/Oktober.



B 101 Mischung für schattige Standorte

Diese Mischung für vorwiegend schattige Standorte besteht aus ca. 20 verschiedenen Wildblumen, unter anderem Buschwindröschen, Gundelrebe, Berg-Flockenblume, Rote Lichtnelke und Heilziest. Die Flächen sollen 1 – 2 mal pro Jahr geschnitten werden (Juni/Juli und September/Oktober). Aussaat März bis September/Oktober.



B 108 Wildblumenwiese

Artenreiche, extensive, bienenfreundliche Blumenwiese aus verschiedenen Gräsern und reichblühenden Kräutern wie Wiesensalbei, Margerite, Glockenblume u.a. Mischung für magere, frische Böden. Saatgutbedarf 5 g/m². Aussaat von April bis Juni und Ende August bis Ende September.



Blumenzwiebel und Pfingstrosen

Bestellungen ab Mitte Juni 2021 in unserem Onlineshop www.reinsaat.at

Eco-Bulbs Ökologische Blumenzwiebel

Das ReinSaat-Blumenzwiebelangebot bietet eine große Auswahl an Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Krokussen, Pfingstrosen und anderen floralen Beetpionieren.

Ökologische Blumenzwiebelzucht ist außerordentlich anspruchsvoll. Sie erfordert die Berücksichtigung einer großen Fruchtfolge und bedarf, entgegen der konventionellen Produktion, wesentlich aufwändigerer Kultur-, Ernte- und Lagerbedingungen. Ohne den Einsatz von Pestiziden

und Fungiziden werden in unseren Bio-Partnerbetrieben Ecobulbs Timmermann (TIM) und Rose Saatzucht (ROS) durch langjährige Selektion und gesunde Vermehrung Blumenzwiebel und Pflanzgut von höchster Qualität produziert. Frühlingserwachen in Bio-Qualität.

Blumenzwiebel bestellbar bis: Ende August 2021

Auslieferung: ab Mitte September

Pfingstrosen bestellbar bis: Ende September 2021

Auslieferung: ab Mitte Oktober

Safran-Krokus Auslieferung: ab Anfang August



Gründünger

Gründüngung/
Zwischenfrucht

Einjährig
(abfrostend)

Leguminosen



Gr 4
Sommerwicke

Gründüngungs- und Futterpflanze. Die raschwüchsige Sommerwicke durchwurzelt den Boden intensiv und bewirkt dadurch eine Stickstoffanreicherung. Durch die hohe Grünmassebildung wird zudem Unkraut zuverlässig unterdrückt. Nicht winterhart. Saatgutbedarf: 1 – 1,25 kg/a.



Gr 6
Platterbse

Die stickstoffbildende, im Winter abfrierende Leguminose ist für alle Böden geeignet und kann im Frühjahr als Trockenfrucht wie Erbsen angebaut werden. Geschmacklich ist sie der Kichererbse sehr ähnlich und kann genauso verwendet werden. Saatgutbedarf: 1,5 – 2 kg/a



Gr 7 **Mischung Ackerbohne/
Platterbse/Wicke**

Die Kombination aus Ackerbohne, Platterbse und Wicke bindet große Mengen an Stickstoff. Das Saatgut wird gestreut und eingegrubbert, ist außerordentlich raschwüchsig, friert im Winter ab und hinterlässt eine fein krümelige Bodenoberfläche. Saatgutbedarf: 1 – 1,5 kg/a.



Gr 10
AlexandrianerKlee

AlexandrianerKlee ist für den einjährigen Kleeergrasbau und mehrmaligen Schnitt geeignet. Er ist raschwüchsig, schnell bodendeckend, unkrautunterdrückend und stickstoffbildend. Aussaat bis Ende Juli möglich. Friert im Winter nicht zuverlässig ab. Saatgutbedarf: 200 – 300 g/a.



Gr 16
Ackerbohne

Diese ausgezeichnete Gründüngungs- und Zwischenfruchtpflanze liefert große Mengen an Reinstickstoff und beste Bodengare. Durch die intensive Bodendurchwurzelung und den hohen Grünmasseertrag, ist Ackerbohne eine ideale Vorfrucht für Starkzehrer. Friert im Winter ab. Wuchshöhe bis 1,6 m. Saatgutbedarf: 1,6 – 2,2 kg/a



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Einjährig
(abfrostend)

Sonstige



Gr 1 Buchweizen

Buchweizen ist eine rasch auflaufende, bodendeckende und standfeste Gründüngungskultur. Im Sommer liefert Buchweizen ein Blütenmeer in Rot- und Weißtönen und gilt als absolute Bienenweide. Friert im Herbst mit den ersten Frösten ab und wird im Frühjahr in den Boden eingearbeitet. Wuchshöhe ca. 80 cm. Saatgutbedarf: ca. 600 g/a



Gr 3 Phacelia

Phacelia gilt durch die intensive Durchwurzelung des Bodens als ideale Vor- und Zwischenkultur und ist eine exzellente Bienenweide. Aussaat von März bis Juli blühen, spätere Aussaat bis Anfang September friert im Winter ab und hat Gründüngungseffekt. Oktobersaat keimen und überwintern zuverlässig. Dunkelkeimer. Saatgutbedarf: 100 – 300 g/a



Gr 5 Gelbsenf

Der raschwüchsige Gelbsenf ist bodendeckend und unterdrückt Unkraut schnell und zuverlässig. Zusätzlich wird der Oberboden intensiv durchwurzelt, gelockert und angereichert. Nicht winterhart. Aussaat bis September möglich. Saatgutbedarf: 200 – 300 g/a.



Freie Mitarbeiterinnen

Die Kühe und Kälber am Demeter-Hof von ReinSaat haben ein schönes Leben. Sie sind als Düngelieferantinnen für die Gewächshäuser und Anbauflächen wichtige »freie« Mitarbeiterinnen und tragen wesentlich zum biologisch-dynamischen Wirtschaften bei.



Gr 14

Gr 14 Sonnenblume

Die Sonnenblume gilt als ausgezeichnete Futter- und Gründüngungspflanze. Durch die hohe Grünmassebildung wird Unkraut zuverlässig unterdrückt und der Boden für Folgekulturen ideal vorbereitet. Mehltoleranz. Saatgutbedarf: 2,5 kg/ha



Gr 18 Ringelblumenmischung

Unsere Ringelblumenmischung gilt als attraktive Gründüngungspflanze und Bienenweide. Sie ist raschwüchsig, bildet reichlich Grünmasse und ist gut bodendeckend. Natürliche Nematodenabwehr. Bevorzugt Reihensaat, friert im Winter ab. Saatgutbedarf: 80 – 120 g/a



Gr 19 Gemüsemalve

Dieser Bodendecker liefert große Mengen an organischem Material und verbessert durch die tiefreichenden Pfahlwurzeln das Krümelgefüge des Bodens. Gemüsemalve ist gut schnittverträglich, um unerwünschte Ausbreitung durch Samen zu vermeiden, wird nach der Blüte zurückgeschnitten. Friert im Winter ab. Saatgutbedarf: 100 g/a



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Zwei- und mehrjährig

Leguminosen



Gr 2 Winterwicke

Die tiefreichende, durchdringende Durchwurzelung des Bodens macht die Winterwicke zu einer ausgezeichneten Vorfrucht für Starkzehrer. Der Boden wird gelockert und intensiv mit leicht verrottbarem, organischem Material angereichert. Saatgutbedarf: 300 – 500 g/a.



Gr 9 Kleegras

Unsere Mischung ist für 2 – 3 jährige Nutzung, auch in rauen Lagen geeignet. Aussaat April bis August, 4-maliger Schnitt möglich. Saatgutbedarf: 25 kg/ha
Bestandteile: 30 % Rotklee, 25 % Wiesen-schwingel, 15 % Englisches Raygras, 15 % Timothee, 10 % Knäulgras, 5 % Weißklee



Gr 12 Luzerne

Guter Stickstofflieferant mit einer Wuchshöhe von 1 Meter. Aufgrund des bis zu fünf Meter tiefen Wurzelsystems kann Luzerne Dürre gut überstehen. Die mehrjährige Kultur wird durch den hohen Grünmasseanteil 3 – 4 mal jährlich geschnitten. Durch den hohen Vitamin C-Anteil findet Luzerne in der Küche in Form von Keim sprossen Verwendung (Alfalfa).



Gr 17 Rotklee

Durch das günstige Blatt-Stängel-Verhältnis ist Rotklee ein qualitativ hochwertiges Futtermittel mit hohem Proteingehalt und sehr guten Grün- und Trockenmasseerträgen. Mehrjährige Nutzung möglich. Aussaat von März bis Mitte September. Saatgutbedarf: 20 – 25 kg/ha



Vermehrungsbetriebe und Kooperationen zur Erweiterung des Saatgutangebots von ReinSaat

Neben dem Stammsitz in St. Leonhard wird auch in Partnerbetrieben in Österreich und dem EU-Ausland Saatgut für ReinSaat vermehrt. Die Saatgutvermehrung ist so vielfältig wie ihre Betriebe, allen gemeinsam ist die Liebe zum Gemüse-saatgut, ihre Innovationsfreude und ihre große Sorgfalt bei der Arbeit. Alle Betriebe arbeiten kontrolliert biologisch, die meisten zusätzlich noch nach den Richtlinien großer Anbauverbände wie Demeter und Bio Austria. In teilweise schon jahrzehntelanger Zusammenarbeit sind sie ein wichtiger Faktor bezüglich Erhaltungselektion, Rückmeldung zur Qualität des Ausgangsmaterials und der biologischen Weiterentwicklung unserer samenfesten Sorten geworden.

Vermehrungsbetriebe



ADE **Adi Eder und Tochter Sigrid**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 4

Am Nordrand des Marchfelds gelegener Betrieb mit kalkhaltigem, lehmigen Sandböden. Anbau von Feldgemüse, Druschgewürzen, Rüben und Getreide. 480 – 550 mm Jahresniederschlag, 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur.



AJG **Antonio Jesús Galdeano – Abdera organic**
E-04713 Balanegra (Berja), C. Torre Alhamilla S/N

Gemüsebaubetrieb in Andalusien, an der südspanischen Küste (Ausläufer der Sierra Nevada). 1 Hektar Gewächshausfläche und 1 Hektar Ackerfläche. Geringe Jahresniederschläge.



ASC **Mary, Sabine und Andreas Schmidt**
A-2135 Neudorf/Staatz 157

Der Betrieb liegt am Rande des Laaer Beckens auf 230 m Seehöhe. Trocken und windig mit ca. 400 mm Jahresniederschlag. Böden: tiefgründige Schwarzerden bis sandiger Lehm. Sehr vielfältiger Betrieb mit Mutterkuhhaltung, Anbau von Sonderkulturen und Gemüse.



BPP **Biocyclic Park P.C.**
GR-24009 Kalamata, Ethea Messinias

Auf dem Betrieb in der Nähe von Kalamata im Süden der Peloponnes wird seit 1997 Qualitätskompost auf der Basis

von Oliventrester und Olivenblättern hergestellt. Ein Teil davon wird zu biozyklischer Humuserde veredelt, auf der Okraschoten, Hokkaidos und anderes Gemüse nach den Biozyklisch-Veganen Richtlinien angebaut und vermehrt werden. Die besonderen Eigenschaften von Humuserde wirken sich auf das Wachstumsverhalten der Pflanzen aus und aktivieren deren natürliches Nährstoffaufnahmevermögen.



CRO **Claudia Rossi, Hazienda Agraria Rossi**
I-52044 Cortona (AR), Via Teverina C.S. 24

20 Hektar Gemischtbetrieb auf 700 m Seehöhe (Apenninausläufer in der Toskana). Lehmige, humusreiche Sandböden; heiße trockene Sommer, kalte niederschlagsreiche Winter.



DBH **De Beersche Hoeve, René Groenen und Gineke de Graaf**

NL-5091 RA Oostelbeers, Baesterdijk 5 · Frischgemüseanbau, Saatgutvermehrung und Züchtung auf ca. 20 Hektar. Sandige Böden, 70 cm Humus, 780 mm Jahresniederschlag.



FER **Fermentarium, Hoheneder und Mayer GesbR**
A-3470 Oberstockstall, Alchemistenstraße 8

Der Gemüsebaubetrieb liegt auf 247 m Seehöhe im Weinbaugbiet Wagram mit einer Jahresmitteltemperatur von 9,5 Grad Celsius. Die Niederschläge liegen zwischen 300 und 400 mm pro Jahr. Der Bodentyp ist ungefähr 50 Zentimeter Schwarzerde und darunter 30 Meter Löss. Mit Hilfe der Dammkultur nach Julian Turiel gelingt es, Bedingungen zu schaffen, bei denen der Boden gut Wasser speichern kann.



FPE **Francesco Penazzi**
I-40020 Lizano in Belvedere (BO)

Der 10 Hektar große Betrieb liegt auf 600 m Seehöhe in der Region Emilia Romagna inmitten des Apennins. Der Betrieb konzentriert sich auf Produktion von kleinen Mengen besonders arbeitsintensiver Kulturen wie Kräuter, Gemüse und Feldfrüchte.



GAM **Norbert Gamerith**
A-3595 Brunn an der Wild, St. Marein

Der Betrieb liegt am Rande des Horner Beckens auf 500 m Seehöhe, 500 mm Jahresniederschlag. Ackerbaubetrieb mit Getreide, Feldfutter, Gemüse.



GBL **Gartenbauschule Langenlois**
A-3550 Langenlois, Am Rosenhügel 15

Geschützte Kulturen, Schwerpunkt Fruchtgemüse, Freiland-Salate, Kräuter, Kohl- und Wurzelgemüse. Seehöhe 213 m, Jahresniederschlag bis 500 mm, Boden: lehmiger Schluff über feinsandigem Lehm.



Bio **GHO** **Gerhard Hof**
A-2253 Weikendorf, Dörffles 3

Windoffene Lage am Nordrand des Marchfeldes. Trockene Standorte aus kalkhaltigem, lehmigem Sand. 150 m Seehöhe; 480 – 550 mm Jahresniederschlag; Jahresdurchschnittstemperatur 9,9 Grad Celsius.



Bio **GST** **Gottfried Steiner**
A-3571 Gars/Kamp, Julius Kiennaststraße 71

Der Betrieb liegt am Rande des Weinbauklimas in einer Tallage. Eher leichte Böden, mitunter steinig. Ca. 420 mm Jahresniederschlag. Auf ca. 40 Hektar werden Kräuter, Gewürze, Getreide, Lein und Sonnenblumen angebaut.

demeter **HIS** **Gärtnerei Querbeet**
D-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl

Die Gärtnerei Querbeet Eichstetten am Kaiserstuhl betreibt biologisch-dynamischen Anbau seit 1954 in der Oberrheinebene auf 220 m Seehöhe. Vielfältiger Gemüseanbau auf 12 Hektar. Jahresniederschlag 750 mm, warmes Klima. Fruchtbare Lössböden auf dem Kaiserstuhl und sandiger Lehm in der Rheinebene. Die Saatgutproduktion wird betreut von Christian Hiß, Gründer der Regionalwert AG.

demeter **HOB** **Christa und Franz Hobiger**
A-3922 Friedreichs 16

Vielseitig orientierter Betrieb im oberen Waldviertel auf 700 m Seehöhe. 12 Hektar Acker und Grünland, 7 Hektar Wald. Blondviehzucht; Erhaltung und Vermehrung alter, gefährdeter Kartoffel- und Getreidesorten.

Bio **HSC** **Herbert Schleiner**
A-2074 Unterretzbach, Hauptstraße 40

Org. biologischer Weinbau auf 13 ha; 23 ha Ackerbau. Züchtung und Vermehrung des Ölkürbis Retzer Gold. Seehöhe 230 m; ca. 380-420 mm Jahresniederschlag; Jahresdurchschnittstemperatur: 9,50 C.

demeter **HWA** **Heinz Wagner**
A-3572 St. Leonhard am Hornerwald 76

Der Betrieb liegt am südöstlichen Rand des Waldviertels auf 540 m Seehöhe; ca. 500 – 600 mm Jahresniederschlag; sandiger Lehm auf Urgestein. Gemischter Betrieb. Anbau von Dinkel, Ackerfutter und Gemüse, Streuobstwiesen, Saatgutvermehrung.



Bio **JAN** **Jan Jesch-Bönnhardt**
A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel

Bio Gärtnerei bei Wolkersdorf im Weinviertel. Bunte Sortenvielfalt an Gemüse, Blumen und Kräuter, Jungpflanzen, Saatgut. Weinbauklima am Rand des Marchfeldes, etwa 170 m Seehöhe.

demeter **JOS** **Jos Jeuken und Ellen Krull**
NL-8255 RK Swifterbant, Elandweg 46

Gemischtbetrieb, 32 Hektar Ackerland, 45 Hektar Grünland; im Flevopolder gelegen, nahe dem IJsselmeer. Junge kalkreiche Tonböden; 750 mm Jahresniederschlag.

Bio **KBS** **Biohof Strohmayer – Birgit und Karl Strohmayer**
A-2011 Senning, Herrengasse 11

Der Betrieb mit 48 Hektar liegt im südlichen Weinviertel nahe Stockerau auf 200 m Seehöhe. 580 mm Jahresniederschlag und weitgehend gute Lössböden begünstigen die Kultur von Getreide, Saatmais, Soja, Öllein, Hanf, diversen weiteren Sonderkulturen und Gemüse.



Bio **JPE** **Maria und Johann Peitl**
A-2154 Unterstinkenbrunn 40

Hauptschwerpunkt Gemüsebau (Zuchtbetrieb); pannonisches Klima; 100 m Seehöhe, ca. 500 mm Jahresniederschlag. Feuchtschwarzerden, häufig schwere Bodenart; Tschernosem aus Löss und Sandboden.

Bio **KSI** **Klaus Standler**
A-7532 Litzelsdorf, Untere Bergen 2

Gemischter Obst- und Gemüsebetrieb, Spezialisierung auf seltene Sorten, liegt auf 350 m Seehöhe, schwerer Lehmboden, ca. 600 mm Niederschlag. Südliches Burgenland.

LEI Leisenhofgärtnerei, Klaus Pfenningberger
A-4040 Linz, Petrinumstraße 12

Die kleine Gärtnerei (0,75 Hektar, 300 m Seehöhe) liegt am Fuße des Pöstlingberges. Lehmgiger Boden auf Urgestein ist Grundlage für den Gemüseanbau. Weiters werden Blumen, Kräuter, Beerenobst und kultiviert.

OHG Ochsenherz Gärtnerhof
A-2230 Gänserndorf, Tannengasse 1/32

Spezialisierung auf vielfältigen Gemüseanbau mit Direktvermarktung sowie Samenbau und alte Getreidesorten; warme, leichte, flachgründige Böden auf Schotteruntergrund; zirka 500 mm Jahresniederschlag; 9,9 Grad Celsius Jahresdurchschnittstemperatur.

LER Lerchenhof, Franziska Lerch & Reinhard Seitner
A-3491 Straß, Diendorf am Walde 14

Am Manhartsberg, wo das Wald- auf das Weinviertel trifft, wird auf kleinem Raum vielfältig gearbeitet: Saatgut, Bienen, Bio-gemüse, Jungpflanzen und Schafe. Samenfeste Sorten, Sortenraritäten und die Kultivierung biologischer Züchtungen stehen dabei im Vordergrund. Regionale Produktvermarktung stärkt das Netzwerk Mensch-Tier-Äcker.

PAN Anna Weidmann-Andert, Markus Andert
A-7152 Pamhagen, Söllnergasse 8

Gemischter Betrieb, Gemüseanbau, Weinbau, Getreideanbau; 121 m Seehöhe; Jahresniederschlag bis 500 mm; pannonisches Klima, warme Böden; sandiger Lehm auf Schotteruntergrund, lehmige anmoorige Erde.

MAH Biohof Madritsch-Halder
A-9623 St. Stefan/Gail, Karnitzen 2

Der Hof liegt in Kärnten, ca. 700 m Seehöhe, 1300 mm Niederschlag; 7 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, Spezialisierung auf Gemüseanbau mit Direktvermarktung, Streuobstanbau. Boden: sandiger Lehm.

PIL Demeter-Gärtnerei Piluweri
D-79379 Müllheim-Hügelheim, Am Stockacker 1

Gemüsebetrieb zwischen Rheinebene und Vorbergzone zum Schwarzwald, südlich von Freiburg gelegen. 250 m Seehöhe; mildes Weinbauklima, 700 mm Jahresniederschlag, leichte bis mittelschwere, oft kiesige Böden. Ganzjähriger Anbau: 0,9 Hektar geschützter und 38 Hektar Freilandanbau. Kleine Viehhaltung.

MAL Martin Allram
A-3595 St. Marein 16

Der Betrieb liegt im Waldviertel auf ca. 600 m Seehöhe. Jahresniederschlag 300 – 500 mm. Schwere tonige bis sandige Böden. Schwerpunkt: Seltene Getreide und Zwischenfruchtsaaten.

PRO Greti und Andi Prohaska
A-1210 Wien, Leopoldauer Platz 4

Der Betrieb liegt am östlichen Stadtrand von Wien. Ackerbau mit Direktvermarktung; Tierhaltung. Pannonisches Klima mit ca. 500 mm Jahresniederschlag. Kalkhaltige, leichte Böden auf Schotteruntergrund.

MIC Meinklang, Familie Michlits
A-7152 Pamhagen, Hauptstraße 86

Obst- und Weinbau, Rinderzucht. Beginn der pannonischen Tiefebene, 120 m Seehöhe, kontinentales Klima, heiße, trockene Sommer, kalte Winter, geringer Niederschlag – ca. 500 mm; lehmige Sandböden, teils sehr gute Humusaufgabe, durchzogen von Schottern.

PWA Peter Wansch
A-3910 Zwettl, Hörmanns 1

Gemischter Betrieb, Mutterkuhhaltung und Ackerbau im nördlichen Waldviertel, 600 m Seehöhe. Anbau von Getreide, Kartoffeln und Gemüse.

MUS Martina und Siegfried Fink
A-2032 Enzersdorf im Thale, Am Berg 60

Gemischter Betrieb, im Weinviertel mit Schwerpunkt Hackfrüchte und seltene Getreide. 267 m Seehöhe bei einem Jahresniederschlag von 450 mm. Böden: Sandiger Lehm, Braunerde, Tschernosem.

RFE Reinhold Frech-Emmelmann
A-3572 St. Leonhard am Hornerwald 69

Der Betrieb liegt am südöstlichen Rand des Waldviertels auf 540 m Seehöhe; ca. 500 – 600 mm Jahresniederschlag; sandiger Lehm auf Urgestein. Gemischter Betrieb mit Schwerpunkt Gemüsesaatgutvermehrung und Züchtung. Anerkannter Zuchtbetrieb. ReinSaat züchtet und vermehrt neben den eigenen auch Sorten von Kultursaat.



NJE Neuner GmbH, Johann und Eva Neuner
A-2253 Weikendorf, Erlenweg 4

Gemischter Ackerbaubetrieb am Nordrand des Marchfeldes mit Getreide, Hackfrüchten, Druschgewürzen, Blattkräutern und Gemüse. Sandig lehmige Böden, leichte Tschernoseme. 149 m Seehöhe. Jahresniederschlag 450 – 550 mm, Jahresdurchschnittstemperatur 9,9 Grad Celsius.



ROS Rose Saatzeit Erfurt
D-99092 Erfurt, Im Geströdig 9

Bewirtschaftet werden 90 Hektar tiefgründige Lössböden (80 – 90 Bodenpunkte, 520 mm Niederschlag) im Norden Erfurts. 7 Hektar Saatguterzeugung bei Stauden: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen und Gemüse.



RUL Rupert Leeb
A-2020 Schöngrabern 119

Der vielseitige Betrieb liegt im westlichen Weinviertel. Auf 250 bis 340 m Seehöhe wachsen Getreide, Erdäpfel, Amarant, Soja, Hanf, Sonnenblumen, Mais und Wein. Kleinflächiger Gemüse- und Kräuteraanbau für die Direktvermarktung im Hofladen. Durchschnittlicher Jahresniederschlag 519 mm, Jahresdurchschnittstemperatur 9,2 Grad Celsius. Bodentyp: Tschernosem Schwarzerde, Bodenart: schluffiger Lehm.



SMH St. Michaelshof – Ataman AG
D-88317 Aichstetten, Laubegg 3

Der Hof liegt in der gras- und waldreichen Landschaft des Allgäus. Hier streben wir danach, urbäuerliche Tradition mit moderner biologischer Landwirtschaft in Einklang zu bringen, um den vielfältigen Anforderungen eines zeitgemäßen Anbaus gerecht zu werden.



SPE Stefan Penov
BG-8300 Sredez, Vassil Kolarov 103

30 Hektar Ackerland, 12 Hektar Wiesen, 5 Hektar Obstbau, 4 Hektar Weinbau. 80 m über dem Meeresspiegel. Gefahr von Früh- und Spätfrost. Sommer mit Trockenperioden; milder Herbst; kurzer, kalter Winter; Wind kommt vom Meer.



TOE Tristan Toé, Jahbauer-Biosain GesnBR
A-3571 Gars am Kamp, Am Wachtberg 78

1 Hektar Gemüsebau. Pannonisch getöntes Klima mit heißen, trockenen Sommern und kalten schneearmen Wintern, 470 m Seehöhe. Sandige, leichte Böden.



UJU Ulrike Jussel, Hochlandhof
A-3920 Groß-Gerungs, Klein Wetzles 35

Kleinbetrieb im oberen Waldviertel. Kontinental geprägtes Hochflächenklima. 860 m Seehöhe.



WAP Robert Wapp
A-2486 Siegersdorf, Pottendorferstr. 66

Der Betrieb mit 29 Hektar Ackerland liegt im Wiener Becken. 217 m Seehöhe, Jahresniederschlag ca. 500 mm. Trockene, windige Standorte, unterschiedliche Bodenverhältnisse von sehr leichten, schotterigen bis staunassen, mittelschweren Böden. Spezialisierung auf Knoblauch, Druschgewürze, Getreide.



WNE Biohof Neunteufl, Waltraud & Walter Neunteufl
A-2093 Kottaun 11

Der Betrieb liegt im nördlichen Waldviertel auf 460 m Seehöhe und wird seit 2002 biologisch mit sehr abwechslungsreicher Fruchtfolge geführt. Kultiviert werden Getreide, Leguminosen und andere Sämereien wie Leindotter, Kresse, Senf und Buchweizen. Die jährliche Niederschlagsmenge beträgt ca. 500 mm. Schwere bis sandige Böden.



WTH Gärtnerei A8, Willem und Titia t'Hooft
NL-3941 PS Doorn, Achterweg 8

Auf ca. 2 Hektar Anbau von Gemüse und Kräutern für die regionale Vermarktung sowie Jungpflanzenanzucht. Saatgutvermehrung und Züchtung von verschiedenen Kulturen. Humus-Schicht auf sandigem Boden und angenehm maritimes Klima.



XST Can Tria Ecològic SLU, Xavier Safont-Tria Ramon
E-08304 Mataró, Carretera de Mata km3

(BV-5031) · Traditionsbetrieb im Hinterland der Küstenregion Mataró, nordöstlich von Barcelona. Jahresniederschlag 650 mm. 7 Hektar Gemüsebaubetrieb, Mischkultur, Direktvermarktung im eigenen Bioladen. Schon der Großvater arbeitete mit samenfesten, regionalen Gemüsesorten.

Kooperationen



AMA Amarant - Fanci Perdih
SLO-1281 Kresnice, Golsice 3

Amarant organisiert ökologischen Gemüsesaatgutbau auf Demeter- und Biodar-Höfen in Zentralslowenien. Die Betriebe liegen im südslowenischen Alpenvorland und in der Karstlandschaft auf Seehöhen von 300 – 700 m mit submediterrane Klima.



ARC Arcoiris
I-41100 Modena, Via Labriola 18/a-b

Arcoiris ist eine Saatgutfirma aus Modena mit ausschließlich samenfesten Sorten aus biologisch-dynamischem und biologisch-organischem Anbau. Im Angebot findet sich eine große Diversität an Gemüse, Kräuter und Blumensamen als auch Getreidesaatgut. Der Saatgut-Vermehrungsbetrieb liegt in den Apenninen zwischen Bologna und Florenz, 700 m über dem Meeresspiegel; Klie-Tonboden, 800 mm Jahresniederschlag.




BSA Bingenheimer Saatgut AG
D-61209 Echzell, Kronstraße 24

Bingenheimer Saatgut AG ist der koordinierende Mittelpunkt im Initiativkreis für Gemüsesaatgut (IKG) aus biodynamischem und ökologischem Anbau. Sie koordiniert die Saatguterzeugung auf über 80 Betrieben schwerpunktmäßig in Deutschland und angrenzenden Ländern und unterstützt die Vermehrer durch Beratung und Schulungsangebote. Aufbereitung, Qualitätssicherung und Vertrieb der Saaten erfolgen in Bingenheim nahe Frankfurt am Main. Im Initiativkreis arbeiten GärtnerInnen zusammen, die für biodynamischen und ökologischen Anbau Saatgut vermehren, züchten und erhalten. Ein Schwerpunkt im Sortiment sind die biodynamischen Neuzüchtungen von Kultursaat e.V.. Partnerschaftliche Wirtschaftsbeziehungen und die Überzeugung »Sorten sind Kulturgut« prägen die Zusammenarbeit des Initiativkreises seit 1980.

Falls auch Sie Interesse haben,
auf Ihrem bio-zertifizierten Betrieb
Saatgut für ReinSaat zu vermehren,
melden Sie sich bitte per Mail an
tobias.mayr@reinsaat.at



demeter  **DBO** **De Bolster**
NL-8161 PL Epe, Oude Oenerweg 13

Mitten in Holland gelegen, 8 Meter über dem Meer, humoser Sandboden. Der Betrieb ist 5,5 Hektar groß und bewirtschaftet 3000 m² Gewächshaus. 2 Hektar stehen für Züchtung und Selektion zur Verfügung.

demeter  **DOU** **Familie Douwes**
NL-8605 PL Kielwindeweer,

Pieter Venemakade 61 · In Westfriesland gelegen, wenige Meter über dem Meer, humoser Sandboden (Podsol), starker Meereseinfluss mit milden Wintern. Biologisch-dynamischer Saatgutbetrieb.



BIO  **ELB** **Kartoffelvielfalt Ellenberg**
D-29576 Barum, Ebstorfer Straße 1



Kartoffelvielfalt von der Lüneburger Heide. Seit 1991 Produktion von Pflanzkartoffeln. Anbau von über 100 historischen Sorten und Züchtung neuer Kartoffelsorten. Mitglied bei Bioverita, dem europaweiten Zusammenschluss von BIO-Pflanzenzüchtern.

BIO  **GSO** **Gartensoja, Fabian von Beesten**
D-79232 March, Dorfstraße 43

Gartensoja bietet Saatgut und Knowhow für den Anbau von Edamame-Sojabohnen. In Kooperation mit japanischen Züchtern werden gentechnikfreie, samenfeste Edamame-Sojasorten für den heimischen Anbau vermehrt. Die Vermehrung erfolgt auf Naturlandbetrieben am Kaiserstuhl in Südbaden auf 250 m Seehöhe. 120 Grad Celsius Jahresdurchschnittstemperatur; Lösslehm und toniger Lehm.

BIO  **GLD** **GIE l'Ail Dromois**
F-26400 Eure, 1868 Route des Limites

Bio-Knoblauchproduktion in Südost-Frankreich, im Département Drome. Durchschnittliche Seehöhen von 150 – 420 m über dem Meeresspiegel. Mediterranes Klima mit typischen Nordwinden (Mistral). Sandige Tonerdeböden und durchschnittlich 850 mm Jahresniederschlag begünstigen die Knoblauch- und Schalottenproduktion.

  **HOL** **Alfred und Maria Holzer**
A-4070 Eferding, Josef Friedlstraße 2


21,3 Hektar. Der Betrieb liegt im Eferdinger Becken auf 250 m Seehöhe. 700 mm Jahresniederschlag. Jahresdurchschnittstemperatur zirka 9,3 Grad Celsius. Große Vielfalt an Gemüse im Freilandanbau. Vermarktung an Großhandel, Einzelhandel, Märkte und ab Hof. Partnerbetrieb für partizipative Pflanzenzüchtung (Mangold Jessica u.a.)

BIO  **JEB** **Hof Jeebel**
D-29410 Salzwedel, Jeebel 14

Biogartenversand aus Salzwedel in der Altmark. Biosaatgut, Jungpflanzen, Baumschulware und Pflanzkartoffeln.

demeter  **SAT** **Sativa-Rheinau AG**
ICH-8462 Rheinau, Klosterplatz 1

Rheinau liegt direkt am Rhein, etwa 4 km unterhalb des Rheinfalls von Schaffhausen, ca. 370 m über dem Meeresspiegel. 700 mm Jahresniederschlag. Sativa Rheinau arbeitet auf dem Gelände des 145 Hektar großen biologisch-dynamischen Betriebes Gut Rheinau. Auf dem Gutsbetrieb und anderen Vermehrungsbetrieben in der Schweiz wird eine breite Palette von Gemüse- und landwirtschaftlichem Saatgut vermehrt. Sativa züchtet und vermehrt neben den eigenen auch Sorten von Kultursaat.

demeter  **SCO** **Seed Co-operative**
IGosberton Bank Nursery, Gosberton, Spalding
GB-PE11 4PB Lincolnshire, Großbritannien · Demeter-Saatgut-Produktion in Schottland und Vertrieb im Rahmen einer Camphill-Gemeinschaft.

BIO  **TIM** **Ecobulbs Timmermann**
NL-1654 JK Benningbroek, Oosterstraat 21

Seit über 10 Jahren bewirtschaftet Familie Timmermann ihren 24 Hektar großen Bauernhof biologisch. Die Bio-Blumenzwiebelproduktion umfasst ca. 60 Tulpensorten, 25 verschiedene Narzissensorten und zahlreiche andere Frühlingsblüher.

BIO *Alle mit diesem Logo gekennzeichneten Betriebe haben mit jeweils staatlich akkreditierten Bio-Kontrollstellen aufrechte Prüfverhältnisse und sind gem. Verordnung (EG) Nr. 834/2007 i.d.g.F. bio-zertifiziert.*



ARBEITSzeit ist LEBENSzeit

Impressionen aus dem ReinSaat-Team



Andreas und Isabella Seyfang

» 1998 waren da zwei ziemlich große Gewächshäuser. Die wollten bepflanzt werden und wir hatten gerade Zeit. Dann war da ein Ordner voller Bestellungen, die wollten fakturiert werden. Gleich darauf waren da viele Zahlungen, die wollten verbucht werden. Seither bilden wir einen Teil eines Räderwerks, das zigtausende Menschen mit Bio-Saatgut versorgt. «



Sarah Pernerstorfer

» Arbeitszeit ist Lebenszeit – umso wichtiger ist es für mich, dass die Werte von ReinSaat auch meine persönlichen Werte sind. Ein vielfältiges Aufgabengebiet mit der Besinnung auf Regionalität und Nachhaltigkeit, das bietet mir mein Job als Verkaufsleiterin bei ReinSaat.

Die aktuell anspruchsvolle Zeit bringt immer mehr Menschen zum Umdenken und die Nachfrage nach regional produzierten BIO-Lebensmitteln steigt spürbar. ReinSaat liefert mit biologisch produziertem, samenfestem Saatgut die Voraussetzung dazu. «

Tobias Mayr

» Wir sind ein gallisches Dorf in der extremen Konzentration auf einige wenige Firmen im globalen Saatgutmarkt. 70 – 80 Prozent des

Gemüsesaatgutmarktes werden von fünf multinationalen Firmen kontrolliert. Patente auf Leben, Hybride, Gentechnik, Nachbauverbote. Wo andere gar nicht genug Macht haben können und Abhängigkeiten erzeugen, wollen wir auch weiterhin freie, samenfeste Sorten erhalten und entwickeln. Darum bin ich bei ReinSaat. Ja, und dass wir hier zweimal täglich ganz gesund und g'schmackig verköstigt werden, ist natürlich auch super! «



Heinz Wagner

» Mit ReinSaat ist es mir gelungen, meine Berufung zum Beruf zu machen. Hier hatte und habe ich die Möglichkeit, viele Ideen auf die Erde zu bringen und auch mich dabei zu entfalten. Das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik bieten eine ungeahnte Vielfalt im Arbeitsalltag. Auch die ganzheitliche Sichtweise, die ReinSaat als Demeterhof mit sich bringt, spiegelt mein »Bauernherz« zu 100 Prozent wider. Die Tatsache, dass das daraus entstandene Saatgut tausende Menschen erreicht, motiviert mich jeden Tag aufs Neue, mein Bestes zu geben. «



Maria Bödecker

» Vor 20 Jahren, als mein Elternhaus mehr und mehr zu ReinSaat wurde, verlegte ich meinen Lebensmittelpunkt nach Wien. Im Frühjahr 2020 kehrte ich als Assistentin der Geschäftsführung zurück. Inzwischen war ReinSaat zu einem erfolgreichen, dynamischen Unternehmen gewachsen. Neben dem sinnvollen und großartigen Unternehmenszweck steht für mich als Firmencredo der wertschätzende und achtsame Umgang der ReinSaat-Firmen-Familie im täglichen Miteinander. «





REIN
SAAT

Saatgutdiagnostik und Qualitätssicherung



Das Team für Saatgutdiagnostik ist das ganze Jahr mit der Überprüfung der Saatgutqualität beschäftigt, um allen ReinSaat-KundInnen bestmögliche Qualität garantieren zu können.

Im Juli beginnt die neue Saison bei ReinSaat und es werden fast täglich neue Ernten angeliefert. Sei es aus dem ReinSaat-Hof in St. Leonhard oder von den Vermehrerbetrieben, die nicht selten ihr Saatgut ganz persönlich überbringen. Nach der Warenübernahme wird entschieden welche weiteren Aufbereitungsschritte für die Rohware notwendig sind; ob gedroschen, getrocknet oder aufgereinigt wird. Bei einzelnen Chargen, deren Verunreinigungen sich farblich stark vom Saatgut unterscheiden, ersetzt ein Fotzellenausleser die sonst sehr zeitintensive händische Reinigung. Ist eine Partie fertig aufbereitet, kann das Team der Saatgutdiagnostik das Tausendkorngewicht auszählen und mit der Keimprüfung starten.

Bei der Überprüfung der Keimfähigkeit kommen je nach Kultur unterschiedliche Prüfbedingungen (Temperatur, Licht, Wasser, etc.) zum Einsatz. Die Saatgutdiagnostik bei ReinSaat orientiert



Das ReinSaat-Team vor der Saatgutreinigungsmaschine

→



Johanna Yagi

» Wie jedes einzelne Samenkorn in einem ReinSaat-Samentütchen das Potential in sich trägt, etwas Wunderbares zu sein bzw. zu werden, so hat auch jede/r Mitarbeiter/In bei ReinSaat dieses Potential. Es braucht viel Begeisterung, Eigeninitiative und Engagement, um den ReinSaat-Gedanken in unserer tagtäglichen Arbeit keimen und wachsen zu lassen. Mein/Unser persönlicher Mehrwert: Die Gewissheit, dass in jeder unserer Tüten der Keim für die Genesung und die Wiedererlangung des Gleichgewichts unseres Planeten steckt. «



Agnes Kläring

» Meine Kinder beschreiben Samen so: »Da ist die ganze Information für die Pflanze gespeichert.« Und genau das ist für mich auch das Faszinierende an meiner Arbeit mit Saatgut bei ReinSaat. Ich halte mit jedem Samen die Grundlage für ein ganzes Leben in der Hand. Die Anzucht aus Samen, der Anbau am Feld oder im Gewächshaus, die Früchte, die Ernte, das Ausnehmen der Samen, reinigen, aufbereiten, prüfen, abfüllen ... Ich habe den ganzen Prozess vor Augen. Jedes Jahr das Gleiche und jedes Jahr so anders! «

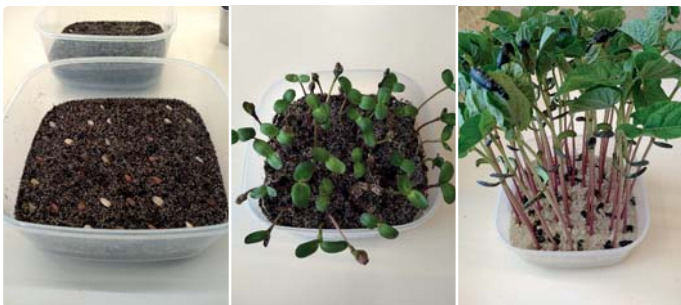


sich bei ihrer Arbeit an den Vorgaben von ISTA, einer internationalen Organisation zur Testung von Saatgut.



Die 3 Arten von Keimfähigkeitstest

1. Auf Faltenfilterpapier
Gurke (links) und Malabaspinat (oben) auf Filterpapier



2. In einem Erde-Sand-Gemisch
Sonnenblume in Erde-Sand-Gemisch

3. In Sand
Buschbohne in Sand



Tomate im Triebkrafttest

sehen, ob es auch unter diesen schwierigen Bedingungen seine Keim- und Wachstumsfähigkeit behält.

Es kann vorkommen, dass das Ergebnis der Keimprüfung nicht den strengen internen Standards entspricht. In diesem Fall wird das Saatgut mikroskopisch untersucht und erneut in der Aufbereitung bearbeitet. Dort können leichte, nicht gefüllte Samenkörner von schweren, gut gefüllten getrennt werden, wodurch sich nicht nur das Tausendkorngewicht ändert sondern in vielen Fällen auch die Keimfähigkeit erhöht.

Jeder Samen ist lebendig, auch wenn die Prozesse im Inneren stark reduziert sind. Direkt nach der Ernte kann es deshalb vorkommen, dass sich der Same noch in Keimruhe befindet und zusätzliche Zeit benötigt um seine volle Keimkraft zu erlangen. Diese Ruhe gönnen wir ihm natürlich und testen die betroffene Partie in ein paar Monaten erneut.

Hat das Saatgut die Keimfähigkeitsprüfung positiv absolviert, folgen oft noch weitere Schritte, wie Kalibrierung, Pillierung, Verarbeitung, Tests in externen Labors oder Konservierung. Erst nach der Freigabe durch die Saatgutdiagnostik darf das Saatgut abgefüllt werden und den Weg in den Verkauf und letztendlich zu den ReinSAAT-KundInnen antreten.

Triebkrafttest

Um das Ergebnis der Keimfähigkeitsprüfung abzusichern, werden bei einigen Kulturen zusätzlich Triebkrafttests durchgeführt. Dabei wird das Saatgut mit einer hohen, schweren Schicht von Substrat (zumeist eine Mischung aus Ziegelsplitt und Sand) bedeckt, um zu



Das großartige Team der ReinSaat-Gärtnerinnen und Gärtner

Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden ein fruchtbares, genussvolles und erfolgreiches Gartenjahr 2021! *Ihr ReinSaat-Team*



Service für Wiederverkäufer

Als Wiederverkäufer bieten wir Ihnen:

- ☞ einen eigenen Zugang ☞
- ☞ eine Auswahl der bewährtesten Gemüsesorten ☞
- ☞ die wichtigsten Küchenkräuter ☞
- ☞ wunderschöne, leicht zu kultivierende Blumen ☞
- ☞ Sortenraritäten und Neuheiten ☞
- ☞ Tüten mit Eurolochung und ausführlicher Kulturanleitung ☞
- ☞ Aktuell geprüfte Keimfähigkeit aller Sorten ☞
- ☞ einen für ReinSaat-Tüten passenden Verkaufsstander ☞

☞ **Bitte kontaktieren Sie uns!** ☞



Besuchen Sie uns in unserem Online-Shop auf www.reinsaat.at

Hier bieten wir Ihnen das vollständige ReinSaat-Sortiment mit zusätzlichen Informationen zu Verfügbarkeiten und Lieferzeiten. Zu einem Großteil der Sorten finden Sie zudem Anbautabellen sowie praktische Hinweise zu Anbau und Eignung. In den »News« informieren wir Sie laufend über Messetermine, saisonale Anbaulisten und spezielle Angebote. Gustieren Sie in unserem Sortiment und nutzen Sie bequem und in aller Ruhe unser Bestellservice. Wir sorgen für eine rasche und sorgfältige Bearbeitung Ihrer Bestellung.





www.reinsaat.at

